



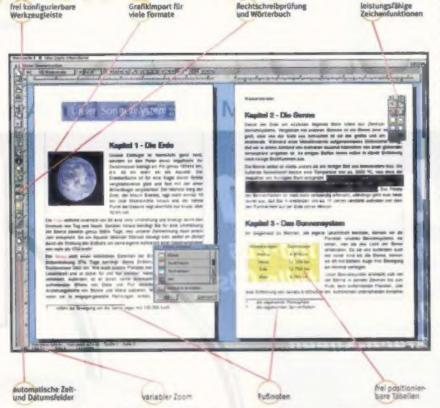
Textverarbeitung jetzt mit Top-Feature: Fußnoten!



Mit Wordworth 5 ist nun endlich eine Textverarbeitung der Spitzenklasse für den Amiga verfügbar. Hatte Digita bereits mit der Version 4 von Word-worth neue Maßstäbe in Punkto Funktionsvielfalt, Benutzerfreundlichkeit und Leistungsfähigkeit gesetzt, so markiert Wordworth 5 den Be-ginn eines neuen Zeitalters für Textverarbeitungen auf dem Amiga.

Der sehnlichste Wunsch vieler Anwender, die Integration von Fußnoten, wird nun erstmals von einer der großen Amiga Textverarbeitungen erfüllt. Damit ist Wordworth 5 für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten in Schule, Studium und Beruf hervorragend ge-

Weitere teils bahnbrechende neue Features sind die völlig



Bendagte Haraniri Amiga* mit 3 MB RAM, Kickstart 2.04 oder höher; Festplatte oder z Diskettenlaufwerken.

überarbeiteten Formatanweisungen für Zeichensätze, verbesserte Schrift und Absatz-Formatschablonen, die Fähigkeit zum zeitsparenden Drucken im Hintergrund, verbesserte Druckertreiber für HPLaserJet-Drucker, 24 Bit-Grafikunterstützung, ein er weiterets ARexx-Interface, die Clipboard-Unterstützung, eine erweiterte Werkzeugleiste, eine Importfunktion für TurboCalc-Tabellen, u.v.m..

Einstelger werden besonders die neu hinzugekommenen Assistenten zu schätzen wissen, die ein interaktives Erlernen der Funktionsvielfalt von Wordworth 5 ermöglichen.

Und das Beste kommt wie immer zum Schluß. Nach intensiven Verhandlungen mit dem Hersteller Digita International Ltd. ist es uns gelungen, Ihnen auch die neue Version von Wordworth zum alten Preis anbieten zu können:

DM 199,00

Die große Undale Aktion!

Gegen Einsendung ihrer alten Amiga-Textverarheilung von einem beliebigen Hersteller bieten wir Ihnen wordworth 5 zum Vorzugspreis von PM

Professionelle Tabellenkalkulationjetzt auch auf Ihrem AMIGA möglich!



Mit TurboCalc 3.5 wurde die meistverkaufte Amiga® Tabel-tenkalkulation aller Zeiten, um viele Kundenwünsche wie etwa direkten Excel-Import oder XY-Diagramm erweitert.

TurboCalc V3.5 präsentiert sich mit einer erweiterten Benutzeroberfläche, die Dank zahlreicher Neuerungen noch einfacher zu bedienen ist.

Wichtigste Neuerungen

- neue Import- und Exportformate: XLS (Excel 4.0-Format) sowie WKS (Lotus 1.2.3 V11-2.0)
- Datatypes-Unterstützung bei Grafikobjekten (ab 053.0)
- komplette AmigaGuide Online-Hilfe

Weitere Highlights: - max. Tabellengröße: 18.278 Spalten, 9.999.999 Zeilen



Commodore Amigu® mit Kickstart 2.3/1.3, 2.0, 2.1, 3.0, 3.1; mindes-tens 188 RAM. Ausdruck auf alten Standarddruckern möglich.

- Objekte können direkt in die Tabelle eingebunden und im Grafikmodus mit ausgedruckt werden
- mehrzeilige Zellinhalte
- Drag-and-Drop-Technik
- mehrfaches Undo/Redo Diagrammmodul stark er-
- weltert (neue Diagrammtypen, 3D, Auto-Refresh, ...) Druckvorschau für den
- Grafikausdruck (ab OS2.0) Daten-Maske zum einfachen
- Eingeben/Anzeigen der einzelnen Datensätze
- Clipboard-Unterstützung zum einfachen Datenaustausch
- Tabellen als IFF-Bild speicherbar

DM 199,00

Optimal organisiert mit Organiser!



Der elektronische Terminkalender von Digita ist in einer neuen Version verfügbar. Ihr persönlicher elektronischer Manager wird Sie ab sofort bei threr Terminverwaltung effektiv unterstützen.

Verwalten auch Sie Termine. Adressen, Geburtstage, Feiertage und sonstige wichtige Anlässe effizient mit Ihrem Amiga.

DM 99,00



Das Sparpaket!

Das Schatztruhe Office-Paket besservend aus:

- PurboCalc V3.5 3003501.0

Wer soll den Spaß haben-Sie oder das Finanzamt?

Our Steuer Profit hat sich als Marktführer bei den Steuerprogrammen für den Amiga" in den letzten Jahren bestens bewährt. Er bletet die Unterstützung, die man beim Erstellen der Einkommen-steuererkilänung zu dringend benötigt. Nun gibt es endich eine CD-Kotlektion mit den Steuer Profis der Jahre 93, 94 und 95 (aktuelli), Weitenbin auf der CD-Einkommensteuergesetze und weitere mit den Steuer Profis der lahre 93, 94 und 95 (aktuelli), Weitenhin auf der CD: Einkommensteuergesetze und weitere Gesetzestecke zum schnellen Nachschalgen; Steuerbegen, hochauflösend als Billder in verschiedenen Formaten; die komplette Anieitung zum Steuer Profigs im Amigagulde-format sowie das bekannte und beliebte Haushaltsbuch V3, ozur Verwaltung ihrer privaten Einnahmen und Ausgaben. Die Berechnung Der Steuer Profi verarbeitet Einkünfte aus allen sieben Einkunftsarten, Sondersusgaben und ausergewöhnliche Belastungen, Kinderfreibeträge, die Sonderregeiungen in den nauen Bundestladen und in Berlin. Das Programm berücksichtigt auch die Förderung von seibstgenotztem Wohneigentum mit Erfassung von Baukindergeid sowie viele Spezialfälle. Die Eingabe ermöglicht eine einfache und leistungsfihige Atternativberochnung für die optimale Ausschöpfung oller Möglichkeiten der Steuererspannis. Der Kaufpreis ist vollständig steuerlich abzugsfählig.

Die Ausgabe Der Ausdruck in die amtlichen Steuer-bögen ist für den Steuer Profil ein Kinder-spiel. Mit den zwei Druckvarlanten, dem bervarragenden HQ-Präsisionsdruck sowie dem schneilen Einkrurfsmodus, können Sie ohne Vorkenntnisse die Bögen zwäch bedrucken.

können Sie ohne Vorkenntnisse die Bögen exakt bedrucken. Weetere Listungsmerkmate sind die Vorausberechnung von Jahressteuer und Steuerschuld bzw. Erstattungsbetrag bei der Einkommensteuererklärung sowie Arbeitnehmersparzulage bei vermögenswirksamen Leistungen mit ausführlich dokumentierter Ausgabe der Ergebnisse auf Bildschirm, Drucker und Diskette. Zwei Vernsonen Die CD ist einzeln erhältlich (Steuer Profi - CD-Kollektion), oder aber im Komplettpaket.

paket. Das Komplettpaket enthält zusätzlich die Das Kompleitpalket enthält zusätzlich die Dokumentation in gedruckter Form (zwei Handbücher mit insgesamt fast 200 Seiten), den Steuer Profi 95 auf Diskette (für alle, die noch kein CD-Laufwerk be-sätzen), sowie die Hottline-Betreuung direkt durch den Programmautor. Der Steuer Profi 95 aus Stefan Ossowskis Schatztrube ist natürlich komplett an die neue Gesetzeslage angepafit und macht ihre Steuererklärung denkbar einfach. Zu den vielen Vorteilen zählt u.a. auch die kostengünstige Updatemöglichheil Ibr Kunden der Vorjahresversion. Das Update Steuer Profi 94 -> 95 (Diskettenversion ohne CD): DM 45,-

hiehr als 10.000 zufriedene Kunden haben der 94'er Version vertraut!



Bestell-Hotline: 02 01/78 8778



Amiga mit Kickstart 1.3, OS 2.0 oder höher, 1.MByte RAM, Für die CD-Version: OS 2.1 oder höher empfohlen. Ausdruck auf allen Standard-



DM 69,00



DM 99,00

Informationen sind das halbe Leben ...

TurboBase ist der erste Vertreter einer neuen Generation von Datenbanken für den Amiga und überzeugt durch herausragende Leistungsmerkmale. So ist beispielsweise die Zusammenfassung mehrerer Daten-banken und aller zugehöriger Dateien zu einem Projekt möglich, bei dem der Benutzer direkten Zugriff auf alle Ansichten, Berichte, etc. hat. Die hervorragende grafische Benut-zeroberfläche vereinfacht den Umgang mit Ihren Daten und ermöglicht Ihnen so eine optimale und effiziente Arbeit.

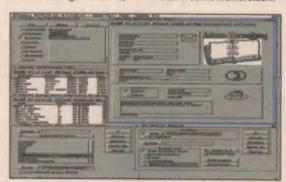
TurboBase ist eine relationale Datenbank mit folgenden Features-

- bet viele Datenbanken je Projekt, dies erleichtert und vereinfacht die Verwaltung zusammengehöriger Daten (Insbesondere Relationent)
- · Anzahl Datensätze nur durch Festplattenspelcher begrenzt, jeder Datensatz kann aus bel.

vielen Feldern bestehen bel. viele Ansichten (Listensowie Maskenmodus) pro Datenbank (für Adressdatenbank etwa Elngabeansicht,

Datenbanken wie normale Datenbanken benutzt werden

(Eingabe, Berichte, ...) mit virtuellen, berechneten Feldern sowie Memofeldern



Telefonliste, Geburtstagsliste, diesen Monat/heute Geb.")

einfache Handhabung von relationalen Strukturen (1:m, n:1, n:m) -einmal erstellt können diese "virtuellen"

zur kompakten, platzsparenden Datenspelcherung Bilder und Textdatelen können

in der Ansicht angezeigt werden (z.B. Bilddatenbank) Data-Types werden unterstützt

(ab OS3.o)! • bel. viele Berichte inkl. Gruppierung, mehrspaltiger Druck (Etiketten), Druckvorschau Serienbriefe

· Updates erleichtern den Umgang größerer Änderungen am Datenbestand

Import/Export: belleblges ASCII-Format sowie DBASE-Dateien

einfache Erstellung und Hand-habung aller Objekte (Datenbanken, Relationen, Ansichten, Berichten, Updates, Serienbriefen, Makros): Elnmal erstellt, können Sie mit einem Mausklick geoffnet/gestartet/

editiert werden. Objekt-Konzept erieichtert den Umgang mit TurboBase sowohl In der Benutzerführung als auch bei der ARexx-Makro-

Programmierung mehr als 100 Funktionen sowie umfangreiche ARexx-Schnittstelle

Berechnungen auch innerhalb von Ansichten möglich (etwa

Gesamtspieldauer einer CD oder Rechnungsbetrag/Mehrwertsteuer)

mit Index- sowie Volltextsuche in der Datenbank

vom Entwickler von TurboCalc

Commodore Amiga mit Kickstart 1.2/1.3.

Z.n oder 3.4 für Kickstart 1.2 leichte
Einschränkungen, daher Version 2.x
empfohlen), mindestens 1 MB RAM, Für
größere Datenbestände Festplatte
empfehlenswert, Ausdruck auf allen
Standarddruckern möglich.

DM 149,00

Euro-Übersetzer

Der EURO-Übersetzer ist die perfekte Softwarelösung für die qualitativ hochwertige automatische Übersetzung von englischen Dokumenten. Sowohl bereits vorhandene Dokumente als auch Texte, die Sie über die Tastatur eingeben,

EURO

können direkt übersetzt werden. Die sehr umfangreichen Wörterbucher sind unbegrenzt erweiterbar und Wörterbücher der gängigen Konkurrenzprodukte können benutzt werden. Weitere Features: hohe Obersetzungsge-schwindigkeit, komfortable Machbearbei-

tung, Oberfläche im OS 2.0 Stil, komplett mausgesteuert, ideal für PD-Anleitungen.

DM 89,00

Haushaltsbuch 3.0

Wollen auch Sie sich einen Überblick über Ihre Finanzen verschaffen, Ihr Geld effektiver nutzen und Schwachstellen in Ihrer Budgetlerung erkennen? Mit dem HHB 3.0 präsen-tieren wir Ihnen die Lösung aus einer Hand! Einige Charakteristika: Frei von buchhalterischen Ausdrücken, verschiedene Dateien

können geöffnet werden, belle-big viele, freidefinierbare Konten, komfortable Such-/ Filterroutinen.



Jahresübertrag und doppelte Buchführung. umfangreicher ARexx-Port, exzellentes Handbuch, grafische Auswertungen, lauf-fähig ab OS2.0 und höher.

DM 69,00

Directory Opus 5

Directory Opus, das populärste Directory- Utility der Amiga®-Welt ist jetzt schneller, kleiner, effi-zienter und flexibler als je

ZUVOI. Directory Opus 5 ist die neueste Version und bietet so unglaublich viel fürs Geld, daß die Amiga®. Fachpresse mit Höchstnoten

nicht spart. Update-Preise (Originaldiskette einsenden):

von Innovatronics-Version

3.X/4.X: DM 69,-von Amiga-Plus-Version 4.12-DM 99,-

DM 139,00







Ami-FileSafe Pro

Benchmarktest

Ami-FileSafe kann die Geschwindigkeit von Festplattenoperationen bei deutlich verbesserter Datensicherheit drastisch

steigern. Englischen Entwicklern der Firma Fourth Level Development ist es gelun-gen, ohne Hardvarezusătze die Geschwindigkelt von Dateizugrif-fen auf dem Amiga® deut-lich zu beschleunigen.

Mit dem neu-en Ami-File-

Safe, kurz AFS, lassen sich bei Festplattenzugrif-fen wie dem Lesen und Schreiben von Daten und dem Anzeigen von Directo-ries unglaubliche Leistungssteige-

rungen erzielen. Zusätzilch fanden die Programmierer eine Möglichkeit, die Datensicherheit signifikant zu erhöhen. Systemabstürze in Anwendungsprogrammen durch defekte Datenträger (z.B. Disketten) werden abgefangen, ein Datenverlust wird vermieden. Auch nicht valldierte

Datenträger treten nicht mehr auf. Bereits die Entwickler von Commodore bemühten sich um eine Geschwindigkeitssteigerung Ihres Filesystems, Sie schufen das Fast File System

(FFS), das ab OS3.1 zu-sätzlich mit einer Ver-A3000 030 mit Oktagon SCSI 2

zeichnispufferung aus-gestattet wurde. AFS übertrifft die-ses Verfahren bei weitem. So erfol-gen Lese- und Schreibzugriffe oft doppelt so schnell, Durchsuchen von Directories 20-20
mal so schnell wie
beim Standard
Ars FFS. Gegen-

weiterten FFS ab OS3.1 er-folgt ein Direcnoch 3 mal so schnell. Bei Löschen und Umbenennen ergibt sich eine Geschwis-digkeitsstelgerung um den

günstig auf die Multitasking-Rhigkeiten des Amiga® auswirkt, ist AFS voll-ständig Amiga® Dos-kompatibei und unterstützt Festplatten, DD- und HD-Disketten, Trotz der enormen Leistungs-

DM 149,00

Guru-ROM V6

Stefan Ossowskis Schatztruhe und Ralph Babel, Autor des bekannten »Amiga@-Guru-Buchs« und langjähriger Systemsoftwareentwickler der amerikanischen Nobelhardwareschmiede »GVP« präsen-

Guru-ROM Version 6 - das finale Update für alte GVP-SCSI-Host-Adapter!

in diesem ultimativen Produkt konden-siert sich jahrelange Erfahrung, Fach-wissen und Kompetenz der qualifizier-testen und weltbesten Soft- und Hardtesten und weitbesten Soft- und Hard-wareingenleure für den Amiga@. Dies ermöglicht dem Anwender eine produktive und komfortable Nutzung von SCSI- ohne Leistungseinbußen, Kompati-bilitätsrisiken oder Ressourcen-vergeudung, Zusammen mit seiner sehr ausführlichen Dokumentation bereichert das »Guru-ROM» jeden Series-II-Host-Adapter um viele entscheidende, für den ernsthaften Anwender unverzichtbare Leistungsmerkmale:

University ein kompromißloser SCSI-Treiber für alle Series-II-Host-Adapter und atte »Combo» und »G-Force»-Beschleunigerkurten für Amiga® 4000. 3000, 2000, 1200 und 500. Das im Kode-und Leistungsumfang erheblich erwei-terte ROM-Modul ersetzt alle bisher ausgelieferten Tielber ROMs.

Schmill. Oberlegene Transferleistung bis 20 3,5 MB/s roh (Zorro-II-Limit), 3,1 MB/s gemessen mit »SCSI-Speed«, 2,4 MB/s gemessen mit »DiskSpeed« - selbst auf einem reinen 7-MHz-68000-Amiga@!

Dabei typischerweise noch immer über 80% Prozessorzelt frei. Stets maximale Performance durch selbständige Wahi des ewells optimalen Übertragungsmodus (DMA, gepuffertes DMA oder PIO). (DMA, gepurreres DMA oder PIO), Vision unterstötzt alle im SCSI-Standard erfaßten Gerätetypen wie Festplatten, CD-ROM-Laufwerke, Streamer, Scanner und magnetooptische Wechselmedlen.

Bestell-Nr.Hor Bestell-Nr. Hoz (Spezialversion für A530)



OD-Write

out a MB Speiches, OS 2,ng adm sowie Festpratte erforgerlich

DM 79,00



selu and

11.6

DiskExpander V2.1

MIt DiskExpander können Sie die Kapazität Ihrer Festplatte und Ihrer Diskettenlaufwerke ca. verdoppein. Die Installation erfolgt in Sekundenschneile, und anschließend arbeitet der DiskExpander unsichtbar im Hintergrund, Die Daten werden auf ca. 30-70% der ursprünglichen Größe reduziert und verschiedene Kompressions-Alghorithmen (auch xpk-kompatible!) stehen zur Auswahl. Das geniale Programmkonzept sorgt dafür, daß auch Einsteiger DiskExpander auf Anhieb optimal einsetzen können. DiskExpander erhöht nicht nur die Kapazität Ihrer Fest-platte. Auch auf normalen

Disketten können Sie im Durchschnitt ca. 2,5 MB Software unterbringen und selbst die RAD-Disk können Sie verdoppeln.

DM 69,00



DiskSalv III

Mit Disksalv III präsentleren wir Ihnen den Retter in der Notl DiskSalv III rettet defekte, korrupte oder gelöschte Dateien, Disketten, Festplatten, ... mlt einer hohen Wahrscheinlichkeit innerhalb von wenigen Minuten.
Dabei versucht DiskSalv III physikalische
Schäden, Software-Fehler sowie die Folgen
von unsachgemäßer Datenträgerbehandlung
zu reparieren. Die Daten können wahlweise "in-place" oder auf separaten Datenträgern restauriert werden.

Die Erfolgsquote von DiskSalv III liegt in der Praxis bei über 90% und als weitere Features verfügt DiskSalv III über ein

BackUp-Programm und eine CleanUp-Funktion. Sie erhalten DiskSalv III mit deutscher Dokumentation. Benötigt OS 2.0 oder höher!

DM 79,00



Amiga@ Ist ein eingetragenes Warenzeichen der ESCOM

Der Streckenplaner

ses Programmpaket ist das unverzichtbare Hilfsmittel für Motorrad- und Autofahrer. Geben Sie einfach Ihr Ziel ein und sofort schlägt ihnen der Streckenplaner die optimale Fahrtroute vor. Egal ob von München nach Berlin oder von Hamburg nach Bonn, dieses Programm kennt die richtige Antwort.

Der Streckenvorschlag kann wahlweise als vektororientierte Landkarte in verschiedenen Vergrösserungsstufen oder als ausformulierte Wegbeschreibung in drei Detailstufen erstellt und gedruckt werden. Der Strecken-planer kennt alle deutschen Orte mit mehr als 20.000

Emwohnern, alle Bundesautobahnen sowie alle wichtigen Landstraßen.

DM 60.00



GPFax

Mit GPFax können Sie ihren Amiga@ als universelles Faxgerät benutzen. Eingehende Faxe können wahlweise am Blidschirm dargestellt oder in sehr guter Qualität ausgedruckt werden. Das Versenden von Telefaxen ist denkbar einfach, da die meisten Textverarbeitungen oder DTP-Programme ein direktes Senden von Faxen erlauben. Doch GPFax ist nicht nur ein simples Faxprogramm sondern bietet Ihnen darüberhinaus zahlreiche weitere Funktionen: Automatische Titelseiten- generierung - Rundfaxe -integriertes Telefonbuch - Logbuch - ARexx-

GPFax wird mit deutschem Handbuch ausgeliefert und benötigt Kickstart 13 oder höher sowie ein handels-**Obliches Class 1 oder Class** 2 Modem.

DM 99,00



Bestellinformation

Alle Programme, Anleitungen und Handbücher sind komplett In deutscher Sprache gehalten, Hardmarevoraussetzungen (wenn nicht anders angegeben): Amiga® mit 1MB RAM, Workbench 1.2, 1.3, 2.0, 2.1 oder 3.0.



Stefan Ossowskis Schatztruhe Gesellschaft für Software mbH Veronikastraße 33 - 45131 Essen

Bestellannahme: 02 01-76 8778

Telefax: 0201-798447 Kundendienst: 0190-578250 (DM 1,20/Minute) Email: stefano@tchest.e.eunet.de Support-Malibox: 02 08-20 25 09

Versandkosten

Inland: DM 5,- V-Scheck, DM 8,- Nachnahme Austand: DM 8,- V-Scheck oder Kreditkarte

Rom – nicht an einem Tag erbaut

AMIGA Technologies (AT) zieht erste Bilanz (s. Seite 125). Über 40 000 Geräte sind 1995 abgesetzt worden. Dies kann sich sehen lassen und mit Sicherheit als kleiner Erfolg bezeich-



net werden. Dennoch werden immer wieder Stimmen laut: »AT macht die gleichen Fehler wie seinerzeit Commodore«. Dies kann ich ganz und gar nicht unterschreiben:

Gut, die Verkaufszahlen entsprechen nicht den geplanten Zahlen, bedenkt man aber, daß der Amiga-Verkauf aufgrund von Lieferengpässen bei einigen Bauteilen erst im Oktober startete und berücksichtigt man, daß im Weihnachtsgeschäft der englische Distributor Konkurs machte, sind die 40 000 Einheiten doch beachtlich. Der englische Amiga-Verrieb ist in der Zwischenzeit übrigens wieder geregelt.

- Neue Modelle konnte AT in der kurzen Zeit seit der Übernahme im April nicht entwickeln, da die volle Konzentration dem Wiederaufbau des Amiga 1200 und 4000 galt. Gleichzeitig wurde ein wirklich gutes Software-Bundle geschnürt. Und dies alles hat AT in Rekordzeit geschafft, alle Ehre! Daß der Hersteller der alten Diskettenlaufwerke Pleite gemacht hat und mit den neuen Laufwerken einige Probleme bei Spielen auftreten, dies können wir AT wirklich nicht ankreiden.

Der erste Schritt ist getan, nun heißt es den nächsten zu tun: neue Modelle. AT muß jetzt die Karten auf den Tisch legen, wie die Power-PC-Technologie, das neue Betriebssystem und die neuen Rechner aussehen werden. Die erste Neuheit dieses Jahres, das Amiga-Surfer-Paket (s. Seite 76), ist mit Sicherheit ein Volltreffer.

Natürlich muß AT jetzt auch Marketing betreiben. Werbung soll es in diesen Wochen in nicht-amigaspezifischen Zeitschriften und im Radio geben. Amiga-500/600-Besitzer sollen ein günstiges Upgradeangebot auf Amiga 1200 erhalten. Schauen wir uns diese Aktionen erst einmal an, bevor wir anfangen zu lästern. Der Amiga kann nur dann wieder erfolgreich werden, wenn ein Schritt nach dem anderen überlegt getan wird. Zu viele Aktionen gleichzeitig könnten das Aus bedeuten. Und das wollen wir doch alle nicht.

Herzlichst Ihr

Stephan Quinkertz
Chefredakteur





Überblick: Die richtige Wahl aus der Masse ist nicht immer leicht. Wir stellen Ihnen eine Auswahl sowie die neuen Modelle von AMIGA Technologies und Microvitec exklusiv vor. ab Seite 101

Aktuell	
Interessante Produkte und heiße Meldung	en
Brandneu: CD-ROM-Wechsler »NEC CDR-251«	8
Die Mega-Messe	
Vorbericht zur CeBIT '96 in Hannover	10
CD ROW	
CD-ROM	
Töne, Bilder, Daten	40
Technik & Anwendung	16
CD-Kaufempfehlung 30 Top-CDs	22
CD-Angebot in der Übersicht	
150 tolle CDs	32
Software auf CD-ROM	
Datensammlung: »Sound & Vision«	34
Datensammlung: »Goldfish 3«	34
Datensammlung: »Aminet 10«	34
Kurs	
Ist doch E klar!	
Amiga-OS und Speicherverwaltung (Folge 5)	38
Schwarz auf weiß	30
DTP: Arbeiten mit PageStream 3.0 (Folge 2)	86
Wissen	-
ISDN ist noch viel mehr	
ISDN-Grundlagen (Folge 5)	88
0.4	
Software	
Das Finanzamt angezapft	
Steuerprogramm: »Steuer Profi 95«	46
Public Domain	_
Franzbranntwein	
PD-Serie: »Franz«	48
Amiga Mega-Store	70
Neues aus dem Aminet	50
Fast geschenkt	
MIDI-Software: Blue Ribbon Soundworks	54
Online	
Schöne, neue Welt	
Was tut sich im Online-Bereich	74
Zum Abheben	-
Vorabbericht: Internet-Surfer-Software	76
Btx-Seiten Arbeitsamt	82
Magazin »connect-Online«	82
Hochschulmagazin »Unicum«	82
Internet-Seiten	
Team17-Homepage	84
Techno Online TeleNet	84
I PATE A NEW	479.65

Ratgeber	
Amiga-Trickkiste	
Hilfreiche Tips für Amiga-Besitzer	94
1x1 des Alleskönners CD-ROM-Dateisystem: AsimCDFS (Folge 1)	96
Monitore	
Amiga im Blick	
Grundlagen, Vorstellungen, Highlights	101
Von 15 bis 64 kHz	
Vorstellung: Neue Microvitec-Monitore	102
Die Zwei Samsung: »SyncMaster 15GLi« & »GLsi«	104
Die Spitzenreiter	
Viewsonic: »17GA« und »21PS«	105
30 Monitore im Überblick 38-cm-Monitore (15 Zoll)	108
Der Ton macht die Musik	100
Aktivboxen: Cross Computersysteme	109
Hardware	
Stein der Weisen	
Vorstellung: »Infinitiv-Tower«	110
Doppelt gemoppelt	
Gehäuse: » Double Big Tower«	112
Patronenwechsler Tintenstrahldrucker: »Epson Stylus Color Ils«	114
Auf der Überholspur	
CD-ROM-Laufwerke: NEC, Optics Storage, TEAC	116
Hoch und Tief im Computer PC-Anwendungen: Wetterstationen	120
	120
Magazin	
ProTower, der Touchscreen-Amiga Präsentationen	124
News aus der Amiga-Welt	124
Produkte und Einsatzgebiete	125
Frischer Fish	
Interview mit Fred Fish	126
Kurztests	-
DataBase Professional: Datenbank	128
TV-Tuner: Zubehör	128
Gary's Effects: DTP-Erweiterung	128
Rubriken	
Impressum	35
Inserenten Leserforum	35
Leseraktion: Produkte des Jahres 1995	44
Die Magazin-CD	58
PD-Disketten	59
Hermann der User	83
Computermarkt	91

Der Infinitiv-Tower:
Ein fantastisches
Tower-Konzept stellt
Micronik vor.
Modular, komplett
aus Kunststoff, leicht
erweiterbar, 100 prozentig recyclingfähig
und dennoch nicht
teurer als die bisherigen Blechkisten, so
präsentiert sich der
Tower.
Seite 110







vertreten.

Selte 74

■ Festplattenset

Speedup Gigaset

Das Set für alle Amiga 1200 und 4000 besteht aus der brandneuen Seagate-Festplatte »ST51080A« sowie dem »Speedup-System HD« inkl. HD-Install-Paket. Die schnelle Gigabyte-Festplatte



Flache Platte: Die Seagate-Festplatte eignet sich vor allem für den Amiga 1200

erreicht mit dem Speedup-System an einem normalen Amiga 1200 eine Datentransferrate von max. 1,95 MByte/s und mit der Turbokarte »Blizzard 1230 IV/50« sogar bis zu 2,5 MByte/s.

Aufgrund der kompakten Bauform der Festplatte ist das Paket besonders für den festplattengerechten Einbau in den Amiga 1200 geeignet. Durch die minimale Bauhöhe läßt sich die Festplatte perfekt einpassen. Preis: 430 Mark.

Vo8 Computersysteme Cribit. Postach 100607, 44006 Durmand, Tel. 302 31) 9 12 21-46, Fax 302 31) 9 12 21-46

■ DKB-Produkte

Europaweit

Die Produkte der US-Hardwareschmiede DKB werden in Europa ab sofort durch Village Tronic vertrieben. Auf alle DKB-Produkte gibt's zwei Jahre Garantie. Die meisten Preise standen alferdings bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Wildfire 060: Auf der Turbokarte für den Amiga 2000 werkelt ein 68060 mit 50 MHz. Bis zu 128 MByte RAM lassen sich mit PS/2-SIMMs nachrüsten. Das Fast-SCSI-Interface schafft eine Übertragungsrate von bis zu 10 MByte/s bei geringer CPU-Belastung. Für den lokalen PCI-Steckplatz ist eine Grafikkarte derzeit in Entwicklung.

MEM 1200: Die Speicherkarte für den AMIGA 1200 nimmt max. 8 MByte RAM über zwei PS/2-SIMM-Sockel auf. Akkugepufferte Echtzeituhr und Sockel für Koprozessor (bis 40 MHz) fehlen nicht. »Magic-Mem« erlaubt die Nutzung von 5 MByte RAM bei gleichzeitigem Betrieb von PCMCIA-Karten. Preis: 220 Mark.

Cobra 1200: Eine 68030-Turbokarte mit max, 50 MHz für den Amiga 1200 mit einem PS/2-SIMM-Sockel für max. 128 MByte RAM, SCSI-Host-Adapter und Sockel für den Koprozessor. Ein Spezialchip vermeidet Speicherprobleme bei gleichzeitiger Nutzung von PCMCIA-Karten. Preis der 28-MHz-Version: 300 Mark.

Rapid Fire SCSI: Der SCSI-II-Hostadapter für den Amiga 2000 hat zwei Sockel für PS/2-SIMMs für max. 8 MByte RAM und erreicht eine Übertragungsrate von max. 3 MByte/s.

LinkUP: LinkUP ist eine neue Zorro-II-I/O-Karte mit vier 25poligen seriellen und einer parallelen Schnittstelle. Die Schnittstellen sind voll kompatibel zum »serial.device« bzw. »parallel.device« des Amiga. Der 64-Bit-FIFO pro serielle Schnittstelle erlaubt eine Transferrate von bis zu 230 000 Bit/s. LinkUP läßt sich bis auf acht serielle und zwei parallele Schnittstellen erweitern. Die Parallel-Ports erreichen eine hohe Transferrate von maximal 400 KByte/s. Mehrere Karten lassen sich parallel betreiben.

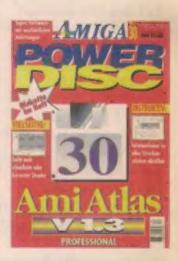
Village Tronk, Wellweg 95, 31157 Samest, Tel. (0 50 66) 70 13-0. Fax (0 50 66) 70 13-49

■ Straßenatlas

PowerDisc 30

Der Straßenatlas »AmiAtlas Pro« ist der perfekte Helfer bei der Reiseplanung. Er berechnet, zeigt und druckt Fahrtrouten innerhalb Deutschlands. Weit über 3000 Orte und 6000 Straßen sind bekannt.

AmiAtlas läuft ab Amiga-OS 1.3 und 2 MByte RAM. Die Powerdisk 30 gibt's ab sofort für 19,80 Mark im Zeitschriftenhandel.



■ Raytracer

MaxonCINEMA 4D V3

Die neue Version von »MaxonCINEMA 4D« wurde um viele leistungsstarke Funktionen erweitert:

Lichtquellen sind nun sichtbar, so daß sich z.B. leicht Autoscheinwerfer im Nebel oder Düsen eines Raumschiffs und Glüheffekte berechnen lassen.

 Der Scanline-Modus beherrscht Nebel- und Transparenz-Effekte. Linsenfehler Bildnachbearbeitungsfunktionen, wie z.B. Weichzeichnen oder Schärfen, sind nun integriert.

 Bilder können direkt nach der Berechnung an externe Programme weitergeleitet werden.

Der Raytracer arbeitet nun unabhängig vom Editor, so daß im Hintergrund berechet werden kann, während man eine Szene verändert.



Lichtreflexe: Mit MaxonClNEMA 4D V3 lassen sich u.a. die von anderen Raytracern bekannten Lensflares berechnen

(Lensflares) sind komfortabel und mit vielen Einstellungen berechenbar.

 Über stufenlos einstellbare Kamerablenden ist nun der Tiefen-Unschärfebereich regulierbar.

 IPEG-, TIFF- und BWF-81der lassen sich direkt laden und speichem. Im Lieferumfang der Professional-Version ist die Sharewareversion der Animationsschware «MainActor» enthaltes. Press: 500 Mark, Updates son älberen Versionen sind ebenfalls verfügbar.

Crock, Industriestr. 26, 1. 10 (1961 48 18 1),

CD-ROM-Wechsler NEC CDR-251

Das »Speedup-System CD 4.3 und der NEC »CDR-251 ergeben zusammen den ersten und einzigen ATAPI-CD-ROM-Wechsler für den Amiga. Das Gerät faßt vier CDs und liest sie mit vierlacher Geschwindigkeit. Unterstützt werden die Formate HighSierra, ISO-9660-1 und -2, Audio, MPEG, CD-I, Video-CD, XA und Photo-CD (multisession). Amiga-seitig stellt sich der CD-ROM-Wechsler wie vier



Vier mal vier: Mit dem Speedup-System lassen sich alle vier CDs des NEC-CD-ROM-Wechslers ansprechen

einzelne CD-ROM-Laufwerke dar, die völlig unabhängig voneinander ansprechbar sind. Preis: 600 Mark.

Voll Computersysteme GmbH, Postach 100607, 44006 Dentmord, Tel. (02 31) 9 12 21-46. Fax (02 31) 9 12 21-48

■ Landschaftsgenerator

World Construction Set

Landschaftsgenerator »WCS« wird ab sofort mit deutschem Handbuch ausgeliefert, das neben der Programmbeschreibung Workshops für Einsteiger, sowie zahlreiche Tips & Tricks enthält. Zum Paket gehören 25 DEMs (digitale Landkarten) der Rocky Mountains und des Grand Canyon.

Zur Berechnung der Erdkugel sowie detaillierteren Länderansichten ist das »Large World«-Datenpaket gedacht. Es besteht aus 128 DEMs, welche den gesamten Globus inklusive Ozeantopographie abdecken (Meßpunktabstand 11

km). Das »World Vektor«-Datenpaket beinhaltet alle Landesgrenzen, sowie die wichtigsten Flüsse und Seen der Erde.

»Mitteleuropa« ist ein hoch-Kartenpaket auflösendes (Meßpunktabstand 1 km) mit 64 DEMs. Es enthält komplette Karten von Deutschland, Osterreich, der Schweiz sowie Teilen der angrenzenden Staaten. Preise: WCS mit deutschem Handbuch 450 Mark, Datenpaket »Large World« 250 Mark, Datenpaket »World Vektor« 100 Mark, Datenpaket »Mitteleuropa«: 150 Mark. Renderland, M. Vitolini, Klingsonstr. 3/14, 81927 München, Tel. (0 89) 91 35 35, Fax (0-89) 91 44 72



Natürlich: Bilder, die mit dem World Construction Set berechnet wurden, weichen kaum von der Realität ab

KURZMELDUNGEN • KURZMELDUNGEN

Image FX 2.1a: Das Grafikprogramm »Image FX« V2.1a wird ab sofort von Village Tronic vertrieben. Das deutsche Handbuch ist in Vorbereitung. Preis: 400 Mark.

14-Zoil-Monitor: Der >1436 A « synchronisiert den Frequenzbereich von 15 bis 36 KHz. Durch die HighPitch-Lochmaske und 65 MHz. Bandbreite lassen sich Auflösungen von 1400 x 562 Bildpunkten optimal darstellen. Preis: 1000 Mark.

Village Tronic, Wellweg 95, 31157 Sarstedt, Tel. (0.50 66) 70 13-0, Fax (0.50 66) 70 13-49

Merlin-News: Der neue Emulator »ProBench 196« bietet integrierte CyberGrafX-Unterstützung, mit der sich nun auch CyberGrafX-Software auf der Merlin nutzen läßt. Update-Preise auf Proßench '96: von X-Pert-Software 150 Mark, von ProBench1 100 Mark, von ProBench2 70 Mark.

Weitere neue Produkte sind »MAVI«, ein AVI» und Quicktime-Animationsabspieler und »ProDig2«, die Software für den Merlin-Digitizer. ProDig2 unterstützt nun das Sequenzdigitalisieren, Preise: MAVI 30 Mark, ProDig2 120 Mark.

ProDev, Erlenbitze 11, 53819 Neukirchen-Seelscheid, Tel. (0 22 47) 91 25 70. Fax (0 22 47) 91 25 71

Imagemaster R/t V1.6: Alle Besitzer der original amerikanischen R/t-Version können nun ein Update auf den deutschen «Imagemaster R/t» durchführen. Gegen Einsendung der Originaldisketten erhält man die aktuelle Version 1.6, das deutsche Handbuch, sowie alle Rechte für Updates und Hotline-Support. Prels: 160 Mark (Verrechnungsscheck) oder 170 Mark (Nachnahme).

Renderland, M. Vitolini, Klingsorstr. 3/14, 81927 München, Tel. (D 89) 91 35 35, Fan 80 891 91 44 72

BlitzBasic2 V2.1: Die Neuerungen gegenüber Version 1.9 des BASIC-Systems sind: neuer Debugger, neuer Editor, umfangreiche Online-Hille, verbesserter Compiler, 40 neue Befehle und zahlreiche Bugfixes. Preis der Vollversion: 260 Mark.

EDV Comulting, Th.-Neuss-Ring 19-21, 50568 Köln, Tel. (02 21) 7 71 09 22, Fax (02 21) 7 71 09 40

Bars&Pipes: Die Midi-Software wurde zwar als frei vertreibbar deklariert, ist aber auf Anweisung der Herstellerfirma derzelt nur via CompuServe (MicroSoft-Forum) oder direkt bei Octave 2 erhältlich. Octave 2, Karl-Neuhaus-Str. 6, Postiach 435, CH-2501 Biel, Tel. 032-22 01 09,

Lizenz für Amiga-Technologie: Die amerikanische Firma Visual Information Service Corp. (Viscorp) mit Firmensitz in Chicago hat mit AMIGA Technologies einen Vertrag abgeschlossen, die Amiga-Technologie für Set-Top-Boxen zu verwenden. Der Vertrag autorisiert Viscorp das Amiga-OS und kompatible Teile der momentan aktuellen Technologie als Ganzes oder als Teil von Geräten für interaktives Fernsehen (Set-Top-Boxen) zu benutzen, zu unterlizenzieren und zu vertreiben.

AMICA Technologies GmbH, Berliner Ring 89, 64625 Bensheim, TeJ. (0 62 51) 80 2-0. Fax (0 62 51) 80 2-179

Quick-Array-Kontroller: An diese Zusatzhardware lassen sich zwei baugleiche Festplatten anschließen, die dann von jedem Fast-SCSI-II-Host-Adapter wie eine Festplatte angesprochen werden (ein logisches Device). Der Datenstrom teilt sich auf beide Festplatten auf, was einen vor allem bei Videoanwendungen sehr wichtigen gleichmäßigen Datenstrom garantiert. Preis: 2800 Mark.

SoundStage Zorro III: Die Karte ist speziell für den Digital Broadcaster entwickelt und wird ab Producer-Software V2.10 integriert. So lassen sich z.B. zeitgleich zum Video 16 Audiospuren editieren. Funktionen wie Echo, Reverb, Realtime Envelope und Pan sind in der Hardware integriert. Preis: 3900 Mark.

M.O.M. Computersysteme, Kölner Str. 149 - 151, 40227 Dasseldorf, Tel. (02 11) 9 77 88 99, Fax (02 11) 7 80 22 27

KURZMELDUNGEN . KURZMELDUNGEN

Auf der CeBIT '96 in Hannover gibt's diesmal nicht nur Neues für PCs, sondern auch für den Amiga. AMIGA Technologies ist wieder als Aussteller dabei und kommt nicht mit leeren Händen.

won Walter Watzl

Die CeBIT (14. bis 20. März 196) ist traditionell die Messe für die Computer-Welt. Im letzten Jahr war der Amiga dort wegen der Commodore-Krise kaum vertreten, 1996 ist das wieder anders. Wir haben uns umgehört, was es dort zu sehen geben wird.

■ AMIGA Technologies

Auf den Ständen von Escom (Halle 11), Motorola (Halle 14)



Info-Surf: Mit dem Surfer-Paket lernt man z.B. die Amiga-Macher »persönlich« kennen

und Microvitec (Halle 8) werden neben bekannten Produkten (Amiga 4000/040 Tower, Amiga 1200) einige interessante Neuerungen von AMIGA Technologies zu sehen sein.

Das Amiga-Surfer-Paket besteht aus einem Amiga 1200 mit einer 260-MByte-Festplatte, einem 14 000-bps-Modem und der kompletten Internet-Software. Damit lassen sich alle bekannten Internet-Dienste nutzen: Surfen im WWW, Dateiversand via FTP (Treiber, Updates, Patches, Shareware und Freeware), IRC-Konferenzen mit unbegrenzter Teilnehmerzahl und EMail mit Grafik-, Ton- und Animationsunterstützung. Preis: 1200 Mark.

■ Vorbericht zur CeBit '96 in Hannover

Die Mega-Messe

Die Software ist ab der CeBIT als Einzelpaket wahlweise mit Modern erhältlich: Preise: Surfware ohne Modern 200 Mark, SurfKit (Software mit 14 400-bos-Modern) ca. 320 Mark

Der lang angekündigte Amiga 4000/060 Tower wird ebenfalls in Aktion zu sehen sein.

Voraussichtlich gibt's auch echte, neue Amigas zu bestaunen: AMIGA Technologies stellt den Prototyp einer Amiga-Reihe mit bekannter Technik vor (AA-Chips, 680x0-Prozessor), die schon unter einem überarbeiteten Betriebssystem laufen. Dieses Gerät wird wahr-

scheinlich in diversen Gehäusebauformen zu sehen sein.

Attraktive Übersicht: Auf Showbühnen soll zudem die
gesamte Produktpalette von AMIGA
Technologies präsentiert werden.

Leistung und Fähigkeiten der Amiga-1200-Erweiterung,

dem »Q-Drive 1241«, lassen sich ebenfalls

live auf der CeBIT begutachten. Das Laufwerk ist für den PCMCIA-Anschluß des Amiga 1200 konzipiert. Daten: multisession-/multitaskingfähig, Datentransferrate 600 KByte/s, liest Audio- und Photo-CDs. Preis: 500 Mark.

AA8GA Technologies GmhH, Berliner Ring 89, 64625 Bensheim, Tel. (0 62 51) 80 2-0, Fax (0 62 51) 80 2-179

■ Village Tronic

Auf dem Messestand in Halle 8 Stand D48 präsentiert Village Tronic neben Soft- und Hardware für Macintoshs und PCs auch einiges für den Amiga: Amiga-1200-Tuning, Internet-Surfing, Crossplattform-Technologien, Rechnervernetzung, Picasso IV, Image-Processing.



Tower-Power: Auf der CeBIT wird der schnellste Serien-Amiga, der Amiga 4000/060 Tower, in Aktion zu sehen sein

Video-Freunde kommen ebenfalls auf ihre Kosten: Gezeigt werden Video Titler, Video Schnitt, Y-U/V-Profiausstattung mit Mac und Amiga.

Hochinteressant auch die Produkte der amerikanischen Hardwareschmiede DKB, deren Vertrieb Village Tronic ab sofort übernimmt. Dazu zählen u.a. die »Wildfire 060«, eine 040-/060-Turbokarte für den Amiga 2000, die »Cobra 1200«, eine 68030-Karte für

dem Amiga 1200 und die »LinkUp«-Schnittstellenkarte für alle Amiga-Modelle mit Zorro-II-Steckplatz (nähere Infos im Aktuellteil dieser Ausgabe).

Village Tronic, Wellweg 95, 31157 Sarstedt, Tel. (0 50 66) 70 13-0, Fax (0 50 66) 70 13-49 verfügt über alle nötigen Funktionen wie Fading, Keyinvert und RGB-Monitorbypass. Preis: 800 Mark.

Das Video-Schnittsystem CAVIN« steuert Recorder mit Panasonic-Edit, Sony-L-Control, RS 232, RS 422 oder Infrarot. VITC-, Rapid- und RC-TC-Timecode werden unterstützt. Ein integrierter Echtzeit-digitizer erzeugt die Bilder für die Timeline und liest VITC-Timecodes. Preis: 1600 Mark.

Der Y-U/V-Studio-Konver-19-Zoll-Gehäuse im ter genlockt Computer (z.B. Amiga), auf den Studio-Blackburst und kann außerdem jedes RGB-Signal in Y-U/V, Y-C und FBAS konvertieren. Die Feinjustierung von Schwarzwert. Videopegel, H-Phase Subcarrier garantiert optimale Anpassung an jeden Komponentenmischer. Preis: 3000 Mark.

Brandneu: Die 4x2 Videokreuzschiene »Gemini«, für alle Video-Enthusiasten, die es leid sind, ständig umstöpseln zu müssen. Vier FBAS- und Y-



Video-Schnittsystem: CAVIN ist auf der Ce-BIT zu sehen und ab dann auch im Handel

■ Electronic-Design

Electronic-Design stellt ebenfalls in Halle 8 Stand D48 aus. Es gibt interessantes zu Desktop-Video für Amiga, Apple und PCs zu bestaunen.

Vorgeführt wird u.a. das Einsteiger-Genlock »Pluto«. Es C-Eingänge und je zwei Ausgänge stehen parallel zur Verfügung. Gleichzeitig ist es sogar möglich, Y-C-Signale in FBAS zu konvertieren. Preis: 400 Mark.

Electronic-Design, Detmoldstr. 2, 80935 München, Tel. (0.89) 3.51 50 18, Fax (0.89) 3.54 35 97

Der schnelle s/w-Drucker:

bis zu 5 gestochen scharfe Seiten pro Minute mit dem optionalen High-Capacity-Schwarzdruckkopf.

Der scharfe Farbdrucker:

mit brillanten 720 x 360 dpi Auflösung, vorbildlichem Handling, perfektem Tinten-Management und serienmäßigem Vierfarbdruckkopf.

Farb- und s/w-Drucker in einem: der neue BJC-4100. Der UniversalPrinter von Canon.

679, - DM unverb Preisempfehlung der Conon Deutschland GmbH Europark & chtenhain A 10, 47807 Krefeld. Infos und Musterausdrucke unter (0.2151) 34.95 66.



Oberland. Soft- und Hardware vo

1	ANIMATION		
L			
2	of a " can a new procession of the	2	775
	Adorage 2 5 AGA	D	179
	Adorage Lemvideo	D	49
	Ar 430	5	2+0
	N AST TARY PAL	0	195
	A 4 7 10	0	99
	Clarissa Professional V 3.0	D	375
	Clarissa Motion Soundmodul	D	69
	Clarissa Transformer	D	79
	Clarissa Lernvideo	D	49
	Image Vision	D	189
ı	Imagine Buch / Profi Workshop 2.0	D	35/55
ш	knagine 3.0 Handbuch	D	35
2	magine Handbuch Paket (3 Bücher)	D	99
1	(3 ()	0	44
	to the state	THE RESERVE	1744
Į.		0	39
H		4	· 198
Ž.	- 1 2 M		
4-	* ev fölt		. 1
١	, Tool		
į,	· As the tem		475
	Lightwave Fiber Factory (Maar Grasmodu	6)	475 695
V.	Lightwave Impact Modul	,	
П	Lightwave Motion Master Module 1 u		je 475
-	. ghtwave Sparks Partikelsystem Modu		675
25	Magic Link 30	D	160
1	Maxon Cinema 4D V 3 0	D	355
ř.	Maxon Chema 4D V 3 0 Prof	D	89
u	Maxon Cinema World	D	89
ď	Maxon Cinema Tree	0	95
ğ.	Maxon Multimedia	D	Kido
t	the second	D	interior in the same of the sa
W	Value of the	D	173
	Monument Titler VI	0	49
Ų,	Monument Titler Lernvideo Real 3D V 3.0	-	845
	Real 3D V 3 0 Student (Nachweis!)		545
-	Reflections 3.0	D	249
Ŋ,	3.0 Update	D	1-69
Į,	Reflections 3.0 für Windows	D	349
1	Heliectoria dia tanada	7	498
	SCALA 400 Update von A1200 Version		1000
W,	ink Ipdatehandbuch 300 auf 400	D	195
K	SCALA 300 Handbuch	D	79
1	SCALA Echo EE100	D	395
	Scenery Animator 4.0		145
	World Construction Set	Ð	445
	World Construction Set Datenzusätze		a.A
1	X DVE	D	179
ľ		_	







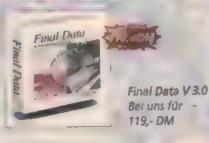


BILINGIAG	4	
SIGMath II	D	95
TMA Englisch Plus	D	65
TMA Englisch II Plus V 2 0	D	65
TMA Europa Plus	D	65
TMA Französisch I PLUS	D	55
TMA Französisch il Plus	D	55
TMA Vokabeierweiterung Englisch	D	45

		- 1
Cygnus ED Compendium	D	35
A PARA B	2	84
Eintuhrung in ARexx (alte Auflage)	Ð	35



The second second	To .	1
ACash Professional	D	59
Arniga Money	D'	45
Final Calc	D-	349
- a 26,1		1 4
Maxon Twist 2 Datenbank	D	285
Steuer Prof. 95	0	89
Superbase Professional 4	D	225
TurboCalc V 3.5	D	195
Twist Organizer	0	85
UpToDate - Terminolanai		T
		24





foir .		
Amiga FD Inside!	D	22
Amiga Tools 2 3	D	25/35
Amiga Magazin Vo. 2 Vol 3	D	19/19
Amnet 9 10	D	25/25 45/45
Aminet Set 1 2	0	25
Animania Vo. 1	D	25
Artwork Assasin Vol. 2	D	49
8rotkasten	D	39
C64 Sensations Vol. 1	D	25
Cinema Studio	D	40
CI ptomania	D	75
va cape	5	19
Deutsche Edition 2	D	20
* ***	0	25
Encounters UFO	D	39
Fric Schwartz FonoVorX Player	0	128
Fresh Fish 10	D	25
Fresh Fonts 1/2	D	35/35
Garners Delight 1/2	D	19/29
Gateway	D	19
Ciga Graphics (4CDs)	D	40
Giga PD 3 0	D	22
G-gantic Games 2	D	12
Gioba Amiga Experience	D	35
Gordf sh 3	0	35
m years		4
Man Calleston	0	85
Kara Collection	D	85/85
Lightrom 213	0	4.
Making Music	D	59
Maxon Cinema Classic	D	69
Maxon Raytrace Pro	D	- 69
Meeting Pearls 2/3	D	14/14
Megahits 6	D	49
Megahits Superbundle	Đ	55
Network 2	D	
Nexus Pro Vol. 1	D	
Octamed 6.0	- 0	
Personal Suite * Power Games	0	
RHS Color Collection	D	
RHS DTP Collection	D	
Sci Fi Sensations	D	49
Sound & Vision	D	
Steuer Profi 95	D	
Terra Sound Library	D	
Textures	0	
Texture Gallary	0	
The Light Works TurboCak V2.1		
We to Science Clip Art	0	
Weind Science Fonts	ī) 3
Weird Science Sounds Terrific (2CDs)		
Workbench Add On Vol. 1) 3
XiPaint 3.2	- 0	

Wenn Sie Irgendeine CD in dieser Liste nicht gefunden haben - kein Problem, rufen Sie urs an I Wir führen alle für Amiga erhältlichen CD s I



Internet Access CD Software für den Anschluß an die Welt für nur 59,- DM !

m Feinsten - Preise vom Kleinsten

GRAFIK		
ADPro Photo CD-Loader		179
ADPro Epson GT Treiber		285
ADPro ScanJet Treiber		295
-	2	-
THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN	D.	144
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN		70
THE REAL PROPERTY.		ZW.
Tolling wit		241
Mauor CAD 2.5 Student	D	169
Maxon CAD 2.5	D	290
' 64	r	
	-	5%
	2	1 5 5
Market Street		
Photoworx Pro	0	245
Photowora .	D	175
	~	- 6
Praer 3D Professional V 2.0		379
	£	4n
ScanQuiz Mustek Scannertreiber	D	149
TV Pant 3 6		895
X Pant 3.2	D	65

MIDEO			
The state of the s	4	T	
AGA-Filckerfixer Amiga 4000	D	645	
Amiga-CUT (HAMA)	0	495	
CAV N Schnittsteuerung	D	*1495	
OCTV PAL		295	
D gr Tiger III	D	399	
ED FrameMachine & FM Prism 24	D	1095	
The state of the s	r	1,00	
The second secon	-	. 77	
F man and a second		IN.	
A District Control	*	1 3	
Graffito 24 Echtzeit-Digitizer	0	239	
Graffito 24 Echtzeit-Digitizer S-VHS	0	289	
Graffito PCMCIA-Adapter	0	99	
	P.	1100	
Peggy Plus MPEG Karte + Audio			
nk! Videomodul	0	1175	
-		137	
→ Lab S-VHS A2000/3000/4000	D	495	
Lab PAR extern f. Amiga 5/6/1200	D	495	
ab PAR extern S-VH5	0	625	
· + 1	1	1,0	



Virtual Reality for 1199,- DM

GRAFIKKARTEN		
The same of	-	•
		,
PCASSO Video-Modul Pablo	D	229
Ret na 24 BIT Grafikkarte 2MB/4MB		5/545
Petica 8LT 23 1M8/4M8	D 64	15/845



	7	
AND CAPPEN A GE. P.		8
Bars & Pipes Professional Vollversion	D	149
at the Brate value of the Contraction of the Contra	D	14
Maestro Professional A2/3/4000	D	845
A	D	12
Samplitude Professional	D	179
Samplitude Professional 2.1 SMPTE	D	299
Sonix V 2.0 Bookware	D	75
by protocogog	ח	145
بله بديده المالة عاد الدي الأوسود	6	٤.
Technosound Turbo Sampling Softw.	D	89
Trafa his a Traffe	0	E + E
Mignori Jr. 3.0 Ps Toccata-Sequencer	D	185
Vector Midi II Interface	D	129





Technosound Turbo II Professional für 149,-DM

The same of the sa		
Alien Breed 3D	D	75
Caribbean Disaster	D	89
Cedric	D	79
Coala AGA	D	69
BEI SHEW KIND PAR	D	79
Dungeon Master 2 AGA	D	89
brite to a most encounter A A	D	69
Erben der Erde AGA / CD	D	79/69
Fears		89
+ published by the board of the board	D	74
Gloom	D	79
		A &
Pinball Dreams & Fantasy	D	79
Pinball Illusions AGA/CD32	D	79
Pinball Mania	D	79
Pole Position	D	89
Primal Range	D	89
Star Crusader AGA	D	a A
S.U.B	P	79
Switchworld	D	75
Tiny Troops	D	69
Whale's Voyage 2	D	99
ZAGA	D	69

Birtz Basic II V 2.1	D	175
CanDo V 3.0 PAL	D	575
5 + A 111	D	34
Gamesmith		249
HiSoft Devpac Assembler V 3.0		225
Lattice C V 6.5 inkl. C++		395
Maxon Basic 3	D	169
Maxon C++ 3	D	379
Maxon C++ 3 . ght	D	170
Maxon Assemb er	D	119
Maxon Pascal V 3.0	D	195
Storm C/C++ Entwicklungssystem	D	579

FERTIDAT		
e verarbe tung	٢	7.,
f	.>	160
Final Writer EPS Cliparts	D	je 99
FW Fontmanager	Đ	30
FW Visitenkarten	D	25
Horiday Cliparts	D	45
Paritue . Vi	Đ	545
Pelican Press	D	95
Typesmith V 2.5	D	285



Final Writer: Textverarbeitung des Jahres 1994 à 95 I In Verbindung mit Final Calc und Final Data haben Sie das unschlagbare Amiga Office Paketi

AFS-Pro Filesystem	D	139
AFS-User Filesystem	D	75
AmiTCP7P	D	135
CDWrite	D	69
Cross DOS 6.0 Professional		89
Cross Mac		195
	0	Y .
Diavolo Backup Professional	D	125
		r
7 -4 -		! ~
Maxon Hothelp 3/Projekte	D	65/79
Maxon Magic III	D	59
MaxonTools II	D	79
Maxon PLP Platinen-Layout	D	225
PC Task V 3.1	D	159
Siegfried Anti-Virus	D	59
Siegfried Copy Flash 1	D	69
Studio 2.0	D	109
T - Prc1 v 41	0	1

SPEICHER		
1MB intern für A600	0	99
1 8MB intern für A500	0	179
512KB intern für A500	Ð	55
Reser 1. 4. 8MHz Turbumemony	ن	3 40
Me P. WB		
Anapter A500/2000	0	79
2MB ZIP-RAM z.B. für Oktagon		189
A3000 Speicher 4MB Static Column		435

X-Copy Tools



Module für GVP/Nexus Controller 2M8	189
4MB 30pol Standard	Tagespress
4MB 32 Bit PS/2	Tagespreis
8MB 32 8it PS/2	Tagespress
16MB 32 Bit PS/2	Tagespres
32MB 32 Bit PS/2	Tagespress
Societies für GVP-Turbokarten 4MR 32	Rit 349

Oberland Soft- und Hardware vo

TURBÓKARTEN	
The same and the	
* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	
	20
A ** * A * A * . 10 5	1 74
0	190
8 1 1 1 160 160 180	
" NARAW C	1794
Coprozessor 68882-33MHz D	159
Coprozessor 68882-50MHz	175
ything to yet	
	1 2 7
Cylindron Road W. W. Digita 1	345
Derringer 030/CPU 25/FPU 25/4MB	795
Derringer 030/CPU-50/4M8	995
Derringer 030/CPU-50/FPU-50/4MB	1095
Derringer 1250/030/S0MHz	
4MB/SCSI II	995
- 2, x 5 A A	
Ç1	Tops
Derringer 1250/030/S0MHz	
4MB/SCSI II inkl. Coprozessor	1195
1 th 20 ten	a A



Blizzard 1260 68060/50MHz Die Power für Ihren Amiga 1200 i 1179.- DM





Amiga 4000 040 Tower 6MB 1GB HD SCSI inki SCALA 300 4395,- DM

SYSTEME/SYSTEMZUBEHÖR

Draco Komplettsystem 68060 4MB inkl CD-Rom und Altais 4MB	D	5895
DRUCKER	_	
Canon Bubble Jet BJC 4000 C	D	595
Canon Bubble Jet BJC 610	D	995
J . 19 1	C	54
Party and St.	17	20
EC.	0	144
HP DeskJet 660 C	D	695
HP DeskJet 850 C	D	895
2 E H	Ü	Q
HP LaserJet SMP	D.	2195
HP Office Jet LX Drucker/fax/Kopierer		1675
PE FF REE		04

LAUTSPRECHER

AND ASSESSED OF THE PARTY OF TH		100
Aktivboxen 160 Watt Paar	0	20
CHAINDANGS TOO TRACE FOR		0.3
MONITORE		
Amiga 1438 S Mu tiscan Monitor	Ð	595
Amiga Mon for 15"	D	*749
Amiga Monitor 17" , .	Đ	J.A.
IDEK MF-8115 E	D	795
		T-Day's
IDEK MT 9017 E	0	1745
IDEK MT-9021 E	D	3695
Viewsonic 21PS 21" TCO 92	D	3595
15t 'A , **		0.3



SCANNER		
Adpro Epson GT-Treiber		290
Adpro HP-Scanjet Treiber		295
Artac Viewstation 6000C		
(Flachbrettscanner)	D	665
· V	^	1,44
NAME OF STREET	21	10.00
Mr a d	0	Timal 1
Ar a d or 42 or topper	0	, 15 1
Handy-Scanner 800 DPI	D	249
ScanQuix Epson Scannersoftware	D	149
ScanQuix Mustek Scannersoftware	D	149

WBEHOR

m	400 DPI Maus	D	29
П	400 DPI-3-Tasten-Maus	Ð	39
	AGA-Flickerfixer Amiga 4000	D	645
3	A 4000 Scandoubler	D	285
4	Amtrac Trackball		175
П	At a sainte	D	12
ı	Disketten 200 10er Pack		10
	Card		395
4	arr to the	0	3.7-
N	Part and	0	
Ч		-	Q.
ı	n 1.6 kg 76		* 50
	1 t t t t		
4	रूप के र वहेर	5	
	HD-Laufwerk extern	D	129
	HO Laufwerk intern (A 2/4000)	D	165
1	Joystick Superpro	0	49
٠(Laufwerk 3.5 extern	D	99
	Liama Seer to Seer Nettween	D	95
3	Kirkstan BOM 2.0		65
al	Kickman umschaltplatine 1.46	D	45
7	Kickstert/Workbench 3 1 A6 -		
1	Kickstant/Workbench 3.1 A1		1 12
			-
H	1 % C 4/A		-
₹1	Multiface Card III	D	149
	Papst Lufter regelbar)	D	55
1	1 1, 4	v	* 1
	Committee of the Commit		
ľ	* ' J " ^ " 7 "		1.4
1	e . se esta		40
1	Trackball (Alfa Data)	D	79
	VGA Monitor Adapter	D	35
	WACON' . " th, # t		-
1	WACOM Grafiktablett A4/A3	5443	595

MASSENSPEIGNER

	•	
Toshiba XM 54018 4 fach SCS.		349
Toshiba XM 37018 6,7-fach SCSI		575
NEC Multisp in 6-fach DEM 505		545
Pioneer DR U124x 4,4 fach 5C.		335
Sanyo 4-fach SCSI		259
Misserii FX400 CD ROM ATAR 4 face	D	229
Mitsumi FX600 CD-ROM ATAPI 6-fach	Đ	349

CD-ROM SOFTWARE



AS V CD ROM-Treiber V3 4 +1 CD Bei uns für 115 DM

		, ,
Stranzon a develop	L	204
		2.4
Motorola 3400 Pro 28K8 V 34/Fax	Đ	429
1 1 1 1 1	2	140
	2	44.
1 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	r	2.
TKR Fastlink ISDN/TL	D	675
U.S. Robotics Courier V.34	D	895
111 91 3-1.		4
Zoom 28K8 V.34/Faxmodem	D	379
2yXLE Ente 2864 ID V 34 nxl 150N	D	1295
Weltere Moderns		a.A.
		-

Der Anschkid der angebotenen Moderns ohne BZT Postzulassungvist in der BRD verboten und strafbar !

CD Internet Access	D	59
GP Fax Software	D	99
MultiFax Pro V4.0	D	85
Mult term-Pro	D	75
Multiterm KIT 1-Online Decoder Software	D	179
Trapfax	D	125

TWITT		
Der Amiga 500/1200/4000-Video	D	je 39
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		
* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *		1 20
		4.4
Amiga 1438 5 Multiscan Monitor	D	595
Amiga Monitor 15"	D	•749
Amiga Monitor 17"	D	aA
Am ga Q Drive CD ROM PCMCIA	D	*495
	0	

Monit adapter 1438 S an Ura* kkarte PC D 39

om Feinsten - Preise vom Kleinsten

CD-WRITER

HP-SureStore 4020.	D	aA
Phillips CDO 2000 4/2-fach	Ð	1875
Yamaha CDR100 4/4 fach	D	2995
Yamaha CDR102 4/2-fach	Ð	1775

_ CONTROLLER	
A500	
Alfa-Power II 508 AT-Bus Controller	199
Alfa-Power CD-ROM Kit	179
A600+1200	
CD 1200+ (AT CD-ROM-Controller A600/1200)	195
The state of the s	141
p' X X X	
, were so e e Schoutsteur	194
A2000	
Commodore 2091 5C5i	139
Golem Fast SCSI/IDE	349
Oktagon 2008/4008 SCSI	239
Tanderr AT	95
A4000	
Golem Fast SCSIADE	349
Oktagon 2008/4008 SC\$I	239
Tandem AT	95

EXTERNE SCSI-GEHÄUSE

Ext. SCSI-Gehäuse 1-fach		D	115
Ext. SCSI Gehäuse Z-fach	*	D	159
Ext SCSI-Gehäuse 4 fach		D	195
Ext SCSi-Gehäuse 7-tach		D	295

SCSI-FESTPLATTEN

Quantum		
Cape ia	2,2 68	1095
Grand Prix	4,2 G8	1699
4401	110	7
31	, 46	14
Atlas	2,1GB	1345
Atlas	4,3GB	1995
Saturn	2,1GB	1095
Conner		
CFP	2,168	1095
CFP ,	4,268	1795
Seagate		
Hawk	2,168	1375
Hawk	4,2GB	1895
Barracuda	2.1GB	1495
Barracuda	4.268	2395



Quantum Trailblazer 850 MB bei uns für:

A1200 FESTPLATTEN 2.5"

O I U I VI D	/35
HD-install Kit A1200/A1200 Ksck 3,1	25/30
Wertere Festplatten auf Anfragel	

AT-FESTPLATTEN 3.5"

Seagate Medalist	168	425
AT-Kabel 2,5" auf 3,5"		25

<u>STREAMER</u>		
Conner CTM 4000	2/468	849
Conner Bänder		a.A.
* '	т д	, .
HP-DAT Streamer	8GB	1475
HP-DAT Streamer	16GB	1675
HP-DAT Einbaurahmen		75
HP-DAT Bänder		A.s
37 1 X C	^	v
Diavolo Backup Professional	D	125



SCSI-WECHSELPLATTEN

ion ega Zip Drive " x "// s set	D - '-
Zip ar ve Medier 100M8 - 51 (51	[147.00
7, * . 3	49
Syquest Wechselplatte 270MB	529
Six or hip to a rate the garger	44
Wechse platter Medium 270M8	109
Wechselplatten-Medium 135MB	45
Wechselplatten-Medium 105MB	99
Wechselplatten-Medium 44/88MB	79/89

INGEBOTE DES MONATO







OBERIANDINTERN

Damit Sie auch einmal die Gelegenheit bekommen hinter die Kulissen von OBERLAND COMPUTER zu schauen, stellen wir jetzt jeden Monat einen unserer Mitarbeiter vor. die Sie bislang nur vom Telefon kannten. Den Anfang macht selbstverständlich unsere Chefin



Regina Koppisch gründete 1987 OBERLAND COMPUTER und ie tet seitdem die Geschicke der Firma

* Bei Drucklegung noch nicht verfügbar! Amiga ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma ESCOM AG Bochum. Mit Erscheinen dieser Liste verlieren alle vorhergehenden Preislisten

thre butangker | Danniksenter in Jumer und Anderungen in Preis und Lieferumfang vorbehalten PREISLISTE 3/96

OBERLAND COMPUTER versendet Lagerware noch am Tag der Bestellung (95%) per Post oder UPS Nachnahme Vorkasse oder Lastschrift (Erst ab der zweiten Bestellung) Post ab DM 10, (Nachnahme ab DM 15.) UPS ab DM 15,- (Nachnahme ab DM 20,-) Auslandsversand: Bitte Porto erfragen I Offentliche Einrichtungen auf Rechnung



In der Schneithohl 5 61476 Kronberg/Taunus

ACHTUNG: NEU!

Tel: 06173 - 608-0 Fax: 06173 - 63385 BTX: AmigaOberland#

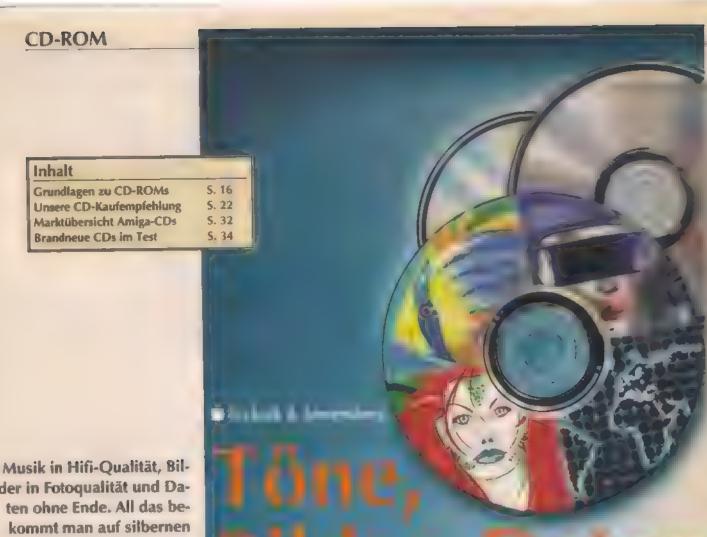
Aktuelle Infos in folgenden Mailboxen 05171-591922 oder 069-426150

Geschäftszeiten Mo.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

In Österreich durch: Feldstraße 13 3300 Amstetten



Adrese	Mange Beteichnung	Prols/OM
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
Tel/Fax		
Elnzugs-Ermächtigung	Lieferungs / Zahlungsart:	
BERLAND COMPLETE SINGLE ACT OF Engelmen your Engage to		for zonden Brandung mönten
Kontenustrner Bankleitzahl	Kortoinhaber	
Kreditiratituit	Ort. Deturn: Un	terschrift:



der in Fotoqualität und Daten ohne Ende. All das bekommt man auf silbernen Scheiben. Was die unterschiedlichen CDs ausmacht, erfahren Sie hier.

von Franz Jusel Reichert

as Angebot von CDs wächst immer weiter und es wird immer schwieriger den Überblick zu behalten Wir helfen Ihnen doppelt: Mit den Grundlagen wie CDs aufgebaut sind und benutzt werden und mit unserer Kaufempfehlung und Marktübersicht auf den nächsten Seiten.

Rund und glänzend. Von außen sehen fast alle CDs gleich aus. Erst ihre inneren Werte machen sie für Audio-, Computer- und Videoanwendungen nutzbar. Unser Grundlagenartikel beleuchtet die Formatvielfalt, die das Medium CD so attraktiv macht

Am Anfang war die Rille Zu Beginn der achtziger Jahre stellte der Weltkonzern Philips ein universelles Speichermedium vor, das auf der berührungslosen Abtastung einer metallischen Plattenoberfläche durch Laserstrahlen basierte. Schellack- und Polyvinylträger, über kristalline Tonabnehmer zu Gehör gebracht, bekamen ernsthafte Konkurrenz, Das Zeitalter des digitalen Hörgenusses brach mit der »Compact Disc« an

Die neue Platte, gegenüber dem Vorgänger im Durchmesser um mehr als die Hälfte geschrumpft, bietet auf ihrer nur einseitig in 75000 Windungen gelegten Datenrille Platz für 74 Minuten Musik. Stellt man sich die Rille fortlaufend vor, so ergibt sich eine Länge von immerhin sechs Kılometern

Im Gegensatz zur klassischen Schallplatte erfolgt die Aufzeichnung auf der CD jedoch nicht analog, sondern in digitaler Form. Das Wellengemisch des Klangeindrucks wird dazu bei der Aufnahme 44 100 Mal pro Sekunde abgetastet und in seinen Amplituden einer Maßskala mit 16-Bit-Auflösung zugeordnet. Die so gewonnenen »Samples« (jeweils eines pro Aufnahmekanal) können - wie andere beliebige Computerdaten - als Folge von Nullen und Einsen konserviert werden

Aufzeichnungen Form sind bereits von magnetischen Medien her bekannt. Die dort gemachten Erfahrungen führten zur jetzt benutzten Kodierung. Vor und hinter den Nutzdaten variabler Länge enthält jeder Sektor Kontrollinformationen als Sektor-Header und Sektor-Trailer. Eine 74-Minuten-CD zertällt somit in rund 300 000 Sektoren einheitlicher Länge

Die Aufgabe der Laufwerksmechanik, -elektronik und -steuersoftware besteht darin. die Nutzdaten einer CD in möglichst unverfälschter Form abzutasten. Die sich von innen

Dateisysteme und Formate						
CDDA	FISCO	1509660	RRIP	HFS	Photo-CD	
AsimCDFS 3.0	12	19	Ja .	Ja	Ja	D/P
CacheCDFS 2.7	nein	nein	а	19	ja	D
BabelCDROMFS 1 2	nein	ja	ja	ja	nein	D
AmiCDROMFS 1.15	nem	neın	Ja	Ja	ja	D
AmiCDROMFS 1.15 D = Photo-CD-Daten lessen P = 1			J-d	19	ja	D

nach außen windende Datenrille wird im einfachsten Fall mit konstanter Lineaggeschwindigkeit von 75 Sektoren/s gelesen. Die Kunst dabei ist, sowohl den Laser genau auf der nur 1,6 µm breiten Spur zu fokussieren, als auch die Umdrehungszahl des Mediums ständig der Position der Leseoptik anzupassen. Sektoradressen und Synchronisationsinformationen im Sektor-Header helfen dabei. Im Sektor-Trailer sind Fehlererkennungs- und Fehlerkorrekturdaten enthalten. In einem mehrschichtigen Modell kann die Laufwerkselektronik hieraus direkte Plausibilitätsschlüsse über die Gültigkeit der gewonnenen Nutzdaten ziehen, das erneute Lesen fehlerhafter Sektoren veranlassen oder gar innerhalb gewisser Grenzen durch Korrekturdaten die selbständige »Reparatur« eines unleserlichen Sektors vornehmen.

Während Abspieler für Audio- und Videoanwendungen im begrenzten Rahmen auch ohne Schmälerung des Eindrucks fehlerhafte Daten einfach wegschmeißen können, erfordern Anwendungen der CD als Datenspeicher (»CD-ROM«) natürlich bitgenaue Datentreue!

Je nach Einsatzzweck haben sich heute drei Sektorformate durchgesetzt, die in einem Satz »bunter« Bücher (benannt nach der Farbe der Cover ihrer Entwurfsmappen) der Hersteller Philips und Sony definiert sind. Allen voran der CDDA-Sektor für die Audio-CD, dicht gefolgt von CD-ROM Mode 1 für all-

Audio-CDs abspielen und kopieren

Audio-CDs können auf zwei unterschiedliche Arten genutzt werden. Die einfache, mit a len Lautwerken realisierbare, ist das Abspielen, wie es von handelsüblichen CD-Playern im Hiffi-Bereich bekannt ist. Die Dateisystem-Pakete und der PD-Pool bieten eine Vietzahl guter und leistungstähiger CD-P ayer für die Workberich. Voraussetzung ist naturlich, das Lautwerk mit einer Stereo-Anlage zu kopeln oder einen Kopfhörer zu benutzen. Über den IDE- oder SCSI-Bus existiert nämlich keine direkte Verbindung.

Ein paar ausgewählte und hochwertige Laufwerke bieten sogar die Möglichkeit, Audio-Daten direkt von der CD zu lesen. Die Hersteller verstehen dies jedoch mehr als »Zugabe» und schreiben es nur ungern in die Werbeprospekte, da die Veröttentlichung einer solchen Schnittstelle je nach Landesgesetzgebung schon mal gegen Lizenzabkommen verstölst oder gar den Tatbestand der Beihilte zu unerlaubten Handlungen ertulien konnte. Die meisten SC SI-Lautwerke von Toshiba Sony, Pioneer Hitachi und auch die neuesten von NEC stellen diese Fähigkeit mehr oder weniger »heimlich» bereit. Mit geeigneter Software iassen sich verlüsttreie, digitale Kopien jeder beliebigen CD für den privaten Gebrauch ziehen.

Serienmäßig ist es neuerdings mit dem AsimCDFS möglich, von Toshiba- und Sony-Lautwerken in den Formaten roh, AIFF und MAUD direkt zu lesen. Alternativ hierzu finden sich auch im PD Pool wieder viele Tools und Konverter als Free- oder Shareware suchen fohnt sich! Wer die trisch »gezogenen« Werke hören oder präsentieren will sollte vom eingebauten Audio-System (8 Bit- des Amiga jedoch nicht allzuviel erwarten. Interessant wird es erst mit vollwertiger 16-Bit-Audio-Hardware.

Tip: Audio-Tracks direkt von CD lesen

Mit «Play 16» von Thomas Wenzel (erhältlich er a. im Aminet) valst sich ein von CD kopierier Audio-Track aus dem Verzeichnis «CDDA MostSignilicant» des As mCDFS mit tolgen dem Autruf direkt auf dem Amiga abspielen?

play16 <date>> hiti raw tracks 2 bits 16 freq 44100

Alternativ kann das +C DDA Filesystem× verwendet werden,

das zusammen mit der registrierten Version von »JukeBox«

(Demo im Aminet) erhaltlich ist:

play16 <datei> hifi intel raw tracks 2 bits 16 freq 44100 Eine Umwandlung in andere Formate ist auch mit der Freeware •AmiSOX• möglich.

Gebräuchliche CD-Sektorformate

CDDA: Dieses Kürzel steht für CD Digital Audio, also das Datentormat der Audio-CD Festgeschrieben wurde dieser Standard im *Red Book* Die eigentlichen Daten liegen als 16-Bit Stereo-Samples mit einer Abtastfrequenz von 44,1 kHz vor. Ein Sektor entspricht 1/75 s Spielzeit.

CD-ROM: Zur Datenspeicherung stehen die Sektorformate ries »CD-ROM«-Standards bereit, den das »Yellow Book« testschreibt

** Der »normale CD-ROM-Sektor«, genauer CD-ROM Mode 1, wird üblicherweise für Daten-CDs verwendet. Die reduzierte Nutzdatenmenge im Gegensatz zum CDDA-Sektor rewitiert aus einer weitergehenden Fehlererkennung im Trailer und zusätzlichen Synchronisationsdaten im Header für die Positionierung, da Daten im Gegensatz zu CDDA nicht kontinuierlich gelesen werden.

** Wen ger gebräuchlich ist der Sektor der Form CD ROM Mode 2 Einer etwas höheren Anzahi Nutzbytes wurde hier die zusätzliche Fehlererkennung des CD-ROM Mode 1 geopfert.

Der XA-Standard (XA = extended architecture) wurde hauptsachlich für die *Multimedia-CD-ROM* eingeführt und ist ebenfalls im *Yellow Book* beschrieben. Je nach Einsatzschwerpunkt können Daten-, Bild-, Bewegtbild- oder Aud ospeit herung, auch auf den *Moxed-Mode-CD-ROMs* in gemischter Form auftreten:

⇒ Der CD-ROM Mode 2, XA-Form 1 Sektor wird hauptsächlich für Photo-CDs (gemäß »Orange Book«) und CD-I-Disks (»Green Book«) eingesetzt. Fehlererkennung und -korrektur sind dem CD-ROM Mode 1 ebenbürtig.

Der CD-ROM Mode 2, XA-Form 2 Sektor, mit ebenfalls abgespeckter Fehlererkennung. Verwendung für eher unkritische Audio- und Videodaten.

gemeine Datenpeicherung.
Speziell für Multimedia-Anwendungen, wie etwa Kodaks
Photo-CD« und »CD-I«-Titel,
hat sich der CD-ROM Mode 2
XA-Form 1 eingebürgert.

⇒ »CDDA« steht für »Compact Disc Digital Audio« und beschreibt das Sektorformat für Audio-CDs. Aufgrund des kontinuierlichen Leseflusses kann auf Synchronisationsmarkierungen im Sektor weitestgehend verzichtet werden. Alle verfügbaren CD-ROM-Laufwerke können Audio-CDs abspielen. Geeignete Steuersoftware emuliert hierzu eine grafische Benutzerschnittstelle auf der Workbench, Einige Laufwerke können CDDA-Samples direkt als Daten lesen (s. »Audio-CDs abspielen und kopieren«).

Natürlich reichen die rohen Sektoren allein für CD-ROM-

CD-ROMs nutzen

Dieses breite Anwendungsteid umfaßt die Formate «HSGP», »1509660« mit seinen Erganzungen und das »HFS» von Apple Kaufliche CD ROMs sind immer in einem dieser Formate beschrieben und lassen sich ohne Schwierigkeiten mit den erhältlichen Dateisystemen mit dem Amiga lesen. »Lesen« bedeutet hier natürlich nur, daß der Zugriff auf die Daten der CD-ROM hergestellt wird. Man sollte also nicht etwa erwarten selbststartende Applikationen einer Produktion für Macintoshs MS-DOS- oder Windows-PCs nur durch die Verwendung eines Dateisystems auf dem Amiga nutzen zu können. Sobald jedoch Zugriff auf geeignete Amiga Utilities besteht. iassen sich standardisierte Daten meist ohne weiteres nutzen. Der PD Pool hietet eine unüberschaubare Menge an Bildanzeigern, Animationsplayem, HTML-Browsern, Textanzeigern Archivierungstools: Packern und Samplern für Audio-Daten an, die den Inhalt multimedia ausgerichteter Produktionen. anzeigen und hörbar machen. Angebot und Qualität wechseln. ständig, deswegen lohnt es sich hier die Augen offenzuhalten Schlecht sieht es hingegen aus, wenn der Hersteller spezielle. Dateiformate verwendet wie be Wirtschaftsdatenbanken Teletonverzeichnissen, Katalogen Lexika, Info- und Ertutainment-Produktionen üblich. Diese Daten werden absichtlich gegen. Fremdverwendung geschutzt. Das Format wird nicht preisgegeben. Ein Zugriff auf die Rohdalen ist zwar möglich, ohne Dekodierung und Umsetzung jedoch nutzios. Da bleibt nichts abrig, als auf eine Amiga Adaption des Titels zu warten

Anwendungen noch nicht aus. Um die CD dem Computer verständlich zu machen, werden Dateisysteme benötigt, die weitere Strukturierungseinheiten bereitstellen, Beim Amiga wird das neue Format. das nicht kompatibel zum Amiga-Dateisystem ist, über einen DOSDrivers-Eintrag eingebunden. Drei käufliche und ein frei erhältliches Softwarepaket (siehe »Dateisysteme und Formate«) sind für die Formate verfügbar.

HSGPa (High-Sierra-Group-Proposal) beschreibt die älteste Übereinkunft und wurde nach dem Tagungshotel des Herstellerkonsortiums benannt. Die Festlegung genügt den Ansprüchen fortschrittlicher Betriebssysteme nicht mehr und kommt deshalb nur noch selten (vonwiegend im MS-DOS-Bereich) zum Einsatz.

⇒ »ISO9660« erweitert die Vorgaben des HSGP und ist der heutige Standard für CD-ROM-Dateisysteme. Gebräuchlich sind zwei Abwandlungen: Level-1 und Level-2. Die erste lehnt sich noch stark an frühere Beschränkungen an und erlaubt als Objektbezeichner lediglich Großbuchstaben mit acht Zeichen Namenslänge und drei Zeichen Suffix. Die Verschachtelungstrefe ist auf acht Ebenen beschränkt, Verzeichnisnamen müssen ohne Suffix auskommen. Level-2 kommt den Anforderungen modernerer Umgebungen schon näher

Photo-CDs lesen

Nahezu alle heute erhamichen course ke sind «XA-Ready» und amultisessiontahige Election 116 gen Jahren durchack no hi sa sa schreibbaren gufriener : Dateisystems masses to the control of the control o mands ans cautissers. In their hene Daten Zur Anzeige inn Amerika . . . tierten Formats wird wieder, in sie zeine in ware benötigt. Kommerzie — 1 k. k. i. i. ga bietet sich das sehr umfangreiche »PhotoWorX» des He eine einfache Umwandlung bereits veingebaut«, sie ge zum Importieren der Bilder in Francis in der jeinige Ansehen. Wer seibst ein wenig basteln möchte und miererfahrung mitbringt, findet auch im PD-Pool chende Ansätze (»hpcdtoppm»).

und erlaubt immerhin 31 Zeichen für Dateinamen.

D »RRIP« (Rock Ridge Interchange Protocoll) ist die Bemühung mehrerer Hersteller, den Beschränkungen des ISO-Standards entgegenzuwirken. Gerade für den flexiblen Amiga ist die Empfehlung gut geeignet. RRIP bietet ideale Ausgangsvoraussetzungen, wirklich universelle CD-ROMs für alle Betriebssystemumge-

O »HFS» hält sich als letztes herstellerspezifisches Format, Die Struktur des von Apple verwendeten »Hierarchical File System« wurde auf CD-ROMs übertragen. Auf den Macintosh-Rechnem ist es zwar stark verbreitet, der Amiga-Anwender hat aber nur sel-

bungen zu schaffen.

ten damit zu tun.

Photo-CD baut ISO9660 auf. Strenggenommen ist dies kein eigenes Dateisystem, lediglich die Datenstruktur der einzelne-Dateien gehorcht dem von Eastman-Kodak patentierten Format. Fotografien werden direkt vom Film in ein comouterlesbares Format ubertr. eine Photo-CD hält von jedem Bild gleich mehrere Auflösungen parat. Neben einem ISO-Dateisystem wird weitere Sortware benötigt, um die Daten zu dekodieren. Für diese Autgabe sind für die Softwarepakete »AdPro« und »Image-FX« separate Lademodule sowie »PhotoWorX« als eigenständiges Programm erhältlich. Direkt im Dateisystem eingebaut ist eine Anzeigeoption für Fotos bereits in »AsimCDFS 3.0«.

Voraussetzung zur Nutzung von Photo-CDs ist ein »XAsfähiges Laufwerk. Da das Medium auch in mehreren Aufzeichnungssitzungen beschrieben werden kann, ist auf das Merkmal »multisessionfähig«
zu achten. Praktisch alle modernen CD-ROM-Laufwerke verfügen heute über diese Eigenschaft.

Portfolio-CDs verwenden

Dieses Datentormat von Philips baut auf »Photo-CD«, »CD-ROM» und »CDDA« aut. A le drei Typen, Bilder Daten und Töne sind auf einer Hybrid-CD vereint und ergeben zusammen etwa den Ettekt einer vertonten Diasnow mit mausgesteuerter Brinutzerobertlache. Für den Amiga ist der »FolioWorX»-Player ebenfalls bei CoMe erhältlich. Die multipten Medienkanäle solcher CDS konnen jedoch auch getrennt voneinander genutzt werden, wie unter »CDDA« und »Photo-CD« beschnieben.



Monitore Laufwerke SCSI-Gehäuse 599. Der Klassiker 699,

ue Standarii

599

High End Monite

Drucker

dek 8617 E 43cm (17") 0.26mm

Star LC 24-30 Color Har 23 144

Colorkit für HP-600 HP Deskier 660 C

3.9 CHALMELY SYLOW	13.
3.5 Laufwerk A500/2000 interes	
3.5 Laufwerk A1200 intere	89.
3.5 Laufwerk HD extern	169
3.5 Laufwerk HD intern	159

Speicher

512 kb A500 incl. Uter	49.
MB A 500+	69.
T MB A600 Incl. Law	89.
1.8 MB A500 Incl. Um	179.
2 MB Zip 514400	199.
MB Chipmem Erweiterung	231
4 MB PS/2 Modul	199.
B MB PS/2 Modu	349.
MB PS/2 Modul	699.

Aktivboxen



300 W. Aktivboxen	99
240 W. Aktivboxen	75
All there	

Scanner



Anteo Viewstation	
Epson & 1 8500 bid / SCS/	1245
Epeon GT 9000 bidi / SCS	545



			Street, or Alberta
ı	ECO-Gohavaa	komplett mit	(detain), Lilipar
	und Verkabelur		

1 Einschub (5,5" Deeign Geh.)	99
1 Einschub (5,25" Geeign Geb.)	99
2 Einschübe (5,25' Doolge Gob.)	149
4 Einschübe (6,25" Doolge Geb.)	199
4 Einschübe (5,25' Standard Quit.)	169
CD-Rom Gehäuse (scaredon)	89 -

Turbokarten



Blizzard 1229/4 am main	/379
Blizzaro 1230/IV man-mai	1040.4
Blizzanti 1260 dan min	11190.
Blizzard 2060 man com com	1255.4
Blizzard SCSI Kite -	

Grafikkarten

Sybervision 2 MB	549
halamatatani d MINI	100
Parameter (C.) (C.)	
india i iiinataa	-71

Betriebssystem



OVDEC	dirəfə Aniqualiyi (A.Cami
ovstic	Karamanini

Parnet Kabelino Somer

Zubehör

la Data Tarabball	44
a Data Treckbell	- 50
inevoce Joypad CD 32	35
	-



The state of the s	
Videotext Decoder	

/ideo Digit	izer	<u>269</u> .
A Address of	Maria Company	THE STREET
TR. 2005	St. Strategick	-
THE PERSON NAMED IN	at 1	

Sound

No. of Concession, Name of Street, or other Designation, or other	
	- 14
And the Control of th	- 60
Midi Interface Pro -	59.

Controller

The Laborator	territor and	
The second second		The sales
Millio Parager	1000	3.1
الكرسوسينية أأأ	denti.	
AND DESCRIPTION		d
Ship Balance		
And Married		

HD & CD-ROM

THE	
Conner CFS 850 MB 16	349
Conner CFS 1275 MB	419
Quantum \$40 MB	370
Quantum 1000 MB	479.
32 3.35 JY 1 GB : 10	449
5 5 7 7 GB 15 m	1049
Company of the last of the las	A SALA
	(22.2
Commence of the Party of the Pa	



Soccer Stars '96

Virtuel Karting AGA

Willi Lembkes Fußball Man

149.

ersonal Write

fried Copy

ried Antivirus

Schnellversand

Bei Bestellungen bis 14.00 Uhr e folgt der Versand bei Verfügbarks am gleichen Tag.

Tel. 0231 - 53 11 334

- 53 11 335

Fax. 0231 - 53 11 333



Computersystems GmbH Körnebachstr. 95 44143 Dortmund



Graffiti - die Videokarte di

- unterstutzt Shapeshitter
- Viewer für IFF Bilder mit 256 Farben
- breite

Softwareunterstutzung

- fur fast jeden Amiga

Achtung!

Am 02.03.1996 führt der Entwickler die Karte in unserem Ladenlokal vor. Überzeugen Sie sich selbst von der Leistungsfähigkeit!

10 Spiele auf CD

F1 Grand Prix-Dune 2-Jack in the Park Frince of Persa Pinhail Dreams Pro Tenn's Tour Super VGA Harrier u.v.m. Fur alle Amiga ab 1 MB RAM!



Ladenverkauf

Die angegebenen Preise sind Versandpreise und gelten nur eingeschränkt in unseren Ladengeschäften

Dortmund Körnebachstr. 95

44143 Dortmund Tel. 0231 ~531133 Mo-Fr 11 00 · 18 30 Sa 11 00 · 14,00

Mailbox

Meimac (3 Ports)

Tel. 0231 - 52061 mige list ein eingetragenes Warenzeichen der

Händleranfragen erwünsch

Alle Preise freibleibend Infumer vorbehalten E gelten unsere abg. Geschäftsbedingungen, die wir Ihnen auf Wursch gemeizusenden

Fresh Fish 10

Rund 230 MByte der CD sind mit GNU-Programmen (Code und Binär) gefüllt. Weitere 130 MByte beinhalten neue Daten. Zusätzlich gibt's ca. 150 MByte Hilfsprogramme, Libraries und Dateien. Dazu gehört auch die bekannte Datenbank »Kingfisher«. In LhA-Archiven sind die Fish-Disketten 1000 bis 1100 gepackt. Zwar sollen zahlreiche AmigaGuide-Dateien die Transparenz der CD erleichtern, jedoch fehlt nach wie vor eine klare Struktur. Deshalb ist das Finden bestimmter Programme oft reine Glückssache.

Fazit: Das beste der Fresh Fish 10 sind die GNU-Programme und der günstige Preis. Alterdings ist es schwierig, trotz AmigaGuide-Dokumentation in den 650 MByte Daten etwas gezielt zu finden. b.



Preis, 29.95 Mark.
Datenmenge oa 650 MByte
Bootfalig (co)
Antister Matan Ossowskis
So iate the Veron kastr 33
4717 Essen.
Left (02.01 78.87 78

■ Datensammlung

Demos & Tools 1

Hier bekommt der Anwender die registrierte Version von MUI 2.3, dem »Magic User Interface«. Zwar gibt's mittlerweile schon die Version 3, aber zahlreiche MUI-Programme und ein geringer Preis machen die CD sehr lukrativ. Dazu kommen eine spezielle Version des Animationsprogramms »clariSSA 1.1« sowie allerhand Demos kommerzieller Programme, von denen die meisten ungepackt sind. Nahezu alle Programme lassen sich direkt von der CD starten, wodurch die fehlende Bedieneroberfläche verschmerzt werden kann.

Fazit: Nützliche Hilfsprogramme und dazu Demo-Versionen kommerzieller Software – kaum vorstellbar, daß jemand von dieser CD enttäuscht sein könnte, if



Datensammlung

Workbench Add-On

Diese CD enthält fertig installierte PD-Programme. Mit den Bestellformularen im Booklet bekommt man für wenig Geld registrierte Shareware. Auf der Oberfläche findet man ein Assign-Skript, das den Umgang mit der CD erleichtert. Neben der Programmiersprache »Amiga-E« oder der Adreßverwaltung »DFA« bekommt man die Dateiverwaltungsprogramme »Filer« und »RO«. Ebenfalls auf der CD ist der Apple-Emulator »ShapeShifter«. Eine Unterteilung in verschiedene Rubriken hilft bei der Suche nach einem bestimmten Programm.

Fazit: Die verbilligte Shareware, die man in Verbindung mit dieser CD registrieren lassen kann, macht »Workbench Add-On« empfehlenswert.



Prelii 39-95 Mark Datenmenge, a 63f MByte Boutfaltig octo. Anheter: Stelan Oszawskis Schatztribe Veronikastr. 33 451 st Essen fel. 02-01-78-87-78.

Datensammlung

Amiga Tools CDs

PD-Tools sind eine der Stärken des Amiga. Die CDs der »Amiga Tools«-Serie enthalten eine Auswahl der nützlichen Helfer. Die Programme sind nach Rubriken geordnet. In entsprechend benannten Schubladen findet man die zugehörigen Hilfsprogramme, vom Viren-Schutz über Workbench-Tools bis zu Audio und Grafik. Die CD hat dann auch keine Bedienoberfläche, lediglich ein Assign-Skript ist dabei. Zum Anzeigen von Texten und AmigaGuides gibt's den »Multilndicator« von Stefan Baum. Ab und zu kommt eine neue Tools-CD auf den Markt, bei Redaktionschluß war die Amiga Tools 3 aktuell.

Fazit: Die Amiga Tools enthalten zahlreiche Hilfsprogramme, außerdem ist die Software ungepackt, man kann sie also direkt von CD starten. rk



Preis 39 Mark
Datenmenge ca 620 MBste
Bootfahig, non
Anhieter TCA Haupt Computerssieme Da west 10
35 TO Cutersland
fel (6.52-43) 55 1 33

■ Datensammlung

Megahits-CDs

Die Megahits-CDs sind eine Initiative der PD-Versender »a.p.s.- electronic« und »Rhein-Main-Soft«. Auf den CDs findet man hauptsächlich komplette Diskettenserien, die diese Firmen zusammengestellt haben, z.B. »Time«, »German«, »Saar«, »Franz« usw. Wer nachrechnet, was das Archivieren von Diskettenserien an Platz und Geld kostet, wird sich schnell für die CD-Variante entscheiden. Die Bedienoberfläche kommt nicht ganz an die der Konkurrenten Meeting Pearls oder Aminet heran.

Fazit: Auf den Megahits-CDs findet man gelegentlich Programme, die nur für ausgewählte Diskettenserien bestimmt waren. Dafür wirkt der Preis im Vergleich zu anderen Datensammlungen etwas überhöht.



Press = Stack

Jaleonering | 1 | 10 StByte

Bouttship | 11

Annueter | 10 | 10 Stack

For | 14 | 10 m | 3 m |

1 | 10 | 10 m | 3 m |

■ Datensammlung Aminet-CDs

Nicht umsonst sind die Armnet-CDs eine der erfolgreichsten CD-Serien für den Amiga. Alle zwei Monate werden die neuesten Programme aus dem Aminet auf CD gepreßt. Besonders gut: die Bedienoberfläche, die aus dem Aminet übernommen wurde. Erläuterungen zu den Programmen können per Mausklick aufgerufen werden, Archive werden auf die gleiche Weise entpackt (die Daten auf den CDs sind komprimiert). Ein Teil des Profits, der durch den Verkauf der Aminet-CDs entsteht, wird ins Aminet investiert, z.B. für größere Festplatten für die Aminet-Server.

Fazit: Die Aminet-CDs liefern ohne Internet-Zugang GBytes an Amiga-Daten. Besonders nach den Gebührenerhöhungen der Telekom sind die CDs eine gute Alternative zum Aminet selbst.



Preis: 25 Mark Datenmenge (a. 600 MByte Bootfahrg nein Anbieter: 5 etan (Skonkskis Nestativihe Veronikasti: 33 451 4 fixon

Datensammlung

Meeting Pearls

Während die Aminet-CDs lediglich Auszüge aus dem Aminet sind, werden die Daten auf den »Meeting Pearls«-CDs gezielt ausgewählt. Das sieht so aus, daß von Zeit zu Zeit ein Treffen engagierter Amiga-Anwender stattfindet, die dann ihre Daten auf die Festplatte kopieren, die einmal die CD werden soll. So findet man grundsätzlich ausgewählte hochwertige Programme auf einer CD, die noch dazu weniger kostet, als die der Konkurrenz. Wegen des »Non-Profit«-Charakters der Meeting Pearls sind manche Programmierer eher bereit, ihre Programme auf diesen CDs als auf anderen zu veröffentlichen.

Fazit: Die Meeting Pearls sind eine interessante Alternative zu den Aminet-CDs. Wer sich's leisten kann, kauft beides.



Prels 14.95 Mark Datenmenge o 650 M8 ite Bootfahig nen Anbieter Steam Ossassaka Sch. Obride Verenikaste 34 151 J. Lanes tel 0. (1 '88' '8

Datensammlung UPD Gold

Auf vier CDs gibt es insgesamt 4813 Disketten zu entdecken. Auf der ersten CD befinden sich Grafiken in vielen Auflösungen und Farbtiefen. Auf der zweiten gibt's Bürosoftware, Musik, Lernprogramme und englische Literatur. CD Nr. 3 ist den Spielern und Demo-Freunden gewidmet, während sich auf der vierten CD 1000 Fish-Disketten tummeln. Zwar sind die einzelnen Disketten im AmigaGuide-Format mit Inhalt in Stichwörtern beschrieben, eine gezielte Suche ist damit allerdings nicht möglich - bei vier CDs ein gravierendes Manko.

Fazit: Wer die Muße hat, sich mit 2,5 GByte weitgehend unstrukturierter Daten herumzuschlagen, kann sich ja mal an diesen CDs versuchen.



■ Datensammlung Gateway! V1

Amiga und Vernetzung - alles, was damit zu tun hat, ist auf dieser CD. Dies reicht von einfachen Verbindungen auf der Basis paralleler und serieller Schnittstellen bis zur komplexen Ethernet-Verknüpfung mehrerer Computersysteme. Dazu bekommt man eine Demoversion von AmiTCP und eine NetBSD-Version (UNIX) als Test- und Installationsversion. Desweiteren sind einige interessante Utilities und Programme wie »Ghostview«, ein PostScript-Viewer und »AMosaic«, ein WWW-Browser auf der CD enthalten.

Fazit: Diese CD ist ein Muß für jegen, der sich für die Vernetzung von Amıgas unteremander oder mit anderen Rechnerplattformen interessiert. Mit dem Installer läßt sie sich ohne Probleme installieren. tf



Preis: 19 80 Mark Datenmenges ca 660 MByte Bootfahig: Pt 1 Anbieter: Stetan Ossowskis Schatztrabe Veronikastr 33. 45131 Even Tel 02 01 78 87 78

The little

Personal Suite

Bilder, Animationen, Zeichensätze und Texte machen diese CD nicht nur für Grafikanwender interessant. Denn außer dem bekannten Malprogramm »PPaint« in der Version 6.4 findet man hier die Datenbank Superbase 1.3« und die Textverarbeitung Persona. Write 4.1«. Zusätzlich gibt's Bilder und Animationen von Jim Sachs (Defender of the Crown), Eric Schwartz (Flip the Frog) und Karl Bihlmeier (Hermann der User) dazu. Alle Programme sind ausführbar auf der CD enthalten. Auswahl und Beschreibungen der Software erfolgen mit Hilfe von AmigaGuide-Dateien.

Fazit: Im Grafikbereich, zusammen mit diversen Bildern und Texten, bietet die CD ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis und kann daher empfohlen werden.



Press 99 Mark Datenmenger ca 336 & Byte Bootfahig ... r Anbieters asab on a Stalline dia William phaser str. 24 a. 44 00 BOX 1250 Tel: (02/34) 7/20/35

■ Grafik

AMIGA-CD VOL.3

Diese CD zeigt die besten Grafiken und Animationen, die wir zu unseren Wettbewerben des Jahres 1995 bekamen. Alle Bilder sind für «ECS«» und «AA«» Rechner sowie in den Standards »IFF«-24Bit und »IPEG« vorhanden. Die Animationen wurden nach »Nur_AA«, »Nur_ECS« und »AA_und_ECS« getrennt. Jede Schublade beinhaltet eine Vorschau. Animationsabspieler sowie Bild- und Textanzeiger werden ebenfalls mitgeliefert. Nach einem Klick auf das Piktogramm »MakeAssign« werden sie dem System bekannt gemacht.

Fazit: Hier wird gezeigt, in welchen Bereichen der Amiga seine Stärken hat. Tolle Grafiken und phantastische Animationen - diese CD sollte in keiner Sammlung fehlen.

Grafik

The Global Amiga **Experience**

Auf dieser CD wurden aus unterschiedlichen Bereichen - Datenbanken, CAD. Grafik, Finanzprogramme, Tabellenkalkulationen - die besten Amiga-Programme gesammelt. Vollversionen wie «Imagine 2.0¢, »Scala 1.13¢, Vista Pro 1.0¢ und »Distant Suns 4.0« findet man hier. So können die Programme erst einmal in Ruhe getestet und bei Gefallen die Udate-Möglichkeit genutzt werden. Ein Amiga-Guide informiert über den Inhalt der CD und ein Assign-Skript läßt das meiste direkt von CD starten

Fazit: Mit dieser CD bekommt man zahlreiche Demos kommerzieller Programme und kann in einigen Fällen auf die aktuelle Version updaten.



Preis: 39 Mark Datenmenge ca 530 MRyte Bootfähig, nein Anbieler: Amtrade Hard- und Sonware. Galler weg 20. *2654 Neckartenz logen Tel 0 71 27 2 33 30

Preis ' St Mark Datermunge h15 MBste 800Hdbg +0 Anheer ' com Petach A PRINCE 1 at 40 at 10 Fax 0 36 86 46 "0 55

Grafik & Animation

Eine ausgewogene Mischung von Workshops aus den Bereichen Raytracing und Animationen erwartet den Käufer dieser CD. Workshop-Texte und die entsprechenden Bilder lassen sich über eine AmigaGuide-Datei anschauen. Die fertigen Animationen liegen in verschiedenen Farbtiefen und Größen vor. Für die Workshops werden die entsprechenden Programme »Imagine 3.0«, »Morph Plus« sowie »DeluxePaint V« vorausgesetzt. Zusätzlich bekommt man eine Demoversion des Sicherungsprogramms »Diavolo Backup 3.2«, das nur speichem kann.

Fazit: Suchen Sie Ideen für die Betitelung Ihrer eigenen Videos? Dann können Sie hier zugreifen. Mit den Workshops der DO ITI sind Sie sehr gut bedient. tf



Prels 39 Mark

Datenmenge ca 608 MByte

Bootfahig, sein

Anbieter omputer Comer,

A be it Robba piter Str. (18

Bl 369 Munchen

Tel (0.89 ** 14.10.34

■ Animationen

Animania Vol. 1

Insgesamt 112 Animationen, 45 im FLI-, der Rest im IFF-ANIM-Format, beanspruchen 578 MByte dieser Scheibe. Für das FLI-Format fehlt ein Abspieler – fürs IFF-ANIM-Format ist VT installiert. Obwohl die meisten Filme recht klein sind (160 x 120 Punkte), macht das Anschauen Spaß. Das liegt vor allem daran, daß die Ideen nicht immer die gleichen sind. Alle Animationen befinden sich in drei Verzeichnissen ohne bestimmte Ordnung. Zum Starten reicht ein Doppelklick aufs Piktogramm. Nur die FLI-Animationen brauchen einen externen Abspieler.

Fazit: Eine Menge Animationen und nette Ideen bekommt man mit dem Kauf dieser CD. Lediglich die Bedienung der CD könnte deutlich verbessert werden. tf



Press: 19 Mark

Datestroesige of 178 MRyte
Bootfahig 11 - Anhieter Fix List Hard & Soft

21 - S. List Hard & Soft

22 - S. List Hard & Soft

23 - List Hard & Soft

40 - 05 111 57 50 87

■ Anwenderprogramme

Steuer Profi 95

Neben der aktuellen Version sind die Profis der Jahre 93 und 94 ebenfalls auf der CD. Alle Programme lassen sich direkt starten. In Form von AmigaGuide-Dateien sind die kompletten Anleitungen, das Einkommenssteuergesetz und wertere Gesetzestexte vorhanden. Wer die Anleitungen lieber gedruckt haben möchte, kann sie gegen Aufpreis bekommen. Desweiteren sind Bilder der amtlichen Steuerbögen in verschiedenen Auflösungen in entsprechenden Schubladen. Als Zugabe gibt's das »Haushaltsbuch V3.0«.

Fazit: Neben dem aktuellen Steuer Profi bekommt man noch allerhand zusätzliche Informationen zum Thema Steuern. Allen, die dem Fiskus nichts schenken wollen, sei diese CD empfohlen.



Preis: 69 Mark Datenmenge, ca. 21 MByte Bootfähig, oein Antheter, Metan Ossowskis Schatzirub: Verenikastr. 33 45131 Esson Tel. (02.01, 28.87.78

Anwenderprogramme

TurboCalc V2.1

In entsprechenden Schubladen findet der Anwender das Kalkulationsprogramm in vier Sprachen, darunter auch in Deutsch. Anleitung samt Index liegen in Form von AmtgaGuide-Dateien vor. Ebenso werden Funktionen, Makros und Menüs erklärt. Ein umfangreiches Tutorium erleichtert den Einstieg und zeigt die Möglichkeiten der sinnvollen Nutzung dieses Programms. Zusätzlich bekommt man ein Demo von TurboCalc V3.5, in dem sich die Funktionen Speichem und Drucken nicht aktivieren lassen.

Fazit: Wer bisher das Thema Kalkulationsprogramme mit dem Amiga scheute, der ist mit dieser CD gut bedient. Ein umfangreiches Tutorium erleichtert den Einstieg und veranschaulicht den Nutzen solcher Programme.



Preis: 19.80 Mark

Datenmenge. ca. 9 MByte

Bootfähig. nein

Anhieten: ytellan Ossawskis

Stall Essen

Tel. (02.01) "8.8" "8

■ Schriften-CD

FreshFonts-Vol1

Die erste CD mit vielen, teils frei benutzbaren, Vektorschriften für DTP und
Textverarbeitung, ist die »FreshFonts
Vol1«. Die Schriften sind in den Vektorformaten Adobe Typ 1, Compugrafic,
TrueType, DMF und als Bitmap gespeichert. 210 Schriften in verschiedenen Stilen befinden sich ungepackt und damit
direkt einsetzbar auf der CD. Hohe Ansprüche an die Qualität sollte man nicht
stellen, da z.B. die Kerningdateien zu den
meisten Schriften berechnet wurden – ein
etwas unregelmäßiges Schriftbild ist vorprogrammiert.

Fazit: Schriften für Textverarbeitungen und DTP-Programme gibt's auf der Fresh-Fonts-Vol1 genügend. Was man schmerzlich vermißt, ist eine Abbildung mit allen Schriften.



Preis 10 Mark
Datenmenge oa 620 Mbyte
Boottahig een
Anheter Stetin Ossawsk v
Scartobe veror kas e st
1 1 fissen
Tet (02 01) 78 87 78

Schriften-CD

FreshFonts-Vol2

Fonts, Fonts, Fonts – davon hat man nie genug! Doch geht's nicht nur um 8 : fonts für die Workbench, sondern um Vektorschriften für DTP-Programme und Textverarbeitungen wie »Wordworthe oder »FinalWriter«. Fonts in Hulle Fülle, etliche davon frei kopierbar, sand auf der CD. Jeder Zeichensatz ist als DMF, Adobe Typ 1, Compugrafic, Type und Bitmap gespeichert. Insgesamt sind es 231 Schrift-Familien, teils in einem, teils in bis zu acht Schnitten (2.8 bold, medium, usw.). Jeder Font ist im Booklet abgedruckt – auch die der »FreshFonts-Vol1«.

Fazit: Wer Vektor-Schriften sucht, ist mit der »FreshFonts-Vol2« gut beraten. Sie bietet viele frei verfügbare Schriften in guter Qualität.



Preis: 40 Mark
Datenmenger (a 644 MByte
Bootfähig, me n
Anbieter Stefan Ossowskis
Stefan Lissen
Tel: 02 011 78 87 78

Pixel in



Era Co 060

Video in hoher Qualität digital bearbeiten – ein Wunsch der nun in Erfüllung geht.

DraCo wurde speziell für die digitale Videobearbeitung konzipiert. Ausgerüstet mit unserer VLab Motion und der Toccata erhalten Sie ein Schnittsystem das Ihnen Ihren kreativen Freiraum läßt – endlich komplexe Videotricks ohne sich finanziell zu ruinieren.

Aber auch bei der Erstellung von Grafiken und Animationen wird der DraCo Sie durch seine extrem kurzen Rechenzeiten begeistern.

Nicht umsonst wurde der DraCo mit "sehr gut" im Amiga Magazin (Ausgabe 01/96) beurteilt und beeindruckte auch seine Tester vom Amiga special (Ausgabe 11/95).

DraCo 040

Der DraCo 040 bietet Ihnen die gleiche hohe Qualität bei der Videobearbeitung wie der DraCo 060, denn schließlich arbeitet er mit der gleichen Datenübertragungsrate wie sein graßer Bruder.

Sollte er Ihnen wirklich einmal zu langsam bei der Effektberechnung werden, rüsten Sie Ihn einfach auf den DraCo 060 auf.

Die Technik des DraCo 060/DraCo 040:

- 68060 Motorola CPU 50MHz/68040, 33 MHz
- 3 DraCo Direkt Slots mit max. 35 M8/Sek.
- Fast Zorro II Bus mit 5 MB/Sek.
- · Altais Grafikkarte (4 M8/1 MB) im Direkt Slot
- · Erweiterbar mit einem DEC Alpha AXP Rischaard
- HighEnd SCSI Controller
- Aufrüstbar bis zu 128 MB RAM (4 MB Standard)
- 4-fach Speed CD-ROM Laufwerk (nur DraCo 060)
- HD/DD Floppy-Laufwerk

Sehen Sie DraCe und VLab Motion live bei unseren Fachhändlern. Fordern Sie unseren ausführlichen Katalog mit Stützpunkthändlerliste kostenlos an:

FUB

VLab Melien

Digitaler Videoschnitt jetzt noch komfortabler, denn ab sofort wird die VLab Motion mit MovieShop 3.0 ausgeliefert.

Endlich steht Ihnen eine HighSpeed Vorschau für die Effektberechnung zur Verfügung Die Beschleunigung der Effektberechnung ist ebenso implementiert worden wie die verbesserten Audiafunkhonen Ab sofort werden Partitionen von bis zu 4 GB unterstützt.

Bietet die VLab Motion schon hervorragende SVHS Qual tat mit Daten übertragungsraten von 3MB/



Sek (im DraCo 060/ 040), so wird die im Fruhjahr erhältliche DraCo-VLab Motion speziell für Profis einiges zu bieten haben.

Dazu gehoren unter anderem höhere Datenubertragungsraten, digitaler Eingang sowie optional erhältliche YUV Ein- und Ausgänge.

Toccata

Denn ohne Ton läuft nichts. Die Toccata wird direkt in Movie Shop 3.0 eingebunden und bietet Ihnen beliebig viele Tonspuren. Damit wird die Nachvertonung Ihrer Videos zum Kinderspiel.

Preise .

DraCo 060	DM 5998
DroCo 040	DM 4498
Vlab Motor	DM 1998
DraCo Vlab Mohon	out Antroge
Upgrade Viab Mation out DraCo VM	out Antage
Update MovieShop 3 0	DM 79,
Teccula	DM-598,
Rating 7 3b	DM 248
Retn - By Z3 4MB	DM 778
Manth F + Sony DAT 790 + M BR 20 .	DM 1798

MacroSystem GmbH Borgäcker 2-6 58454 Witten Telefon (0 23 02) 949490 Telefax (0 23 02) 949499



■ Schriften-CD

Typecollection

Hochwertige Vektorschriften zu bekommen ist nicht gerade einfach. PD-Schriften haben meist keine Umlaute/Sonderzeichen und sind minderwertig - nicht die Senals-Fonts. Die CD enthält 1000 Schriften im Adobe-Typ-1- und im TrueType-Format in professioneller Qualität; je 333 serifenlose, serifenbetonte und Zierschriften. Die Zierschriften ausgenommen, sind alle als Familien in sieben Schnitten mit den Gewichtungen extra Light, Light, Regular, Medium, Bold, Heavy und den Italic-Pendants gespeichert. Letztere sind eigenständige Schriften.

Fazit: 400 Mark für 1000 hochwertige Satzschriften erglbt 40 Pfennig pro Schrift - günstiger bekommt man professionelle Schriften kaum.

SERIALS

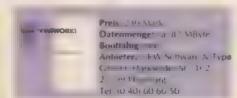
Preis 300 Mark Datenmenge ca 250 M8yte Bootfalling our Anbieter Brendel Internatik Carrier Raminoussir 32" h) to kola Fer (02.21, 71.44.14

Schriften-CD

URW Printworks

Mit der »PrintWorks« erscheint erstmalig vom renommierten Schriftenhersteller URW eine Schriften-CD, die auch für Privatanwender erschwinglich ist. Zehn verschiedene, hochwertige URW-Schriftfamilien sind enthalten (z.B. Garamond, Bodoni, Englische Schreibschrift). Jede Familie enthält jeweils 25 gerade und kursiv gestellte Schnitte, die sich wiederum in fünf verschiedene Strichstärken und jede Strichstärke in fünf Laufweiten gliedert. Die Schriften sind jeweils im Adobe-Typ-1- und TrueType-Format enthalten.

Fazit: Die Printworks-CD ist ein guter Grundstock für jeden DTPler, da die wichtigsten Schriften vertreten sind. Hervorragend ist auch ihre Qualität.



■ Spiele-CD

Assasins CD 1&2

Für viele Spieler ist es wichtig, nicht lange mit Installation und Assigns die Spiele vorzubereiten. Die Assassins-CDs sind da genau das Richtige. Die CDs fahren auch ohne Workbench hoch (gut CD32) und zeigen danach ein Menü, mit dem man sich zwischen Rubriken entscheiden kann. Dort findet man eine lange Liste von Spielen, eine Beschreibung dazu und einen Knopf mit der Bezeichnung »Play« - schon kann das Spiel losgehen. Insgesamt findet man auf den zwei CDs ca. 2000 PD-Spiele.

Fazit: Die Assassins-CDs sind gut für Nur-Spieler. Unzählige Spiele, in Rubriken unterteilt, lassen sich nach dem Auto-Boot mit einer übersichtlichen Oberfläche starten.



Prela 54 Mark Datenmenge: ca. 1.2 GByte (2) Bootfählg, 12 Anbieter: Stelan Ossowski Veron Kastr 33 4513 Esser Tec 02-01 78-87 78

Spiele-CD

Der Hersteller ist der PD-Vertrieb Rhein-Main-Soft, der ein reichhaltiges Angebot Software zur Verfügung hatte. Fast 700 MByte an Spielen tummeln sich auf dem Silberling. Die Verzeichnisse action, adventure, denkspiele, klassiker, demos, jump&rum, kartenspiele, sportspiele, strategie und werbespiele enthalten genaudas, was man erwartet. Dazu gibt es noch die Nordlicht-Spieleserie von 1 bis 30, Disketten, die man per Autoboot starten muß und ein Verzeichnis mit gepackten Dateien. Erfreulich ist, daß nicht nur Spiele auf der CD sind, auch Komplettlösungen und lange Cheat-Listen fehlen nicht.

Fazit: Die Masse macht's, Natürlich ist nicht alles, was sich auf der CD befindet, erstklassig, aber nach etwas Suchen wird man die Highlights schon finden.



Preis: 39 Mark Datenmenge (a 70) MByte Bootfahig, ne n Anbieter Rhein Main Solt # *16" 61411 therasel Tel 116 "1 268 —1 Fax (0.61 "1 , 34.91

■ Spiele-CD

Megahits 3 - Spiele Gamers' Delight 2

*Gamers' Delight 2« ist eine reine Spiele-CD. Sie besteht aus 70 kommerziellen und ca. 1000 PD-Spielen. Dabei kosten die kommerziellen Programme auf den Gesamtpreis gerechnet ca. 50 Pfennige pro Spiel. Dafür bekommt man gehobene PD-Qualität, wirklich schlechte Programme sind nicht dabei. Einige Beispiele für Klassiker, die für die CD neu programmiert wurden: Mastermind, Space Taxi, Slot Machine, Defender, Schiffe versenken, Galaga, Jumpman, Pacman, Mau Mau, Breakout, Asteroids.

Fazit: Die CD ist rundherum gelungen. Mit der Oberfläche kann man sowohl Anleitungen lesen, als auch Spiele starten. Der kommerzielle Teil der CD besteht hauptsächlich aus gut gemachten Neuauflagen bekannter und beliebter Spiele. rk

Preis 19 Mark Datenmenge a 237 Aldite Resettably retir Antheter, and a Ossessak s " z da Vennikaste (3 LAND Tet 0, 01, 78 87 78

■ Raytracing

3D Arena

29 Objekte für Real 3D V2.0 und 207 für V1.0, 461 für Imagine und 277 für Lightwave findet man auf der CD. Objekte für Real 3D V1.0 lassen sich mit dem beiliegenden Tool konvertieren. Die Objekte stammen aus allen Bereichen. 40 Texturen mit Vorschaubildem liegen in 24 Bit, HAM8 und HAM6 vor. Ungewöhnlich sind die vier MPEG-codierten Animationen. Man findet viele Utilities: Von Anzeigeprogrammen für Bilder und Animationen über MPEG-Player und -Kodierer bis zu PD-Raytracern ist alles da. Die Texte sind alle englisch. Die CD hat keine eigene Oberfläche, Bilder und Animationen sind aber per Maus startbar.

Fazit: Die Daten und Programme sind interessant, aber leider ist das Finden der gesuchten Information oft umständlich. rb



Preis: 54 August Datenmenge 3 580 MByte Bootfahig . . Anbieter mint I Zir - virg "3 blas 59 34



The Minnorte



Sie finden uns in Halle 14



■ Grafik

Desktop Video CD

Nicht alles auf der CD ist nur für Video geeignet. So findet man Clipart, die eher für DTP gedacht ist. Außerdem sind Programme für Fraktale, Stereogramme, ein Landschaftsgenerator und ein Raytracer vorhanden. Für Video interessant sind die Zeichensätze (100 Bitmap- und 200 Fonts mit Anti-Aliasing; ca. 45 farbige Zeichensätze und 175 Adobe-Type-1-Format). Die CD bietet Objekte für »LightWave» (über 330), »Imagine» (über 300) und »Sculpt 3D« (rund 330). Über 200 Hintergrundbilder und Texturen runden das Angebot ab. Die Grafiken liegen in 16, 64, 256 (alle IFF) und 16.8 Millionen (IPEG) Farben vor.

Fazit: Auf der CD ist viel für Video-Anwendungen zu finden, aber auch reine Raytracer-Fans kommen auf ihre Kosten. rb **■** Raytracing

CINEMA STUDIO

Die CD erklärt Raytracing durch interaktive Workshops. Von Grundlagen bis zu Tips findet man alles für den Einstieg. Bilder und Animationen zeigen die Ergebnisse. Mit der Demo von Cinema 1.5 können Teile ausprobiert werden. Objekte. Szenen und Texturen lassen sich für eigene Projekte gut einsetzen. Unter Amiga-OS 2.0 zeigt »AmigaGuide« die Anleitung an. Bilder und Animationen müssen angeklickt werden und werden mit einem externen Programm dargestellt. Unter OS 3.0 übernimmt »AMosaic« diese Aufgabe. Zum Teil zeigt es die Bilder im Ookument an, größere Bilder und Animationen erscheinen auf einem eigenen Bildschirm.

Fazit: Für den Einstelger in Cinema 4D ist die CD eine sehr große Hilfe.

■ Raytracing

Maxon CINEMA CLASSIC-CD

Die CD ragt aus der Masse der Raytracer-CDs heraus, denn das Programm wird mitgeliefert: die Vollversion von »Maxon-CINEMA 4D« V1.5, die zum Update berechtigt. Neben 31 Objekten und knapp 150 Texturen findet man noch 16 Animationen und über 60 Bilder. Praktisch alle Maxon-Demos und der Produktekatalog sind vorhanden. Die CD wird über die Workbench bedient. Bei Animationen und Texten funktioniert dies, die JPEG-Bilder hingegen sind nicht über Doppelklick startbar.

Fazit: Wer mit Raytracing anlangen will, macht mit der CD ein fantastisches Schnäppchen.



Preis: 59 Nark

Datenmenge ca 651 MByte

Bootfaling neiro
Antimiter of Cribble Zimmers
mobbleneses "1
for Observatel

left (16) 1 8 59 34





Prels 19 Mark
Datenmenge ca 186 MByte
Bootfalig main
Anhieter MAXON Computer
Combit ulastricate 26,
as no Exclusion
Tel (0.61-9), 48-18-11

Raytracing

Maxon Prof.-CD

Die CD von Maxon ist nicht nur »Cinema 4D«-Benutzer interessant, vielmehr ist sie mit allen Raytracern einsetzbar. Auf der CD findet man alle Objekte, die man bisher auf Diskette von Maxon kaufen konnte. Die Objekte »BMW« und »Motor« feiern sogar Weltpremiere. Mit »MaxonCiNEMAFONT« lassen sich Adobe-Type-1-Fonts wandeln. Für die Konvertierung sorgt »MagicLink_ LT_3.0«, das viele Formate schreiben kann. Alle Maxon-Demos gibt es gratis dazu. Die CD wird über die Workbench bedient. Mehr Sorgfalt bei der Anordnung der Icons hätte einen besseren Eindruck ergeben.

Fazit: Die Objekte und Szenen auf der CD sind für Besitzer aller Raytracer interessant, da das Konvertierungsprogramm mitgeliefert wird.

Press (S. Mark
Datenmenge , 188 M8vte
Bootfahig et a
Anhieter volum Cossession v.

117 in Cossession v.

(SSSS)
Tel. (62 D) 78 87 78

■ Animationen & Grafik

Eric Schwartz CD

Comic-Animationen mit besonderer Qualität - dafür bürgt der Name Eric Schwartz, Erst auf den »Fish-Disks«, nun als gesammeltes Werk, wurde diese CD mit weit über 60 Animationen und mehr als 200 Bildem gefullt. Viele der Animationen sind nur auf dieser CD veröffentlicht. Desweiteren findet man Programme wie »MainActor 1.55«, »XAnim« und »Viewtek« auf dieser Scheibe. Für alle Animationen und Bilder genügt ein Doppelklick aufs dazugehörige Piktogramm und macht so die Bedienung recht einfach. Beim Betrachten der mit MovieSetter entstandenen Comics sollte der Bildschirm in HighRes (PAL oder NTSC) geöffnet sein.

Fazit: Diese CD sollte in keiner Sammlung fehlen. Tolle Comics, Qualität und Benutzerführung können überzeugen. If

■ Animation & Grafik

Nordpool

Rund um die Themen 2-D-Grafik, Präsentation sowie MPEGs und Animationen widmen sich die Autoren dieser CD. Es werden hauptsächlich Anregungen vermittelt und gezeigt, wie eigene Ideen in die Tat umgesetzt werden. Mit über 300 hochauflösenden Fotos, vielen Hintergründen sowie Schaltern und Beispiel-Skripts für Scala sind dafür reichlich Vorlagen vorhanden. Programme zum Anschauen der Bilder und Animationen stehen im Verzeichnis Tools. Sie lassen sich zusammen mit den Beispielen direkt von der CD nutzen oder mit dem Installer auf Festplatte installieren.

Fazit: Zahlreiche Beispiele vermitteln Anregungen für Grafik und Präsentationen. Wer sich ernsthaft mit diesen Themen beschäftigt, sollte bei dieser CD zugreifen. tf

nes pu

Press 4 / 15 Mark
Datenmenge a 5 /0 MByte
Boottahig neir
Anbieter priton Heitrich
An M. Mark
— 4 June neoborst
Tel. 10 4 /2 1 – 12 00 7 m

-ENTENE

Press: 19 Mark
Datenmenge ca 184 MBvte
Bootfähig, m. n
Anbieter 14 MV Pr. Computer
Cin In: Industriestt 26
15 M Est Noon
Ten (III 61 96) 48 18 13

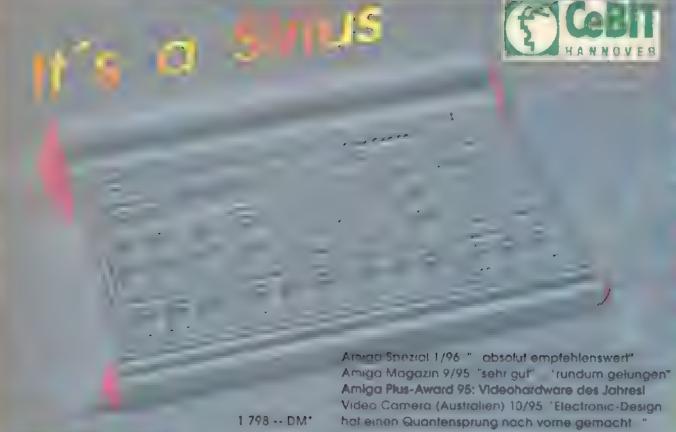




Bild und Ton



Aiphachannel



Titel & Grafik



Blue-Box-Keying

Audio und Video

Zum Videobild gehört auch der gute Ton, Beim Sirlus-Gentock lassen sich zwei-Tonquellen z.B., vom Videoplayer, CD-Spieler oder Mikroton mischen, Nafürlich konnen die Audiolader automatisch oder bedunabhangig gesteuert werden

Blue-Box-Keying

Eine beliebige Hintergrundfarbe im Videobild (meistens blau) kann ausgestanzt und durch eine Grafik, ein Bild oder sonstige Computerizene ersetzt werden. So bezwingen Sie den Mount-Everest vom Wahnzimmer aus!

Alphachannel

Die bei guten Genlocks üblichen Stanz- und Fadingfunktionen wurden um den Alphachannel erweitert. Damit läßt sich z.B. eine Einblendung klar hervorheben, ohne den Hintergrund völlig zu verdecken.

Autofader

Neben dem extrem sacher und greichmäßig ablaufenden manuellen Fading kann dies auch aufomatisch erfolgen. Die Fode-Dauer ist für Video und Computer getrennt einstellbar (0,5., 20s)

Standby- und Bypass-Modus

Das Genlock kann immer angeschlossen bleiben! Im Standby-Modus wird das Computerblid 1 - zum Mönitor durchgeschaitet und das Videopild unverandert zu den Videopusgängen. Lästiges An- und Abstecken des Genlocks entfällt.

Softwaresteuerung

Damit können z.B. Scala Scripts oder Videotitel vollautomatisch eingeblendet oder dia Kaytunkhansinverliert werden, ideai auch beim Schneiden mit dem Computer da einem viele Handgriffe abgenommen werden.

Testbild zur Einmessung

En geeichter Testbildgenerator im Sirius Genlock erlaubt das exakte Einmessen auf Ihren Computer Dad inch inssen sich Video und Computerbild perfekt angleichen und verhindern übersteuerte oder zu dunkte Aufnahmen.

Video-Enhancer

Das Sirius-Genlock bietet optimale Signalqualität. Zusätzlich können Farbe, Heiligkeit Kontrast und Farbton geregelt werden Durch die Signalquibereitung werden Kopien besser als ohne Genlock

Für Amiga, MAC und PC

Mit der Pegasus PC-»Video kann das Sirius-Genlock auch an Windows PCs und mitder MAC-Picasso Grafikkartean allen Apple MACsbenutzt werden.

AMIGA Spiele	Standard	AGA	69,-	
6D Sports driving	ж		49,-	
A - Train Classics All New world of Lemmings	x	ж	49,- 59,-	
Attesin		¥	69	
Atlen Greed 3 D Approach Trainer	×	×	69,- 69,-	
HTA	X		69,-	
Aufschwung Out Award Winners (Elis Civilisation Lamm	mas X		79	
C TOPOS	X		34	
Banshee Baring the hom Colo	-3. A	X	59	
Behind the from Gate Bling	X	X	79,-	
Bioodnet		X	30,-	
Breathless 1900 ! Brien the Lion		X	90,- 50,-	
Bundestige Menager 3 Hiltrick	X	X	79	
Bundeelige 3 Supporter Caribbeen Diesetar Neu t	X	×	00,-	
Codric	×	24	00,-	
Christoph Columbus	X		70,-	
Civilization	Ŷ		40,-	
Coala		×	69,-	
Coronization	X X		48,-	I
Crosecheck Crystal Dragon	û		30,-	ì
Das Schwerze Auge	x		00,-	١
Datuxe Poliur Angeboti	X		20,-	1
Der Clou Profidiek	X		49	1
Der Melater	×	X	89,	
Der Reeder Der Secienturm	A A	A.	79.	
Die Siedler	X F		59.	
Doppelpass		X	79,-	1
Dragonatona Dungeon Master II		X	88,-	1
Elimente	X		00/-	
Erben der Erde	X	X	76,-	1
Exilo F 117 Highthewk	X	-	40,-	1
F1 World Chempionship	X		59	1
Feers Fleids of Battle	-	X	49.	
F also of Grany Angebott	30	¥	49 -	1
Fire and los	X		80,-	
Flamingo Tours Flight of Amazone Queen	X		00,-	
Formula one Grand Prix	. A		45,1	1
Fulbali Total	X		29	
Gobline 3	X X		10,-	
Hense die Expedition	×	- 31	80,-	
Hettrick von Ikarion Neu !	X		78,-	
High Sees Trader	_ ^	x	79,-	
Hollywood Pictures	> A		69.	
Indiane Jones III Jungle Strike	X		48,- 79,-	
Kingdoms of germany	K		70,-	
Kingpin	X		80,-	
Kings Gunet 6	X		40,-	
Lollypop	X		660	
Lords of the Resim t other Mattridus Soncer Angebott	X	×	19	
Mad TV	ж		49,-	
Mad News	T. X		79,-	
Monkey loland	X		40. 30	
Ab 0 26173		×	78/	
PGA European Tour	X		69,-	
Pinbell Oreams Pinbell Fantasies	X		59,- 69,-	
Pinbell Musicos		×	69.	
Pinteli Menie	×	×	70,-	
Pole Position Neu 1	- X	31	70,-	
Raily Championships	X		40,-	
Ran Trainer	X		78,-	
P(Impelahelm	X		80,-	
Sensible Golf	X		85,-	
Sensible World of Boocer Sim City 2000	×	X	75	
Sim City Cleanic	*		40,-	
Siddmerts	MAPS X		40,-	
Socoar Super Start (Autor, 1994 Source, Date Specie Legacy	-LINE A	×	50,-	
Star Cruseder		×	00,-	
Street figther 2 Super Skidmarks	X		39,-	
Super Street fighter ii				
The Sox Vol 1	X		59	
Theme Park Turbo Trux	×	X	59,-	
Life View	X	-	69,-	
Virocop	X		59,-	
Virtual Kerting	X X		49,-	
4, 4/1	x		79,-	
Whales Voyage 2			69,-	
Whates Voyage 2 Wheelspin	X			
Whales Voyage 2	X		39	1
Whates Voyage 2 Wheelspin Wild West World A Se* Angebat Worms	- E X	-	39. 69.	
Whales Voyage 2 Wheelspin Wild West World	THE A		39	

CD's Bit Collection
Bit the 5th Dimension niga Co Vol 1 niga Co Vol 1 niga Desktop Video CD ninet 9 ninet 10 HOBE 11 nnet CD Sel mania Vol. 1 matik sassins CD GA Eseperience (4 CD (Hits vom 064) Network Write iema Studio onor Ubrary ompugiaphic Phase 1 ompugraphic Phase 2 i Gapo c Schwarz CO Amiga Inaide sh Market actal Universe eets Fish 10 esh Fish 9 esh Fonts 2 ozen Fish smers Delight II smes and Goodes ateway ga Graphic CD 1 4 igantic gantic Games 2 19370 Deutsche Edition gaPD Detusche Edition II oldfish oldfish 2 raphic CD nagine CD SD akin Music athomatik azor Cinema

axon Raytrace

49

29 Meeting Pearls III Megahits II Megahits V Megahits VI Megahits VI Mult: Media Tookit Multimedia Toolkit 2 Net News Offine Vol. 1 Otympics Photointe Professional (FF Rayt acing I RHS OTP Kollektion SG: Ft Sensation S-Aund + Vision Spectrum Emulator Star e OPTX Super Autos Ten on Ten Pack Terra Sound Library The Best of Amiga The C Nor Jibrary
The G obs. Amiga Exper
The Sound Library
Tools 1 and 2 49 Top 100 Gemes Turbo Caic 2 1 Weird Science Gold Weird Science Cliparts World rik 95 World of Amigs World of Gam WS Fonts CD X Paint 3.2 69 Zoum CD Vota

10 79 49

49

69

49 69 45

39

60 49

49



68040, 6 MB Ram, 1 GB SCSI Feet-4444,platte, OS 3.1 Incl. Scala



nur 599,--Adapter & Treiber

Laufwerke

3.5" extern abach/durchgef. Bus 99.-3.5" intern für A500/2000 99 .--3.5" intern für A600/1200 99.-

Colee Onne Controller Co. Co. Roms, Reparaturen, alles nur für AMIGA! Spiele ohne Ender Und das alles nur für AMIGA!

Zubehör

OS 3.1 Klt f. alle Amiga 189,-. e 59,--**ROM 1.3/2.0** 29,-Kickstertumschaltung

Trackball mit Kristalleuchtkugel

Alfa Data Maus 400 Del

Communicator III

CD-ROM Toshiba 6,7-fach Speed SCSI nur 699,

39,-

169,-

39,--Zip Stick Super Joystick Epson Stylus Color II 720 Opt 799.--HP Deskjet 600 499,--DUE HP Deskjet 850C 899,--Star LC24-30 Inci.Farbband, 399,~ Kabel und Treiber **Multiface Card III** 149,--35,-Parnet Kabel+Software 240 W Aktivboxen 89.-Fax Modem 28800 Baud 399.-59,-Midi Interface 1048,-Neptun Geniock

449,-SX32macht eus CD32 einen volle. A1200 Alfa Power CD Upgrade Kit incl. Gehäuse, Kabel, Treiber 189,-

Monitore

Mikrovitec 1564 **Business Autoscan- Monitor** mit zwei Anschlüssen 1398,-599,-Mikrovitec 1438S Idek 17" Multisync 1598,-

Ortware				
Dir. Opus 5.0	18,-			
Adorage 2 5	199			
Asim Filesystem	139			
AD-Pro	339,			
CDX Filesystem	79			
Diavolo Backup Prov. 3.0	139 -			
D-Paint V	249			
Final Writer 4 0	249,			
IDE-Fix	89			
Maxon Cad 2 5	319 -			
Multifax 4 0	139			
Multiterm (BTX)	99			
Personal Paint 6 4	79			
PhotoworkX	179,-			
PC Task 3 1	199,~ 659 -			
Scala MM 400	59			
Siegfried Come (nouesta Version)	79			
Siegfried Copy (neueste Version) Technosound Turbo II +	159			
Turbocalc 3 1	229.			
Turbopant 4.1	139			
Tuloopilist 4 T	100,00			



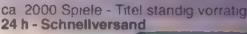
AMIGA SOFT- & HARDWAR

Öffnungszeiten & Versand Montag Freitag 10 00 - 18 00 Donnerstag 10 00 - 20 30 Samstag 10 00 13 30

(030) 336 30 37

(030) 336 60 55 (030) 336 60 41 (nur Versand)

FAX (030) 336 37 41





DD 32 Super-Spielkense



nur 295,-



t aus dem CD 32 einen vollwertigen A1200 incl. CD-Rom und aller Schnittstellen

peichererweiterunge

512 kB für A500 incl. Uhr 55,-1MB für A500+ incl. Uhr 79. 2 MB Chip-Ram für A500/A2000 259,-1.8 MB für A500 incl. Uhr 179,-119,-

Unser Magic Hitt

CD 32 Emulationssoftware Anigo 1300 Magain

nur 1555

Controller

Tandem CD & IDE Controller für A2000-A4000 incl. vierfach-Speed CD-Rom für 388.-

Der Neue Alfa Power AT-Bus ist da! Controller f. A500 / A500+ 199,— (jetzt mit PS2 Simmodul Bestückung)

Oktagon 2008 SCSI-II Controller f. A2000 - A4000

mur 279,-

CD 1200 Controller incl. Gehäuse und 4-fach CD ROM

nur 488,-

Artec Flachbettscanner 300*600 DPI Incl. Amiga Sotware

Prey Allen Encounter Projekt X / F 17 Challenge Rise of the Robots Roadkill Seek and Destroy

Pinball Fantasies Soccer Super Stars

Wing Comander/Dangerous Streets

Sensible Socces Shedow Fighter Skeleton Crew

Speedball 2 Striker

Strippol Surmer Olympia Buper Stamarks Super Star Dust

Superfrog-Syndicate

Trolls.

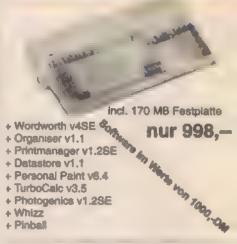
The Humans

The lost Vikings Tower Assault

CD-32-Spiele

mur 699,-

A1200 Magic incl. 850 MB Festplatte, vierfach CD-ROM, incl. Controller und



A1200 Magic (w.o.) mit 4-fach CD-Rom incl. Controller und CD 32 Emulationssoftware nur 1486.-

Noch mehr Power Im A 1200-4000 mit:

Blizzard 1220/4 4MB 28 MHz Blizzard 1230/IV 50 MHz 68030 379.-Blizzard 1260 50 MHZ, 68060 1249,-Blizzard 2060 50 MHz,68060,SCSI 1349,-Cyberstorm 060/50 mit 68060 1795,-Cybervision 4MB 849,-**Blizzard SCSI Kits** 169,-

Und wenn mal was kaputt geht: eparatur zu Festpreise

(incl. Material / Arbeitszert)

A500 150,-A4000 380,-A600/A1200/A2000 je 180,-

Gerät einfach einsenden oder direkt im Laden abgeben.

Unsere Techniker lassen sich gerne über die Schulter sehen.

1MB für A600 incl. Uhr 119,-Alfa Ram 1200 incl. 1 MB 259,-

CD-32-Spiele

After Brood 30 (100Sprein)

war a Ster Sky

From the Long

-- - LE NGEDRUCKTE

Presanderungen vorbe-

*Later Es geten unsere AGB Dieec

Feet and do

CD-32-Spiele

Fronter Elite 2 Global Effect Guardien:

Heimdell II Impossible Mission 2025

James Pond III

John Barnes European Football Jungle Strike Kid Chane

Kingpin Last Nines III Lemmings Liberation

LIB DMI Microcosm

Morph Naughty Ones Nick Faldo Golf

Nige Mansell's Now that's what I call (100 Spiele)

Pawa of Fury PGA European Tour Pinbal Fantasies

Pirates Gold

Was kostet mich der Spaß?

Versand erfolgt nur mit UPS per Nachnahme

≈ Porto plus 8,50 DM

Geht s leichter? Zahlungen mit allen gångigen Kreditkarten per Ansage von KK-Nummer und Fälligkeitsdatum

HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT

Wie kommt die Ware zu mir? Entweder Ihr besucht uns in unserem

Ladengeschäft in oder

Berlin

Streitstraße 25 (Spandau)

Schneliversand

Telefon (030) 33 66 0 55 /41 Bestellungen bis 16.30 Uhr werden noch am selben Tag versandt

Titel	Hersteller	empf. Verkaufs- preis in Mark	Titel	Hersteller en	npf. Verkaufs- preis in Mark
THE WALL PLANTE			Datensammlung		
CDROM Starter Kit	Ossowski	99	Network CD 2	Weird Science	49
Global Amiga Experience	Logic Creations		Saar/Amok CD II	Ossowsk/GTI	39 90
Photolite	Eureka	59	Spectrum Emulator CD 2	PD Sett	39
Steuer Profi 1995	Ossowski	69	UPD Gold (4 CDs)	Weird Science	69
Turbo Calc V2.1	Ossowski/GTI	19,80	Workbench Add-Ons Vol. 1	Ossowski/GTI	39,95
XI-Paint 3 1	Ossowski/GTI	69	and the same and the same and the		
stuncton tilt on			Fonts/DTP/Textverarbeitung Clip Art	Weird Science	39
17 Bit Collection	Almathera	79	Clip Art.GIF Professional	PD Soft	49
17 Bit Continuation	Almathera	49	Clip Art.PCX Professional	PD Soft	49
17 Bit Phase 4	Almathera	59	EM Compugraphic Phase 1	EM Compugraphi	
17 Bit 5th Dimension	17 B t	59	EM Compugraphic Phase 2	EM Compugraphi	
	PD Soft	59	Fonts CD	Weird Science	39
(The) AGA Experience		15	Fresh Fonts 1	Fred Fish	39 9(
Amiga FD Inside	Ultramax TGV/Eischer	19	Fresh Fonts 2	Ossowski/GTI	39 90
Amiga Tools 1		19	Prof. Fonts & Cliparts	PD Soft	59
Amiga Tools 2	TGV/Eischer TGV/Eischer	39	Prof. 1FF & PCX Cliparts 2	PD Soft	59
Amiga Tools Set (1 & 2)		30	Qwikforms CD	Sterling Conn.	69
Amiga Tools 3 Aminet 3 Gold	TGV Haupt Ossowski/GTI	29 80	QWIKIOITIS CD	Sterning Contr.	0.7
	Ossowski/GTI	25	Grafik/Animatropen Video		
Ammet 6 Ammet 7	Ossowski/GTI	25	Amiga-CD Vol.2	MagnaMedia	19,80
Aminet 8 (Cover D/Eng.)	Ossowski/GTE	25	Amiga-CD Vol.3	MagnaMedia	19,80
Aminet 8 (Cover Fr/Ital)	Ossowski/GTI	25	Amiga Desktop Video CD	Almathera	49
Aminet 6 (Cover rivital)	Ossowski/GTI	25	Animania	Fischer	29
Ammet Set 1	Ossowski/GTI	59	Animatic	Geuther	12
Aminet Set 2	Ossowski/GTI	£G	Animationen	TGV Haupt	19,80
AMINEL Set 2 AMOS PD CD Release 2	Weird Science	59	Animations Double CD	Weird Science	19,00
Arktis Edition Vol 1	Arktis	19.80	Artwork	Weird Science	39
Brotkasten (D	Hemann	49 90	Beauty of Chaos	Ossowski/GTI	.19 80
C 64 Sensations Volume 1	PD Soft	29 95	Best of Amiga Scene	F Eimqvist	.9
	Ossowski	69	Cinema Studio	Lechner Verlag	49
CD Boot		39	Cliptomania	Sterling Conn	89
CD Exchange Volume 1	CD Exchange	29	Demomania		
(DPD 3	Almathera	29		Computer Corner	
Colour Library Volume 1 Deutsche Edition 1	PE) Soft Geuther	19 80	Do It! (W. Friedhuber) Encounters - UFO	Computer Come 17 Bit	.9
Deutsche Edition 2	Ceuther	15	Eric Schwartz CD	Fred Fish	44 41
Fresh Fish Volume 10	Fred Fish	29	Euroscene	A mathera	49
Frozen Fish 1995	Fred Fish	39.90	Fantaseas	Fred Fish	79
	Ossowski/GTI	19 80	Fractal Universe	Almathera	59
Gateway I	Geuther	24	GIFs Galerie	Wa nut Creek	49
Giga PD V3.0 Goidtish 1 (2 CDs)	Fred Fish	59	Giga Graphic Set (4 CDs)	Geuther	44
Goidrish 2 (2 CDs)	Fred Fish	34	Graphics 1	Knowledge Medi	
Goldtish 3	Fred Fish	39	Graphic Mega Bundle	Ossowski/GH	59
Hottest 4 Professinal	PD Soft	59	Graphic Sensations	PD Soft	59
		39	I The state of the	Oberiand	69
Hottest 5 Protessional	PD Soft 17 Bit	39	Imagine 3.0 Enhancer CD Illussions in 3D	Weird Science	19
LSD & 17 Bit Comp. Vol. 1 LSD Compendium Vol. 3	1 '8 it	59	Insight: Dinosaurs	Optonica	69
	Ossowski/CiTl	14 95	Insight: Dinosaurs Insight: Technology	Optonica	69
Meeting Pearls 3	Rhein-Main/CiT		Lechner Collection	Lechner Verlag	59
Megahits 1				Ossowski/GTI	25
Megahits 2	Rhein-Main/GT		Magic Illusions	Weird Science	69
Megahits 4	Rhein-Main/GT		Multimedia Toolkit 1 & 2 Nexus Pro Volume 1	Video World	59
Megah ts 6	Rhein-Main/G1				
Megahits Super Bundle	Rhein-Main/GT	1 69	RHS Color Collection	RHS	39

32

Titel	Hersteller	empf. Verkaufs- preis in Mark	Titel	Hersteller o	empf. Verkaufs- preis in Mark
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			Raytracing		-
RHS DTP Collection	RHS	19,80	Maxon Raytrace Pro CD	Maxon	79
RHS Frotik Collection	RHS	29	Raytracing (2CDs)	TGV/Fischer	29
Space Astronomy	Walnut Creek	59			
Super Autos 94/95	Geuther	6	Sound		
Texture Callery	Fred Fish	89	Audio Resources Library	Knowledge Medi	a 39
Textures	Media Team	49	Da Capo	Fred Fish	49.95
Travel Adventure (GIF)	Walnut Creek	59	Makin Musik	(1) Exchange	14
Ultimedia 1 & 2 (2 CDs)	Media Team	50	Octamed 6 0	Weird Science	79
Ultimedia 3 & 4 (2 CDs)	Media Team	59	Sound & Vision	Night Shift	39
Vision's Cilf	Walnut Creek	74)	Sound cibrary & Graphics	PD Soft	59
World of A1200	US Dreams	39	Sounds ferrific 2 CDs	Weird Science	59
World of C. F	US Dreams	39	Terra Sound Library	Cybersoft	19 80
World Dto 95	·Ossowskt/GTI	29,95	World of Sound	05 Dreams	39
Raytracing			Spiele		
Light Rom 1	Fred Fish	79	Assassins CD 1 & 2	Weird Science	59
Light Rom 2	Fred Fish	79	Gamers Delight 1	Ossowski/GTI	19.80
Light Rom 3 (3 CDs)	Graphic Detail	99	Gamers Delight 2	Ossowski/GTI	39
Lightwave Enhancer CD	Oberland	59	Gamers & Goodies	MMM	19 80
Ther Light Works	Ossewski/GII	49	Megahits 3 - Games	Rhein-Main/CiTI	39
Maxon Cinema 4D Classic	Maxon	79	Power Games	Media Team	19,80



AMIGA-MAGAZIN 3/1996 33

Sound & Vision

Der Titel sagt schon, worum es bei der CD geht: Ton & Bild, plus einige Programme zum Anschauen und Abspielen.

Inhalt: 284 MByte Grafiken, 117 MByte Animationen, 185 MByte Sound-Module, 32 MByte Sound-Samples und 15 MByte Programme. Im Anim-Verzeichnis finden sich Animationen in unterschiedlichen Formaten, auch ein Ordner »E. Schwartz« ist dabei. Grafiken und Sound-Module sind in Themengebiete unterteilt. Dazu gibt es ein Verzeichnis mit Software. Hier findet man hauptsächlich Programme wie »Mainactor« (Anzeigen von Animationen) oder »Deli Tracker« (Anhören von Musik).

Oberfläche: Neben den Anzeige-Programmen gibt es das Programm »GFXManager«, das den Inhalt kompletter Verzeichnisse als daumennagelgroße Vorschaubilder (»Thumbnails«) anzeigt. Leider kann man die Vorschau nur in Ami-

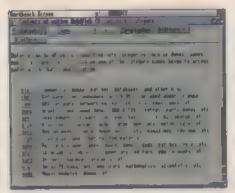


Unbeweglich: Die bekannte Streetfighterin gibt's hier nur als Standbild, auf der CD ist die komplette Animation

ga-Auflösungen betrachten. Immerhin läßt sich ein Bildanzeiger auswählen und dann doch die Auflösungen und Farbtiefen einer Grafikarte nutzen. Ansonsten gibt es für viele Programme Assignskripts.

Fazit: «Sound & Vision» ist eine CD mit vielen Bildern, Animationen und Musikstücken in guter Qualität. Die Programme erleichtern den Umgang mit den Daten. Der Preis von 40 Mark ist angemessen.

■ Datensammlung Goldfish 3



Endlich mit Amigaguide: Mit der neuen Bedienoberfläche kann man Programme auswählen und starten

Soviel Amiga-Daten gibt es gar nicht, als daß man monatlich eine CD komplett mit neuem Stoff füllen könnte. Daher gibt es die Goldfish-CD, die alle Neuigkeiten der Fish-CDs des letzten Jahres anbietet.

Inhalt: Fred Fish hat nicht nur die alten Programmversionen des letzten Jahres auf der »Goldfish 3« versammelt, wenn es neue Versionen der Programme gab, wurden diese auf den aktuellen Stand gebracht. Neben Software aus unterschiedlichen Bereichen gibt es noch Bilder, Animationen und Musik-Module.

Oberfläche: Endlich hat die Fish-CD eine Amigaguide-Oberfläche. Man kann sich mit der Maus durch verschiedene Themenbereiche klicken, dort die Anleitungen zu den Programmen betrachten und sie auch sofort starten (die meisten Daten sind nicht gepackt). Zusätzlich installiert das Install-Skript das »MetaTool«. So kann man entscheiden, welche Dateitypen von welchem Programm angezeigt werden. So leistungsfähig wie z.B. die Oberfläche der »Meeting Pearls« ist der »Fish-Guide« noch nicht, aber man erkennt einen deutlichen Fortschritt.

Fazit: Wer die *Fresh Fish* 8, 9 und 10 schon hat, braucht diese Sammlung nicht mehr. Wer dagegen auf alle Neuigkeiten der Fish-CDs des letzten Jahres Wert legt, ist mit der Gold Fish 3 gut bedient.

■ Datensammlung

Aminet 10

Von allen Aminet-Fans mit Spannung erwartet: Die »Aminet 10« ist da. Als Zugabe gibt's PageStream 2.2.

Inhalt: Diesmal sind 500 MByte neue Daten in 1400 Archiven. Zu einem großen Teil besteht der Inhalt aus Spielen (ca. 120 MByte) und Musik-Modulen (ca. 230 MByte). Natürlich gibt es auch Daten aus den übrigen Rubriken des Aminet -Programmierer, Grafiker, Büromenschen, alle kommen zu ihrem Recht. Passend zum DTP-Programm PageStream gibt es dann noch zahlreiche Zeichensätze. Viele davon stammen nicht aus dem Aminet sondern aus verschiedenen anderen Quellen. Die Vollversion von PageStream 2.2 hat der Hersteller übrigens nur für die Aminet-CD freigegeben, wer die CD über seine Mailbox anbieten will, sollte das entsprechende Verzeichnis per CD-Write löschen



PageStream 2.2: Diesmal befindet sich ein DTP-Programm auf der Aminet-CD, auch ein Upgrade ist möglich

Oberfläche: Ailes beim alten: Die Oberfläche präsentiert sich im gewohnten Amigaguide-Design. Auswählen, Programmbeschreibungen lesen und entpacken kann man per Mausklick, auch das Suchprogramm »Find« ist dabei.

Fazit: Noch eine Aminet-CD in der bekannten Qualität, diesmal die Ausgabe 10. Als Zugabe: »PageStream 2.2«, was dem einen oder anderen allein schon die 25 Mark wert sein dürfte.



Preis: 39 90 Mark

Datenmenge: ca. 630 MByte

Bootfahig e n

Anbieter N GHTSHIFT loa

chin sau ke & Thomas Treder

Hauptstr 6b. 27432 Ebersdort



Press of Shark
Elateomenge of Co MBMe
bootfahig of
Anthrefer Nella, Chamana
Contact of Season
Let vol. 1, 188, 18



Preis: 25 Mark Abo 19 80 Marko Datenmenge: a 640 MByte Buotfahig: with Anbieter: St. san Cosowsko's Siritation Vernonkastr 33

IMPRESSUM

Chefredelder Stephen Culnilartz (sg) – verantwortlich für den redektionellen Teil Chef vom Dienetz Patra Wängler (sw) Teachtert Lens Maesberg Teachtert Lens Maesberg Receitstoner Rens Bissuppel (leitender Pedeldeut d), Thomas Fischer (ti), David Göhler (dg), Achtm Karpf Labch Teilt Koltola (rk), Welfer Wetzl (swe) Redektfortessestaterz: Sylvia Simon

Ter 0 (0:46 13-4 14 Telmfar 0 (0:46 13-4 33 Hotline Do 15-17 go UPV

Menuakripteineendungen: Menuakripte und Programmissings werden geme von der Redeibton angenommen. Sie in zeien he wen von Rechten Ontier. Soften sie ein anderer Stete zu in erüffente horn, oder gewenbichen Nutzung eingeboten worden zeit in der Einsendung win Aktruskingheben und schaus get der zufahren der Vertreiben werden. Alle der Einsendung von Aktruskingheben ein Protestanden von in verweitälligung der Programmistings auf Datent agen. Mill Einsendung von Batter seitungen gebilder Einsende der Zubhnitung zum Abdruck in von Magnakhedau zeiteg Afsi verliegte Profesionen und dazu das des Magnakheda veneg Afsi verliegte Profesionen und dazu das des Magnakheda veneg Afsi verliegte stillt und deutstellt und Beutewin nach der Begeneitigen einstellte und vertreibt oder zuch zum Dima vertreibt oder zu der den der Begeneitigen einstellte und vertreibt oder zum Dima vertreibt oder zu der den der Begeneitigen einstellte und vertreibt oder zum Dima vertreibt oder zu der der den der den der Begeneitigen einstellte und betriege wird neme Hell-Tangs demonnien.

Caecastung: Paus Divgosch: Padott Scharl Titospestatung: Widipang-Borna Computergrafik: Assessiter Genhard Fotografie: Potent Muter

ingerverbadsteter - Regine Schwidt (828) – verenwortlich für den Anzeigenter ingenverveillung und Disposition. Ans Bohl (233) ingenpreise. Es gill die Prinsiste Nr. 10 von 8. Januar 1906

So erreichen Sie die Anneigenabteitung: Tel 0 89/46 13-9 92 Telefax () 89/46 13-394

Bestsii und Albannement Service

AMIGA Absence *4166 Neckarsem

Tel 0 71 32 9 4 ± 1 52 Fez n *1 12-9 50-244

Elmanhett Div Tito
Jehresebonnement insund *A ausgaben) DM 83 40

Insulide St. versand and Zissengenum

Jehresebonnement Austend (Nt. 19-20 - 2/2004 auf Arthrage)

Committee DSB-Abbeence Genhot-Aventurgette 13 A 5051 Feziburg Tel 0882/643886

Jahresebonnement Ses 684 00

Softweld: ABO-Verwellungs AQ Renschedungsrebe 270 CH-8016 St. Gallen, Tel 071/57 64 18

Aptitional Control of the Ch. 400 B. Aptitional Control of t

Erechetrungewelde, monatioh towith Ausgebun an Jehn Vertrisbeldetung: Benno-seatz (140) Vertrisb Handel: NEV Mogemer Zelfachritenwertrisb Gritish & Co KG. Breiteuer Straße 5 55305 Edwig

Lettung Herstellung: Klaus Buch (180):

Technik: Sycom Druckvorstuten GmbH, Hene-Pines-Ser Z. 85540 Hear

Drustic P. Oldenbourg GmbH. Hürderstr. 4, 86651 (Grohnern

Warwigsteburc Disso Zelachvill staht weder direkt noch indreid mit Eccom oder ektern davvik webundenen Unter normen in Zussmitsenheig. Eccom till khistorism Warengelinbere Amigs und Commission.

Urheberrecht Alle im AMRIA Magazin erschienenen Beitritige sind urhebetrechtlich geschutzt. Alle Reimte auch betrecht inger und Zwertveröftenbichungen vorbehalten. Reproduktioner geschweitelter An ich Folenopie Margi film sow Erfaskunger Deterverarbeitungsgenlegen nur mit abbritistiere unrehmingung des Verlagt. Aus der Veröftent schung von nicht geschönsten werden deh die beschreibene übeung oder verwendetes Bezeichnung hei von gewertslichen Schutzreichten sind.

Haftung: Fur den Fall das) in AMGA-Magazin unzutreftende informationen oder in veröffentlichen Programmen oder Schallungen Felter enthalten sein sollten, lichtwirt sins Hallung nur bei grober Fehrbeitigkeit des Verlags oder einer Belleckeren Antwert

Bentilandruck-Dienet: Älle in dieter Ausgebe eischlenenen Babrige können in Form von Sonde zweiche hergestellt werden. Anfregen en Kleus Buzik, Tet. (7 8946 13-18), Tetelex (7 8646 13-232

© 1996 Magnelifedie Verlag Alttengesellschaft

Vorsiand: Carl-Franz von Quadi (Vors.), Kannath Cillord, Edwird Unswitg

Anacht Wildes Verlege: Magratifiedia Varing Aldergassischell, Postech 1204 85531 Plant bel Mürchen, Telefon O 89/46 13-D. Telefax O 89/46 13-D.

Diese Zellechvill ist auf chlorine gebielchem Papier mit einem Alberpleranteit von 30% gedruck.

Migled der Informationsgemeinenheit zur Fessenkung der Verbreitung von Werberdgern e.V. (IVW) Bed Godesberg



INSERENTEN

Trouble training to the	
A	L
ADX Datentechnik 79	Lamprecht Mediacom 85
Alternate 33	
Arniga Soft & Hard 30/31	i er
Amiga Technologies 129	MacroSystems 25
Amigaoberland 12/13,14/15	Maxon Computer 132
Amtrade 47	Media Point Rose 69
Anxon 41	Micronik 72/73
	Motoroia 27
8	
Benda Computer & Zubehör-	0
versand 97	Off Limits 49
	Oluls Software 97
0	Ossowski 2/3,4,51,52/53
Canon Deutschland 11	
CHS Pommer 47	P
Compedo 99	Peroka-Soft 60
Computer Verlag 123	phase 5 55,57
Cross Computersystems20/21	
	R
D	R2/B2 ComService 36/37
Data Online 95	R8M Computertechnik 85
	Renderland 97
E	Rhein-Main-Soft 97
Eagle Computer Products 95	Roemer Computer 43
Electronic Design 29	
P .	Scharbert Computer 97
Cornelia Figge 79	
Finanzen Verlag 127	T
Fischer Hard- & Software	Titan-Computer 83
75,77	TKR 43
G	Treffkorn & Linke 95
GTI 115	
	V
H Managa & Bartana and a dep	Vesalla Computer 80/81
Haage & Partner 119	VFC Vertrieb 43
HD-Computertechnik 106/107	Village Tronic 131
1	VoB Computersysteme 113
Imputa 85	-
Imputa 85	W Maritalanhalla 00
E.	Westfalenhaile 83
	WIAL Versand 60
Kappler 97	Winter Modelitechnik 97

Einigen Teilen dieser Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Amiga & Elektronik Service, Amiga-Land, CD-ROM-Shop und Promigos (Schweiz) bei.

€Z135

Die volle Riz-Ladung

FESTPLATTEN

5" PlugaPloy 170 MB RT onner/Seogote 48 MA AT mit Einboulet A1200 88 lexter 1.6 68 AT 498

KONTROLLER

MICRONIK

R2-BUZZARD

Likr sind Dein Stutzpunkt für alle Blizzard bzu. phase5 Produkte Egal wa gekouft wir touschen wenn notig tilk können sofort liefern Officiard Turbo #1230-IV No comment Officered 1230 IV, 1MA mit SOMME, Cofro 599 Officerd Turbo A1230-III, SOAUL Update 1230-Ht/50 -> 1230-N/50 198 ne updaces out Potrage SCSI-NR TESO-IV ob 149 CaPro Sellitis, Kernalit/Metall 1560, 960 for A1200 239 1279 SCSI-RR 1240-IV 179 Cybersterm 060/50 1498 SCSI-Mit Cuberstorm 1948/50 Nick 3 x arforderlich NAM 4MB für alle Misserd A 149 1299 229 Cybervision 64/2 MB Cybervision 64/4 MB 440

MTEC/G-force-Produkte

798

urboboards mit SCSI Contr. onboard, för G-force nd PS/2 Simms gleichzeltig geeignet,060 vorbersitet, plug and play 5-Force 68040 Vollversina Sie stimative Fower für R200 1449 Force 68060 mit setten 50000s 1750

Cater@rephX

CD-BRENNER

Philips CED SEE 4-speed, extern
Fire Shootingstor, 2M8-Rompulfer, unberstützt alle
Formote, oufrustoor ouf 32M8, mid. 1*PDO-74C,

CD-HARDWARE

RESTPOSTEN

ERSATZTEILE

MODEMS

SOFTWARE

HARDWARE

SSI Metali Gehouse, ext incl Netztell 1 fouh SSI Motoli Gehouse, ext inci Netzteil 9 fach 6051 Metalli Gehouse, ext. incl. Netzteil 3 foch S. Metall-Gehouse, ext. incl. Net rell 4 foch

ROM / RRM

WD-CHIP Typ B-06 A3000.R590,R2091 WD-CHIP Typ A-08

139

39

1977

4 Mil Medul PS/E sup-HAM. 8 MA PS/2 getestet IM 16 MB PS/2 yetestet . M 32 MB PS 2 gerestet

GRAFIK

-Mays-Tastatur-Umschaitbe

VIDEO

Klar zum Entern!



	_
A1200	_
pro-er-	
difficulty product the same	200
A STATE OF THE STA	*
The state of the s	-
The second secon	

A4000	
Title have	ch 3490
CD32	
() () () () () () () () () ()	3 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
and Benthal Marie	
DAACO	





CD-ROM

De Sá. 1200 I Quadra-Sace rendra-Spend riott mit Ombile 479

Internet Amiga 1200 4 Althodor Internet Maser Score) HD 24 M 2 5 998

A1200 Plassie!

Damit auch die alten Spiele läbren bestell Deinen R1200 gleich mit Classic-Umbauf management had been

F 10 Burn

Interner Coprosessor für 81200 Umber led. Seckel

5CSI Fur R 500 **Avolution 3.0**

bis 100% mehr usistung

SCSI mit LPS240 MA 439

SQUIRREL SCSI HONTROLLER

for PCMCIR-Port des 81200

149

CoPro 25/30 MHz PLCC 68882

fur P 4000/30 und fast alsa H. 200 Turbo 49/59

M1458 5 Mealter 1984 ST Monitor in Vide

Monitor-Verlängerungskabet in Monitor Adepter A1200 - N-VUA elektronisch Hendysten CRM TYP10/N 64 Gross. 4000M M500 und neuto superquistig:

AURA Sound-Digitizer 126k PCMCIA for fic00, 1900, der Profisampier

e Lüfterumbeutil

9C838-1>6E839 mit AAA4

g für A2630

02630 2006 mit Gold-Sc

Soegate 57510000 : Cofvo SO MHz 66882 PGG Cinbauliks A1880 Kebel

bler/liderfiner

149 149

279

39/49

798 259

247 #99 239 49/**2**9

239 679

Wenn Dein Amiga streikt!

RIB2 · Wilhelm-Leithe-Weg 83

44867 Bochum

Fex 02327-321957

POWER-NETZTEIL

Transition to the

FULL PULL Standard plus

FULL PULL Superior plus me 2 Carolico 700, 700 ibili

199

169

Das Amiga-OS ist eine Fundgrube an Funktionen und Möglichkeiten. Auch Amiga-E kann diese Funktionen ohne große Umstände nutzen. Wir zeigen in dieser Folge, wie.

■ von Marcel Bennicke

Es gibt nicht nur lokale Varia-blen – wie in der letzten Folge geschildert - sondern auch globale. Sie sind für jede Prozedur erreichbar und existieren solange, wie das Programm läuk. Sie werden am Anfang des Programmtextes vereinbart. Heißen eine globale und eine lokale Variable gleich, gibt der Compiler der lokalen den Vorrang. Beachten Sie, daß im Gegensatz zu Pascal auch das Hauptprogramm eigene lokale Vanablen besitzen kann, Wie bei Konstanten gibt es einige globale Variablen, die immer bekannt sind, ohne daß sie vereinbart werden (s. »Globale Compiler-Variablen«).

Zwei besondere Eigenschaften von E (ab V3.0) sind im Zusammenhang mit Unterprogrammen die »default arguments« und die »multiple return values«,

Default Arguments (zu übersetzen etwa mit »voreingestellte Argumente«) erlauben, lästi-

■ Amiga-OS und Speicherverwaltung (Folge 5)

Ist doch E klar!

ge Parameter beim Funktionsaufruf wegzulassen, die fast immer den gleichen Wert besitzen. Der Compiler weist ihnen dann einen voreingestelltest(3) = test(3,4,"A") test(4,2) = test(4,2,"R") test(0,7,"B") = test(0,7,"B")

Bei der Vereinbarung von

•default arguments• müssen



Amıga-like: Mit den Funktionen des Betriebssystems lassen sich endlich auch Fenster öffnen und Grafiken zeichnen

ten Wert zu. Gute Beispiele sind die Stringfunktionen der letzten Folge, bei denen Sie oft das Argument »ALL« weglassen können. Die Vereinbarung einer Prozedur mit solchen Argumenten sieht so aus:

PROC test(a, b=4, c="A") ...

Mögliche Aufrufe wären (links der Aufruf, rechts bzw. darunter das, was der Compiler daraus macht): Sie schließlich noch darauf achten, daß nur die letzten Argumente voreingestellte Werte haben dürfen. Eine Vereinbarung wie »PROC test(a,b=0,c)» ist nicht zulässig.

Der Begriff •multiple return values« bedeutet, daß eine beliebige Funktion nicht nur einen Wert zurückgeben kann, sondern mehrere (zur Zeit maximal drei). Dafür zählen Sie die einzelnen Werte einfach hinter ENDPROC bzw. RETURN nachelnander auf

PROC test(x)

ENDPROC a, StrCmp(x,y),0

Die Zuweisung der Rückgabewerte an Variablen erfolgt dazu passend. Falls es weniger Variablen als Rückgabewerte gibt, läßt der Compiler die überzähligen Werte einfach unter den Tisch fallen. Bevor Sie sich nun das Beispielprogramm (Listing 1) zu den Objekten anschauen, noch zwei Beispiele:

a,b,c:=test(8) u:=test(2)

Listing 1 zeigt deutlich, warum es sinnvoll ist, mehrere

Variablen in einer Struktur zu vereinen. In diesem Fall besteht das Objekt »person« aus zwei Zahlenwerten, welche später die Körpergröße und das Gewicht enthalten. Im Hauptprogramm wird dazu eine Variable sich« vom Typ »person« deklariert anschließend an die Eingabeprozedur übergeben. »ich« im Grunde ein Zeiger auf eine Struktur ist, wird im Prozedurkopf der Platzhalter »p« mit »PTR TO person« deklariert. Die Zuweisungen innerhalb des Unterprogramms beziehen sich dann auf die Komponenten von (»ich« und »p« verweisen auf den gleichen Speicherbereich). Im Hauptprogramm lassen sich diese Daten anschließend weiterverarbeiten.

■ Module

Wie in der letzten Folge schon angeklungen, nimmt ein Betriebssystem dem Programmierer viele Arbeiten ab Beispielsweise hält es Funktlonen (Unterprogramme) bereit, mit denen er Fenster und Bildschirme öffnen oder einen Drucker ansprechen kann.

Grundlage dafür sind thematisch zusammengefaßte Funktionssammlungen, die verschiedenen Anwendungen dienen (z.B. Grafikausgabe, Speicherplatzverwaltung)

Beim Amiga gibt es zwei verschiedene Arten solcher Funktionssammlungen. Zum einen sind es die «Libraries» (Bibliotheken), die meist Prozeduren für rechnerinterne Zwecke bereitstellen. Zum anderen sind es die «Devices» (Geräte), die eine Kommunikation mit der Außenwelt ermoglichen (z.B. Tastatur. Drucker) Da Libraries einfach zu nutzen sind, zeigt diese folge wie dies von Amiga-E aus geschieht.

Die wichtigsten Libraries sind im Amiga test installiert is. Die wichtigsten Libraries weniger häufig benötig-

Die wich	htigsten Libraries (OS 2.0)
Name	Funktionsgruppe
EXEC	Kern des Amiga-Betriebssystems; stellt unter anderem Funktionen zur Speicherbelegung oder zur Kommuni- kation von Programmen untereinander bereit; enthält den Multitaskingkern
dos	Enthält Funktionen mit denen auf Datentragern Dateren erzeugt ge os ht umbenannt uss sverden "DOS = Disk Operating System»
graphics	Cirat kausgabe und Fail genung
Pluition	Grundlegende Funktionen die zum Aufbau grafischer Behutzerobeitlachen sowie zur Kontmunikatien dieser mit dem Programm nöt sich ind (z.B. Offnen von Bildschirmen und Fenstern)
gadtools	Aufsatz für die intuition.library, der insbesondere einheitliche Bedienungselemente für Benutzeroberflächen bereitstellt (z.B. scrollbare Listen)

te liegen als Datei im Verzeichnis »Libs:« vor. Der Rechner lädt diese erst in den Speicher, wenn ein Programm sie benötigt. Schauen Sie mit »Dir Libs:« nach, welche Libraries dort vorhanden sind!

In diesem Kurs ist es nun leider nicht möglich, alle Libraries mit Hunderten von Funktionen vorzustellen. Über dieses Thema wurden dicke Bucher verfaßt! Im nächsten Teil werden wir zwar einige Grundlagen besprechen, die aber bei weitem nicht vollständig sein können. Sie (inden aber auch viele Programmierkurse in älteren Ausgaben des AMIGA-Magazins. Stöbern Sie ruhig mal in three Sammlung nach solchen Schätzen! Bevor-Sie eine Funktion einer Library

aufrufen können, muß diese geöffnet werden. Die Funktion, die das erledigt, ist in der »exec.library« integriert. Diese Bibliothek ist als einzige immer zugänglich, ohne daß Sie sie öffnen müssen.

Die besagte Funktion heißt »OpenLibrary()«. Als Parameter benötigt sie den Namen der Library in Kleinbuchstaben und eine Versionsnummer. Dazu müssen Sie aber wissen: Mit der Weiterentwicklung des OS erhielten viele Bibliotheken neue Funktionen. Damit ein Programm später unterscheiden kann, ob der Anwender auf seinem Rechner die alte Version einer Library oder die neue Version installiert hat, enthält jede von ihnen eine Versionsnummer.

Speicherfunktionen				
Zugehörigkeit	Reservieren	Freigeben		
Compiler	New	Disposeti		
	String), List()	DisposeLink()		
Exec-Library	AliocMemo	FreeMemo		
	AllocVec()	FreeVec()		
Intuition-Library	AltocRemember()	FreeRemember()		
Graphics-Library	AllocRaster()	FreeRaster()		

Geben Sie beispielsweise eine 37 an, wird die Bibliothek nur geöffnet, wenn ihre Versionsnummer größer oder gleich 37 ist. Übergeben Sie eine Null, wird die Bibliothek in jedem Fall geöffnet (wenn sie im ROM oder im Verzeichnis »Libs:« Installiert ist).

Der Rückgabewert von OpenLibrary() s stellt einen Zeiger auf eine Struktur des Betriebssystems dar, die als »Librarybase« bezeichnet wird. Der Compiler benötigt sie bei jedem Aufruf einer Bibliotheksfunktion, was aber ohne unser Zutun geschieht. Konnte eine Library nicht geöffnet werden, enthält die Librarybase den Wert »NIL«. Schließlich müssen Sie vor Programmende jede geöffnete Library wieder mit der Exec-**Funktion** »CloseLibrary(<Librarybase>)« schließen.

Bleibt die Frage, in welcher Variablen die Librarybase gespeichert wird, und woher der Compiler weiß, welchen Namen die einzelnen Funktionen tragen (Bibliotheken liegen ja als ausführbare Programme vor, in denen es keine Variablen- und Prozedurnamen mehr gibt, sondern nur noch Zahlen und Adressen). Für diesen Zweck gibt es die sog. Module, Ein Modul ist ein Programmstück, das im wesentlichen Vereinbarungen von Konstanten, Objekten und Funktionsnamen beinhaltet.

Module liegen als getrennte Dateien vor, die nur bei Bedarf in ein Programm eingebunden werden. Es gibt für verschiedene Versionen des Betriebssystems jeweils passende Module. Welche Sie mit Ihrer Version von Amiga-E erhalten haben, hängt hauptsächlich davon ab. wann und wo Sie Ihren Compiler erworben haben (z.B. die registrierte Version 3.1 beinhaltet Module für OS 3.0). Auch in anderen Sprachen (C, C++, Pascal) gibt es solche Module. sie heißen dort aber Includes. Der wichtigste Unterschied zwischen beiden ist, daß E-Module vorkompiliert sind und nicht als Programmtext vorliegen. Dadurch wird das Über-

Objekte	Proseduren,	01995	Marcul	Bennicke	•/

ENUM MANN, PRAU

/* zwei Konstanten */

OBJECT person grosse, gewicht

/* sinnvolle Zusammenfasming */ /* der Daten einer Person */

PROC eingabe (p:PTR TO person)

/* ohne Objekt, miSte man jede Komponente (groesse, gewicht) einzeln als Variable übergeben */ DEF hilf[10]:STRING

WriteF('Größe [cm] ; '); ReadStr(stdout, hilf) p.grosse:=Val(hilf, NTL)

/* Eingabe als Zahl in Komponente groesse tum */
WritaP(Gewicht [kg] : '); ReadStr(stdout, hilf)
p.gewicht:=Val(hilf, NIL) /* in gewicht speich. */

WriteF('Geschlecht (m/w): ');ReadStr(stdout,hilf)

IF StrCmp(hilf,'m') /* Ringaba = 'm' ? */

RETURN MANN /* Prozedur verlassen */

ELSE /* und MANN zurückgaben */

RETURN FRAU /* sonst FRAU */

ENDIF

/* hier kommen wir niemals en */

PROC main()

DEF ich:person, geschl, q

WriteF('Machen Sie Angaben zu ihrer Person:\n\n')

/* An die Eingabeprozedur wird das Objekt ich übergeben; danach stehen in dessen Komponenten die Daten; als Rückgabewert erhalten wir das Geschlecht des Bemutzers */

geschl:=eingabe(ich)
q:=ich.groesse/ich.gewicht /* Quotient hilden */

/* falls Benutzer ein Mann und der Quotient<2 ist, dann 'zu schwer', hei Freuen gilt Quotient<3 */ IF ((geschl=MANN) AND (q<2)) OR ((geschl=FRAU) AND (q<3)) WriteF('Wie wire es wit einer kleinen Diät?\n\n')

WriteF('Sie haben das richtige Gewicht(\n\n')

ENDPROC

Listing 1: Objekte und Prozeduren im Einsatz. Hierbei zeigt Amiga-E, daß es eine zeitgemäße Sprache ist.

Kursübersicht

Dieser Kurs ist für all jene, die die Programmierung des Amiga mit E lernen wollen. Dabei werden alle Themen so erklärt, daß sie sowohl Ein- als auch Umsteigern von anderen Sprachen verständlich sind.

Folge 1: Finführung in E, Variablen, Prozeduren

Folge 2: Ein Beispielprogramm, Programmaufbau, das Typensystem

Folge 3: Weitere Datentypen, strukturierte Programmierung

Folge 4: Zeiger, Objekte, eigene Prozeduren

Folge 5: Betriebssystemprogrammierung, Speic berbeiegung.

Folge 6: Compiler-Funktionen, Ein-/Ausgabe, »Quoted Expressions«

Folge 7: Fließkommazahlen, Ausnahmen, eigene Module

Listings auf Disk

setzen von Programmtexten erbeschleunigt. Der heblich Nachteil ist, daß Sie Module erst wieder in einen Text zurückverwandeln müssen, bevor ihr Inhalt verständlich wird (dafür liegt dem Compiler das Programm »ShowModule« bei).

Der Inhalt der Module bzw. Includes unterliegt einer Norm von Commodore, so daß auch Compiler für die Sprachen C oder Pascal die gleichen Libraryfunktionen beinhalten, die unter dem gleichen Namen mit den gleichen Parametern erreichbar sind.

An dieser Stelle ist noch wichtig zu wissen, daß sich alle Module im Verzeichnis »EMODULES:« befinden. Dieses Verzeichnis enthält weitere Unterverzeichnisse, im Grundverzeichnis liegen die Librarymodule, welche eine Vereinbarung der jeweiligen Librarybase sowie eine Auflistung aller Funktionen beinhalten. Der Bezeichner der Librarybase-Variablen setzt sich meist aus dem Namen der Bibliothek und der Endung »base« zusammen (für die »exec.library« also »execbase«). In den Unterverzeichnissen finden Sie Objekt- und Konstantenvereinbarungen, die dann vonnöten sind, wenn Sie mit bestimmten Bibliotheksfunktionen arbeiten wollen. Schauen Sie sich den Inhalt gelegentlich einmal genauer an, es lohnt sich!

Um in einem Programm mit einer Library zu arbeiten, müssen Sie das passende Modul embinden. Das geschieht mit dem Schlüsselwort »MODULE» zu Beginn Ihres Quelltextes. Dahinter zählen Sie die Verzeichnisse und Namen der Module auf, die für Ihr Programm erforderlich sind. Der Compiler wird sie später aus dem Verzeichnis »EMODULES:« laden.

Bevor wir nun zu einem praktischen Beispiel kommen, mussen Sie noch wissen, daß der E-Compiler automatisch die wichtigsten Libraries öffnet

und auch alle ihre Funktionen kennt. Im einzelnen sind dies exec«, »dos«, »intuition« und »graphics«. Sie müssen für diese auch niemals ein Li-

brarymodul einbinden, lediglich die Zusatzmodule sind eventuell nötig.

Das Beispielprogramm (Listing 2) bindet - um Ihnen die Vorgehensweise zu demonstrieren - die Intuition-, Dosund Graphics-Library (jeweils OS 2.0) ein. Es öffnet ein Fenster auf der Workbench, gibt darin einige Linien und Text aus, wartet drei Sekunden und schließt das Fenster. Das Programm zeigt auch sehr schön, wie Sie die »Tag-Listen« des Betriebssystems mit einer »typed list« perfekt imitieren (bei OpenWindowTagList()).

Speicherbelegung

Schon seit der ersten Folge wissen Sie, daß eine Variable Speicherplatz benötigt. Sie wissen auch, daß in einem Multitasking-Betriebssystem nicht jedes Programm seine Daten irgendwo im Speicher ablegen kann, sondern daß es dafür Speicherplatz reservieren muß. Benötigt das Programm diesen nicht mehr, ist er wieder freizugeben, damit ein anderes Programm davon Gebrauch machen kann.

Gesetzt den Fall, Sie haben In einem Programm eine Variable mit *PTR TO adresse« deklariert (»adresse« sei ein vorher definiertes Objekt) und wollen nun diesen Zeiger initialisieren. Selbstverständlich ist das mit einer «typed list» möglich, jedoch besitzt diese einen entscheidenden Nachteil: der dafür benötigte Speicherplatz ist belegt, solange Ihr Programm arbeitet. Stellen Sie sich eine Datenbank vor, die beim Start fast den gesamten Arbeitsspeicher für sich reserviert, weil sie nicht weiß, wieviele Datensätze der Benutzer eingeben will. Der Amiga wäre somit für andere Anwendungen blockiert.

Sie müssen die Verwaltung des Speichers also serbst in die Hand nehmen Der E-Compiler besitzt dazu die Funktion »Newt)». Als emziges Argument ubergenen Sie ihr die Größe des benotigen Speicherpiatzes in Bytes. Um beispielsweise Speicherplatz für

```
/* Library-Funktionen in E. © 1995 M. Bennicke */
MODULE 'intuition/intuition', /* intuition-Modul */
       'utility/tagitem'
                               /* für Tag-Listen */
CONST BREITE = 300, HOWHE = 170,
      LINIEN ANZAHL = 200
PROC main()
  DEF win-MIL:PTR TO window, /* Objekt *window= ist
                              aus Modul intuition */
  IF openLibs()
    /* diese Intuition-Punktion öffnet ein Fenster:
       die Konstanten stammen aus dem Modul
    win: -OpenWindowTagList(NIL, [WA TITLE, Amiga-8',
      WA INNERWIDTH, BREITE, WA INNERHEIGHT, HOEHE,
```

/* Fenater wurde geöffnet, wann wincollil ist */ IF winesMIL

WA GIMMEZEROZERO, TRUE, WA_ACTIVATE, TRUE,

/* Rastport-Struktur bestimmen, sie wird für alle Grafikausgaben benötigt */ rp:=win.rport

/* Sufallslinien seichen */ POR 1:=1 TO LINIEN ANZAHL Hove (zp, Rnd (BREITE), Rnd (HORHE)) SetAPen(Ip, Rnd(8)) Draw(rp, Rnd(BREITE), Rnd(HOEHE))

TAG DONE: tagitem)

SetAPen(rp,1) /*
Move(rp,BREITE/2-100,HOEHE/2) /* Text ausgeben */ Text(ID, 'Das OS genutzt mit H', STRLEN)

Delay (3*50) /* mit Delay() 3 sec warten */ in) /* Penster schließen */ /* ELSE-Teil von IF wincomit */ Closettindow(win) ELSE. WriteP('Feneter ist micht su öffnen.\n') MOLF

/* ELSE-Teil von IF openLibs() */ WriteF('Bibliothaken sind nicht zu öffnen.\n') ENDIF closeLibs()

/* Offnet alle Libraries und gibt TRUE zurück, wann alles geklappt hat, sonst PALSE */ PROC openLibs()

intuitionbase: =OpenLibrary('intuition.library',37) IF intuitionbase=NIL THEN RETURN PALSE

diese Zeilen fassen eine Zuweisung und einen Vergleich wie oben zusammen. Beachten Sie die zusätzlichen Klammern */
(dosbase:=OpenLibrary('dos.library',

37))=NIL THEN RETURN PALSE

IF (gfxbase:=OpenLibrary('graphics.library',
37))=NIL THEN RETURN FALSE ENDPROC TRUE

/* schließt alle geöffneten Libraries wieder */ PROC closeLibs()

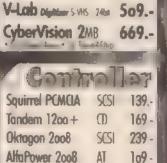
/* mur schließen, wenn Library offen war */ IF gfxbase<>NIL THEN CloseLibrary(gfxbase)

/* Der Vergleich kann weggelassen werden, da der West NIL als FALSE und ein West<>NIL als TRUE interpretiert wird */

IF dosbase THEN CloseLibrary(dosbase) IF intuitionbase THOM CloseLibrary(intuitionbase) 100 May 200

Listing 2: Das Beispielprogramm nutzt nur einen Bruchteil der Betriebssystemfunktionen

978 410-10 978 410-30 I Const क देवान में किया है। क्रम - - co 4000 (a Tower) 299. Standard-VGA-Monits - 4 rd 16 8 Mio Farbe ✓ Jenn ext Gehause & VideoSlot MAL SCSI NUMBER 4 18 179.-512k8 Cache = 10 5 & 9 3ms 8 8 339.-DPES 1080MB - 31/4" 389 .-16 1 699 .-DFRS 2160MB - 31/4" 999.-1 12 69.-4 18 249 .-B" HOE AT 7 -= 179.für Amiga 1200 & Amiga 600 **340**MB 289.-469 .-**540**MB 810MB 699.-Er thai r 1 A1200 & A600 20.-Kertreiber erendem netzysten..... 549 .-15uch • 24 bit • aut TV Point Junior • 2MB 1 Ker Retina BLT Z3 4M8 879.-- Compte * Zono 3 * 5-VH5 * CVBS * VGA * 24bit 129 .-V-Lab Motion 1869.-- JPEG - Erhtant-Digitizar - Blue-Box קבוו: 270: 79.-CyberVision 2MB 105 a.A. 200 - 109 --88 - 79 --Can ma 44 - 69.-135 - q.A.





69.-

100 - 29.-



AT

179 -

AlfoPower 508+

Blizzard 1220/4 + für A1200 - 68020 ZBMHz + 4 MB . Uhr . max. 8 MB . FPU ophona

Blizzard 123o-IV * tu A: 7ac * 68c C ShMHz * max 17RMB * Uhr * FPU und SCSI opinonal * mit MMU

Blizzard 123o SCSI 149.-

Blizzard 1260 1169.- für A12oo * 68ooo SoAHtz * mgs. 128MB * Uhr * FPU und SCSI optional * mit AVAU

AZOGO (for Amigo Peop 1) 1299.-- aBec WH . re

ABRIE DE

Ouganium 18 850MB - 14m 339 .-Ougsturn F8 1280MB - 12mm 419.-Conner CFS 635MB - 14mc 359 .-Conner CFS 850MB - 14m 349.-DEAA 1270MB - 12m 429.-DJAA 1700MB - 12m 519.-

SCSI

SQ 32705-31/--270M8 499.-SQ 52005: 5% - 200MB 529.-SQ EZ135 extern 135M8 459.externe Version (z 8 A12co) Aufpres 180.-

10mago ZIP Drive onMB and 379.-10mage ZIP Medium 31/4"

Streamer

1149.-HP C1534 2 GB HP C1536 2 8 GB 1299.-HP C1533 4 .668 1519.-HP DAT Enbourghmen 5.4" 69.-

Punts MO Drive 3's" SCSI MO Medium 23oMB

Jehause

OPTI Line 54 16th 109.-IPSI une mit vers hiedenen Frontblenden Haterbo , Typ -estpicitie * (D-ROM * HP-DA) * SyQuest 3 · 4.5

PREMIUM 1 toch - 31/2 109.-5 . • mid ED-ROM Audiobuchser 119 .-Type HO . (D 20M . HP ON" . SyQuest 3 . . 5

Twin Tower 26th - 3% 159.-Type HD + HP DLT + 21 syQuest 3-4" + HD + SQ

PROFI Stapelbar - 37 Modul 139.-5 - mt CD-ROM Audiobuctism 149.-Hormwerkers Design - Mathillabschirmung

Typ HD . TO ROW . HP DAT = SyQuest 3 " 15 .

DUO Tower \ 216th 149.-4loch 199 .-QUAD Tower MAX Tower 7foch 299.-

Lin Gebouse me lessen lutter TUV georuften Netzeil externer SESs Advessional and durchgetuhrrem SESs Bas

SCSI 3 850MB - 14ms 128k8 (54co Jpm Troiblance 339.-Fireball 1080MB - 12ms 128kB (5400 dpm 439.-2150MB · Birs 1024kB C 72cm Upm 1289.-2210MB · 9ms 512MC 5400 Jpm 1079.-Capella Grand 4300MB - 8ms 512kB (72cm Jpm 1659.-4300MB · 8ms 2048kB (7200 Upm 1849.-Atlas

MIBE SOIS

2.1 GB - 4221 - 31/4" - Bass - 72to Upm 1239.-Coprison 4.3 GB - 3243 - 397 - Bms - 72so Usm 1879.-Audio/Voteo (AV) HDs sind ideal für digitalisante Baten (; a V-ub Mation/Toccoto)

Gold 2.1 GB -4221AV - 397 - Bres - 72no Upm 1259.-4.3 GB - 3243AV - 397 - Bas - 72m Upts 1899.4 9.1 GB - 1991AV - 51/2 - 12mx - 5400 Upm 3799.-

599.-Toshiba XM 37018 6.6 fach = S(S) CDR 512 Nec 559.-6 foch = SCSI Pioneer DR-US 124 279.-4 foch + SCSI CRD 254s Sanvo 4 fech · SCSI 249 .-Toshiba XM 53o2a 219 .-4 foch + ATAPI Mitsumi FX 400 189. 4 foch - ATAPI

Philips CDD 2000 2/4 fech . 5%1 Philips CDD 522 a.A. 2 foch = extern 2/4 fach . 5% 1699 .-Yamaha CDE 102 Yamaha CDR loo 2899.-4 fech + 5 /1" HP 1949.-4020 i Kit 2 fech . 54 (B Roblinge diverse Marken poprift - ab ... a.A.

Amiga, Mac, PC |SO Moster, Toost | Core O. Easy Mile | Software

✓ 3 ext. Parallelports / bidirektion £199. ✓ Ideal für Drucker, Digitizer, Sample N

✓ Steuerung über Taster, CLI, ARexx, WB

✓ Sicherheit bezonders für A4000/A1200

✓ outomatisches Umschalten mit Studio 2 ✓ und TurboPrint • Softwaregesteuert

World nto 95 69.-El of Beliam andrem - LEW Assenheimer Str. 17-30. • 60480

adenlokal • Versond • Händleranfragen

Globale Compiler-Variablen		
Name	Inhalt	
arg	Beim Aufruf three Programms von der Shelf kann der Benutzer Argumente übergeben, die er hinter den Programmnamen schreibt z 8 "dir dt0 »). Diese finden Sie hier in Form einer Zeichenkette (»dt0:»)	
stdout	Standard-Filehandle für Ausgaben (meist das Shell-Fenster, aus dem ein Programm gestartet wurde) Die Funktion WriteF() tätigt ihre Ausgaben dorthin.	
stdin	Standard-Filehandle für Eingaben	
counout	Falls Ihr Programm von der Workbench gestartet wurde, öffnet ein Aufruf von WriteF() ein CLI-Fenster, dessen Handle Sie hier finden	
execbase	Librarybase für Basistunktionen	
dosbase	Librarybase für DOS-Funktionen	
gtxbase	Librarybase für Grafiktunktionen	
intuitionbase	Librarybase tur Obertlachentunktionen	
stdrast	Standard-Rastport für Graftkausgaben. Enthält erst einen gultigen Zeiger wenn sie per OpeaWit ein Eenster offnen oder der Variablen selbst einen Rast port zuweisen	
wbmessage	Zeiger auf eine Startnachricht, falls Ihr Programm von der Workbench gestartet wurde, sonst NIL	

Mit den Arrayoperatoren können Sie danach wie gewohnt auf die einzelnen Elemente zugreifen (z.B. »kunde[2].plz:=23923«). Die Verwaltung von Speicherplatz kann aber auch richtig kompliziert werden, denn Sie müssen immer darauf achten, daß Sie jeden Speicherbereich nur ein-

mal freigeben und auf bereits

freien Speicher nicht mehr zu-

greifen dürfen. Listing 4 läßt er-

ahnen, wo das Problem liegt.

DEF kunde [10] : ARRAY OF adr

kunde:=New(10*SIZEOF adr)

DEP kunde: PTR TO adr

Zuerst werden 100 Byte Speicher belegt und ein Zeiger darauf in der Variablen »a« abgelegt. Die Variable »b« erhält eine Kopie von a. Sie können nun mit diesem Speicher agie-

Sie könnten also weiterhin mit diesem Zeiger oder der Kopie in »b« auf den Speicherbereich zugreifen (z.B. »b[2]:=3«). Das ist jedoch nicht mehr erlaubt, weil inzwischen ein anderes Programm diesen reserviert haben kann. Wenn es an dieser Stelle noch nicht zum Systemabsturz kommt, dann spätestens, wenn Sie mit »Dispose(b)« den gleichen Speicherbereich noch einmal freigeben.

In diesem Beispiel waren die Fehler noch recht einfach zu erkennen. Dieser Vorteil geht Ihnen aber verloren, wenn Sie innerhalb verschiedener Prozeduren, Schleifen oder IF-Anweisungen Speicher belegen und freigeben. Achten Sie also stets darauf, wel-

eine LONG-Variable zu schaffen, sind vier Bytes erforderlich. Die Größe eines Objekts läßt sich mit dem Operator »SIZEOF« bestimmen (z.B. ·SIZEOF adresse«). Der Rückgabewert von New() ist ein Zeiger auf den reservierten Speicher oder aber, wenn keiner mehr frei war, eine Null. Freigeben erledigt schließlich die Funktion »Dispose()«, die denselben Zeiger erwartet. Überaus wichtig ist es, daß Sie Dispose() nur aufrufen, wenn tatsächlich Speicher reserviert wurde. Der Programmausschnitt in Listing 3 demonstriert eine Lösung der Aufgabe.

Gerade zur Speichereservierung gibt es eine Reihe weiterer Funktionen – sowohl im
Compiler als auch im Betriebssystem. Compilerfunktionen
haben jedoch den Vorteil, daß
mit ihnen reservierter Speicher
spätestens bei Ende des Programms freigegeben wird (z.B.
wenn Sie selbst vergessen, es
zu tun), während die Betriebssystemfunktionen zu »Speicherleichen« führen können
(der Speicherplatz ist dann bis
zum nächsten Reset verloren).

Beachten müssen Sie noch, daß Sie mit einer bestimmten Funktion erhaltenen Speicherbereich nur mit dem passenden Gegenstück freigeben. Die Tabelle »Speicherfunktionen« gibt einen Überblick über die Funktionspaare.

Ein weiterer Vorteil einer solchen dynamischen Speicherverwaltung ist es, daß Sie leicht Felder (Arrays) anlegen können, bei denen die Größe erst zur Laufzeit des Programms bestimmt wird. Erinnern Sie sich: Bei einer Deklaration mit DEF...ARRAY war eine Konstante anzugeben. Dazu multiplizieren Sie die Angabe der Speicherplatzgröße beim New()-Aufruf einfach mit der Anzahl der gewünschten Feldelemente. Folgende Anweisungen sind also (fast) gleichzusetzen:

```
OBJECT adresse
name:PTR TO CHAR
plz, ort:PTR TO CHAR
ENDOBJECT

DRF kunde=NTL:PTR TO adresse

PROC main()
kunde:=New(SIZEOF adresse) /* Speicher belegen */
IF kunde<>NTL /* war noch Speicher frei ? */
kunde.plz:=42421 /* ganz normale Zuweisung */
/* ... hier stehen weitere Anweisungen */
Dispose(kunde) /* Speicher wieder freigeben */
ENSE /* Fehlermeldung ausgeben */
WriteF('Speicherplatzmangel!\n')
ENDIP

Listing 3: Dieses kleine Programm demonstriert den Umgang
```

Listing 3: Dieses kleine Programm demonstriert den Umgang mit den Speicherfunktionen New() und Dispose()

ren, bis er mit »Dispose(a)» freigegeben wird. Mit dem Aufruf dieser Funktion wurde »a« aber nicht auf NIL zuruckgesetzt. Er verweist immer noch auf die gleiche Adresse, die ja rein physikalisch unverändert existiert, aber nicht mehr reserviert ist.

che Zeiger auf welchen Speicherbereich verweisen und ob diese noch gültig sind. Zur Kennzeichnung der Gültigkeit sollten Sie nach jedem Dispose() den zugehörigen Zeiger wieder zurück auf NIL setzen (z.B. »Dispose(a); a:=NIL«).

In der nächsten folge stellen wir in einer Übersicht alle wichtigen Funktionen des Amiga-E-Compilers bis zur aktuellen Version 3.1 vor. Da solche für fast alle Belange existieren, erfahren Sie nebenbei auch einiges über Grafikprogrammierung, Fließkommazahlen sowie Betriebssystemnutzung.

```
/* Vorsicht Falle: So derf man nicht mit New() und
Dispose() Speicher anfordern und freigeben */
DEF awNIL:PTR TO CHAR, b=NIL:PTR TO CHAR
```

a:=New(100); b:=a /* b seigt auf den gleichen */
/* Speicherbereich wie a */
... /* etwas sinnvolles */

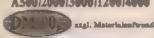
IF a<>NIL THEN Dispose(a) /* 1. Mal freigeben */
b[2]:=3 /* schon falsch, Speicher ist freige.*/
IF b<>NIL THEN Dispose(b) /* 2. Mal freigeben */

Listing 4: Dieses Programm enthält gravierende logische Fehler, die garantiert zum Absturz führen

AMIGA SERVICE

Wir reparieren Ihren Amiga in 24h(Versand 48h)

Reparaturpreise: A500/2000/3000/1200/4000



Unsere-K-RUNEF 48/16MB PS2 198,-1399,-1798

48/16MB PSZ 198,-1399,-1798,
TV-Modulator 79,
Turbokarte A120ú 28MHz
MMU+FPU+4MB 469,
Blizzard 1230IV+FPU 549,
A3640 CPU-Board 28MHz
für A3000/A4000 799,-1599,
Fax-Modem 28K incl. AmigaSoftware + PC Software 329,
CD Rom-Laufwerke 2/4-fach
incl. Controller 249,-/399,

Die Geräte-Hitliste A1200 170MB 949, A4000 Tower 6MB 3999,

A4000 Tower 6MB 3999; A3000D 6MB 52MB 1499,-1438S Monitor 579; 2040 Turbocard GVP 1499; Cyberstorm 060 1769; A500+ Motherboard 149,-/249;

teil / komplett bestickt
A2/3/4000 Mother board im
Austausch gegen defektes ab 269,

Die Zubehör-Hitliste

2MB Chip-Ram 500/2000 299, A590 SCSI Controller 2MB 299, HD AT-Bas 0,54/1,1GB 269,-i399, HD SCSI 170MB/1GB 179,-i399, HD AT 2% 120/340MB 269,-i379, Tastatur A500/2000 LA. 99,-i149, Netztell 3000/4000 LA. 99,-i249, Pür Zumtygadio bieten wir Einbauservice ma.

Unsere Bauteile-Oase

Kick-Rom's 2.04/3.1 39,-199,-ECS-Agnus/Super Denise 39,-CIA8520 DIL/SMD 39,-FPU PLCC 20/25MHz 49,-FPU PGA 50MHz 179,-Super Buster Rev. 11 49,-68030 PGA 25/33MHz 99,-1169,-68040 PGA 25/33MHz 169,-1249,-Papet-Lüfter 80x80 ab 39,-

ng Lage (tw Accord 200/Accord)

Ankani und Verkauf von Gebraucht-Computerné Zubehör A 1888 - 1880 1

An- und Verkunfspreim je noch Zustand und Ametating Monitore ik PCs im Angebot Alle Gerite mit 3 Monaton Gazuntiel Grufe CD-Amerahl zu günztigen Preise

Proto - Verminikostengumentale sir UNC 15,



TKR. Die Online Company.

Online



Machen Sie sich das Online-Leben leichter. Mit dem ProLink von TKR.

Das sind 108 x 36 x 200 mm in Form eines ISDN-Adapters zum Anschluß an die serielle Schnittstelle Mit Faxmodem on Board!

Der aktive ISDN-Adapter des ProLink erreicht durch Kanalbündelung 128.000 Bit/Sek. und kann durch Kompression auch noch einiges zulegen

Analog erreicht das ProLink 28.800 Bit/Sek. bei Datenübertragungen bzw. 14.400 Bit/Sek. Im Faxmodus.

Oh, oh das wird teuer...* Denkste.



der Spaß bei uns. Zeit für einen ISDN-Anschluß :-)

Zum Anschluß analoger Geräte (Fax, Telefon,...) ans ISDN emp-

fehlen wir Telefonanlagen Infos dazu und zu ISDN allgemein gibt's auf Zuruf.

Natürlich gibt's bei uns auch noch »normale« Faxmodems. Das ACEEX DM-1414 V zum Beispiel Pax- und Datenübertragung mit 14.400 Bit/Sek. für nur 188,- DM/ oder im Paket mit MultiTerm KIT (Einzelpreis 198,- DM, Updates 88,- DM) für nur 316,- DM

*) Wie?! Ja. In Verbindung mit dem Auftrag für einen SDN Bas sanschluß Durch 300. DM Gebührenguthaben bei der Deutschen Teiekom AG Sonst kostet das ProLink 998, DM



TKR GmbH & Co. KG Stadtparkweg 2

24106 Kiel

2 (0431) 33 78 81

Computerkauf ist kein Kinderspiel ...

... doch mit VFC Computer steht Ihnen ein kompetentes Systenhaus zur Seite, daß Sie auch dann berät, wenn andere bereits Ihr Problem ad acta gelegt haben. Wir bieten nicht nur den reinen Verkauf an, sondern unterstützen Sie auch aktiv bei der Auswahl der einzelnen Systemkomponenten. Dabei bieten wir Ihnen als autorisiertes Systemhaus neben Amiga auch DraCo, Power Macintosh und SiliconGraphics an. Rufen Sie uns an.

Tel.: 05151/9546-0 · Fax: 05151/9546-46 VFC Computer Vertriebs GmbH Deisterallee 6 · 31785 Hameln

Amiga 4000T

MC 68040 mlt 25 Mhz, 6 MB Ram, 1 GB Festplatte, inkl. AmigaOS 3.1, Scala u.v.m.

ab DM 4495,-

Amiga 4000T - Bundle I MC 68040 mlt 25 Mhz, 18 MB Ram, 1 GB Festplatte, CD-Laufwerk, 64 Bit Grafikkarte, 17° Farbmonitor, Inkl. AmigaOS 3.1 und Scala Zusätzlich Lightwave 4D oder Real 3D

ab DM 7495,-

DraCo

MC 68060 mlt 50 Mhz, 8 MB Ram, CD-Laufwerk, Altals Bit Grafikkarte, FAST-SCSI, inkl. AmigaOS 3.2, AdPro, MorphPlus und XiPaint auf CD

DM 5995.-

DraCo - Bundle I

MC 68060 mit 50 Mhz, 16 MB Ram, CD-Laufwerk, Altais 64 Bit Grafikkarte, VLab Motion und Toccata, inkl. AmigaOS 3.1, AdPro, MorphPlus und XIPaint auf CD

DM 9995.



Nichts geht!

Ich hatte gehofft, daß ein AMIGA-Magazin auch eine Amiga-CD herausbringt. Leider muß ich feststellen, daß dem nicht so ist. Nicht eine Animation, weder im Anim-opt-5 noch im SSA-Format, läuft auf meinem Rechner. Enttäuschend auch die Bilder, da sie im »JPEG«-Standard – also Amiga-untypisch – sind. Der »Demowettbewerb« entpuppt sich wie zu Zeiten des Amiga 500: Erstmal auf Diskette entpacken und dann von Diskette starten. Ich bitte Sie, doch einmal Stellung dazu zu nehmen, oder werden nur positive Meinungen abgedruckt?

Eberhard Stockmann, 45770 Mark

Leider haben Sie uns verschwiegen, welchen Rechner Sie besitzen, wie dieser ausgebaut ist und welches CD-Dateisystem Sie benutzen. Bei uns funktionieren die Animationen sowohl im SSA- als auch im ANIM-Format einwandfrei auf allen Redaktionsrechnern. Dabei benutzen wir die CD-Dateisysteme »AmiCD-ROM», »CacheCDFS» sowie »AsimCDFS».

Zu den Bildern: Diese erhielten wir als JPEG-Bilder. »JPEG« ist ein durchaus gebräuchliches Format – auch beim Amiga! Gerade bei hoher Auflösung und Farbtiefe bringt es enorme Vorieile wie beispielsweise geringen Speicherplatzbedarf. Für den Amiga gibt's reichlich Bildanzeiger und ab Amiga-OS 3.0 stehen JPEG-Datatypes zur Verfügung.

Eine der Bedingungen des Demowettbewerbs war, daß die Demos von Diskette bootfähig sein mußten. Sie lassen sich größtenteils gar nicht von Festplatte oder CD starten. Außerdem laufen sie dann auch nicht schneller. Im übrigen nimmt das Entpacken in die »RAD:« nur wenige Sekunden in Anspruch, was wir akzeptabel finden.

Einzig die PD-Disketten in nicht gepackter Form enthalten noch mit Ami-Pack komprimierte Dateien. Der Grund: Dies sind Kopien einer Disketten-Serie und müssen in der Regel dem Original entsprechen. Aber selbst, wenn man diese nochmals außereiten würde, müssen zu viele Anpassungen per Hand vorgenommen werden – ein Zeitaufwand, der nicht zu vertreten wäre.

Haben Sie deshalb Verständnis, daß diese Daten nicht entpackt vorliegen.

Die Reclatation

Fax-Programme Mit Unterschrift

Wie kann ich Briefe, die ich mit »Final Writer« geschrieben habe, mit «GPFav» oder Multifav V4

 GPFax« oder Multifax V4.0 versenden? Mit keinem der beiden Programme gelingt es mir, einen Text mit gescannter Unterschrift zu faxen. Uwe Grell, 21129 Hamburg

Um mit dem Programm »GPFax« Textvorlagen zu faxen, muß »GPFax.driver«
der aktuelle Workbench-Druckertreiber
sein. Das erreichen Sie mit dem Programm »Printer« im Verzeichnis »Workbench/Prefs«. Danach werden zuerst das
Fax-Programm und dann »FinalWriter«
gestartet. Mit der Anweisung »Dokument
drucken«, wird es als Fax-Dokument aufbereitet und kann anschließend verschickt werden.

Beim Programm Multifax ist als erstes der »Server« und danach die Textverarbeitung zu starten. Jetzt werden alle zu druckenden Dokumente an das Fax-Programm umgeleitet und können anschließend verschickt werden. Die Reduktion

■ Neueinsteiger

Aller Anfang ist schwer

Ich bin Neueinsteiger und erst seit kurzer Zeit Leser des AMIGA-Magazins. Deshalb habe ich auch noch viele grundsätzliche Fragen rund um den Amiga. Da ich sicherlich nicht der einzige bin, dem das so geht, würde ich mir wünschen, daß Sie mehr Informationen speziell für Amiga-Neulinge bringen. Boris A. Maeter, 47 116 Carlsberg.

Wir sind stets bemüht, die »alten Hasen« und auch die Neueinsteiger gleichermaßen zu berücksichtigen. Wenn Sie das AMIGA-Magazin etwas länger lesen, werden Sie dem zustimmen. Sie bekommen immer eine breite Pallette an Intormationen und Tips rund um den Amiga. Zusätzlich arbeiten wir an einem neuen Heft mit dem Titel »Amiga-Werkstatt«, das erstmals Ende Februar beim Zeitschriftenhändler zu haben ist. Damit werden Begriffe, die Ihnen heute noch unverständlich sind, bald vertraut sein.

Die Redaktion

AMIGA-Magazin im Btx

Entgegen Euren Angaben im Leserforum der Ausgaben 12/95 und 1/96 seit Ihr sehr wohl mit einer völlig leeren Leitseite im T-Online vertreten. Von dieser Seite kann man nicht einmal weiter verzweigen. Meine Versuche über das Schlagwort »AMIGA#« zu suchen, schlugen fehl. Man kommt immer auf eine Auswahlseite, über die man mit »8« das AMIGA-Magazin auswählen kann. Anschließend kommt man auf die Seite »640641234567890a«, die völlig leer ist und auch noch mit »Markt und Technik« überschrieben ist.

Volker Wirber 26127 Oktoshung

Sie haben Recht, wenn man über die Schlagwortsuche die AMIGA-Magazin-Seite anwählen will, kommt man auf eine Leerseite, die noch aus den Markt-und-Technik-Zeiten stammt. Wir werden diesen Eintrag im Schlagwortkatalog aktualisieren lassen. Die «richtige» AMIGA-Magazin-Seite erreichen Sie seit Januar 1996 über die Leitseite des Amiga Clubs (*ACN, *Amiga Club» oder *4136192N). Dort finden Sie dann die Vorschau zum nächsten AMIGA-Magazin.

■ Mehr Animationen >> Schwartze«

Magie

In Ihrem Artikel über die CD mit den Animationen von Eric Schwartz in der Ausgabe 2/96 steht, daß die Animationen »Pogo« und »Coyote 2« fehlen. Das ist nicht richtig. Da sie kein eigenes Piktogramm besitzen, sind sie nur von der Workbench aus nicht sichtbar, Wählt man im Workbench-Menü »Fenster/Inhalt anzeigen/alle Dateien« an, findet man im Verzeichnis *ES_Archives/ Animations/ ES_Produktions/H/B/MoreHidden« beiden Animationen und zusätzlich in •ES Archives/Animations/ES Produktions/H/C/Hidden« die Animation »Red Shetland«. Diese Animation wurde beispielsweise bisher noch nicht veröffentlicht. Ralf Duppe, 13335 Gütenleh

Sie haben vollkommen Recht, vielen Dank für den Hinweis. Die Redaktion ■ Wettbewerb: Die Ergebnisse

Produkte des Jahres 1995

Wir haben die Leser des AMIGA-Magazins gefragt, was aus ihrer Sicht die besten Produkte des Jahres 1995 waren. Hier die mit Spannung erwarteten Resultate.

■ von René Besupoil

Bei manchen Sparten gibt es absolut eindeutige Sieger, in anderen geht es – dank vieler Produkte – wesentlich enger zu. Liegen mehrere Teilnehmer dicht auf, finden Sie auch die Nächstplazierten in der Liste.

Die 20 AMIGA-CD Vol.3 werden in den nächsten Tagen unter den zahlreichen Einsendern verlost und den Gewinnern zugeschickt. Die Firmen, die einen Preis gewonnen haben, bekommen ihre sehnsüchtig erwarteten Urkunden natürlich auch so schnell wie möglich.

Software

Textverarbeitung: »FinalWriter« von Softwood mit 56% vor »WordWorth« von Digita Int. mit 41%.

Dateiverwaltung: «Dir Opus« von GP Software mit 81%.

Datenbanken: Da manche unserer Leser Dateiverwaltung mit Datenbanken verwechselt haben, hier zusätzlich die Wertung für Datenbanken: »MaxonTwist« von Maxon mit 49% vor »FinalData« von Softwood mit 23%

Musiksoftware: »Oktamed» von Teijo Kinnunen mit 53% vor »Samplitude» von SEK'D mit 15%.

DTP-Programm: »PageStream« von SoftLogic mit 87%.

Grafiksoftware: Den ersten Platz teilen sich »PPaint« von Cloanto und »DPaint« von Electronic Arts mit je 25%. Auf Platz 2 »Photogenics« von Almathera mit 14%.

Animationssoftware: »MainActor-Broadcast« von Main Concept mit 28% vor »clariSSA« von proDAD mit 23%. Die Platze 3 und 4 belegen »Animage« und »Adorage«, ebenfalls von proDAD.

Raytracing-Programm: »MaxonCinema 4D« von Maxon mit 50% vor »Reflections« von AmigaOberland mit 17% und »LightWave« von NewTek mit 14% und »Real 3D« von Activa Int. mit 12% und »Imagine« von CAD-Art mit 7%.

Präsentationssoftware: »Scala MM 400« mit 60% vor »Scala MM 300« mit 20%, beide von Scala. Auf dem dritten Platz »MaxonMultmedia« mit 11%.

Videobearbeitungssoftware: »Scala MM 400« von Scala mit 24% vor »Adorage« mit 15% und »Monument Designer« mit 12% von proDAD.

Programmiersprache: »Maxon C++« von Maxon mit 51% vor »ARexx« und »Can Do« mit je 7%.

Tool: »Dir Opus« von GP Software mit 32% vor »TurboPrint« von Irsee Soft mit 8%.

Hardware

Festplattencontroller: »Fastlane Z3« mit 30% vor dem SCSI-Modul für die »Cyberstorm«-Turbokarte mit 21%, beide Produkte von phase 5.

68030-Turbokarte: »Blízzard 1230« von phase 5 mit 79%. 68040/60-Turbokarte: »Cyberstorm« mit 71% vor »Blízzard 1260« mit 14%, beide phase 5.

Emulator: »Emplant« von Utilities Unlimited mit 53%. Als Zweiter hat sich mit 21% der Macintosh-Emulator »ShapeShifter« von Christian Bauer plaziert, obwohl er nur aus Software besteht.

Antiflickerkarte: »ScanDoubler« II von CompServ mit 85%.

Modem: »Fastline» mit 28% vor »TKR Tristar» mit 20%, beide von TKR. Auf dem dritten Platz das ZyXel »Elite» mit 14%.

Netzkarte: Das Produkt mit der höchsten Wertung überhaupt (92%) ist die »Ariadne« von Village Tronic.

Digitizer: »VLab« von Macro System mit 59% vor der »Graffito24« von HK-Computer mit 22%.

Genlock: »Sirius« mit 74% vor »Neptun« mit 16%, beide von Electronic-Design.

Nadeldrucker: Drei erste Plätze mit je 16% gehen an: »Star LC 24-30« von Star und »Citizen Swift 200c« und »Citizen ABC Printer« von Citizen.

Tintenstrahldrucker: »Epson Stylus Color II« von Epson mit 37% vor »Canon BJC 4000« von Canon mit 17%.

Laserdrucker: »HP LaserJet 5L• von Hewlett-Packard mit 32%. Alle Geräte der LaserJet-5-Serie zusammen haben 64% Zustimmung.

CD-ROM-Laufwerk: »Mitsumi FX 400« von Mitsumi mit 25% vor »Toshiba XM3701 B« von Toshiba mit 13% und »TEAC CD 56 E« von Teac mit 12% und »Toshiba XM3601 B« mit 10%.

Musik-Erweiterung: 16-Bit-Soundkarte »Toccata« von Macro-System mit 89%.

Grafikkarte: »CyberVision 64« von phase 5 mit 73%. Die nächsten drei Plätze belegen die »Piccolo SD64«, die »Picasso II« und die »Retina Z3« mit je 8%.

Monitor: >1438 S« von AMIGA Technologies/Microvitec mit 46% vor dem >IDEK 8617 E« von liyama mit 19%.

Videoschnittsystem: Den ersten Platz teilen sich »CAVIN« von Electronic-Design/proDAD und die »VLab-Motion« von Macro System mit jeweils 41%.

Motion JPEG-Karte: »VLab-Motion« von Macro System mit 71%.

Amiga-1200-Erweiterung: »Blizzard 1230« und »1260« von phase 5 liegen mit je 23% auf Platz 1, dahinter mit 14% »Squirrel« von HiSoft.

Amiga-4000-Erweiterung: 68040/60-Turbokarte »Cyberstorm« mit 46% vor der Grafikkarte »CyberVision 64« mit 15%, beide von phase 5.

Holen Sie sich Ihr Geld zurück! Wie das geht? Ganz einfach - zusammen mit **Amiga und Steuer Profi** schenken Sie dem Fiskus keine Mark. Unser Test zeigt Ihnen, was der Profi leistet.

■ Steuerprogramme: Steuer Profi 95

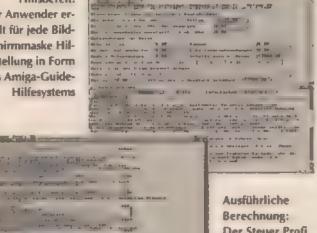
Das Finanzamt angezapft...

von Ramer Wolff

er Ärger kommt jedes Mal erneut mit der Gehaltsabrechnung: Bei der heutigen Abgabenbelastung beginnt der Arbeitnehmer in aller Regel erst ab Monatsmitte für die eigene Brieftasche zu schuften. Bis zu 50 Prozent kassiert der Staat. Naturlich sind Steuern notwendig, um die vielfältigen Aufgaben eines Staats zu finanzieren. Doch gibt es keinen Grund, dem Finanzamt sein Geld auch noch zu schenken.

Teuer verdientes Geld kann man sparen, indem man zumindest einmal im Jahr der Steuererklärung seine volle Aufmerksamkeit widmet und dank Steuer Profi 95 nicht den teuren Steuerberater konsultiert. Eines sollte jedoch nicht unerwähnt bleiben: Die Steuerschuld berechnet das Programm auf der Grundlage der von Ihnen eingegebenen Daten. Deshalb kann keine Gewähr dafür übernommen wer

Hilfsbereit: Der Anwender erhält für jede Bildschirmmaske Hilfestellung in Form des Amiga-Guide-Hilfesystems



Der Steuer Profi 95 erläutert das Ergebnis ausführlich und verständlich

Solidaritätszuschlag

Ab 01.01.1995 gibt es - zunachst aut anbetristete Zeit - wiederum einen Solidamatszuschlag Cirumitsatzsich bemißt sich der Solidaritatsz, schlag mit 7 5% auf die endguitig testgesetzte Finkrimmensteuer. Er ist jedloch nach §50a. ESIG bei der Erhebung der Steuerahzugsbetrage iz B. Einkommensteuer Kapitalertragsteueri wahrend des Jahres einzuhehalten und abzutühren. Steuersystematisch handelt es sich um Vorauszahlungen die auf den endgultig testgesetzten So idanitátszuschlag angerechne' werden

den, daß das Finanzamt alle Ruckforderungen anerkennt. Um in dieser Hinsicht möglichst hohe Sicherheit zu erhalten, wird der Anwender durch einen umfassenden Steuerratgeber unterstützt.

The state of the s

In diesem Jahr gibt's das Programm neben der Diskettenversion zusätzlich auf CD-ROM. Mit dieser »CD-Kollektion« bekommt der Anwender zusätzlich den Steuerprofi der Jahre 1993 und 1994. Das ist aber noch nicht alles: Das komplette Einkommensteuergesetz, das Gesetz über den Solidaritätszuschlag sowie alle Programmbeschreibungen

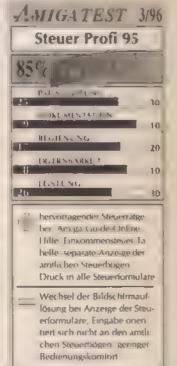
werden im Amiga-Guide-Format auf dieser CD mitgeliefert. Als Bonus bekommt man das *Haushaltsbuch Programm V3.0«, mit dem Einnahmen und Ausgaben im privaten Bereich verwaltet werden, dazu. Im Verzeichnis »Steuerboegen« befinden sich die gescannten amtlichen Steuerbö-

gen in hoher und normaler Bildschirmauflösung jeweils in den Standards »IFF«, »GIF« und »TIFF«. Wem die Beschreibung im Guide-Format reicht, kann die CD-ROM ohne Handbuch kaufen.

Für ein par Mark mehr führt der Autor den Leser in einem ca. 170 Seiten umfassenden Handbuch auf einem Streifzug durch die Welt der Steuergesetze, um hier und da wissenswerte Steuertips zu vermitteln. Aufgrund des angenehmen Schriftbildes und der guten Einteilung hinterläßt der Steuerratgeber einen positiven Eindruck. Dennoch wäre es wünschenswert, vermehrte Querverweise zwischen Handbuch und Programm einzubauen. damit Informationen zügiger auffindbar sind. Hier bringt den Anwender auf afle Falle die integrierte Online-Hilfe in Form des Amiga-Guide-Hilfesystems weiter, die durch Wahl einer Ausgabe im Menü

oder durch Drücken der Help-Taste bei der Eingabe von Daten aktiviert wird. Somit wird ein direkter Bezug zu den Bildschirmseiten hergestellt.

Steuer Profi 95 berücksichtigt bei der Berechnung der Steuerschuld neben einigen Sonderfällen insbesondere alle Veranlagungsarten, die sieben Einkunftsarten, außergewöhnliche Belastungen, alle Sonderausgaben, den Progressionsvorbehalt und natürlich auch die Eigenheimbesteuerung. Die Dateneingabe erfolgt hierbei zeilen- und maskenorientiert mit Tastatur und Mausunterstützung, wobei Steuer Profi 95 nach Beendigung des letzten Eingabefeldes automatisch zur nächsten Eingabeseite wechselt. Auf jeder Bildschirmmaske befinden sich in der linken oberen Ecke fünf kleine Symbole, mit denen man seitenweise vor- und zurückblättern kann. Desweiteren aktiviert man damit die



Profes and they have been a support was a Mary poly heartiguagement Gmbff Veronikasti: 33, 45131 Essen, Tol. (02 01) 78 87 78, Fan (02 01) 7 98 44 Hiltefunktion oder beendet die Eingabe. Ferner kann man mit dem Steuerbogen-Symbol erfahren, an welchen Stellen auf den amtlichen Steuerbögen die Daten erscheinen. Zu diesem Zweck blendet das Programm einen Ausschnitt der amtlichen Steuerformulare in den Bildschirm ein.

In diesem Zusammenhang ist es wenig einleuchtend, warum der Steuer Profi 95 zwar grundsätzlich alle Bildschimauflösungen unterstützt, während der Anzeige der amtlichen Steuerbögen allerdings auf PAL-Auflösung umschaltet. Es ist bedauerlich, daß der Programmierer diesen Kritikpunkt, den wir bereits im vergangenen Jahr beanstandeten, nicht beseitigt hat. Ebenso unverständlich erscheint es,

Förderung von Wohneigentum

Der begrenzte Schuldzinsenabzug nach §10e Abs. 6a EStG für eigengenutzten Wohnraum kann nur noch für Neubauten in Anspruch genommen werden, die vor dem 01.01.1995 fertiggestellt wurden. Ab 1996 wird die Förderung von Wohneigentum gemäß §10e EStG abgeschafft. Statt einer steuerlichen Entlastung werden feste Förderbeträge bei Wohnungsbau und Wohnungskauf gewährt. Die Altabschreibung gemäß §10e EStG bleibt davon unberührt.

daß Steuer Profi 95 keine unmittelbare Dateneingabe in die Felder der amtlichen Steuerbögen zuläßt. Mittlerweile orientieren sich nahezu alle Steuerprogramme an dieser Form der Eingabe. Für den Anwender hätte es den Vorteil einer intuitiveren Datenerfassung, ohne durch eine anders gestaltete Bildschimmaske verwirtt zu werden.

Steuer Profi 95 erlaubt einen unmittelbaren Ausdruck in die

amtlichen. Steperformulare. der etwas gewöhnungsbedürftig ist. Da sich weder amtliche Formulare noch Druckertypen gleichen, ist eine einmalige Druckerabstimmung vorzunehmen. Dafür werden die Abstände eines gedruckten Paßkreuzes zu den Papierrändern ausgemessen und dem Programm mitgeteilt. In der Praxis kann dies jedoch mehrmaliges Probedrucken und Nachmessen bedeuten, bis millimetergenaue Ausgabe möglich ist.

1st diese einmalige Vorarbeit allerdings geschafft, bedruckt der Steuer Profi 95 den Mantelbogen, die Anlage N. Anlage KSO, Anlage V sowie Anlage FW. Ferner fügt der Steuer Profi eine Anlage bei, die zusätzliche Werbungskosten oder Unterhaltszahlungen aufführt. Ein weiteres Leistungsmerkmai sollte abschließend nicht unerwähnt bleiben: Zu einem zu versteuernden Einkommen berechnet Steuer Profi 95 die entsprechende Einkommensteuer.

Fazit: Auch wenn der Steuer Profi 95 mit Blick auf den Bedienungskomfort nicht überzeugen kann, stellt er unter steuerlichen Gesichtspunkten durchaus eine gute Wahl dar. tf

AMTRADE Computersysteme

	Ainiga	
Amiga	1200 Magio	898,-
Amiga	1200 170MB+Scala	969,-
Amige	1200 Magic 850MB	1039,-
Amiga	1200 Netsurfer 260MB-	1198,-
	4000/040T	4398,-

tara (IKKai lesi	
Cybervision 4MB	839,-
Cybervision 2MB	840,-
Cybervision 2MB>4MB	199,-

turboxarten	
Cyberstorm 080/50	1699 -
Bhzzard 1230 IV 50Mhz	339 -
FPU 88882 50Mhz PGA	189,-
Bhzzard 1260/50	1219,-
PS/2 Simm 70na 4MB	199,-
PS/2 Simm 70na 8MB	399 -
PS/2 Simm 70ne 16MB	799 -
PS/2 Simm 70ns 32MB	1439 -
1230 IV SCSI-Kil	169,-
1260 SCSI-Kil	199 -
Cyberstorm Fast-SCSI II	349 -

CD-	ROM#	estpla	itten

Teac CD-58E ATAPI 6x	449,-
NEC CDR 512 6x SCSI	499,-
Sanyo CRD 2548 4x 8C8I	249,-
Amiga A1241 Q-Drive 4x ext.	489
Quantum Salum 2170MB 8.5ms	1148,-

Anachiußkabel

ubD-25S>Centr 0 9m	16
MS0-C+ 506 0 0m	EQ.

Angebot des Monats Canon BJC-610 999

SCSI Flachband 5 Ab 0,7m	14.4
SCSI Adapter Intern/extern	39
Einbaukit 3,5" > 2,6" IDE	29

Monitore		
Amiga M1438S 15-38kHz	879,-	
Autoecan A1584 15-64kHz	949,-	
Idak MF8817E 27-88kHz	1499,-	
Samsung SyncMaster		
17GLBI, BBkhz, MPRII	1790,-	

Zubello!	
Buster Rev -11	49,-
Abdeckhauba A1200/4000	24,-
Disk Laufw ext 1,76MB	179
Multiface Card III	139,-
Adapter (VGAMonit>Arrign)	25
Adapter (AmigaMonitor>PC)	29 -

CDs / Software MaxDOS 2 5 (MacDatelsystem) 189, Asim CDFS 3 4 119 -

Lernvideo Amiga500/1200/4000 89 95
Master ISO (CD-Brenn-Soft) 648,CD Brenner a.A.
Brennen threr pereöntiohen CD ab 49,-

Otes let nur ein Auszug aus unserem Sortment Wir reperieren euch ihren Amigel

AMTRADE Computersysteme Wilhelmstraße 25 72555 Metzingen Tel 0 71 23 / 96 08 -10 Fax 0 71 23 / 96 08 -55

prolonge and frampholongum embetsetten. Der trespragningsten geten seg empecchipnis in unknown Ladergeschille Versams ing an aggeschille St. gulture unbetweilige meenen Seutzelffebenframsen.



Die »Franz«-PD-Serie ist zwar nicht allzu bekannt, braucht sich aber keineswegs hinter den »großen« Serien zu verstecken. Die Disks sind vollgepackt mit guter Software.

von Christian Krenner

Lang ist's her, daß wir einen Blick auf die »Franz«-PD-Serie geworfen haben. Dabei bietet diese Serie aus deutschen Landen viel Qualität. Schwerpunktmäßig enthalten die Disks nützliche Anwendungen, aber auch tolle Spiele. Die jüngsten Disks der Serie haben wir für Sie unter die Lupe genommen und einige Highlights herausgepickt.

Franz 466

AirMail

AirMaile ist einer der wenigen POP3-/SMTP-Mailer, die nicht nur eine mehr oder weniger schiecht bedienbare UNIX Portestung sind AirMail bietet neben einer schieken inte Exo-Oberbache auch noch viel kopilori. § 120 ab OS 21. Sharessare. Autor. Limit 3. Wang. Netzwerk/POP3 SMTP-Mailer.

Aßackup

Wer auf Datensicherheit Wert legt, kommt um ein Backup-Programm nicht herum.

*ABackups hielet tolle features und viel kom fort. Des Programm tertic, kommett, und leitbackups rüber filter, von Datenhagen auf an terschiedlichen Medien an. 4 V5.01; ab OS 2.0; Autoren: Denis Gounelle u. Reza Elghazi Datenträger/Backup

Addicon

>Addicon₁ ist ein einfaches Programm mit kommundozeiteninterface, das ein Icon samt zugehörigern Defaulttool einer Liste von Programmen anfügt. ◆ V1.0; ab OS 2.0; Froeware; Autor: Morten Amundsen

Hilfsprogramm/Icons

AMOS-Programme

Einige Beispiele für AMOS-Programmierer sind Inhalt der »AMOS-Programme«. Hier wird gezeigt, wie man AMOS auch zu komplizierter Arbeit bewegt.

Autor: **Mariel*

AMOS/Programmbeispiele

Franz 478

Visage

»Visage» ist ein flotter Bildanzeiger und stellt in erster Linie Bilder in den Formaten IFF, CIF um: PFC dat sow ein edem Format tir las Datatypes vorliegen Visage unletstutzt AA FCS und Grankkarten ind schlickt selbst PCHG und -Sr AAI Bilder sowie Deep-Formate Visage besitzt NPK Sup

■ PD-Serie: Franz

Franzbranntwein

port SI deshowfunktionen skaliert Bilder und unterstatzt Color vering. Damit Bilder eine gate Figur mat ben wird automatisch der opt mat Bildes hermmodas ausgesticht. 4 V39.3; ab OS 3.0; Freeware; Autor: Magnus Holmgren. Grafik/Bildanzeiger.

Ultracony

•Ultraconv• ist eine grafische Benutzeroberfläche für das PBM-Paket und konventiert zahlreiche Grafik- und auch Animationsformate in andere. Ultraconv eignet sich besonders zur Bearbeitung vieler Bilder in einem Duschstans und kann obendreln Bilder drehen, invertieren, dithern oder blegen. Das PBM-Paket und diverse andere Tools liegen bei. ♦ V1.2; ab OS 1.3; Shareware; Autor: Felix Schwarz Grafik/Konvertierung

Icon Deluxe

it. on Delaxes et ein komionabler koneditar für den trausgibrauch. Das Programm kann koms bis 100. x 400 Prisei erzeugen. Dazu gibt's zahlreiche Malwerkzeuge, von frei hand über Ellipse bis zu Pinseln. Auch eine Zoomfunktion ist vorhanden, icon Deluxe unterstützt sämtliche Icontypen, importiert behebige IFF-Bilder und -Brushes und erlaubt direktes Editieren der Tooltypes. © V1.13; ab OS 2.0; Shareware; Autor Brian Tietz

Icons/iconeditor

Franz 491

KRSNAke

KRSNAke ist das ultimative »Schlangenspiel». Es läuft in einem Fenster auf der Womener and kapp you mangwill gen tarblosen Blockens ther languestige tartige Bick key his his zum popp g-bunten Spiecimit anderharen Datitype-Grat ken getunt werdea Divaig bt's Sound aber diverse Player bos jobsekens daranter die PlaySID L brary tur swirklichen. Sound Damit eine toternste. Anwendary wie «kRSNAid» auch flex beleinsetzbar ist gibt's einen ARexx Pert ein modulares Konzept mit »Clients» und einen Preferences-Editor, Und nicht vergessen: Unbedingt die Anleitung lesen! 4 V1.15; ab OS 3.0; Freeware; Autor: *Psilocybe Software* Spiel/Schlangenspiel

Peg It!

Peg It!« ist eines der Spiele, die trotz simpler idee süchtig machen. Der Spielablauf basiert auf dem Spiel «Solitaire»: Die auf dem Spielfeld verteilten Steine müssen durch gegenseitiges Libersprüngen entfernt werden. Je nach Acceange ist das eine ziemlich knifflige Sache. ◆ ab OS 2.0; Shareware; Autor: Paul Burkey Spiel/Solitaire-Clone

Franz 498

EasyRexx

Jede Anwendung, die etwas auf sich hält, heutzutage einen ARexx Port Programms sælit dessen Implementation jedoch vor bleme EasyRexx schaff Abbillie Die sch rexx library - stellt funktionen zur Verticht mit deren Ebite sich is chzuck ein ARexx in ein Programm eingebauen iaht. Zunsieln- des ARexx-Ports largt dem Pringra eine komtoriable Benutzeroherflache de Designers ber der hat vieten Funktione footscositiven Fenstern und On mehide unter die Arme greift. Auf Wunsch erzei g dieser auch gleich den tertigen Sourcecook fundie Sprachen C. E. Modala 2 oder Oberon Mit der Versick 3 (ches tzt die 1 rexx abrary cauch funktionen zur Einbe d autnehmbarer Macros in eigene Appakation nen. 4 V3.2; ab OS 2.0; Freeware; Autor: Programmieren/ARexx-Port Ketil Hunn

MakeDT

MakeDTs hilft belm Erzeugen neuer Datatypes. Das ARess Maken kann zwar nicht
ganze Arbeit übernehmen. Litt aber tatkran,
beim Erzeugen der Recognitiont les do be
makerweise in «DEVS Datatypes» gespeit ber
werden. Diese sorgen datur das auch
tatsichere lidurch Datatypes reprasentierte.
Dateitormate erkannt werden. Den rügentlichen Corte üler die einzelnen Formate über
setzt, kann «MakeDTs aber nicht erzeugen.
† VI.1; ab OS 3 0; Freeware; Autor: Michal
Letowski.

Rynolcons2

Reputeurs 2 est eine koliektion hübscher kons und Brushes im Magic-Workbench-Stil. Für weniger begabte Iconmaler ein interessantes Paket. • Freeware: Autor: Ryan Thomas System/Icons

Untitled III

SUntitled III« ist eine einfache Datenbank zum Verwalten der über die Jahre angesammerten Virlen. (D. und Kassettensamm lung unt tied III bes izt einen leist ingstarken Editor zur Eingabe der Titel und Interpreten und druckt Hüllen und Karteikärtichen für Ihre Sammung. Zusatz. (E. guit sin en praktisiche Such und Eistendrucktunktion Zahlreiche rutzliche Features wie ist spielsweise ein Echtzeitzah wirk für Virteokassetten und Layouttunktio ein erte ellem die Arbeit. V.3.21, ab OS 2.0: Shareware;

Hilfsprogramm/Audio-/Videoverwaltung

Rhein-Main-Soft, Postfach 2167, 61411 Oberonel, Tel. (0.61.71) 58-10-00, Fax. (0.61.71) 58-10-01

Computer Embl

Distributor

1497.-

2997.-

1157.-

1297.-

1597.-

67.

247.

247.-

177.

187.

137.

347.-

87.

497.-

247.-

247.-

297.-

497.-

497.-

647.-

1897.-

87.-

187.-

697.-

127 .- /177 .-

167./197.-

667.-/827.-

Speicher Amiga 500/600	
LAM \$12 KB A500 mit Uhr	67
2AM 1 MB ABOO plus	97
EAM 1MB A600 wit Uhr	87
Turbokurten A1200	
Disport 1230-IV 50 MHz	337
Sitssard 1230-IV 50 MHz 4 MB	527
Olivaned 1260 060 80 Milk	1197
RAM Turbokerto Amiga 2-4	
2 MS Chipmonadeptor Sizzerd 2060 060 50 MHz.	237
	1247 u.Anfr.
Cybersterm 660 SO Mitz	1747
tjourne to to at mile	
Spoichorbaustoino	
4 M8 PS/2 SIMM Model 70no	187
2 MS PS/2 SIMM Model 70na	387
16 MB PS/2 SIMM Modul 70ms.	777
PAR IN Basemine	177
1ME/4MB SIMM Modul 67	/257
2-10-f-100 CCRL 0 EL	
Postpletton SCSI 3.5" Quantum Traiblezor SSS MB	337
Quantum Fireball 1.08 QS	437
Quantum Capella 2.298	1077.
Scoresson Asian 2972 Flags 5.1 mm	
Quantum Grand Prix 4.308	1677
Festplatten IDE 3.5"	
Quantum Traliblexor \$50MB	327
Quantum Mrehali 1.2 08	427
Fostplattonsysteme A500	
850 MB IDE incl. Controller	617
1.2 OB IDE ind. Controller	617
250 MB SCSI Incl. Controller	587
1.0 GB SCSI Incl. Controller	687
Sastalattanastama 60000	
Fostplattonsystome A2000 850 MB IDE Incl. Controller	477
1.2 08 IDE ind. Controller	877
850 MR SCSI Incl. Controller	587
1.3 OB SCSI incl. Controller	687
Festplatten 2.5" IDE A600/1	
Aroni/Conner 250MB Hitachi/Conner 350MB	347
Hitochi/Tochibe \$40 MB	477
Tookibe 819 MB	697
Toshiba 1.3 00	1197
Wechselplatten	
Syquest SQ3270 IDE odor SCSI	537

87,- 97,- 87,-	4 7 7 4
337,- 10 527,- 1197,-	40000
-4000 237 1247 u.Anfr. 1747	2000
187 387 8. 777 177 7/287	
337 437 1077	
327 427	
617,- 617,- 587,- 667,-	000
477 877 887 687	
/1200 277,- 347,- 477,- 697,- 1197,-	0.4.4
	1

97.-

97.-

447.-

397.-

257.-

497 .-

247.

197.-

287.-

447.

37.-

33.-

	CD Writer
67	Yemaha CDR 102 2/4feels 1
97	Yestelle CDR 100 4 feels 2
87	CD Roblingo
	Stroamor
337	HP C1534 208 DAT 1
527	HP C1536 408 DAT 1
1197	MP C1833 2-1608 DAT 1
	HP DAT Einhaurahmen
000	HD-Controller
237 1247	Multi-Evolution II Abou SCSI-II
u-Amfu.	Oktogon 2008 SCSI-II
1747	Alfa Pewer 508 IDE
	Alfa Power CD Upgrade
	Alfu Power 2008 IDE
187	Cybersterm SCSI ICII
387	Blissanti 1230/1260 9000 th 767./
777	Update Multievo/Evolution
177	
/257	Grafik
	Cybervision 2MB / 4MB 667/
	Botine BLT Z3 1M8 / 4M8 637,-/ Picesso 2M8
337	SonnDoubler Amiga 4000
437	Deinterface Karte (Platestheer)
1077	
1677	Video
	V-LAB A2-4000
	Y-LAB A2-4000 \$-VH\$
327	V-LAB per A500-1200
427	V-LAB per A500-1200 S-VHS
	V-LAB Motion V 3.x 1
	V-CODE intern/extern 127/
617	V-CODE Switch
617	T-CODE GUILLE
587	400
687	
477	Towns Co.
877	1 2 2 2 2 3 1
587	
687	
200	112
277	
347	
477	Grundgorüte
1197	AMIGA 1200
	AMIGA 1200 Stertorkit
	AMIGA 1200 Internet Serfer 1
	AMIGA 40007 040/26 wh 3



BLT Z3 1MB / 4MB 437.-/797.-

MANIAW IVAR MEMICANT	222.0
AMIGA 1200 Internet Series	1197
AMIGA 40007 040/28 ob	3697
DRACO 040/33 ab	4397
DEACO 040/80 ch	5097
Monitore	
Amiga 1438 \$ 14" 18-38kHz	697
Microvitec 1864 15" 15-64 kHz	B. A.
Microvitoc 1764 17" 18-64 kills	9. A.
AcerView 561 15" 30-64kHz	647
Yekumo PS1764 17" 30-64kilk	1147
ViewSeele 18" 30-64kHz	947
Manufacia 177 46-457	1697
THE R. P. LEWIS CO., LANSING MICH.	1497
ITYANA 9017 17" 24-92 kHz	1797
MINANE SERVICE SERVICES	3497

40.0
497.
777.
47.
67.

	Pontium Karton ah	1097,
	Gohäuse	
	Yowergehäuse Amiga 500	547
,	Toworgohouse A1200 Incl. Test.	897
,	Tower Amiga 2000	397
٠	Tower A 3000 Incl. Slotpletine	897.
,	Yewer A 4000 Incl. Sletplatine	747.
	SCSI Goháusa 1 Einschub 3.8"	127
•	SCS? Gokáuso 1 Elnschob 5.25°	127.
,	SCSI Tower 2 Bluschübe 5.25"	157
,	SCSI Tower 4 Einachübe 5.28"	197
	SCSI Tower 7 Einschübe 5.25°	297.

486or Karton

Drucker
NEC P2X
HP Desket 600
HP Deskjet 660C
HP Doskjet 850C
HP Lasorjet SL
Canon BJC 618
Epson Stylus Color II
Amvenderseftwure
Studio 2.0 Pro Drochastrollos

TurboPrint V4.0	117
Finalogy II	77
Final Calc	347.
Finel Date V3.0	117
Final Writer V4.0	247
derrissa 2.x	177
Adorago 2.5 ABA	177
Animage	177
Date Base 3.0 Professionall	127
Diskexpander V2.1	57
APS Filosystem Pro	137
AmircP/IP	137
Monumental Titler	197
Monument Designer	267
Personal Paint 6.2	67,-
Diavole Backup	77
Disvole Backup Pro	127
Maestre Beckup	77
Mexon Busic 3	167
Mexon Cinome 4D V3	347
Mexes Cheme 40 V3 Pro	487
Mexico Tools 2	97
Mexes Twist 2	347
Maxon Multimodia	147

Payattroum V3.0

Muster ISO CD-Bronner Soft

CD-ROM Starter Kit Incl. CD

ASIM 3.x CD FiloSystem	127
Spiele	
Alien Breed 3D	77
Bling! AGA	97
Fours	87
Flight of the Assesses Green	77
Lion King AGA	77
Polo Position	m.A.



ab 597.

377.

497.

697.

947. 1047. 967:

797.

97.

577.-

797.-

97.-

Rufon Sie jetzt 02051-2848-

٠	CD ROM Thei
	Aminet Set 1/II je4 CD's
	Aminet Shero 4/6/7/8/9
	Aminet Share 10
	Mosting Poorls III
,	Amiga Tools t/II
	Goldfish III CD
	Fresh Fish 9/10DeppoiCD
	RHS DTP Kellektion
	RHS Color Kollektien
•	Monahits 3/4 Cames
•	Magic Illusions
•	Gateway
,	Network CD 2
•	
	Ortamed 6.0 Eric Schwartz CD
•	TurboCale V2.1
•	NotNews Offline Vol. 1
	C64 Sensations Vol. 1

	XI Palet 3.2 Workbooch Add-On Vol.1
	CD32 Titel in großer Assurabil
	Sonetiges
	Ariadne Ethernetkurte
-	Linea Paraliel Notzwerk
	Pernetkubel
,	Notatell ASOR-1200 4.5A
	Kickum A600
	Kickem A500
	3.5" Laufworks autora
	3.5" LW inters A500/1200
	3.8" LW 1.76 MB int./ext.
	\$X32 CD32 goes A1200
	Maus Amiga 260/400 DPI 31
,	Mous Amige 400 DPI 3 Teston
	Joyaticks
	A1200/CD32 Superjoypud
	-



AMIGA .11200 27.-77.-





Syquest SQ270 Cartidge

Syquest SQ800 Cartridge

Syquest EZ135 Cartridge

Syquest EZ135 extern SCSI

lomoge ZIP Drive SCSI 100MB

loanoga ZIP Cartridge 100MB

Sunyo CR2545 SCSI 4-feeb Speed

Suskible AM SARE BUT & Joseph

Milyanni FEARS A-back Spread

Mitsumi FX 600 6-fuch Spood

Yeshibu XM5401 SCSI 4-fush Speed 397.-Technica 2000/201 SEE 6.7-See

> Oststraße 83 - 42551 Velbert Telefon 02051-28480 FAX 02051-284820 Technische Hotline täglich ab 16 Uhr 02051-284828

Programme auf Diskette

Wie jeden Monat gibt es auch diesmal neue Software aus dem Aminet. Aus den Gigabytes an Software haben wir für Sie interessante Neuigkeiten herausgepickt.

■ Von Uwe Röhm

Natürlich gibt es im Aminet so ziemlich alles, was man für den Amiga im Internet braucht. Aber auch Otto-Normal-User wird über den größten PD-Verteiler versorgt. Wer seine Musik-CDs verwalten will oder grafische Bedienoberflächen programmiert, ist im Aminet gut aufgehoben. Und wenn Sie PD-Spiele oder Spiele-Tips suchen: Das Verzeichnis »games« ist voll davon.

CD pro 3.1 von Falk Zühlsdorff ist ein Programm zur Verwaltung von CDs, LPs, MCs und CD-ROMs jeder Art. Es präsentiert sich mit einer fontsensitiven Oberfläche zur Eingabe und Bearbeitung der Daten, Deren Format ist leider auf 13 bestimmte Felder festgelegt. Über eine Art »Klemmbrette können immer wiederkehrende Daten einfach und schnell eingefügt werden. Dazu kommen Möglichkeiten, den Datenbestand nach diversen Kriterien aufzulisten, zu drucken oder darin zu suchen. Das alles ist weitgehend konfigurierbar. Die Demo-Version des Aminets kann aber nur 15

PD-Software: Neues aus dem Aminet

Amiga Mega-Store

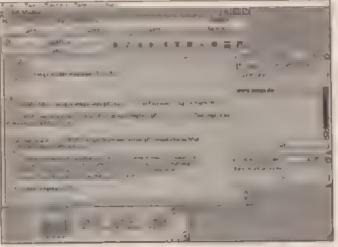
Datensätze verwalten und einige Einstellungen nicht speichern. Das Programm läuft ab AmigaOS 2.0 und ist wie die Anleitung komplett deutsch.

Very michais bis/dhase Shareware

Via Control Panel 5.7 (kurz: •CP«) können die vielzähligen Funktionen und Programme formationen von AmiTCP ansprechbar. Das Programm von Martin Hunt präsentiert dies alles in einem Gadget- und Menü-beladenen Fenster, das mit einem Konfigurationsprogramm detailliert der eigenen AmiTCP-Konfiguration angepaßt werden kann. CP selbst ist komplett in ARexx ge-

lich. Die erzeugten Oberflächen sind fontsensitiv, da
man alle Bestandteile in einem Raster positioniert und
keine absoluten Koordinaten
oder Größen angibt. Das Erzeugen von Quellcode erfolgt
über Module, die bisher die
wichtigsten C-Compiler (DICE,
GNU, Maxon, SAS) unterstützen. Generatoren für Modula2 und Oberon sind angekündigt. GuiCreator benötigt mindestens AmigaOS 3.0, eine
deutsche Anleitung ist dabei.

Verzoicheis dev/gul, Shareware



WebMaker: Endlich ein komfortabler Editor für HTML-Seiten, das mühsame Eintippen von Steuerzeichen hat ein Ende

von AmiTCP über eine grafische Oberfläche angesprochen werden. CP fungiert dabei als Schaltstelle, von der aus die AmiTCP-Dienste wie Mail, News, FTP, WWW usw. per Mausklick gestartet werden. Außerdem sind die wichtigsten Optionen und Statusin-

schrieben und nur in Englisch verfügbar.

Verzeichnis: comm/tcp. Shaniware

GUICreator 1.3 ist ein Programm zum interaktiven Erzeugen grafischer Programmoberflächen. Der Autor Markus Hillenbrand hat sich vor allem auf eine einfache Bedienung konzentriert. Die Einstellorgien für alle möglichen Systemflags bleiben einem erspart. Vielmehr sind diverse Gadget-Typen aus der 39er »gadtools.library« fest vorgegeben, deren Name, Position, Größe und Aktion man selbst angeben kann, Feinheiten, ob zum Beispiel ein Button beim Drücken oder beim Loslassen der Maustaste aktiviert wird. entfallen. Das erleichtert die Bedienung für Einsteiger deut-

WebMaker 1.0 zielt auf die wachsende Begeisterung für »Weltweite Wartens (WWW) und speziell die Produktion eigener WWW-Selten. Solche Seiten werden in HTML, der »HyperText Markup Language« geschrieben. Das ist im Grunde reiner Text, der mit HTML-Kommandos strukturiert wird. Um nun alle Möglichkeiten von HTML ausnutzen zu können, muß man sich entweder alle Kommandos merken, ständig ein HTML-Buch zur Hand haben oder eben ein Hilfsprogramm wie Webmaker verwenden. In Webmaker tippt man den Text einfach ein und fügt die gewünschten HTML-Befehle per Gadgets oder Menüs hinzu. Dort sind sie thematisch und nach Bedeutung geordnet, so daß auch Einsteiger sich zurechtfinden. Das praktische »WYSIWYG«-Konzept (What You See Is What You Get) wird aber nicht unterstützt, der Preview-Modus und klappt auch (noch ?) nicht. WebMaker stammt von Pascal Rullier und setzt als Mindestanforderung MUI 3.0, Amiga-OS 3.0 und Englischkenntnisse voraus.

Verzeichzes lext/hyper; Giftware

Neue Versionen					
Programm	Programmart	Verzeichnis			
ABackup 5.10	Backup-Programm	disk/backup			
Bartly 1 28	Assembler Paket	dev asm			
DB 3 0	Datenbank	biz/dbase			
Dust 2:45	Imagine Morph-Paket	gtx, 3d			
EGSPhotoAlbum 5.4b	EGS-Bildverwaltung	gtx/board			
FrexxEd 1.11b	Texteditor	text edit			
KingFisher 2.20	PD Senen Datenbank	biz/dbase			
RegTools 2.4	Requester Library	uti libs			
Scout 2.5	System-Monitor	util/moni			
VMM 3 3	Virtueller Speichermanager	util/misc			

M...CD-RUM...CD-ROM...ED-ROM...CD-ROM..





Pünktlich wie ein Uhrwerk erscheint schon wieder eine Aminet CD mit dem Besten aus dem Internet. Mit schöner Regelmäßigkeit sind auch diesmal wieder etwa 500 MB an Neuheiten in 1.400 Archiven ent-

Alle Programme sind thematisch gegliedert in Business-Software (25 MB), Kommunikatiossoftware (54 MB), Demos (25 MB), Entwickler-werkzeuge (27 MB), Disk-Tools (5 MB), Spiele (111 MB), Grofik (52 MB), Dokumente (22 MB), Verschie-denes (18 MB), Musik/Mods (233 MB) Bilder (54 MB), Unines (43 MB)... Für jedes Themengebiet ist eine große Auswahl an Software vorhanden. Aufgrund der Aktualität der Aminet® CD war es zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Wer-bung noch nicht möglich, endgultige Zahlen zu nennen Deshalb sind olle Angaben ohne Gewähr

Desweiteren enthält diese Aminet® Ausgabe einen Fants-Schwerpunkt umfongreichen

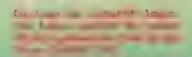
Hunderte von Schriften für DTP, Textverarbeitung und Videoan-wendungen, wie immer sauber

sortiert mit ausführlichen Indizes und Gesamtübersichten. Die Schriften stammen aus vielen Quellen außerhalb von Aminet und sind deswegen noch auf keiner früheren Aminet CD erschienen.

Die Benutzung der CD ist bequem wie gewohnt Musik läßt sich mit einem Click abspielen, Bilder kann man in einer Bilddatenbank be-trachten, Spiele und Demos lassen sich direkt starten und alle anderen Programme bequem entpacken. Schließlich wurden, wie immer, die beliebtesten unter den älteren Archiven von Aminete mit aufgenommen.

- EM 25

Nutzen Sie auch unser schnelles, bequemes und kostengünstiges Abannement Für nur DM 19,80 plus Versandkosten bekommen sie die CD im Abonnement.





AMINET 6 - 9 sind noch lieferbart

AMING





Aminet Set 2 ist die Fortsetzung des beliebten Aminet* Set 1 und enthält alle Aminet^a Neverscheinungen seit Februar 1995.

Das Aminet Archiv ist die größte und wichingste Sammlung von PD-Software für den Amiga*

Tausende von Autoren veröffent-lichen hier ihre Software Bisher benötigte man jedoch für den Zugriff auf das Aminot^e einen Zugang zu den internationalen Datennet-zen Mit dem neu produzierten Amnet* Set 2 ist nun diese Fundgrübe endlich für jedermann zugänglich Fast 4.000 MB an Daten (dies entspricht über 4,000 Disketten!) wurden auf 4 CDs gepackt Keine andere Sammlung kammt dem Anspruch so nah, ganz emfach ALLE existerenden PD-Programme in einer Bibliothek zusammenzufassen.

3 000 Musikmodule (direkt absprelbar), 500 Spiele (direkt startbar), 1.000 Kommunikationsprogramme (per Mouselick ent-packbar), 430 Grafikprogramme (per Mauselick entpackbar), 2.050

Demos (direkt startbar) 2.050 Grafiken und Bilder (direkt anzeig-bar), 350 Dakumente (direkt lesbar), 200 Anwendungen, 360 Entwickler-Tools, 110 Disketten- und Festplattenutilities, 140 Musikprogramme, 220 Texts und 1.000 Utilities.

Insgesamt 12.500 Programme aus allen Bereichen (ca. 3.700 MB unkomprimiert]!

Dabei ist zu beachten, daß es zwischen Aminet^s Set 1 und Set 2 fast keine Überschneidungen gibt, seit der Aminet^o 8 bereits wieder 250 MB neues Material hinzuge-kommen ist und ca 200 MB an Material enthalten sind, die bisher noch auf keiner Aminet*-CD veröffentlicht wurden.

Das Das Set verfügt über eine ausgiebige deutsche Benutzerführung.

A F A Shy TY TEASEN, Aminet Set 1 kann auf allen Amigas^e sawie unter M5-DOS genutzt werden.

Day you den Aminet[®] CDs 3 bis 8 bereits bekannte und beliebte Benutzer-interface wurde wiederum einge-setzt und um weiter verbesserte Suchmöglichkeiten ergänzt.

. Alle 4 CDs sind thematisch angeordnet und auf jeder CD ist ein Komplettindex des Sets enthalten. Auf der ersten CD sind zusätzlich alle Neuheiten sowie die beliebtesten Ammet^e Pro gramme versammelt.

SINNVOLLE ERGANZUNG. Das Ammet[®] Set 2 ist eine sinnvolle Ergänzung für alle, die die Ammet[®] Ausgaben 5, 6, 7 und 8 noch nicht komplett besitzen und bietet darüberhinaus noch interessantes Zusatzmaterial.

Set 1995" setzt neue Maßstäbe für Amigo® CD-ROMs und überzeugt zudem durch ein sehr gutes Preis-/ Leistungsverhältnist Preis:

ANIMET SET 1



Das Aminet[®] Set 1 ist im Februar 1995 erschienen und beinhaltet die ersten 4 Aminet*-CDs.

2 600 Musikmodule (direkt abspielbar), 1.000 Spiele (direkt startbar 1 000 Kommunikationsprogramme (per Mauscick entpackbar), 900 Gra-improgramme (per Mauscick entpackbar), 900 Demos (direkt startbor), 800 Bilder (direkt anzeigbar), 400 Doku-mente (direkt lesbar), 300 Animationen (di-rekt anzeigbar), 4.600 Hilfsprogramme (per Mausclick entpackbar). Insgesamt 12.500 Proallen gramme QUS Bereichen

Prois.



Aminet® CD-ROM-Abonnement

Hisrarii bestulle tid, enter Anerimmung der neckstehend aufgeführten Geschöftsbedinpunges ein Abonnementfur die Ammet ** CD ROM Sene
Annen-Obs erscheinen im zweimeneitigen Rhythmas. Die Kasten für drei Ansgeben ja
Kosenderinelbochs werden mit der ansten unsferung des serweitigen Holbschres erhoben.
Der günstige ABO-Preis beträgt DM 74,40 für drei Ansgehen mit virit per Lesschriftrecfolsten (nur 8RD)-engezogen. Der ABO-Beginnerst (ederzeit-möglich: Bilte geben
Sie an ab welcher Ausgobe Sie mit dem Absonnement beginnen mochten. Eine Kündigung des Abonnements ist aus mit Monattrist zum Endu des Kafender-Holbschres
möglich: Der Kundmunn hat unfmittigt zu erholgen.

mög ich Die Kundigung hat Ahrihlich zu erfolgen. Das Widesrufszecht ist innerhalb von B Togen schriftlich auszwieben.

ARO Regens out der CD-Aussohe Nr.

- vogimi viii voi vo	Mary International Control of the Co	
line/formin		
Sendo . Ne		
N 7 No		

Sentenciful / Businet

Senden Sie diesen Coupon ousgefüllt an:

Stefan Ossowskis Schatztruhe Gesellschaft für Software mbH Abt Abo-Verwaltung Veronikastralle 33 D-45131 Essen

M...CD-ROW....CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW....CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW....CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW....CD-ROW...CD-R



Gamers Delight II

Die überarbeitete Version der bereits legendären Gamers' Delight CD ist ab sofort erhältlich. Diese CD beinhaltet insgesomt ca. 1 070 verschiedene Spiele aus den unterschiedlichsten Bereichen. Actionspielen über Jump'n'Run le, Kortenspiele, Brettspiele, Geschicklichkeitsspiele, etc. ist die gesamte Palette moderner Computerspiele enthalten Ob Skat Deluxe, Space Bornber, The Gordener oder Multizocker; Gamers' Delight bietet eine spannende Mischung moderner Computerunterhaltung. Bei 70 Spielen handelt es sich um norzielle Vollversionen die exklusiv im Rahmen der Gamers' Delight-Serse veröffentlicht werden Desweiteren sind co. 1 000 Public-Domain und Shoreware-Spiele enthalten, die zum Teil von erstaunlich hoher Qualität sind.



Workbench Add-On Volume 1

Die Workbench Add-On CD-ROM ist die ideale Ergänzung zu ihrer Work-bench Auf dieser CD finden sie nicht nur viele der besten FD-Programme die es für den Amga gibt, sondern Sie be-kammen Sie fertig installiert geliefert Die CD deckt alle Bereiche ab, sowahl der Programmierer als auch der Anwender, der Kreative und der Spieler kommen out thre Kosten und das nehmen wir wörtlich im Lieferumfung sind spezielle Anforderungscoupons für die Vollversionen beliebter Shareware-Vallversionen beliebter Shareware-Programme So kännen Sie z.B die Vollversionen von Shapeshifter, AmiWin, PowerPlayer, zum Vorzugspreis erwerben und insgesomt mehr als DM 100,- gegenüber den reguldren Presen emsparen



AMOS PD Release 2

Diese CD ist eine wohre Fundgrube für jeden AMOS-Programmierer Mehr als 1 600 Source Code-Beispiele sind enthalten sowie die komplette AMOS PD Serie 1-638, Press.



Octamed 6.0

Diese CD bemhaltet die neueste kommerzielle Vollverson von Octomed Entwerfen auch Sie 8-stimmige Musikstücke emfacher als ie zuvor Diese CD enthält außerdem mehr als 600 MB Module, Midi Files und Samples.



XiPaint 3.2

XiPaint ist ein 24-Bit-Molprogramm der Spitzenklasse Das Programm richtet an Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen und innerhalb kurzestei Zeit werden auch Sie in die Lage versetzt, forbenprächtige und kreative Kunstwerke in 16,8 Mio. Forben zu erstellen Mit dieser neuen Version von XiPaint präsentieren wir Ihnen ein professionelles Maiprogramm zu einem unschlogboren Preis/Leistungsverhältnis. Vielfättige Malfunktionen inkl Farb, Kontrast und Sättigungsändecung. Mas ken Umriß. Umfärbe und Fullfunktionen. Airbrush mit einstellbarer Sprühdüsen-Funktion, Leuchttischfunktion zur Boorbeitung von Montagen und Animatio-Text-Funktionen mit Antickesing durch CompugraphioSchriften, Unter-stützung viellältiger Grafikformate unbe-grenzte Undo-Funktion, vielfältige Manipulationen des Alpho-Kanals. Unterstützung vieler Grafikkarten. Unterstützung Grafikkarten. Layerfunktion zur Kombination verschie dener Projekte umfangreiche Dokumentation, 60 Texturen, 50 Landschaften 30 westere Grafikes und diverse Zeichensätze sind im Lieferumfang enthalten. Kickstart 20 und höher sowie mindestens 2 MB RAM erforderlich.



WS ClipArt CD

Diese CD enthölt ca. 20.000 ClipArts in den verschiedensten Formaten IFF, Proclips, Pagestream, Pagesetter EPS. IMG und Corel Draw Hunderte von Themengebieten werden mit dieser CD behandelt Preis.

WS Fonts CD

Diese CD enthält mehr als 3.000 Zeichensätze in verschiedenen Formoten Adabe, CG Bitmap IFF & coloured, Postscript, Pagestream, Prodraw Truetype, PCX, Eine wahre Fundgrube für jeden Liebhaber von Zeichensätzen. Preis

WS Sounds Terrific

Diese Doppel-CD enthält tausende Musikstücke mit insgesamt co. 1,2 GB an Daten sowie diverse nützliche Utilities. Die folgenden Formate werden unterstitzt: Mods, Sonix, IFF-Samples, Midi Files, WAV, VOC. Bn "Muß" für jeden Musiklebhaber, Preis: nur DM 59

Animations CD

Auf dieser Doppel-CD befinden sich hunderte von spektakulären Animationen in den verschiedensten Formaten IFF, Mavreplayer FEI, FEC und Deluxe Video. Desweiteren sind nützliche Anzeigeprogramme bereits auf der CD enthalten. Lassen auch Ste sich von den Meisterwerten der Profis begeistern. Preis: nur DM 59



NetNews Offline Vol. 1

Diese CD ist die Erstausgabe einer neuen CD-ROM-Serie in Abständen von drei Monaten werden auf dieser CD alle News-Gruppen aus dem UseNet veröffentlicht die sich im weiteren Sinn mit dem Amiga-L beschäftigen Pro Ausgabe werden ca 200000 Artikel veraffentlicht, die für jeden Amiga-Freak hachenteressant sind Sa finden Sie welfältige Problemlösungen, die neusten Gerüchte. spannende Flame-Wars aber ouch hoch brisante Informationen, die zudem hach-aktuell geliefert werden. Mit NetNews Offine holen Sie sich einen Teil des Internets direkt in the Wohnzimmer Kennen Sie einen Internat-Newsfeed mit einem besseren Preis-Leistungsverhältnis? NetNews Offline ist sine der interes sontesten und brisantesten CD-ROM Neuerscheinungen und stellt ein "Must have" für jeden CD-ROM-Besitzer dar Preis.



Network CD 2

Diese CD ist für CD32 (CD32 Sernet-Kobel) geeignet und bietet eine bootbare Workbanch Die beliebtesten Network-Unlittes sind bereits installiert so daß Sie Ihren CD32 mit Hillfe dieser CD zu einem CD-ROM-Laufwerk für Ihren Amiga® umfunktionieren können. Außerdem sind zahlreiche weitere nützliche PD-Programme auf dieser CD vorhanden. Preise



Artworx CD

Diese CD enthält tausende von forbigen Bildern und ClipArts, die Sie mit vielen DTP & Grafikprogrammen westerverorbeiten können. Hunderte der besten Künster baben zum Gelingen dieser CD beigetragen. Ein "Muß" für alle Besitzer von Farbdruckern. Preis.





Assassins CD 1 & 2

Diese beiden CDs richten sich en alle Spiele-Freaks Ca. 2 000 Spiele aus den verschiedensten Bereichen garantieren lang anhaltende Unterhaltung Unter anderen ist die Assassins-Spiele-Serie 1-250 enthalten.

Press zusommen nur DM 59 -



Meeting Pearls Vol. III

Auch die driffe Ausgabe wurde von zahltreichen Amiga-Spezialisten zusammengestellt und enthält viele hundert ausgewählte Software-Perlen, die fix und feitig installiert auf der CD-ROMs enthalten sind Das bei CD-ROMs technische Moximum von 650 MB wurde diesmal voll ausgeschöpft ohne daß die Zusammensteller auf füllmaterial zugrefen moßten. Lesen Sie, wie das Amiga Magazin Ausgabe 1/96 urteilt.

 Besser zusammengestellt oder billiger gibt es Shareware und PD-Software auf keiner CD

Top Software anwenderfreundlich aufbereitet

Alles läßt sich anklicken, ausführen und installieren, ohne daß es erst entpackt werden muß.

Den Zugriffs-Konfigurations und Suchmöglichkeiten sind fast keine Granzen gesetzt Es gibt wohl keine CD auf dem Markt, bei der man sowel einstellen kann aber zum Glück nicht muß. Preis.





Multimedia Toolkit 1&2 (3 CDs)

Dieses Set beinholtet 3 CDs. die für Multimedia Anwendungen jeder Art geeignet sind. Dobei eignet es sich sowohl für den engogierten Hobby User als auch für den Multimedia-Profi Mit einem Umfong von ca. 15 GB bietet Ihnen diese Kollektion zudem ein gußergewähnliches Preis- Leistungsverhähmis. Der Inhalt: Octamed V5 04 zusammen mil co. 250 MB Samples und Mode, sowie 50 MB western Musik Utilities, 500 24-Bit- Grofiken, 140 MB Objekte Textoren und Attribute für Imagine User, 50 MB Lightwave-Objekte Außerdem und sahlreiche Postscript, Colourfonts Compugraphic-Fonts und Standardfonts enthulten. Press.



CD32 Sernet-Kabel

Die preisgünstige Lösung um CD32 mit jedem beliebigen Amigo® zu verbinden. Preis



Parnet-Kabel

Die preisgünstige Lösung um zwei Amigos@ mitemander über die porallele Schnittstelle zu verbinden. Preis.

...UD M...CD-ROW...CD-ROM...ED-ROW...CD-ROM...ED-ROW...CD-ROW...CD-ROW...CD-ROW...













C4?

















69.-

59.-

89.-

119.-

99 -

79.-



CD-ROMS... CD-ROMS... CD-ROMS... CD-ROMS... CD-ROMS... CD-ROMS... CD-ROMS... 17 Bit The 5th Dimension E.M. Compugraphic Phase 1 Lightwave Enhancer CD Soor/AMOK 2 188 59.-30.0 Amiga® CD Vol. 2 LSD Compendium Deluxe 3 19 80 E.M. Compugraphic Phase 2 59 59.-Sci-Fi Sensation 59. Amigo* FD Inside 39.-Magic Illusions Sound & Vision (Nightshift) 39,9 25 25.-THE OWNERS 121876 Amiga Magazin Vol. 3 FantoSeas Vol 1 79 Space & Astronomy Making Musik 59 Amigo® Tools 1 Speccy 2 (Spektrum Emulator) 59 19 29 95 Maxon Cinema 4D Classic CD Fresh Fish 10 79.-Amigo[®] Tools 2 39 39 90 Fresh Fonts I Maxon Raytrace Pro CD 40 Store Opts Amiga® Tools 3 39 FrozenFish August 1995 39.90 19.80 Megahits 1 Terro Sound Gamers' Delight 1 19 80 89 Animoria Val 1 29.-Megahils 2 19.80 **Tenture Gallery** Giga Graphic [4 CDs] 44 Megohits 3 Been travence 39.-Toutates 49. The AGA Experience 59 24 Megahits 4 39.-

59 -

49

69

59

Gega-PD 3.0 (3 CDs) 19 80 Animohonen Animazing (GIF) 24 -Gigantic Games 2 Arkhs Edition Vol. 1 (3790) Gordfish 1 Beauty of Chaost 29 80 Restrict 2 Honey Bee Joypod CD32 **Brotkasten CD** 49 -Imagine 3.0 Enhancer CD CinemoStudia 49 -Demonania I 29 -Jechner Collection ughi ROM 2 Deutsche Edition 1 199090 Deutsche Edition 2 25 John ROM 3

Raytracing Doppel-CD RHS-DTP-Bundle 89 59.-Bestellen Sie bitre bei:

Multimedia Mega Bundle (5 CDs)

Nexus Prof Multimedia Ref Library

Photo Life (Eureka) CD32Photowarx

Megahits 1-d Sundle

Megahits 6

Bernona Ture

Stefan Ossawskis Schatztruh Gesellschaft für Software mb Veronkastraße 33 - D-45131 Esse

39

39

59

49

bestellen bitte bei:





Grenville Trading International GmbH Zimmersmühlenweg 73 61440 Oberursei Fon (06171)85937 Fax (06171) 83 02



Telefax: (0201) 79 84 4
Kundendienst: (0190) 57 82 50 (DM 1,20 pro Minuti Email: stefano@chest e.eunet.a

The Colour Library

Town of tunes

Ultimedia III & IV

Video Creator

World Info '95

The Global Amiga Experience

Ultimedia I & II (Doppel-CD)

Support-Mailbox (02 08) 20 25 0

Inland: DM 5.- V-Scheck, DM 8.- Nachnahm Ausland: DM 8,- V-Scheck oder Kredimarte

Der MIDI-Sequenzer

»Bars&Pipes« wird für den

Amiga nicht mehr weiterentwickelt. Das gute daran:

Die Amiga-Software von

Blue Ribbon ist ab sofort

Public Domain.

von Ralf Kottcke

icrosoft hat die Entwickder Softwarefirma Blue Ribbon Soundworks* eingestellt, die Amiga-Programme der Firma sind ab sofort PD. Die deutschen Handbücher, von »Octave 2« aus dem Englischen übersetzt, können Sie dazukaufen. Eine Preisliste finden Sie im Info-»MIDI-Programme«. Eine erfreuliche Entwicklung, wenn man bedenkt, daß der Sequenzer vor kurzem noch über 500 Mark gekostet hat. Und auch das Software-Zubehör gibt es, genau wie den MIDI-Sequenzer, fast umsonst.

■ MIDI-Software: Blue Ribbon Soundworks

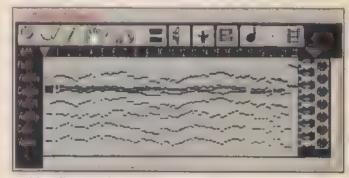
Fast geschenkt

tion abgelegt und am Ende wieder durch die »Ausgangs-Ventile« geleitet. Unmittelbar nach dem Eingang bzw. vor dem Ausgang kann man die Noten nun mit den »Tools« verändern, also mit Effekten versehen, transponieren, in Akkorde wandeln, ans MIDI-Interface senden oder auch Bilder und Animationen anzeigen lassen. Wenn das unmittelbar nach dem Eingang passiert, wird die Musik bereits verändert aufgezeichnet. Werden die Tools unmittelbar vor dem Ausgang eingebaut, bleibt die Aufzeichnung selbst unbeeinflußt, die Musik wird lediglich in Echtzeit verändert. Das Musikstuck kann also modifiziert werden, die Veränderungen lassen sich jederzeit durch

werden die MIDI-Events auf Wunsch als Partitur dargestellt, einen Schlagzeug-Editor gibt's auch. Dazu kommen noch Import und Export-Module, z.B. für Standard-MIDI-Dateien.

■ Super JAM! 1.1

Wem beim Komponieren die Ideen ausgehen, der kann auch innerhalb von Bars&Pipes Professional. Ideal ist es z.B., nur das Drum-Instrument in B&P in eine Spur zu legen, einen Stil zu bestimmen, und schon läuft im Hintergrund eine komplette Drum-Spur, auf die ein Song aufgebaut werden kann. Naturlich können SuperiAM!-Instrumente (Bass, Piano, Streicher, Gitarre und Drums) in den Sequenzer integriert werden, so daß die komplette SuperJAM!-Band in Bars&Pipes Pro mitspielt und aufgezeichnet werden kann.



Multimedia: Mit der Erweiterung »MediaMadness« kann man auch Grafiken und Videos einbinden und ARexx-Skripts starten

»Super JAM!« zu Hilfe nehmen. Mit SuperJAM! lassen sich Begleitungen, Soundtracks, Stile und Grooves auf Mausklick zusammenstellen.

Anders als bei gewöhnlichen Musikprogrammen, erfordert SuperJAM! wenig musikalische Kenntnisse, um beeindruckende Resultate zu erzielen. Multimedia-Künstler können SuperlAM! einsetzen. um Soundtracks für andere Amiga-Pakete wie Showmaker, Imagine, AmigaVision oder Caligari zu entwerfen Die neue TurboSound-Technik erweitert interne Soundmöglichkeiten (mehr als vier Kanäle). Optimale Resultate bewirkt allerdings erst der Einsatz von MIDI-Klangerzeugem.

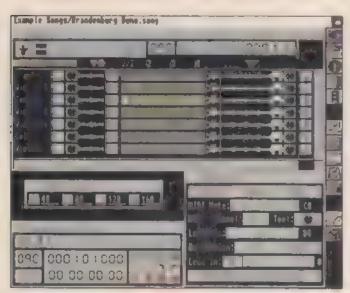
Bars & Pipes-Pro-Anwender können mit Super/AM! musikalische Ideen entwickeln und in verschiedenen Stilen austesten, denn Super/AM! läuft SuperJAM! komponiert melodische Pattern, Akkordprogressionen und Rhythmen in verschiedenen Stilen. Es lassen sich eigene Stile definieren, zahlreiche vorgefertigte Stil-Disketten gibt es als Ergänzung zu Super JAM!

■ Stile-Disketten für SuperJAM!

Auf jeder Diskette sind zehn Styles und Akkordfolgen für SuperJAM!, bearbeitet von einem professionellen Komponisten und Arrangeur. Jede Diskette befaßt sich mit eigenen Musikstilen.

Movie Soundtrack: Horric, Chase, Sir Real, Americana, Adventure, Hijinks, Nobility, OtherWorld, Suspense, Love Theme

Pop/Rock: Gospel Waltz, Southern Rock, Rockarppegio, Fusak, FunkMellow, PopMellow, Go Go, R&B, Rock IV Shuffleasy



Balken und Röhren: Die MiDi-Events werden dargestellt, als ob sie durch Ventile und ein Röhrensystem fließen würden

■ Bars&Pipes Professional 2.5

Der Sequenzer hat vor allem durch sein Konzept Aufsehen erregt. Wie der Name schon sagt, werden die MIDI-Events durch Röhren fließend dargestellt. Zuerst fließen die Noten durch das »Eingangs-Ventil«, werden in der Sequenzer-SekEntfernen eines Symbols wieder rückgängig machen.

Weil das Programm modular aufgebaut ist, kamen nachträglich noch viele Tools dazu. Außerdem hat das Programm viele weitere Funktionen zu bieten, die dem Musiker die Arbeit erleichtern: So

PERFORMANCE TODAY.



Wenn Sie heute Ihren AMIGA aufrüsten wollen, haben wir für Sie die Produkte, die Ihnen mit ausgereifter Technologie und erstklassiger Qualität die Sicherhelt bieten, sich richtig zu entscheiden.





BUT ARD



So stellen wir mit der BLIZZARD-Serie für den AMIGA 1200 und neuerlich auch für den AMIGA 2000 extrem leistungsfähige und außerordentlich preisgünstige Beschleunigerkarten in verschiedenen Preis- und Leistungsklassen zur Verfügung.

Basierend auf 68030- und 68060-Prozessoren, mit flexiblen Speicheraufrüstungsoptionen, schnellen Fast-

SCSI-II-Controllern in DMA-Technik, mit bewährter Kompatibilität und aufbauend auf der Erfahrung der vielfach preisgekrönten Vorgängermodelle definieren diese aktuellen Beschleunigersysteme die Grenzen des technisch Machbaren

Mrt dieser Summe hervorragender Eigenschaften wird der Erfolg der BLIZZARD-Serie fortgesetzt.





Für den AMIGA 4000 bietet unser CYBERSTORM-Beschleunigerboard auf Basis des 68060-Prozessors und mit modularer Aufrüstbarkeit werterhin unübertroffene Leistung und Flexibilität, und hat damit einen Standard

Das Gleiche gilt für unsere Zorro-III-Grafikkarte CyberVision64, die aus dem Stand zum Maßstab für

versuchen

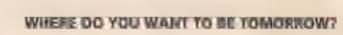
gesetzt, den viele andere erst noch zu erreichen



Grafikleistung auf dem AMIGA wurde, nicht zuletzt dank unserer hervorragenden CyberGraphX-Software, die mittlerweile ein de facto 24-Bit-Standard auf dem AMIGA geworden ist

Wie Sie sehen, ist es gar nicht schwer, die richtige Wahl zu treffen Was umsomehr gilt, wenn Sie Ihren Blick nach vorne richten, denn bevor wir Ihnen eines unserer Produkte verkaufen, stellen wir Ihnen die Frage.







In der Au 27 • 61440 Oberursel Telefon (06171) 58 37 87 Tech. Hotline (06171) 58 37 88 Fax (06171) 58 37 89

Weitere Informationen zu unseren Produkten und naturisch die Produkte selbst erhalten Sie im gutsortierten Fachhandel oder direkt bei uns.

Änderungem in Prolix, Technik oder Lielensenfang vorbehalten. Verwendere Produktriannen sled Handelsmerten oder Werenzeichen der jeveiligen Hersteller Werenzeichen der Verwendere der der Schallen AG, PowerPC ist ein Werenzeichen der BM Corp.





Werkzeugkasten: Für jeden Zweck bietet Bars&Pipes passende Tools an, auch umfangreiche Erweiterungspakete gibt es

World Music: Argentina, India, Appalachia, China, South Africa, Carribean, Gipsy, Eastern Europe, Italy, Mexico

Classical: Bach, Beethoven, Liszt, Debussy, Minimalist, Stravinsky, Mendelsohn, 20th C Choral, Rameau, Rachmaninoff

Dance Mix: Disco, Powerdance, Strut, Clubmix, Chill, Groovitls, HipHep, Fever, Funkeasy, Shufflemix

Cutting Edge: Funky 7/4, New Age, Brazilian Pop, Fusion, Funkjungle, Fusionist, Reggaerock, Latin Five, Punkorama

T.co.bi

Die Anzahl der Tools beschränkt sich nicht nur auf die mitgelieferten Werkzeuge, mit der Zeit sind neue dazugekommen, die in einigen Toolkits zusammengefaßt wurden. Aus jedem dieser Werkzeug-Kästen haben wir einige interessante ausgesucht und vorgestellt

■ Power Tools für B&P 2.5

AlterNote: Åndert Noten per Zufallsgenerator; AutoHarp. Sendet Noten per Mausklick; Guitar String Filter: Filtert Noten aus, nach Angabe von Saiten und Bünden; OffBeat: Åndert den Rhythmuscharakter einer Spur; Pandemonium: Verursacht zufällige Panorama-Effekte; PlayTime: Verzögert oder schiebt Daten um einen bestimmten Wert nach vorne; Poly Graph: Findet Stellen, wo mehr Noten erzeugt werden als Ihr Sound-

Modul spielen kann; Skip; Ausgewählte Events überspringen das nächste Tool; Super-Stop: Sendet spezifische Daten, wenn die Stop-Taste gedrückt wird; Swing: Sorgt mit verschiedenen Parametern für mehr »human feel«

■ Performance Tools für B&P 2.5

ConPresser: Komprimiert

Control Change Daten: Drone: Spielt eine gewählte Note zu ieder einfließenden Note: Filter MX: Programmierbarer MIDI-Datenfilter: ForceChord: Zwingt Noten in die Akkorde der Song Parameter; Force-Key: Zwingt Noten in die Tonart der Song Parameter: Keyboard Split MX: Programmierbarer Keyboard Splitter, der auf Program Changes reagiert; Level MX: Programmierbare

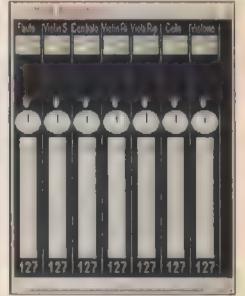
Lautstärkekontrolle; Mono-Phoney: Läßt nur eine Note auf einmal durch; Not Again: Sperrt eine gleiche folgende Note; OnTime: Zeigt, ob der Musiker im richtigen Tempo spielt; Pluck Duck: Erzeugt Saiten-Zupf-Effekt; Super-8: Arpeggiator, der jede Note mit einem anderen Panoramawert sendet.

■ Creativity Kit für B&P 1.0/2.5

stimmte Note gedrückt wird; Note Filter: Filtert Noten eines bestimmten Bereiches aus; Pitch Bender: Simuliert das Pitch Bend-Rad; Remote Patch: Definiert einen Teil der Tasten als Programmwechsel-Auslöser.

■ Pro Studio Kit für B&P 1.0/2.5

All in One: Splittet das Keyboard in einen Begleit- und



MIDI-Mixer: Hier kann man für jede MIDI-Spur das Panorama und die Lautstärke ändern, das Mischpult arbeitet in Echtzeit

Articulation Modifier: Ändert die Notenlängen um feste Werte oder prozentual; DeFlam: Entfernt doppelte Noten; DeGlitch: Entfernt sehr kurze Noten; Feels Good: Ändert und variiert Zeit und Dynamik des Schlagzeugs; jump Start: Startet die Aufnahme, wenn eine be-

Melodieteil; Arpeggiator: Erzeugt verschiedene, wählbare Arpeggios; Articulator Randomizer: Ändert die Notenlänge zufällig um einen gewählten Wert; AutoTranspose: Erlaubt das Transponieren von Noten einer anderen Sput durch Noten einer bestimmten Spur: Riff-Chord: Die linke Hand spielt einen Ton, aus dem das Tool einen Akkord erzeugt, die rechte spielt währenddessen den Rhytmus für den Akkord; Rhytm Section: Spielt einen Gegenrhythmus zu den Songparametern; Step'n Out: Speichert eine Notenkette und spielt sie später mit beliebigem Rhythmus.

Octave 2 Move, Mindia, Barl-Neuhaus-Str. 8, CH-2502 (Nel: Tel: (00:41) 32 22 01 09, Fax: 00:41:32 22 01 18

MIDI-Programme

Für die Programme berechnet Octave 2 lediglich den Material- und Kopieraufwand. Die Handbücher sind ebenfalls bei Octave 2 erhältlich, solange der Vorrat reicht. Alle Handbücher werden als lose Blätter (ohne Ringordner) verkauft.

Multimedia Kit (deutsch): 10 Mark; Handbuch (deutsch): 5 Mark
MusicBox A (deutsch): 10 Mark; Handbuch (deutsch): 5 Mark
MusicBox B (deutsch): 10 Mark; Handbuch (deutsch): 5 Mark
Bars&Pipes Pro 1.0 (deutsch): 10 Mark; Handbuch (deutsch): 50 Mark
Creativity Kit (englisch): 10 Mark; Handbuch (englisch): 10 Mark
Studio Pro Kit (englisch): 10 Mark; Handbuch (englisch): 10 Mark
Bars&Pipes Pro 2.5 (deutsch): 10 Mark; Handbuch (deutsch): 70 Mark
Performance Kit (englisch): 10 Mark; Handbuch (deutsch): 15 Mark
Power Tools Kit (englisch): 10 Mark; Handbuch (deutsch): 15 Mark
SuperJAM! 1.1 (deutsch): 10 Mark, Handbuch (deutsch): 30 Mark
SuperJAM!-Styles-Disks: je 10 Mark

Restposten

One-Stop MusicShop (Soundkarte): 890 Mark SyncPro MIDI-Interface mit SMPTE: 398 Mark

Lieferungen nur gegen Vorauszahlung (+ 5 Mark Versand) oder Nachnahme (+ 15 Mark Versand). Vorauszahlung durch EC oder Bargeld

PERFORMANCE TOMORROW.



Wenn auch Sie zu den AMIGA-Anwendern gehören, die den Blick auf morgen gerichtet haben, können wir Ihnen heute mit Freude verkünden, daß es für den AMIGA ein Leben nach dem 68000er gibt



AMIGAT GOES POWER PCTM



Die AMIGA-Welt hat davon geträumt, und nun ist es Realität: Der Schritt in eine neue Leistungsdimension weit jenseits der heutigen Standards wird vollzogen. Mit der Implementation des leistungsstarken PowerPC-RISC-Prozessors leitet phase 5 digital products eine richtungsweisende Entwicklung ein, an deren Ende eine Prozessorkartengeneration steht, die den hohen Ansprüchen von morgen gerecht wird.

Mit den Leistungsdaten der aktuellen PowerPC 603eund 604-Prozessoren kehrt der AMIGA an die Spitze heutiger Desktop-Workstations zurück, und kann mit den folgenden Generationen in der Leistung weiter voranschreiten. Durch unsere auf die PowerPC-Prozessoren optimierte Abbildung der Exec- und Multitasking-Funktionen und eine leistungsstarke 68k-Emulation bleibt existierende Software auf hohem Leistungsniveau lauffählg. Mit aktiver Unterstützung des PowerUP-Programms durch führende Softwarehersteller werden Applikationen schnell verfügbar, die die volle Leistung der neuen Prozessoren nutzen. Und mit dem zu unseren kommenden PowerPC-Beschleunigern gelieferten CyberGraphX 3.0 Native inklusive 24-Bit 3D- und Multimedia-Schnittstelle bringen wir eine Betriebssystemerweiterung, die bestehende Leistungsgrenzen sprengt und eine neue Ära der visuellen Performance auf dem AMIGA einleitet.

Selbstverständlich wird es für alle Kunden, die sich heute für eines unserer 68k-Beschleunigerboards entscheiden, preisgünstige Upgrade-Möglichkeiten auf diese neue RISC-Generation geben. Und da dies alles schon Mitte 1996 verfügbar sein wird, gibt es eine klare Antwort auf die Frage:







In der Au 27 • 61440 Oberursel Telefon (0 6171) 58 37 87 Tech. Hotline (0 6171) 58 37 88 Fax (0 6171) 58 37 89

Weitere Informationen zu unseren Produkten und natürlich die Produkte selbst erhalten Sie im gutsortierten Fechhandel oder direkt bei uns.

Anderungen in Preist, Richrells ader Lieferundung vorhahahen. Verwendete Produktnemen sind Hendelmethen oder Witrentzeichen der Jeweiligen Hersteller. AARIGA ist ein eingetragenes Werneszeichen der ESCON AG, PowerPC ist ein Werneszeichen der IBM Corp.





Die Magazin-co a/ou; Schätze auf CD-ROM

Auch wenn das AMIGA-Magazin am Kiosk nicht mehr mit CD-ROM erhältlich ist, heißt das nicht, daß es keine CD-ROM mehr gibt. Abonnenten erhalten auf Wursch unser Magazin nach wie vor jeden zweiten Monat mit CD preiswerter und früher als andere Leser (s. Seite 19). Wenn Sie kein Abonnent sind, konnen Sie die CD auch (nachibestellen. Dazu verwenden Sie einfach den Bestellcoupon auf dieser Seite.

Besonderes Augenmerk bei dieser CD war, Programme und Daten aufzunehmen, die sonst auf keiner anderen CD zu finden sind. Außerdem haben wir aus den Rubriken Leserforum, Tips & Tricks, Bücher und CD-ROM-Tests der Ausgaben 10/95 bis 2/96 alle Beiträge als AmigaGurde-Dokumente aufgearbeitet. Diese werden ständig erweitert, so daß sich im Laufe der Zeit daraus ein Lexikon mit Tips und Referenzen entwickelt.

Die Highlights:

→ Die Preview-Version von StormC/C++, einem vollständigen C/C++-Compiler, mit Editor, Source-Level-Debugger und Projektverwaltung. Der Compiler funktioniert 60 Tage nach der Erstinstallation und ist sonst voll funktionstüchtig.

Unverbindliche Preisemptehlung: 7,- Mark

Bestellcoupon

Bitte ausschneiden und absenden an:

N. Erdem c/o AMIGA-Magazin CD • Postfach 18 23 • 84471 Waldkraiburg

Sie können auch per Telefon oder Fax bestellen. Tel.: (0 86 38) 96 70 70 Fax: (0 86 38) 96 70 55

AMIGA-Magazin CD

Lieferanschrift

Name Vomame		(end	Kunden Nr.)
Straße Hausnummer			
PLZ Ori			
Zutreffende CO-ROM bitte ankreuzen			
CD 1/98 7,- I	MC		Gewünschte Zahlungsweise bitte ankreuzen: (Ausland nur gg. Vorkeese mit Euro-
CD 3/96 7,-1	DM	Cresh.	Schook zzgl. DM 10,- *}
		2	Scheck liegt bei zzgl. DM 5,- *
			Bankabbuchung zzgl. DM 5,- 1
zzgl. Versand und Porto	in	0	Per Nachnahme zzgl. DM 12,- ⁴ Versand, Porto
Beridetzahi			
Konto-Nr.	Inhaber		
Geidinstitut			

Detum, Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzichen Vertraters)

Auf der CD zu finden

Wenn Sie nebenstehendes Emblem über einem Artikel finden, dann enthält die Magazin-CD die im Artikel erwähnten Programme oder abgedruckten Listings. Für Sie hat das den Vorteil, daß Sie weder nach den Daten suchen noch die Magazin-PD-Disketten bestellen müssen. Was Sie lesen, können Sie gleich ausprobieren.



- Die fehlerkorrigierten includes und Libraries von Amiga-OS 3.1 mit freundlicher Genehmigung von AMIGA Technologies.
- Jahresinhalt 1995 als Twist-Datenbank, zusätzlich mit den Inhalten der Jahre 1989 bis 1994. Außerdem sind alle Titelbilder seit 1/94 per Klick anzeigbar.
- MUI 3.1 die Benutzeroberfläche, auf die viele schon so lange gewartet haben. Mit Bubble-Help,
 Drag&Drop, und vielen anderen neuen Features.
 Direkt von der CD nutz- und installierbar.

Weiter zu finden:

- Animationen, Bilder und die besten Demos aus unseren Wettbewerben. Sie werden Augen machen!
- Die AMIGA-Magazin-PD-Disketten 10/95 bis 2/96 gepackt und ungepackt mit Suchprogramm und Datenbasis über alle PD-Disketten.
- Demo von DataBase Professional 3.0 mit vielen Beispielen und Bilddaten aller Bilder und Cliparts der Ammet-CD-7 (ca. 70 MBste). Auberdem kann man die Datenbanken erweitern und auch speichern.
- Kataloge von Fish, Saar, Meeting-Pearls (2 u/3),
 Aminet (4 bis 9) mit jeweiligem Suchprogramm,
- Demoversionen der Spiele Murder (mit Grafiken und Animationen mehr als 43 MBvte, und Colours
- Demoversion der Programmiersprache Blitz Basic 2.1 mit vielen Beispielen
- Das neue Datensstem AFS (Amiga File Safe), das Parlitionen bis 10 MBs te verwaltet
- und noch Demos von MainActor, Data Store 2, MAM, TurboCalc, Organiser 2.0 ...
- und viele Verbesserungen zu Programmen und Treibern wie ImageFX, PageStream, CrossDOS ...

Spielerrich: Im Demo von »Murder« mussen Sie den Morder finden. Grafiken und Animationen helten Ihnen daber.



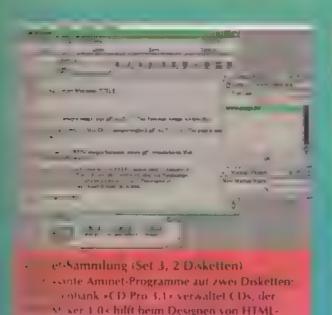
AMIDA-MAGOZIN

PUBLIC DOMAIN



Auf Disk 2:

- Die Listings und lauffähigen Programme des Amiga-E-Kurses »Ist doch E klar!« (Seite 38)
- Das ARexx-Skript, mit dem Sie aus GoldEd 3.03 heraus Faxe verschicken können (Seite 94)
- Die Daten zu unserem PageStream-Workshop Schwarz auf weiß« (Seite 86)



ter > GUI-Creator 3.1 - erleichtert das

• ntrolPanel 5.7 • macht die Bedienung von

F Komtortabler.

rammieren von grafischen Bedienoberflächen

CISECI, D-00. PER: Devs DF & Devs RFM Hester = Leen-Taste Insta. OF, FF DEB: Dows MeBaet DF FF Teste jetzt auf Fi e-, . nk-, BBS v ren, Trojans und Cruncher Angebot loeschon, ausbauen oder ersetzen uesday 30-01-96 15:31:31 a ette onto o uter ofe o nter ofe

VT-Schutz 2.80 (Disk 1)

 VT-Schutz« ist der leistungsfähige und zuverlässige Virenkiller für den Amiga, der ständig von Heiner Schneegold aktualisiert wird. VT-Schutz lauft ab Amiga-OS 1.2 und benotigt mindestens 1 MByte Speicher.

Unverbindliche Preisempfehlung: 3,90 Mark

Bestellcoupon

Bitte ausschneiden und absenden an: N. Erdem c/o AMIGA-Magazin PD • Postfach 18 23 • 84471 Waldkraibu

> Sie können auch per Telefon oder Fax bestellen: Tel.: (0 86 38) 96 70 70 Fax: (0 86 38) 96 70 55

AMIGA-Magazin PD 3/96

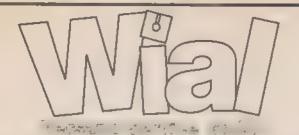
Unforamedarity

Kanto-Nt.

Straße Hausnummer	
PLZ/ Ort	
Zutreffende Diskette bitte ankreuzen	Gewünschte Zehlungsweis
Disk 1 3/96 3,90 DM	III Die antkomorphisc
Disk 2 3/96 3,90 DM	(Ausland nur gg. Vorksese mit Euro-
Set 3 3/96 7,80 DM	Scheck zzgl. DM 10,-1) Scheck flegt bei zzgl. DM 5,-1
	Bankabbuchung zzgl. DM 5,-*
	loh möchte die AMIGA-Megazin-F Disketten zum Vorzugsprets von
	3 Mark pro Diskette abonnieren.
	(Nur in Vbg. mit Bankabbuchung, Mindestdauer 3 Monata, denach
	Kündigung jederzeit echrifit, mögi.
zzgl. Versand und Porto gen. Preis	Per Nachnahme zzgl. DM 12,-1 Versant, Po

Inhabar

Daken, Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)



Versand: Liegnitzer Straße 13 - 82194 Gröbenzell Tel.: (08142) 59640 Fax: 54654

BESTELLANNAHME: MO. - DO. 900-1800, FR. 900-1700

Laden in Kassei Fünffensterstraße 🖠 Mo.- Fr. 9.00.- 18.00 to. 10.00 - 16.00 Uhr aden in Augsburg Karolinenstr/Ecke Karlate Marolinenstr/Ecke Karlate Marolinenstr/Ecke Karlate Marolinenstr/Ecke Karlate Marolinenstr/Ecke Karlate DDIN 4-3-161 St. Ve

Versand in Osterreich

TATION IN OSCINETO IN OSCI

AMIGA

MENDER TO DE ANCOUNTE A TABLE TO MAKE THE STATE OF TH A CAN T AND ST A SERVISI E WORLD OF BROCKER OF ANL SCHOOL THE TELESCOPE OF AND TOPS SUPERSCHOOL TOPS OF AND TOPS OF A

AMIGA Sonderposten	
ANTRICTOR NO ZORD	
I PROF LIGHTLATION ON PREM MANAGER? BE SEGACE 2004, 2 01 ANLERS BY	26/2
A TRAIN KOMPL DESTREES MIS	5
The contraction of the contracti	
MILEANS POOR BILLARD	24.6
THE PARTY AND THE	1
B.C. IUD	19,1
FR TT AND	Z.
BIG S TOMATO GAME	43
+ 4	9.5
BLACK KRYPT	78.1
- AC-1	
BUBBLE 4 SQUEAK	19.0
4 THE THE	11.
+.	4 .
FOLUSSUS CHESS	15,1
ONE SHEDLER KOMPL DT. 1 400	20,5
1 10	-
By C s	1.
CYPABLASTERS	7
O LANDENS - GAS	19.5
A COURSE WORFL OF	2
st.t.	
2/ 11,483	3
A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	1
* STRIPE EAGLE / DT ANLETTING	11
A NOHTHWAY OT HANDE. ME	
FIELDS OF GLORY OT ANLESTUNG	19,0
FORMULA ONE WORLD CHAMPIONIDER EDITION	4
DEUTSCHE ANLETUNG	24,1
A HARM OF PERSON	
white the same of	÷,
	7.1

UM : es : UM X 5	_4
44404 0 4	-
AMIGA Sonderposten	
A C TO THE THE THE	11
JOHN MADDEN FOOTBALL	08 85
t or all	13
KGB KOMPL DBUTSON KICK OFF 3	19,90
Au e 1	4 3
* 4 A II	, ,
JON KING (KÖNIĞ D. LÖWEDI KINL DT. A 1900)	24.90
MEGATRAVEL CER 2	4.4
MICROPROSE COLF DT ANLECTING	19.90
LASSILES WER IS HILLY OF YERSHA	-
Pater and a section	Y4 3
OPERATION STEALTH DT ANL	29.90
* d 1/64	
A SAME THAN YANGE . UE	10
PSA TO FOSCE PLUS	14 mil 10 h
3.657 6.65	40
IN T APPENDING	13 /
POPULOUS INCL. PROMISED LANDS OF ANL	19,90
POPULORS 2 DT ANLEYUNG	19.90
t Ata Kt	7.7
and a fact than	
* / * * * * * * * * * * * * * * * * * *	20
PISE OF THE ROBOTS	1880
A A P W.H	4.3
A THE PARTY AND	
5 A 11	20
A NA KIRI	1
T AND ST THAT THE	10.00
SHADOW DIGHTER OF ANLESSING	0.0
A ENT SERVICE 2 DT ANE IN I	
CHARLEST CONTROL OF THE PARTY O	29.00
DESCRIPTION OF SHARE SHAREST SHEET AND AND ADDRESS OF THE PARTY SHAREST SHARES	2
SKIDMARKS II SUPERISKIDMARKIS	20 BO
4>	2
F 7 (A)	4.0
3 a AL 2	
7-31 t 44	0.0
SYMMY ATT 1 AND	\$9.90
TACTO AL MANAGER	19,80
7 4	44
TRIPLE PUN COLLECTION JESSETTSE VOM 1 MB	16. 78
271000EE	В
ROMPL DESTRUCT	12.4
· Mark Or 1 July	2.3

TOOL 2 DT ANGER WAS TO TOOL 2 DT ANGER WAS TO THE TOTAL TO TOOL 2 DT ANGER WAS TO THE TOTAL TO THE TOTAL TO TOOL 2 DT ANGER WAS TO THE TOTAL TO THE ARREDA CO DE P TO BUR 4 UP A **AMIGA 1200** THE TO STANKE STANKE OF AND

COALA OF ANCETUNG

LER VELTER NOME, DEUTSO
COALA TO ANCETUNG

F ASBALL TOTAL NOME, DELTISO-

* - BEI DRUCKLEGUNG NOCH NICHT LIEFERBAR - Irrium vorbehalten - Versendi

Nechnahma plus DM 9,00, Vortuses plus DM 8,00;
Austract Nur Vortuses gegen Euroschool; + DM 20 Versend, Auch bei Vortuses Inland nur Burnsmineen

Softwere ab DM 200,00 Bestaltwert nur im inland versandkostenfret Sonderpor solangs Vorrat reicht!! HÄNDLERANFRAGEN ERWÜNSCHT!

PEROKA SOFT

Titlet da	enderd	AQA	System	Dis
Alex Breed 3D		z	1041	50.50
Abus dult Trains are a pur have Bette Fanguesia	R N		196	67.51 88.5c
Betw Free Conto	I.		100	50.50
Berg)L	_		99.54 79.54
Business Section		X	6040 2445	66 ac
Bringhtone Di- terotigs Matterjee Hadrey More lager More Majori Lor More Disable				
Matager Hallett	b H		985	% 50°
Maragan history		Y.	8695	54.54
Lar Mileson Dhugelin	1 10		6697	19:00 15:50 50:40:54
Carlell Carlell	H		1615	19
CHAZINA	К		6040	48.50
21874 	A		ANA)	MAG
Day Carry	ı.	A.	MATE	400.00
to Prohipman	m X	A.		48 34
Cher Shandar	3	H. H	MP	W 50
Day Tamburker			ACRES ACRES ACRES ACRES	明と
Com Page dies	*	,	1007	16
Departure 1942				
Anatol & diligo	1 1	78 16 16	MPCS MPCS MPCS	79.60
herper Master	3	9	167/1	10
Private our English	IC.	10	20/12	in to be
Estrame Heating	P	II		
Ci ju quantita	R		SHANG	10.01
More may be form and finance transport for the control of the cont		Ж		40 941 67 90 48 50 4 30
Florence Day	N N		4000	48 50
Playte of Pay				
Artman in Oppor	H	-	1884	el 70
(at you Date on		3		140 100 101 100 47 100 47 100
Hall Lt	E		HPI)	79.90
H. C. record Philosophics	×		HAD HAD	17 10
A mail or of the	1 A		1986	20.00
Krips same I	м		saffeti	3
Red in death	×	×	ESING	10 15 17:00
Sanding Lab				45
orial Mantsha			[697]	67 96
Busine November	A		1604	-
Man Impero	N		politri meleta politri politri	70.00
The American Committee of the Committee	II.	- 5	1650	40 K
Paters of Facility		n n	1050	49.50
Bull proposed from	1 %		1043	ML IIC
Pick of Transcript			1000.3	76.
Para mountain	1 4	-	1077	86.
Power Group	H		10A3 10A3 10A3 10A3 10A3 10A3 10A3	10 15
Printed Plags	r r		20%	V H
One Che Hotel	hp. H		1600	***
Steam of the Property	Dis.	E	14505	4 10
Respondent about	A.		3497)	42 10
Sanabia West	,		berlo	
of Second	11.		(477)	78
Branch v 1000			867973 347971 34743	73 76
The ser black Pil	a Beneron	Armini		
F dress Manager	da			
Bolivers Harag	vii.		100	00.00
				1.9
Butwer 2000		- 1	MIN	70
Barrier Shipmarks	N.	- 11	100	6A. 80.00 71.00 71.00
Regain Shipmarte Sagar Singiraping Si	1020		600	80.00
higar Brook Paphija Bagan Mangel	B.30	31.	90%	71
Married St. St. of Street, or other Publishers			4079	816
Thomas Park Thomas Park	R		697	50.00
Thoras Pipili		- 5	(aPV)	04.00
Top Ones Romain Tarto Tem	H H	7	9849 9849	9.0
Turbo New	31	7-7	0.000	86
UPO Wrongs	i	ph	100	48.60
Witness Starting		- 5	404	90 Ac
White Vivage I	×	- 2	1070	67.30
THE STREET		94		
helipat Manggio Virginia	31	- 31	190	EF AD
r .		30	mb/s	- 10
Emplomer Total D	E	-	mP/1	R
Coult (F	H	H	1015	50,00
THE REAL PROPERTY.				42 %
Brist At Parge : Bristoph a Stantil Bristoph in Stantil	Con. of Spirit			7.0
burra en				49.90
Small March March No. (May C	turnet T			- in
THE LANGEST AND	- Comment of			· y
Copies des Epides Copies de plump				10 Acr
motor of plants				66.
require explor different harapte Tillethie	-1			W V
Tale terrole				59
				14
Design - Breeding	4	400		46.5
Kings - Breaking Maria Mariastor	n Adverte			40
Kinga - Theodoly Maria Mariadol Maria - San Taria Minara - San Taria	n Advanta			
Maria Mariador Para Para Dego T Pernas Fernasas	n Advanta Sul			42 %
Mer in Marvellos puer migro pre M. A. C. — Open T Permit Fernasias Permit (Avengre)	in Advanta Sud	7		12.1
Marina Bitarna Bitarna pulantu apungang Peranggangan Bermanana Peranggang Pulantukan Pulantukan Pulantukan Pulantukan Pulantukan Pulantukan Pulantukan Pulantukan Pulantukan Pulantukan Pulantukan Pulantukan Pulantukan				12.1
Marin in Robert Hallow, product in Robert Hallow, program Thermonian Formanian Park and I de Hallow, product in Robert Hal				B
Marin in Robert Hallow, product in Robert Hallow, program Thermonian Formanian Park and I de Hallow, product in Robert Hal				2 8 8 7 2 3
Her in Residence				21
Mor in Bital water, processing to the control of the control of the processing from the formation of the control of the processing from the first Physical to go may be of the formation for the control of the control of the control of the control of for the control of t				284725250
Me in Maniester, pages to be a special for promote Fermanian Promote to manyous Promote to be promote to be promote to be promote to be promote to promote to promote promot		Penhati		2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Drogge - Browship Mer - skize veiller, process in Browship - skize veiller, process in Browship - skize -	i fryso	Penhati		284725250

(dV) Somplett deutech: (dA) deuteche Anteitung

* Voranktundigung: V in Vorbereitung

Computerriyp angeben!

Bite feders for uners soldereit, oser reseautung unterstelle voranktung unterstelle voranktung unterstelle voranktung unterstelle voranktung unterstelle voranktung voranktung unterstelle voranktung v

riving offers

44.5

|- H.H

Page, virtually a DM Nachrupow C CM

PEROKA SOFT Ruth Langebartels Eickener Straße 136 Telefon 02161-179018

Fax 02161-179019





Umweltschutz geht uns alle etwas an - Frauen wie Männer Denn Umweltschutz ist Sicherung unserer gemeinsamen Zukunft. Wenn Sie mehr wollen als nur schöne Worte, engagieren Sie sich und werden Sie Fördermitghed bei Greenpeace. Schreiben Sie uns.

GREENPEACE

Informieren Sie mich, wie ich
Greenpeace unterstützen kann.
4 Mark in Briefmarken lege ich bei

~		_	_	
	100% all	MAG		100

Postleitzuhl/Ort

Greenpeace s.V., 20450 Hambury, Summer 17 31 77, Ökobanik, BLZ SVI 18 18



Spiele-Hits der AMIGA-Play-Leser

- 1 Siedler
- 2. Worms
- 3. UFO
- 4. Alien Breed 3D
- 5. Bring
- 6. Pinball Illusions
- 7. Sim City
- 8. Fears
- 9. Flight of the
- Amazon Queen

Blue Byte

- Team 17
- MicroProse Team 17
- Magic Bytes
- 21st Century Maxis
- Attic
- Renegade
- - Black Magic



Die fünf glücklichen Gewinner unserer monatlichen Spiele-Hits-Ausloeung stehen wieder feet: Je fünfmal Star Crusader, gestiffet von Selling Points, gewinnen

Schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihren drei aktuellen Lieblingsspielen. Geben Sie dabei bitte ihren Computertyp an, demit wir ihnen das passende Spiel schicken können. Wie immer haben wir fünfmal das »Spiel des Monais« zu vergeben; ein von uns in jeder Ausgabe gewähltes, brandaktuelles Sprtzen-Game. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen Mitarbeiter der MagnaMedia Verlag AG sowie deren Angehörige dürfen sich nicht beteiligen

Ihra Postkarte schicken Sie bitte an MagnaMedia Verlag AG AMIGA-Redaktion Stichwort: Spiele-Hits 85531 Haar bei Munchen

- 62 Star Crusader

- ...
 - **65 Xtreme Racing**

 - Leading Lap
 - Bazza'n'Runt
 - IT -known it.
 - 71 Breathless











Es ist schon eine ganze Weile her, seit es »Wing Commander« und »Elite« auf dem Amiga gab. Jetzt soll »Star Crusader« als Mischung der beiden erfolgreichen Klassiker die Weltraumstrategen unterhalten.

von Carsten Borgmeier

Der Spieler schlüpft in die Rolle von Roman Alexandria, einem hochrangigen Piloten des Pax Gorenium. Die Gorenen stellen die stärkste und fortgeschrittenste Rasse im ganzen Universum und ihr Imperium ist mit einer Mischung aus dem Vereinten Königreich Großbritannian und dem Römischen Reich unserer Erde zu vergleichen. Das lassen sie auch die niedriger entwickelten Rassen im Universum spüren, und so zwingen sie ihnen ihre Gesetze, Methoden, Einflüsse, Technologien, Philosophien, Werte und mo-

netären Systeme auf. Kein Wunder, daß die meisten außerirdischen Rassen die Gorenen als rücksichtslose Erorberer bezeichnen. doch sie selbst sehen sich als Befreier und Ausbilder des Universums

Das Ascalon Rift ist eine weitere, neu entdeckte Region im Weltraum, bevölkert von mehreren außenrdischen Rassen Diese wollen die Gorenen nicht so einfach als Herrscher über ihre eigenen Gebiete akzeptieren, und ao haben

sich zusammengeschlossen, um gemeinsam gegen die Unterdrücker zu kämpfen

Nun behält der Spieler selbst die Option. sich im Spielverlauf aussuchen zu können, ob er mit den Gorenen das Ascalon Rift erobern mochts, oder sich lieber auf der Gegenseite die Gorenen zurückschlagen möchte

Roman Alexandria befindet sich auf der Raumstation AR-1, mitten im Kampigebiet. Hier hat er, nachdem er bei Spielstart seinen Schwiengkeitslevel ausgewählt hat, einen idernen Kartenüberblick über die Raumstation. Die Station besteht aus vier Räumen, in denen sich Roman auf seine Missionen vorbereiten kann.

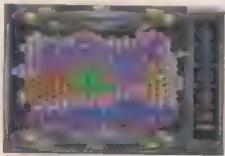


Feuer frei: Ein Teil des Spiels besteht aus Raumschlachten gegen den Feind, das Fadenkreuz hilft beim Zielen



durch den komplizierten Spielverlauf

Im Simulator-Raum steht ihm ein Flugsimulator zur Verfügung, bei dem er sich aus um die 20 Schiffen sein Testgerät aussuchen und dann die Raumschiffe und Erfahrungsstufen seiner Gegner einstellen kann. Gesteuert wird der Flug per Maus, einigs Befehle werden über Tastatur eingegeben. Die Flugdarstellung beruht auf einem 3-D-Veldorsystem, verzichtet aber auf grafische Extras, so daß man genz



Wer wohnt denn hier: Dieser Raumsektor ist schon bewohnt, die Raumkarte gibt einen Überblick



Bei Beschuß und Trettern von der Gegner-

daß einer der Monitore zeitweilig ausfällt -

doch das dürfte den erfahrenen SF-Piloten

kaum kratzen, denn die meisten Schiffe haben

einen -Auto Repair«, also eine Funktion, die

automatisch ausgefallene Geräte wieder her-

richtet. Besondere Fraude dürfte dem Spieler

die Möglichkeit machen, daß er nicht nur die

Schiffe seiner gorenischen Nation, sondern

Tolle Technik: Im Weltraum begegnen dem Spieler zahlreiche Feinde mit den unterschiedlichsten Raumschiffen

nische Daten zu den Schilfen kann man ebenfalls abrufen, und sich so über Standardbewaffnung, Schildstärke und Höchstgeschwindigkeit informieren

Werterhin befindet sich auf der Raumstation ein Kartenraum. In diesem Zimmerchen kann der Spieler auf einer aus sechseckigen Feldem bestehenden Karte sehen, welche Territorien im Ascalon Rift zur Zeit von welcher Rasse kontrolliert werden. Im »Mission Briefing Auditorium« erhält der Spieler dann seine Einsatzbefehle und genaueste Beschreibungen der Missionen sowie der Lage vor Ort. Erteilt werden diese von den leitenden Offizieren der Station, in deren Ränge Roman im Spielverlauf auch noch aufsteigen sollte, um später mehr Belehisgewalt über seine Begleiter auf seinen Missionen zu haben

Diese kann er im Computerraum voll ausspielen, wenn er den Rang des Sector Commanders erreicht hat. So kann er sich dann seinen Flügelmann aussuchen, der ihm auf seinen Missionen mit Rat und Tat zur Seite steht und den Roman auch

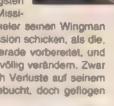
während der Missionen direkt befehligt. Weiterhin kann er dessen Raumschiff und Bewaffnung frei bestimmen, so daß es auch mal passieren kann, daß sein Flügelkollege besser bewalfnet ist, als Alexandna selbst

In den Combat Ressources kann der Spieler weiterhin bestimmen, wie viele gorenische Raumschiffe am Jeweiligen Einsatz teilnehmen sollen, was das überhaupt für Schiffe sein solten, und wie die Bewaffnung bei diesen Flugis

aussehen soll. Zwar kann der Spieler im Flug an sie keine detaillierten Informationen geben, doch auch sie werden ihm immer eine Hilfe sein, im «Assemble Squadron- teilt er den ausgewählten Schiffen noch Piloten zu

der wichtigsten Punkte ist »Secondary Missi-

ons«. Hier kann der Spieler seinen Wingman in eine völlig andere Mission schicken, als die. auf die er sich selbst gerade vorbereitet, und so das Spielgeschehen völlig verändern. Zwar werden Erfolge wie auch Verluste auf seinem Verantwortungskonto gebucht, doch geflogen





Ist ja interessant: Star Crusader bietet auch zahlreiche Informationen zu Politik und Technik der Sternenvölker

ist halt immer noch der Wingman. Diese Secondary Missions können offensive Erobe-

rungsmissionen, Rettungsfluge für verlorengegangene Piloten oder defensive Territorialverteidigungsmissionen sein.

Wem die Pilotenschar auf der Raumstabon zu schlecht ausgebildet ist, der hat die Möglichkeit, sie zur Flugschule zu schicken, und so ihr Können zu verbessern. Zwar muß der Spieler für die Zeit ihrer Ausbildung auf Ihre Dienste verzichten, doch die besseren Fähigkeiten sollten das aufwiegen

In der -General Topics Database« findet

der Kampfflieger dann noch Infos allem, zu was Irgendwie im Spiel VOIkommt: zu den Aliens

Waffensystemen. den den

Raumschiffen, den geographischen Begebenheiten usw. Leider ist hier außer Text nicht viel auszumachen, und so stellt sich dann schnell Langeweile ein, denn wer hat schon Lust, mehrere Seiten klein geschriebenen Text über Sachen zu lesen, mit denen er meistens nicht einmal richtig konfrontiert wurde?

In den richtigen Missionen denn, eingeleitet vom Mission-Briefing, geht elgentlich alles zu wie beim Trainingsflug. Auch hier kann der Spieler aus den Seiten- und Heckfenstern selnes Raumschiffs sehen oder sich selbst von einer Verfolgerkamera betrachten lassen, die Walten wechseln und die Schutzschilde des Schiffs an- und ausschalten. Einziger Unterschied: Möglichkeiten wie der Hyper Speed,

mit der er im Simulator vor all zu bösen Feinden flüchten kann, oder die Jump-Funktion, mit der er sich in andere Sonnensysteme bzw. andere Regionen des Ascalon Rifts beamen kann, fehlen oder sind nur zeitweise verfugbar

Erstmals gibt es in den Kärnofen dann auch was zu hören.

aber leider sind die Schüsse und die nahe vorbeifliegenden Gegnerraumschiffe das einzige. was die Lautsprecher des Amiga-Monitors zu Gehör bringen - was allerdings auch achon wieder unrealistisch ist. Denn bekanntlich gibt es ja im Vakuum nicht viel zu hören.



Ein Skorpion: Woher dieses Schiff selnen Namen hat, kann man schon auf den ersten Blick erkennen



Ein würdiger Nachfolger für Origins Verkaufsschlager Wing Commander wurde gefunden. Endlich mal wieder ein Spiel, bei dem missionsmäßig so richtig die Post abgeht, denn auch in der einfachsten Schwierigkeitsstufe bleibt kein Auge trocken. Die durchdechte Hintergrundgeschichte mit den unterschiedlichen Rassen, die um ihr Überleben kämplen, läßt viel Raum für eigene ideen. Wen will man bekämpfen, wen wählt man als Flügelmann beim nächsen Einsatz. weiche Piloten bildet man wie gut aus, wie verläuft die eigene militärische Karriere – nichts steht am Anfang fest, kein Spiel verläuft wie das andere.

Dabei hat das Welfraumepos auch fur Taktiker etwas zu bieten. Zahlneiche Raumachifftypen Schutzschirmen und raffinierten Waffen muß der Pilot erstmal unter Kontrolle bekommen, demit er selne weitreichenden Pläne in die Tat umsetzen kenn. Die Zusammenarbeit mit dem Flügelmann macht die Missionen noch ein wenig interessanter. Auf schnellen Amigas ist allerdings viel Fingerspitzengefühl nötig, will man die Raum-schlachten überleben.

Star Crusader ist also eine gelungene Mischung aus Strategie und Taktik - ein Spiel, das man auch nach Monaten immer wieder gerne startet. Lediglich etwas unterhaltsamere Musik auf der Raumstation hätte nicht geschadet. Aber das ist bei Spielen dieser Art eher Nebensache.



Festplatte ca 13 MByte

RAM 2 MByte

A 500 A 2000° 1 A 3000

X A 1200 DE A 4000

Preis ca 80 Mark Anbieter Fachhandel



von Carsten Borgmeier

Lang, lang ist's her – genaugenommen drei Jahre –, da überraschte uns die britische Spieleschmiede »Sensible Software« mit ihrem hauseigenen Fußballmanager »Sensible Soccer«. Zweiundzwanzig winzig Ideine, knallbunte Männchen rannten kreuz und quer über einen grasgrünen Bildschirm und Idickten einem weißen Pixel von einer Screenecke in die andere. Nebenbel hörte man noch etwas Gejubel und manchmal ein trommelfellzerreißendes Pfelfen – doch alle Welt war begeistert

Denn Sensible Soccer benhaltete alle Teams der englischen, deutschen und französischen Fußballigen mit den original Spielernamen und Trikotfarben. Das wur schon etwas zu der Zelt, als man sich mit Software 2000s "Bundesligs Manager Professional« im kleinen Deutschland langsam etwas eingeengt fühlte

Doch genug der Historie. Kommen wir zur 95er/96er-Version. An der Grafik des Spiels hat sich nicht viel geändert, nur des Grün des Spielplatzes ist etwas augenfreundlicher geworden. Die Soundeffekte hat Sensible Software etwas aufgepusht. So ist dann und wann schon einmal ein forderndes «Mora Goals!» zu hören. Auch das eigentliche Spielkonzept

blefot gleich, auch wenn es die Mannen von der Insel etwas erweitert haben.

> Fast wie im richtigen Leben: Inannachanan tua after Wart aine damai

So wählt der Spieler nun nicht mehr nur zwischen Freundschaftsspiel oder Ligamodus, bei Sensible World of Soccer 95/96 hat er die Wahl zwischen der Ligasalson, einer Karriere als Trainer, dem altbe-

Sensible World of Soccer 95/96 sollte bei keinem Fußballfan in der Spielesammlung fehlen. Egal, ob man einfach mai zwischendurch für sechs Minuten den Ball über den Platz bolzen oder alch gerne im Urlaub eine Woche mit dem besten Freund auf dem Dachboden verkriechen will, um zum Bundestrainer eines unbekannten Staates aufzusteigen - mit Sensible Soccer hat man wirklich Fußball pur, auch wenn die Grafik auf den ersten Eindruck eine billige Automatenkonvertierung aus den spaten 80er Jahren vermuten läßt. Mit der knalligen Soundkulisse, dem Rumgegröhle von tausenden von Zuschauern und dem Paukengetrommel kommt nach einigen Minuten ungestörten Spielens echtes Stadionfieber auf, das den Soleier wirklich lange fesseln wird.



Bundesilga: Natürlich sind auch die Mannachaften des DFB in der Sensible-Soccer-Liga vertreten

kannten Freundschaftsspiel und zwei Wettbewerben. Alle Varianten kann er alleine gegen den Computer oder gegen einen menschlichen Mitspieler spielen

Vor Beginn des Spiels wählt jeder die Mitstreiter sein Team aus - und hier kommt dann wohl der größte Knüller. Sensible Software hat nicht nur alle britischen Originalteams mit Original Erst- und Zweittrikotierung, Spielernamen, Spielstärken und Haarfarben gespelchert, nein, man ging gleich einige Schritte



Ganz nach belieben: Der Soccer-Simulator bietet zahlreiche Optionen an. Wie schwierig soll's denn sein?

welter. So hat man sich dann im Vereinigten Königreich die Mühe gemacht, die Daten aller Fußballteams der Welt, die mit den deutschen Erst- und Zweitligamannschaften vergleichbar sind, auf die Diskette zu bannen, und dem Spieler zur Verfügung zu stellen. Vom FC St Pauli aus Hamburg über Roslyn Wakarl aus Neuseeland bis hin zu den japanischen Yukuhema Flagits stehen mehrere hundert Mannschaften zur Auswahl und warten darauf, vom Spieler in zwei wahlweise drei, fünf, sieben

oder zehn Minuten dauernden Halbzeiten über den Platz gejagt zu werden,

Als Coach oder als Spieler und Trai-

ner gibt man im Liga- und Karrieremodus dann seine Anweisungen via Joystick an die Teammitglieder welter, und läßt sie so über den Platz hatzen, Tore schießen, oder wechselt sie trainermodusmäßig einfach nur aus und bestimmt die richtige Spielaufstellung. Was am Ende beim Spiel herauskommt, ist natürlich für die Tabellen wichtig, die nach dem Orei-Punkte-System aufgebaut sind

Noch

ein Tor: Kleine Pixel-

Spieler eorgen für Unter-

haltung, wenn die Tabel-

len zu langweilig werden

Natürlich muß man nicht nur im Ligamodus spielen, sondem kann sich auch für eine der unzähligen Meisterschaften auf dem gesamten Globus entscheiden – und wem das noch nicht genug ist, der bastelt sich einfach mit dem mitgelieferten Editor seinen eigenen Cup.

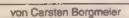
Mit einer umfangreichen und vor allem einfach gehaltenen Statistik nach jedem Spiel können dann die menschlichen Mitspieler ihre Stärken und Schwächen am Joystick vergleichen: Menüpunkte wie »Treifsicherheit» und »Torschüsse« lassen mit den dazugehörigen Stärkeangaben in Prozent ganz genau bestimmen, wer im vorangegengenen Spiel nun der bessere Spieler war.



Festplatte: nein RAM: ab 1 MByte

★ A 1200: X A 4000

Preis: ca. 80 Mark Anbieter: Fachhandei



in -Xtreme Racing« geht es, wie der Titel schon vermuten läßt, um Autorennen. Verrückte Fahrer treten mit ihren ganz normalen Straßenkreuzem an, um irgendwo auf verlassenen Kursen ihre Flunden zu drehen und mit allen Mitteln zu gewinnen.

Sittunnas neuestes Werk startet nach einer fetzigen Titelmusik in einem Hauptmenü, dessen Unteroptionen solch schöne Dinge wie die Art der Stauerung - wahlweise über Joystick, Tastatur oder CD32-Joypad - und deren Tastenbelegung und einige andere Spieloptionen, wie zum Seispiel die Rundenanzahl einstellen können. Zudem findet der Spieler hier ein sogenanntes Link-Up-Menû, in dam er set-



Mehrkampf: Auf der Piste geht es ordentlich zur Sache, besonders mit mehreren Fahrern kommt Hektik auf

troendwie merkt man es schon,

daß den Programmierern die Ideen

ausgingen. Oder warum sonst klont man einfach altbekannte

-Super Mario Kart -- Kurse, und macht sich nicht einmal die Muhe.

groß die Streckenführung zu än-

dern? Und warum sonst baut man

die Bananenwaffe in ein Spiel ein,

In dem normalerweise nur mit harten Watten um sich geschossen

wird? Und was überhaupt sucht das Worms-Schaf hier, das der

Spieler auch in den Joker-Fragezeichen findet, und den Mitfahrem

vor die Kuhlerhaube jagen kann?

Und doch macht ee Spaß, auch

mai mit einem Milch-Lieferwagen

über die Strände von Hawaii zu rasen oder sich die Stadte der Zu-

kunft aus einem Polizeiauto der

Musik und Soundeffekte nerven

selbst nach stundenlangem Spiel

nicht, und auch die Steuerung läßt

nicht viel zu wünschen übrig.

Gegenwart anzusehen.

nen Rechner mit dem eines Freundes via Modem oder Nullmodemkabel verbinden und so mit maximal sieben Konkurrenten um die Wette rasen kann.

Xtreme Ra

Die Meisterschaften werden in jewells vier Rennen ausgetragen und sind dem Schwierigkeltsgrad von Anfänger bis Experte nach gestaffelt. Vor dem eigentlichen Cup Race ist noch eine Qualifikation zu bestehen, indem der Fahrer seinen Wagen in den ersten drei Rängen plaziert.

Das Season Race kommt einem kleinen Grand Prix gleich. In ganzen zwölf Rennen hecheln die Spieler nach der bestmöglichen Plazierung, um am Salsonende ganz oben auf dem Trepochen zu stahen. Hierbei kommen nicht nur fahrerische Qualitäten zur Geltung, auch die Ausbildung zum KFZ-Mechaniker solite der Spieler vorher ablegen, denn Faktoren wie die Reitenstärke, der richtige Motor oder andere Bremsen können den Rennausgang entscheidend beeinflussen.

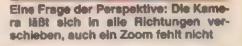
Was Xtreme Racing aber von anderen Rennsimulationen unterscheidet, ist, daß die



Faß voraus: Diverse (auch lebendige)

Spieler nicht nur durchs Fahren und am Auto herumbasteln ihre Punkte einheimsen. Nein, auf der Piste geht's erst so richtig rund. In Fragezeichen-Bodenplatten findet der Fahrer bestimmte Power-Ups und Waffen versteckt, mit denen er seinen Kollegen so richtig einheizen kann. So erwarten ihn etwa zielgesteuerte Raketen. Rundumschüsse oder die guten, alten Bananen, die spätestena selt »Super Mario Karte auf dem SNES jedem Video- und Computerspielefreak bekannt sein dürften.

Und dann gibt's da noch die Alternative, die natürlich nur beim Multiplayer-Spiel verfügbar ist: das Death Match. Ziel dieser Rennvanante ist es nicht etwa, wedermal nur erster zu werden, sondern alle anderen Mitspieler möglichst oft in die Luft zu jagen. Ganz egal, ob man mit seinem Wagen auf ale auffährt, sie



mit einem Torpedo erwischt oder ihnen eintach eine kleine Mine vor die Reifen wirft.

Acht Wagen und Fahrer stehen zur Auswahl, und alle unterscheiden sie sich technisch und fahrerisch von den anderen Bei Siltunna verzichtete man auf erklärende Texte und setzte voll auf die Aussagekraft des jeweiligen Autos: Vom Ferrari bis hin zum Streifenwagen der Polizel kann sich der Spieler selnen Favoriten aussuchen und mit ihm über eine der zwölf Pisten bügeln.

Die Kurse sind in sechs grundverschiedene Hauptkurse unterteilt, zu denen man jeweils noch einen zweiten Teil, also einen weiteren Kurs mit gleichem Terrain vorfindet, der nur in der Streckenführung abgeändert wurde.

So brettert der Spieler dann hinter dem Steuer seines Wagens über tropische Inseln mit metertiefen, von Haifamilien bewohnten Wasserlöchern, über Highways in Zukunftsstädten oder durch irgendwelche Grünanlagen, wo ab und zu auch schon mal ein paar Zuschauer, die zutällig am Straßenrand stehen, ihr Leben für den noch nicht so ganz in der Autosteuerung geübten virtuellen Rennfahrer lassen müssen.



Hindernisse können den Rennfahrer beim Ausweichen viel Zeit kosten



RAM ab 2 MByte Chip-RAM A 500° A 2000 A 3000

Preis 49,50 Mark Anbieter Peroka Soft, 41063 Mönchengladbach, Tel (0 21 61) 17 90 18, Fax (0 21 61) 17 90 19

X A 1200. X A 4000

Auch die Grafik ist o.k., kann man doch in einem weiteren Optionsmenü während des Spiels die Auflosung noch um einiges hochschrauben - natürlich nur zu Lasten der Spielgeschwindigkeit.



von Cersten Borgmeier

Aus Schweden kommt diese Filippersimulation. Entwickelt vom Softwarehaus »Unique Development« entstand das Spiel mit vier Themenflippern, denen zwar allen das selbe Spielprinzip zugrunde liegt – mit seinem Silberkügelchen so viel Punkts wie möglich zu erballem – aber storymäßig und auch vom Gameplay her völlig verschieden sind.



Baseball-Flipper: Bel »Bells'n Bets« dreht sich alles um den beliebten amerikanischen Volkssport

So beginnt die Tischsammlung mit einem Hauptmenü, in dem der Spieler einen der vier Tische auswählt. Zunächst findet er das "Aquatic Adventure« auf der Liste, in dem es um den Abenteurer Bobby Bubble geht, der gerade den gehelmen Höhlen des unfreundlichen Captain Notpolite entkommen ist und dabei gleich noch die Schatzkarte des Kapitäns hat mitgehen lassen, um auf dem Sitnalta Archipel ein bißchen zu buddein

Auf dem zwei Screens großen Tisch ballert der Spieler dann seine Kugel in zwei verschiedene Rampen oder schießt sie gegen die bei-

... 3 1 J J J C

im Moment gibt es ziemlich viele gute Flipperprogramme auf dem Markt, und alle sorgen sie, wie 21st Centurys "Pinball Dreams", fur lang anhaltende Kurzwell So konnte man dort mit bis zu sieben Mitspielern nächtelenge Kugelduelle abhalten, ohne auch nur von der Hintergrundmusik genervt zu werden. Das funktioniert bei Uniques neuem Werk leider nicht ganz so gut, de die nur zwei Bildschirme großen Tische auch nur sehr sparsam mit punktvermehrenden Extras besetzt wurden, die meistens nur dann etwas bringen, wenn man wenige Sekunden vorher bestimmte Rampen durchquert oder in verschiedene Tunnel ge-schossen hat. Zweiter Makel: es gibt keine Bonustische. De tröstet auch die gut gelungene Musik und die schone Grafik sowie das schnelle Scrolling des Tisches nicht über die Langeweile hinweg. die sich bereits nach einigen Tagen einstellt.

Obsession

den Bumper, um noch tiefer zum Meeresgrund herabzutauchen und seine zeitlich begrenzten Missionen zu erfüllen. Hinterlegt von einer stimmigen Aqua-Musik, saust die Kugel dann über den reichlich mit niedlichen Seestemen verzierten Tisch und bringt in einigen Fisch-Passagen Bumper-Infos wie «Not Tasty» aufs schwarz-gelbe Rasterdisplay.

Der zweite Tlach »X-lle Zone» stellt eine kleine Zukunftsweit im Jahr 2058 dar, in der der Spieler terminatormäßig verschiedens Laute umbringt, indem er seine Kugel über eine große Rampe schießt oder seine Waffen in kleinen Passagen aufrüstet

Auf Tiech drei dreht sich alles um das gute alte amerikanische Baseball. Bel »Balls'n Bats» besteht die Hauptmission derin, möglichst viele Home Runs zu erzielen, Indern der



Auf Schatzsuche: Um das ganze reallstisch zu gestalten, bleibt dem Taucher nur wenig Zeit für seine Mission

Spieler seine Stahlkugel über eine sehr landgezogene Passage schickt, die aber nur mit ordentlich Power hinter dem Baseball-Ersatz zu vollenden ist. Natürlich steht dafür nur begrenzte Zeit zur Verfügung, und der Ball schießt in drei verschiedenen Geschwindigkeiten aus der Tischmitte, um durch die »Home Run«-Passage gedroschen zu werden. Besonderes Feature: Da die -Fast Balls- wirklich schwer zu kontrollieren sind, baute man noch die =3-Strikes«-Option ein. Das heißt, daß für jeden Home-Run-Versuch noch zwei weitere Bälle zur Verfügung stehen, die nach Herzenslust verschossen werden können - wie halt beim echten Baseball die drei Strikes. Ansonsten ist nicht viel zu absolvieren - zwei weitere Passagen und einen einsamen Bumper findet



Autofahrer: Dieser Flipper hat die Rally Parla-Dakar zum Thema, entsprechend rasant ist der Spielverlauf

der Obsession-Spieler vor. »Desert Run« heißt der vierte im Bunde, und bei diesem Tisch geht es um die Wüsten-Rallye Paris-Dakar. Alte Aspekte des Rennfahrena wurden hier Ingendwie mit eingebaut: sel es eine Reifenpanne oder ein leerar Tank, eine schlechte Plazierung oder einfach Geldmangel für Benzinkäute – In fünf Rampen können alle diese Probleme



No Future: Hier geht's um Mord und Totschlag. Hauptasche, man hat genug Waffen gesammelt.

gelöst werden. So beinhaltet eine Rampe beispreisweise eine kleine Tankstelle in Form eines Minitunnels mit Stopper, an der der Ball entweder vorbeisaust, oder anhält, um zu tanken. Der Zeitverlust geht selbstverständlich auf die Plazierung, und so sollte man nicht zu oft dort Halt machen.



Festplatte ca 1,5 MByte RAM 1 MByte

Preis. ca. 60 Mark Anbieter: Fachhandel

von Carsten Borgmeier

Rennaction von Black Legend: Mit «Leading Lap» geht eine astreine Vektorgrafik-Rennsimulation ins Rennen. Den Spieler erwartet im Intro und im Hauptmenû ein letziger E-Gitamen-Soundtrack, der richtig Heißhunger auf wilde Pisteneskapaden macht

Bei Leading Lap bieten insgesamt fünf Fahrer ihre Dienste an, die sich alle neben den fahrerischen Charakterzügen nach den Kategorien Höchstgeschwindigkeit, Handhabung und Bremsen unterscheiden. Ihre Stärken und Schwächen in den jeweiligen Sparten werden

durch eine Balkengrafik prozentual angezeigt. Hat der Spieler seine Auswahl getroften, darf er noch einen fahrbaren Untersatz aussuchen. Hier



Ebenerdig: Hier sehen wir das Rennen aus der Fahrersicht. Wer will, kann mit einer fliegenden Kamera beobachten

hat er die Wahl zwischen drei völlig verschiedenen Wägelchen. Zum ersten steht ihm ein Formel-1-Rennwagen zur Verlügung, darüberhinaus darf er sich mit einem Rallye-Wagen vergnügen, und zu guter Letzt kann er sich noch für das »Endurance Car« entscheiden. Hierbel handelt es sich um einen Rennwagen mit Vollkarossene

Die Qualität der Autoe bestimmt sich durch die Punkte Höchstgeschwindigkeit, Bremsen

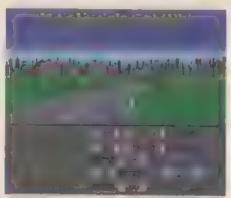
. . .

Auch wenn es inzwischen Rennspiele wie Sand am Meer gibt ist Leading Lap eine weitere Bereicherung . Auf ein Spiel, das derart realistisch und rasant abgeht, haben viele schon lange gewartet Schade nur, daß Black Legend den fetzigen Soundtrack nicht noch als Hintergrundmusik eingebaut hat, er hat wohl nicht auf die zwei Disketten gepaßt Großer Tadel geht allerdings an die Soundeflekte wenn das Spiel ohne sie nur nicht so stumm ware, sollte man sie abschalten. Ansonsten macht Leading Lap trotz der sparlichen Auswahlmoglichkeiten genug Spaß,

um den Spieler einige Wochen vor

den Bildschirm zu bannen.

und Beschleunigung, wobel es natürlich je nach Autotyp noch fahrtechnische Unterschiede gibt. So kann der Möchtegern-Rennfahrer mit dem Formel-1-Wagen zwar wahnsinnig gut beschleunigen, sobald er aber Irgendwo aneckt, wird's auch schon kritisch, denn viel vertragen die Kunststoffkarossen nicht. Da wäre wohl der Reilye-Wagen besser geeignet – mit ihm kann man ruhig gegen ein Gebäude donnem, ohne daß es auch nur Kratzer auf der Schrift an der Außenhaut des Wagens geben würde Und das Endurance Car läßt sich sehr gut handhaben, beschleunigt aber auf



Eine Frage der Einstellung: Für die höchste Detailstufe sollte der Amiga eine schnelle CPU haben

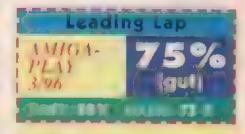
Grund der fetten, aber dennoch windschnittigen Karosserie nicht sehr gut. Hat der Spieler sich dann soweit entschieden, geht's los.

Neben dem Spieler treten noch vier andere Fahrer an, und das Ziel des Spiels ist es natürlich, zumindest in der Gesamtwertung, die sich aus den Plazierungen in allen gefahrenen Rennen ergibt, möglichst gut abzuschneiden. Jedes Rennen geht über fünf Runden, findet natürlich immer auf einem anderen Kurs mit anderen Gefahrenstellen statt, und endet, sobald der erste Spieler in der fünften Runde die Ziellinie überquert hat. Der Spieler sieht das Renngeschehen aus dem Cockpit seines Flitzers und steuert diesen einfach per Joystickknüppel.

Moving View Paint

Wenn Sie herausfinden wollen, was es mit dem «Moving view Point» auf sich hat mussen Sie nur eine
Tasschenkampe auf Ihren Fahrachelm musueren
uetzt können Sie während der Fahrt am uchtpunkt
auf der Straße bentachten wohm Sie becken nicht
ehka stur in Fahrtnichtung sondern dorthar wo Sie in
weringen Sekunden sein werder. Bei der Simulation
«Leading Lap» wurde dies geschickt umgesetzt.

Schalten braucht er nicht, das erledigt der Computer. Und Bremsen sollte er auch nicht zu oft, denn sobald der Wagen zum Stehen gekommen lat, und der Spieler den Stick immer noch nach hinten zieht, schaltet sich der Rückwärtsgang ein. Sehr interessant ist die Spielbarkeit gelungen. Durch den »Moving View Point» (s. Kasten) wirkt die Fahrt realistischer, als auf anderen Simulatoren



Festplatte: nein RAM: 2 MByte

> □ A 500: □ A 2000: □ A 3000 ※ A 1200: ※ A 4000

Preis: ca. 80 Mark Anbieter: Fachhandel



Bazza 'n' Runt

von Igor Vucinic

Bazza, seines Zeichens Softwareprogrammierer, sucht verzweifelt nach einer Hintergrundgeschichte für sein neuestes Plattform-



Entwickler Paul Clarke ist bel seinem Versuch, ein Plattformspiel abzuliefern, am Gamepiay gescheitert. Mag die Grafik in den ersten Levels auch noch so knuddelig sein, später wird es immer schwerer, seine eigene Spielfigur im Spritegetümmel wiederzufinden. Daß permanent Bonustruchte aufs Spielfeld rieseln. macht das Ganze auch nicht übersichtlicher. Zu guter Letzt macht die etwas ungeneue Steuerung exaktes Springen auf achmale Plattformen nahezu unmöglich. Der Schwierigkeitsgrad steigt zudem sehr rasch an, so daß vemünftiges Spielen In den höheren Levels unmöglich ist. Im Ansatz zwar nicht schlecht durch die Macken wird einem allerdings der Spielspaß vermiest.



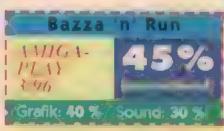
Gewimmel: Bei vielen bunten Sprites geht schnell der Überblick verloren, das Spiel ist nicht ganz einfach

spiel. Es sollte schon etwas anderes sein als die üblichen Storys um entführte Prinzessinen, aufzusammeinde Münzen usw. Plötzlich meidet sich Colonel Poppy mit der Nachricht, ein gewisser -Old Man Misty« wüßte die perfekte Story für ein Spiel.

Aber noch bevor der Colonel mehr berichten kann, dreht das Kraftwerk den Strom ab und so bleibt Bazza leider ohne die dringend benötigten Informationen. Er schnappt sich seinen Kumpel -Runt- und nimmt die nächste Rakete nach Brookonia

Soviel zu Spielen und Ihren Hintergrundstorys. In der Praxis derf man im umfangreichen Optionsmenü einstellen, ob man sich alleine auf die Suche nach -Old Man Misty« begibt, oder ob man gegen einen menschlichen Mitspieler, der in die Rolle von Runt schlüpft, antreten will. Ziel ist es, in jedem Level sämtliche Zielscheiben zu zerstören und eine vorgegebene Anzahl von Monstern umzulegen. Dazu kann man die Ziele und Gegner mit hübschen kleinen Bornben bearbeiten. Explodierte Power-Up-Kisten enthalten oltmals nützliche Items wie Schlussel. Extraleben oder Extraenergie

Sammelt man genûgend Buchstaben, darf man sich nach Beendigung der Runde in einem Bonuslevel austoben. Die Highscores werden auf Diskette gespelchert und alle zwel Levels gibt's ein Paßwort, um später von derselben Stelle aus weiterspielen zu können. Atlerdings haben nur Besitzer eines Amiga 1200/4000 das Vergnügen, «Bazza 'n' Runt« zu spielen, denn dieses Spiel läuft nur auf AA-Amigas



Prete: 22 Mark (+Porto & Verpackung) Anbieter: Lion Software Creations, c/o René Clobes, Postfach 1508, 34246 Veilmar, Tel. (05 61) 82 85 05

von Igor Vucinio

Das kommt davon, wenn man nicht aufpaßt, Weil sie einen schweren Unfall verursacht haben, mûssen die beiden Heiden des Spiels

Entwickler Paul Clarke hat recht

ordentliche Arbeit abgeliefert. Das Spielprinzip ist zwar nicht gerade neu und besonders origineil, aber

für ein bißchen Kurzwell reicht es allemal. Allerdings ist bekanntlich »Nobody perfect«. Und so gibt es auch hier ein paar Macken, die den Spielspaß trüben: Die Gegner werden immer fleser und hinterhaltiger und besonders in späteren Leveis fällt es manchmal etwas schwer, den vor Action überquellenden Bildschirm im Auge zu behalten, zumal es oft passiert, daß man ungewollt eine Falle stellt, obwohl man eigentlich nur die Leiter heruntersteigen wollte. 'em!« reicht zwar nicht an die Genre-Konkurrenz heran, aber kann durchaus unterhaltsame Stunden base vener

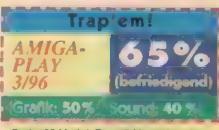


Reingetreten: Wie der Name schon sagt, erlegt man die Widersacher durch geschicktes Fallenstellen

(»Louis» und »Pug») die Nashörnerabene aufbauen und überwachen. Doch, wie soilte es anders sein, eines schönen Tages tauchen drei Opernsänger in einem pinkfarbenem Cadillac auf, betäuben einen Wachposten mit einer Ladung Frikadellen und klauen drei Nashörner. Verschieppt wurden die Dickhäuter auf die »Trap 'em Towers» auf Chaos Island, Was bleibt den vom Pech verfolgten Rhinozüchtem anderes übrig, als sich auf die Suche nach den Kolossen zu machen?

Mit einem menschlichen Mitspieler, zur Not auch ailein, geht's dann Ins Spielgeschehen. Hat man alle Optionen eingestellt, darf die Nashomjagd auch schon losgehen. Es gilt, sich durch drei Türme mit je zehn Levels durchzuarbeiten. In jedem wimmelt es nur so von monströsen Gegnern, die nicht im Traum

daran denken, vor dem Spieler zu kapitulieren. Um die Biester jedoch zu «überreden», kann man eine Falle legen, die Monster hineinstampten lassen und sie dann erledigen. Das geschieht mit einigen gezielten Schussen Diese zeigen übrigene nur dann Wirkung, wenn die Gegner in die Falle getappt sind. Befinden sie sich noch auf freiem Fuß, hitt die Kanone nicht weiter. Manche legen sogar selbst Fallen und machen das Spiel so zum Spießrutenlauf. Hat man trotz allem alle Monster erfolgreich beseitigt, hüpft man zum Teleporter und beamt sich in den nächsten Level. Nach jeder Runde kann man im Shop vorbeischauen und gesammeltes Geld gegen nützliche Gimmicks wie z.B. Extraleben, Zweitfallen und Turbostiefel eintauschen. Damit man nach vorzeitigem Verlust seiner Leben nicht allzu demotiviert ist, bekommt man ein Paßwort, mit dem man später an derselben Stelle werterspielen darf. Das Spiel läuft nur auf AA-Amigas.



Preis: 22 Mark (+Porto & Verpackung) Anbieter: Lion Software Creations. c/o René Clobes, Postfach 1508. 34246 Vellmar, Tel (05 61) 82 85 05

TEUFLISCH GUT!

		_		
A	Games		Preishits (solange Vorret reic	htD.
H	Riving 2 *	79,50	A Train Liassic	39 98
	Alter British T West Assault	39 95	B 12 Flying Fortress	39.95
	ATF All Terrain Recing	49.95	Barrier and a 1942	39 35
	Blue Jumpers	39 99	Bibliot Do Don Guis	39.94
	Bing & MB RAM Feetplatte)	89 95 60 90	Bit syller Auton in Hollywood	9 25 29 39
	Careboan Counsilor * Cadenic (dl.)	58 99 58 99	Bluish Crypt Chuck Rock 2 - Son of Chuck	19 95
	Citador 3D Action)	59 99	Crystration	39 95
	Colonization #	75 95	DarkSond	39 95
	Dualin or Glory (dl.)	89 P5	Das Schwerze Auge - Schicksetskinge	49.95
	Delphine Classic Collection		Desert Strike	29 95
	Flashhaca Anidhur Waxes Future Ward		DiGeneration (nor für A1200)	29 95
	Operation Stealth Cruse for a Corpee	59 95	Оозвори	39-35
	Der Meister d?	49 95	CONTRACTOR DESCRIPTION	
	Citis toudes of	89 85	Drafter OR	39 95
	Files Ser F Ja	59.95	Dune 2 angl } Else Plus	29 95 39 39
	F1 World Championahip Edition	597 SFS	Epic	29 35
	Fight of the Amazon Queen	69 95	F 10 Steelth Fighter	39 95
	Haran Dw Expedition	39 95	Felicle of Glory	39 95
	Hattisch (Buridestiga Manager 3 0)	89 95	Formula 1 Grand Prin	39 95
	Hadrick Barriory	89 99	Guralup 2000	39 95
	Jungle Stitle	69.95	tehar 1 (ab A500+)	10.05
	Kampi um die Krone (dt.) *	69 99	taher 2 (ab A500+)	29 95
	Kingon Arcade Sports Bowling	29 25	Inher 3 ab A500+	30 95
	Mad Henris (cft)	79.05	Jimmy White Snooker	29 39
	Pura innicition	89 95	John Madden Football	29 HP
	Bills Posting (III.) 4	00,00	K = M	29 29
	Primar hage can Laner	79 99	M. Jack Spinson	29,98
	Senable Golf	69 95	Manchester United Premiere League	39 95
	Sensible World of Soccer	69.95	Pacific sulanda	29 99
	Sam Clarence (cff.)	00.00	PGA Tour Got Plue	29 99
	Sen Criv Juliuse: Sen Life Sen Ant	89 95	Pintail Magic	29.95
	Sim City Listissic Sim Life Sim Ant Social State 96 File Social Rich Off 3.		Refy Championships (at A500+)	29 25
	Anatoris Primier Manager 3	89 99	Red Baron	39.95
	Super Skidmarks	59.95	Road Resh	29 00
	Super Street Fighter 2	59 95	Sen Ant Clause (dl.)	39 95
	Thorne Park (dt.)	89 95	Sins City Classic	39 P5
	Tirry Toops	56 98	Skidmarks	29.09
	Top-Ginai 2	49 JS	Space Hulli Space Quest 1	19.95
	Whele Voyage 2 Wheelepin	50 70	Syndicate and	29.95
	Woma	14 39	Team Tankes (dl.	39 90
	77.00	E0.00	To get the	30.05
	Zoppetrs dr	7W 95	Maries Trees (Sec.) 1	91,00,10
			Foreign 2	9.95
	Games speziell für A1200		UFO Enemy Unknown	39 95
	Allow Brown 1()	50.95	Wing commercial (dt.)	29 95
	things to MB HAM, Feetplette	84 Ph	WHY, MI ASON SONDERPOSTE	
		40,00	WWF European Rampage Tour	29.95
	Electrical de la constant de la cons	79 95 PM 3M	Vo Joe'	29 90
	Declary politicals	79.35	Disketten	
	Dungton Meeter 2 Etha 3 (1st Encounters) *	59 59	3.5 MF 200	5,99
	Four	h) us		2.00
	Perbal Illusions	66.99	Joyaticka	
N	Propell Marin	50.05	Competitive Pro Joystick 6	b 24.95
	Section 1	100,000	Competition Pro Mini Joyalick a	b 24.95 b 9.95
4	Service with the last flower Company	BN VS	Contest Pad	19.95
	Spens Legacy	59 90	Quedicy	7.95
	Super Street Fighter 2 Turbs	40.99	Quinkjoy Supercharger	19.95
	Virtual Karting	49 00	Quiciqoy TopStar	30.95
	Will Lemiss Fußbaltmanager	50 30	Sony Playstation	
	Amiga CD 32		Morray one kieths ? fol-Auswahl – wellers s	ulman 1
	He or new more Total Automate weature original		Destruction Oprity	99 95 99 95
		66.30	FIFA account 98	09.99
	Ellis 1-15 nocontent *	*40 DQ	Goolsform	99 99
	Erbon der Erde	59 00	Lemmings 30 AKTIONSPIRES	IS 69 BS
	Pintel Illusions	00.95	Loaned	49 99
	Rorde 4	59 99	Bank Grands.	(10,00)
	Speedult 2	10 15	Pa - Just	89.99
	Super Skidmarks	59.95	PGA Your Golf 96	89.99
	Super Street Fighter 2 Turbo	49 99 89 95	Barrier The Market ANTI-CONTROL OF	80.95
	Symde ate	0.5 162	Street Fighter - The Movie AKTIONSPRET	2 mm 102

Unser Tip des Monats:

Virtual Karting

Erleben Sie mit Virtual Karting eine der realistischsten Rennsimulationen mit aufwendigen Grafiken, welche den Konsolenvorbildern in nichts nachsteht!

nur für A1200 / A4000

49,99



Fußbeil-Fens aufgepeßti

Fifa Soccer Kick Off 3

Premier Manager 3

Komplettprele

Media Point

Media Point Vertriebs GmbH - Versandzentrale Bismarckstraße 53 - 12159 Berlin (Steglitz) Telefax (030) 794 72 199

Tereforische Bestellannahme

Persontiche Annahmer Mo-Fr 8.00-20.00 Uhr, Sa 9.00-18.00 Jhr

Autom. Aneagedienet für alduelle Angebots: (030) 622 86 28 BTX – Sectell-, Neuhelten- und Infoservice unter: Medie Points

The control of the co

Anfalgel - Austral an egger Vortuseer zigt 18u - Old - Old - Intelligel - Austral an egger Vortuseer zigt 18u - Old - Old - Intelligent - Old -











th)

Ten el.

arl

ъ.

. .

as

en

uf ch mt

de m-

tel er-

as

Berlin - Neukölin Jonasstraße 28/29 Tet (030) 521 60 21



Tel. (030) 794 72 131 Bus 170, 181 182



Grindelberg 73-75 Tel: (040) 429 11 139



Fram 20, 21 Bersarinpatz



Bertin - Spendeu Bestern Barmailee 82 Tel (030) 381 17 20 U-Bahn 7 Rohrdamm



Tel. (030) 433 96 05 U-Bahn 5 Alt-Tegel Bus 120, 125, 133, 222



von Carsten Borgmeier

Und wieder einmal beschert man uns eine Dungeon-Ballerei. Diesmal, völtig ohne Vorgeschichte, rennt ein megaschwerbewaffneter Kampfklotz durch futuristische, dunkle Stahlhöhlen und schießt alles nieder, was sich in seinem Blickfeld bewegt. Die Monster, keine Wesen aus Fleisch und Blut, sondem Roboter mit durchgeknallten Sicherungen, steffen sich ihm dabel zuhauf in den Weg, und warten nur darauf, eine seiner Kugeln abzubekommen



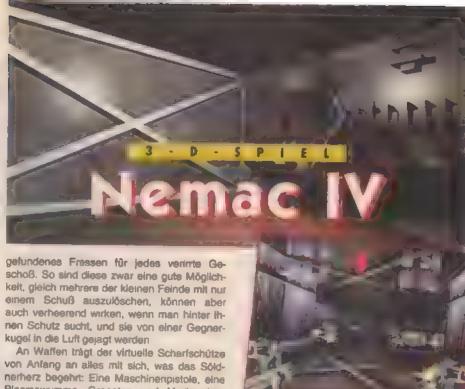
Nur nicht schießen: Ein Feuerstoß, und die ganze Fässerreihe fliegt mit lautem Knall in die Luft

Nemac IV« startet ohne jede Titelmusik in einem ganz normalen Hauptmenû, in dem der Spieler einen neuen Spießrutenlauf starten oder sein altes Spiel wieder laden kann. Dann wird er auch schon gleich ins Geschehen gebeamt: Er findet sich in einem unterirdischen Raum mit sehr hoch gezogenen Wänden aus Stahl wieder, in dem ihm gleich ein paar der verhaßten Gegner gegenüberstehen: laufende – und natürlich schießende – Transportrobbies, die nicht größer sind, als ein Fernsehtisch, fliegende Möchtegernzeppeline, die mit ihren Plasmakanonen ab ziernlich überallhin schießen können oder wild um sich ballemde MG-Geschütze

Zu allem Überfluß stehen dann noch in fast jeder Ecke Fässer mit radioaktivem Müll – ein

MELLEM

Endlich mal wieder eine schöne Dungeon-Ballerel, bei der man noch merkt, daß da ordentlich eigene Ideen und Innovationen hinter der Spielentwicklung standen. Schade nur, da8 das Spiel ziemlich ruckelt, wenn man die Darstellung des Spielgeschehens auf Bildschirmgröße hochschraubt wer hier keine schnelle Grafikkarte zur Verfügung hat, muß auf ein paar Auflösungsdetails verzichten, und sich wieder mai mit einem Pixelbrei herumguälen. Defür kön-Grafikkartenbesitzer schnellen CPUs in Grafikorgien schweigen. So ist die auphorische Grafikwertung dann nur etwas für Spieler mit der richtigen technischen Ausrüstung.



Viele Felnde: Jetzt kommt es darauf an, die richtige Waffe zu wählen,

mit einigen Bomben geht es leichter

in diesen Räumen findet er dann einen weiteren Code, mit dem er den nächsten Raum aufschließen kann, und so weiter, bis er endlich vor einem großen Schalter steht, mit dem er den Level beendet. Nach Levelende dann erwartet den Hobbyschützen ein Statistikbildschirm, auf dem er seine Trefferquote, die Anzahl der abgefeuerten Schüsse, den Prozentwert der erforschten Geheumräume und noch andere wissenswerte Daten erfährt. Zusätzlich kann er am Levelende dann auch seinen Spielstand speichem, um nicht immer wieder das ganze Spiel durchzocken zu müssen Außerdem hat er die Option, den vorherigen Level noch einmal zu spielen, um seine Stati-

Wem der Spielbildschirm etwas zu klein erscheint, der hat noch die Möglichkeit, ihn in einem kleinen Screenmenü von der Auflöeung
und Darstellungsgröße her zu verändem –
natürlich nicht, ohne damit auch die Spielgeschwindigkeit zu beeinflussen. Gesteuert wird
wählweise per Tastatur, Maus oder Joystick,
wobel vor jedem Spielaufruf die Tastenbelegung des jeweiligen Navigationsgeräts neu
bestimmt werden kann.

stik etwas aufzubessern.

An Waffen trägt der virtuelle Scharfschütze von Antang an alles mit sich, was das Söldnerherz begehrt: Eine Maschinenpistole, eine Plasmawumme, Granaten und Minibomben sollten ausreichen, um den Blechkollegen das Leben schwer zu machen. Munition findet der Cyberspace-Enthusiast bei seinem Spaziergang durch die Dungeons auch genug – MG-Magazine mit 120 Schuß oder 10er-Granaten-Packs liegen an jeder Ecke paral

Die wird er auch brauchen, denn die Technikmonster sind nicht gerade dünn gesät und knabbem mit ihren etwa zehn Schüssen in der



Wenig Energie: Der rote Kreis am oberen Bildschirmrand zeigt dem Spieler, wieviel Energie er noch hat

Minute schon ganz heftig an der Lebensenergie unseres Pixelkameraden. Diese wird übngens durch einen roten Kreis in der oberen Bildschlimmitte dargestellt. Dieser Farbklecks nimmt nun im Uhrzeigersinn immer mehr ab, Je weniger Energie der Spieler noch hal

Aufgestockt werden kann das lebenswichtige Elixier nur durch die Medipacka mit dem roten Krauz – diese findet man aber leider ziernlich seiten in den Gängen. Stirbt er, darf der Spieler wieder ganz am Anfang des Levels toslegen, und sein Schicksal zum besseren verändern

Der Levelaufbau ist zum Glück nicht so komplex wie er sein könnte, doch auch bei »Nemac IV» sind die Stages nicht gerade klein. Sie erstrecken sich meist über lange Gänge mit abzweigenden Räumen, die der Spieler erst dann betreten kann, wenn er einen bestimmten, mit Buchstaben benannten Zugangscode von einem Monitor oder einem Infoterminal abgelesen hat und diesen an der richtigen Tür eingibt Meistens lauern dort einige feindselige Roboter



Festplatte: ca. 6,5 MByte RAM: ab 2 MByte RAM

X A 500: X A 2000: X A 3000

X A 1200: X A 4000 Preis: 50 Mark + Versandkosten

Anbieter: Martin Schlott

Ludwig-Thoma-Str. 35, 93051 Regensburg

von Jürgen Borngleßer

Nach den Erfolgen anderer 3-D-Ballerspiele, hat jetzt auch Power Computing eine ner- Einer-gegen-alle-Schießorvenzerfetzende gie- auf den Markt gebracht: Der neue Vertreter dieser Art kommt aus England und heißt Breathless - - Atemios -

Das englische Label Power Computing ist noch relativ neu, und Breathless der erste Versuch, im Amiga-Bereich Fuß zu fassen. Eine Vorab-Demo ist schon seit einiger Zeit im Aminet und in einigen Mailboxen zu finden, doch erst jetzt lag die fertige Version zum Testen vor. Breathless hat das Thema »Kampf gegen Außerirdische« zum Inhalt. im Gegensatz zur damaligen Demo-Version läßt sich Breathless jetzt individuell auf den jeweiligen Rechner einstellen, Schnellere Prozessoren (rechnerspezifisch oder auf Turbo-Karten), sowie RAM-Speicher werden direkt erkannt, die Grafikauflösung legt der Spieler fest

Gesteuert wird mit der Tastatur - Joystick oder Joypad sind leider nicht vorgesehen. Die

um пď-

em

ann

ıld-

An-

nt-

nch

ch

ายก

dar

en

er

B 1-

0.0

ge-

CK

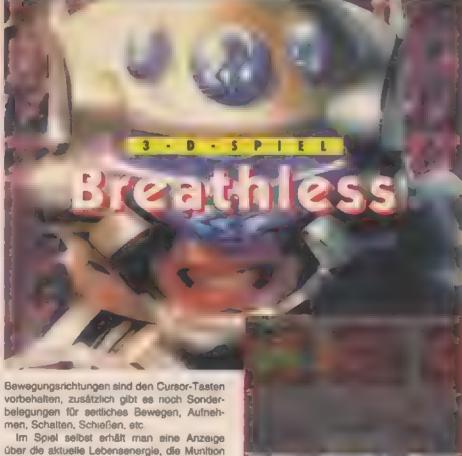
te.

eli



Ganz echön kräftig: Das ist einer von den gefährlicheren Feinden, jetzt hilft nur schneiles Schießen

Breathless ist als 3-D-Ballerspiel nicht allein auf dem Markt, hat aber gute Chancen, so manch truher erschienenen "Schnellschuß« einzuholen. Dafür sorgt die Grafik, die bei High-Performance-Amigas wesentlich mehr zu bieten haben als pixelige Ungeheuer und unkenntliche Gebrauchsgüter. Auch let der Schwierigkeitsgrad gut gewählt, zumindest bekommen auch Frischlinge die Chance, das zweite Unterlevel zu sehen. Action bietet Breathless genug: Dank der dreidimensionalen Umgebung, die auch *unten« und *oben« kennt. lauert in der Einbildung sehr schnell hinter jeder Ecke die Gefahr. Die Spielfläche ist groß genug, um ausreichend Betätigung zu finden, außerdem gibt es genug Geheimnisse zu entdecken. Und der Sound unterstutzt das Game soweit ganz gut, wenn auch die Musikbegleitung nach einiger Zeit nerven kann.



Waffen, Schutzschild, Verbandskasten: An diesem Terminal kann man sich

und den Zustand des Schutzschilds. Die

Frontansicht bildet die nähere Umgebung ab, durch Betätigen der Cursor-Tasten dreht sich der Vordergrund in die gewünschte Richtung. Die ersten Gegner erwarten den Spieler gleich hinter der ersten Ecke, hier hilft nur schnelles

Reagieren und Zurückschießen.

Wie bei Spielen dieses Genres so üblich, sind die Angreifer - insgesamt zwölf verschiedene Aliens befinden sich in 20 Arenen (Levels) - nach einem gelungenen Schußwechsel nur noch in Überresten vorzufinden. Die Grafik ist erstaunlich fein, wenn man im Hauptmenü die entsprechende Pixelauflösung und Fenstergröße angewählt hat. Auf dem Test-A1200er mit einer 68030/40-Karte und sechs vels seine Ausrüstung, darunter auch größere und stärkere Waffen, aufstocken kann Je mahr Credits der Spieler hat, desto mehr

versorgen, genug Geld vorausgesetzt

Chancen hat er, gegen die Gegner zu bestehen. Schafft er es, bekommt er einen Code, dessen Eingabe beim nächsten Start des Spiels direkt zu diesem Level führt. Technisch gesehen hat Breathless manchem ähnlichen Amiga-Spiel einiges voraus. Vor allem bietet Breathless etwas, was noch kein anderes Amiga-3-D-Spiel konnte: Man kann den Blick des Kämpfers nicht nur nach rechts und links, sondem auch nach oben und unten lenken. Zwar funktioniert das noch nicht stufenlos, ist aber sehr nützlich, wenn man Aufzug fährt. Oft lauem vor dem Ausgang einige Feinde, die man so schneller entdeckt und in die Flucht schlägt, als es mit sturem Geradeausgucken möglich wäre

Negativ fällt allerdings die fehlende Joystick-Unterstützung auf, auch eine Modern-Option hätte dem Spiel gut getan. Im proßen und ganzen ist Breathless ein gelungener Einstand für Power Computing.



Zwei Feinde: Hier hat der Söldner gleich mehrere Gegner aufgestöbert, hoffentlich reicht die Munition

MByte RAM lief das Spiel bei einer Fensterbreite von 192 Pixeln in bestmöglicher Auflösung flüssig. Nur bei mehr als zwei Gegnem kam es zu leichteren Stockungen im Ablauf

Die Level sind sehr komplex aufgebaut, das Labyrinth enthält neben den Kammern, Gängen, Räumen und Hallen noch Geheimgänge und Nischen, in denen sich brauchbare Utensilien wie Medizinkästen, Waffen, Munition, Schlüssel, oder Leuchtscheiben finden, Die Leuchtscheiben repräsentieren sogenannte Credits, Währungseinheiten, mit deren Hilfe der Spieler an Computern innerhalb eines Le-



Festplatte: ca. 3 MByte RAM: ab 2 MByte Chip-RAM

A 500: □ A 2000: □ A 3000

X A 1200: JC A 4000

Preis: ca 80 Mark Anbieter: Fachhandel

Ready for future

· Geeignet für alle AMIGA Modelle " B year win - 1 (ochself, bemoss)



Amiga 1200	699,-
Amiga 1200 Starter Kit mit 175MB-Harddisl	k
(Inklusive Software:Wordprocessor, Spread-Sheed,	
Database, Organizer, Graffik / Photo, Games, Joystik)	998,-
Amiga Monitor 1438 S	589,-
infinitiv A-1200 Towergehäuse	499,-
infinitiv A-1200 Z Towergehäuse	
(inkl. ZORRO II Buspiatine)	699,-
Netzteil für A-1200 Tower, 200 W	
(Nur in Verbindung mit Busplatine)	99,-
infinitiv Computersysteme	
infinitiv A-1200	1.149,-
Infinitiv A-1200 Z (Magic)	110-10,
inkl. ZORRO II Busplatine, 170 MB	
HD, Netzteil und Softwarepaket	1.699,-

Infinitiv A-1200Tower sind wahlweise mit PC-Tastatur oder AMIGA Tastaturgehäuse erhältlich (bitte bei Bestellung angeben).

•	
D POWER	
Sum.	
croniK A-500 Towergehä	

MicroniK A-500 Towergehäuse	
(inkl. ZORRO II Busplatine)	549,-
Netzteil für A-500 Tower, 200 W	-
(Nur in Verbindung mit Busplatine)	99
MicroniK A-2000 Towergehäuse	399
Micronik A-3000 Towergehäuse	500,
(inkl. ZORRO il / III Busplatine)	240
	649,-
Netztell für A-3000 Tower, 250 Watt	159,-
MicroniK A-4000 Towergehäuse	
(inkl. ZORRO II / III Busplatine)	649,-
Netztell für A-4000 Tower, 250 Watt	159,-
The state of the s	100,-
A-1200 ZORRO II Busplatine	399,-
5 Zorro-II Steckplätze	
4 PC AT-ISA Steckniätze	

Anschluß für A-1200 Tower Metales

Integriertes Tastaturinterface mit Folienkabei (lötfrei) Expansionsport durchgeführt für vorhandene A-1200 Erweiterungen

Amiga 500 Erweiterungen	
512 KB A500 intern	59
1 MB - A500 PLUS mem	69
2 MB - A500 Intern mit GARY-Adapter uhr und Akkullabend amer 2 MB CHIP RAM Erweiterung sich Mit hat Aufn	193 -
AT BUS Controller Ally Power Filter D - MB RAM Core :	144
PC Tastalur Interface for A5**	34
A500 Kickstart 3.1 Set mit Handbuch und Disketten	169
Amiga 600 Erweiterungen	
1 MB RAM A600 intern Tri I and Akka	99
2 Fach Jmschallp-slim- Any C	25
3 Fach Umschaftpratine A600 for ROM v 1.3 V 2.0x	0.0
PC Tastatur interface A= 1	35 -
A600 Kickstart 3.1 Set m. Hand J. Lind Jisketten	. 43
A 1 4000 - 1 F 11	
Amiga 1200 und Erweiterungen	
A-1200 RAM Kath bis BMB 1 S MM Socke T, Ph	
mit Uhr und Coprozessorsocke	83
A-1200 RAM-Karte bis 10 MB 2 S MM Souke 12 PM	.00
mit Uhr und Caprazessorsocke	.53
RAM Karte mit 2 MB RAM mit Uhr und Coprocessor Socker	215
RAM Karte mit 4 MB RAM mit Uhr und Coprocessor Socke Blizzard 1220 28 MHz 4MB	315
Blizzard 1230 IV / 50 MHz	359
	D 1eu
PC-Tastatur-Interface für A-1200, Instaliation mit Folienkabel (löttin	a 139
Amga-Interface für 1200 Tastaturverlängerung Die beiden Interface sind durch ein 5-poliges	
Spiralkabel verbunden, Installation mit Folienkabel (lötfrei).	159
AT-Bus Kabel-Adapter für A-600/1200	
von 2,5 auf 3,5 mit Stromkabel (ca. 7cm lang.)	25,-
Doppel AT-Bus Festplattenadapter	
für 2,5 und 3,5 HDD an A-600/1200, mit Stromkabel	39,-
A-1200 HD 3,5 intern Halterung (Rahmen)	
A-1200 HD 3,5 intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel	49
A-1200 HD 3,5 intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur serhause für A1200	
A-1200 HD 3,5 intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel	49 99
A-1200 HD 3,5 intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur (airhause für A1200 Tastatur Greecke für A1200 mit intedage Spiralkabel und 15 für Reicht Felixikabel um onginal Tastatur Extern And Felixie	49 99
A-1200 HD 3,5 Intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur verhause für A1200 Tastatur Gehause für A1200 mit interdage Spiralkabel und 1.5 in 200 km Flexkabel um ong nai Tastatur Extern And Flexibel um ong nai VGA-Adapter für 1200 4000 im 23 bot auf 15 por Mult Synt vG	49 99 199 A 19
A-1200 HD 3,5 Intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur Gehause für A1200 mit interface Spiralkabel "nd. 5.4 k. "nd. 5.4 k. n. 5	49 99
A-1200 HD 3,5 Intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur verhause für A1200 Tastatur Gehause für A1200 mit interdage Spiralkabel und 1.5 in 200 km Flexkabel um ong nai Tastatur Extern And Flexibel um ong nai VGA-Adapter für 1200 4000 im 23 bot auf 15 por Mult Synt vG	49 99 199 A 19
A-1200 HD 3,5 Intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur seihause für A1200 Tas itur Greis ist für A1200 mit interlage Spiralvabel und 1.5 in 200 km hierakabel um onginal Tastatur Extern Archite VGA-Adapter für 1200 4000 im 29 bol auf 15 poi Mult synt vG Al 200 ulatterung och hierak in mit jür 3-fach Umschaltptatine A-1200 für RGM vir 3 v 2 ux 200 in 200 rder v 3.1 Paar	49 99 199 A 19 26
A-1200 HD 3,5 intern Halterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur wichause für A1200 Tastatur Gergese für A1200 mit interface Spiralkabe und in him einig Fülken Flexkabel um onginal Tastatur Extern Andrew VGA-Adapter für 1200 4000 im 29 bot auf 15 por Multi synd vGA A 200 batterung och Himter in Huhr 3-tach Umschaltplatine A-1200 für ROM vir 3 v 2 ux und in 0 oder v 3.1 PRar	49 99 199 A 19 26
A-1200 HD 3,5 Intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur kinhause für A1200 Tastatur Gergese für A1200 mit medace Spralkabe und 15 für A1200 mit medace Spralkabe und 15 für A1200 mit hexkabel um beginal Tastatur Extern And the Long Fullen Freikabel um beginal Tastatur Extern And the Long Fullen Freikabel um beginal Tastatur Extern And the Long Fullen Freikabel um beginal VGA-Adapter für 1200 4000 im 23 bot auf 15 poi Multi synt vG A 200 unterweb bit Historia im Hubri. 3-tach Umschaltptatine A-1200 für ROM vir all 200 x 200 und condent v 3.1 Paar PC Karten für alle Micronik & Infinitiv Tower mit Busplatine.	49 99 199 A 19 26
A-1200 HD 3,5 intern Halterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur seihause für A1200 Tastatur seihause für A1200 Tastatur Gergeschliche Loop Füllen Freikabel um onginal Tastatur Extern Andre Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Mult Rynt v.G. A. 200 Latterwe	49 99 199 A 19 26
A-1200 HD 3,5 intern Halterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur seihause für A1200 Tastatur seihause für A1200 mit interdace Spiralkabel und 1-1-1-2-2-00 Fülken Flexikabel um onginal Tastatur Elktern Arititistische Elegible von Flexikabel um onginal Tastatur Elktern Arititistische Elegible von EG bot auf 15 poi Mult synt vG Al 200 Latterweib of Martie till mit 15 poi Mult synt vG Al 200 Latterweib of Martie till mit 15 poi Mult synt vG Al 200 Latterweib of Martie till mit 15 poi Mult synt vG Al 200 Latterweib of Martie till mit 15 poi Mult synt vG Al 200 Latterweib of Martie till mit 15 poi Mult synt vG Al 200 Latterweib of Martie till mit 15 poi Mult synt vG Al 200 Latterweib of Martie till mit 15 poi Mult synt vG Al 200 Latterweib of Martie till mit 15 poi Mult synt vG Al 200 Latterweib of Martie till mit 15 poi Mult synt vG Al 200 Latterweib of Martie till mit 15 poi Mult synt vG Al 200 Latterweib of Martie till mit 15 poi Mult synt vG Al 200 Latterweib of Martie till mit 15 poi Mult synt vG Al 200 Latterweib of	49 99 199 A 19 26
A-1200 HD 3,5 intern Halterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur seihause für A1200 Tastatur seihause für A1200 Tastatur Gergeschliche Loop Füllen Freikabel um onginal Tastatur Extern Andre Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Martie Loop Füllen Auf 15 poi Mult Rynt v.G. A. 200 Latterweis on Mult Rynt v.G. A. 200 Latterwe	49 99 199 A 19 26
A-1200 HD 3,5 Intern Halterung (Rahmen) mit 2.5 aut 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur seinhause für A1200 Tastatur Gregorist für A1200 mit medade Spiralkabe und 1-1-1-1-100 konn Flexikabel um onginal Tastatur Extern Artich VGA-Adapter für 1200 4000 im 25 bot auf 15 por Multi synt; vG A 200 unterweib on Meste to mit über 3-fach Umschaltptatine A-1200 für ROM V 13 V 2 und 10 oder 13.1 Paar PC Karten für alle Micronik & Infinitiv Tower mit Busplatine, PC und AMIGA in einem Gehause PC-Karte 486 SX inkl. 40MHz CPU 4 SIMMISU Pin FDD HDD 2ser par und PS 2 Tastaturanschluß	49 99 199 A 19 29 69
A-1200 HD 3,5 intern Halterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur seihause für A1200 Tastatur seihause für A1200 Tastatur Gergeschliche Einzelbeiten Fleixkabel um onginal Tastatur Eixtern Andre 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG A 200 Latterung beitrete A1200 für RCM villaus 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG Det William A1200 für RCM villaus 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG Tastatur Eixtern A1200 für RCM villaus 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG A 200 Latterung beitrete A1200 für RCM villaus 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG A 200 Latterung beitrete A1200 für RCM villaus 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG A 200 Latterung beitrete A1200 für RCM villaus 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG A 200 Latterung beitrete A1200 für RCM villaus 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG A 200 Latterung beitrete A1200 für RCM villaus 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG A 200 Latterung beitrete A1200 für RCM villaus 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG A 200 Latterung beitrete A1200 für RCM villaus 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG A 200 Latterung beitrete A1200 für RCM villaus 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG A 200 Latterung beitrete A1200 für RCM villaus 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG A 200 Latterung beitrete A1200 für RCM villaus 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG A 200 Latterung beitrete A1200 für RCM villaus 1900 4000 im 25 bot auf 15 pot Mult Synt vG A 200 Latterung beitrete A1200 für RCM villaus 1900 4000 1000 4000 4000 für RCM villaus 1900 4000 4000 4000 für RCM villaus 1900 4000 4000 4000 für RCM villaus 1900 4000 4000 4000 4000 für RCM villaus 1900 4000 4000 4000 4000 4000 für RCM villaus 1900 4000 4000 4000 4000 4000 4000 4000	49 99 199 A 19 29 69
A-1200 HD 3,5 Intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 aut 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur Gerhause für A1200 Tastatur Gerhause für A1200 mit interlace Spiralkabe und 1-1-1-1-102 küllen Fexkabel um onginal Tastatur Exterc Arc. 1 VGA-Adapter für 1200 4000 im 25 bot auf 15 por Multi synt; vG A 200 untervere on heiter in 1-1 pr 3-tach Umschaltptatine A-1200 für RGM v 13 v 2 x x x x x x x x x x x x x x x x x x	49 99 199 A 19 28 69
A-1200 HD 3,5 Intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 aut 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur karhause für A1200 Tastatur karhause für A1200 mit interlace Spira kabel und 1- 1- 1- 100 kg kulkin Flexikabel um priginal Tastatur Extern Andre 100 kg bot auf 15 poi Multi synd VGA-Adapter für 1200 kg bot nicht 15 poi Multi synd vGA-Ad	49 99 199 A 19 29 69
A-1200 HD 3,5 Intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur seihause für A1200 Tastatur seihause für A1200 Tastatur Greinen in ihr in einer Frankabel um onginal Tastatur Extern Architekturg Frankabel um onginal Tastatur Extern Architekturg in Frankabel um onginal Tastatur A1200 Tur ROM visional Rahmen Gehause PC-Karte 486 SX inkl 40MHz CPU 4 SIMMISO Pin FDD HDD 2ser par und PS 2 Tastaturanschluß PC-Karte 586, PCI, 68 - 120MHz, 4 SIMMI72 Pin bis 512MB RAM, bis 1MB Cache, FDD, HDD, 2ser., par. und PS 2 Tastaturanschluß VGA/PC - TV-Konverter	49 99 199 A 19 26 69 499
A-1200 HD 3,5 Intern Halterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur serhause für A1200 Tastatur serhause für A1200 Tastatur Gerhause für A1200 mit niterlade Spiralkabel und 1-1-1-1-1-1-1-2-1-2-5 mit hexkabel um onginal Tastatur Extern Artich VGA-Adapter für 1200 4000 mit 25 por auf 15 por Mult synt vG Al 200 Latterens or Mette till mit 15 por Mult synt vG Al 200 Latterens or Mette till mit 15 por Mult synt vG Tastatur RCM vision 200 mit 25 por auf 15 por Mult synt vG PC Karten für alle Micronik & Intinitiv Tower mit Busplatine, PC und AMIGA in einem Gehause PC-Karte 486 SX inkl. 40MHz CPU 4 SIMMISC Pin FDD HDD 2ser par und PS 2 Tastaturanschluß PC-Karte 586, PCI, 66 - 120MHz. 4 SIMMI72 Pin bis 512MB RAM, bis 1MB Cache, FDD, HDD, 2ser., par. und PS 2 Tastaturanschluß	49 99 199 A 19 28 69
A-1200 HD 3,5 Intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 aut 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur kerhause für A1200 Tastatur Gerhause für A1200 mit interlace Spiralkabe und 1-1-1-1-1-100 kein Flexikabel um briginal Tastatur Exterc Arc. 1 VGA-Adapter tür 1200 4000 mit 25 pot auf 15 pot Multi synt; vG A 200 Gatterung och heiter til 1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-	49 99 199 A 19 26 69 499
A-1200 HD 3,5 Intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur karhause für A1200 Tastatur karhause für A1200 mit interlace Spira kabel und 1-1-1-1-1-20 mit nerhause Spira kabel und 1-1-1-1-20 kunn Flexikabel um onginal Tastatur Extern Artich VGA-Adapter für 1200 4000 mit 25 pot auf 15 pot Multi synt; vG Al 200 Gatterung och hatte til mit 1, pr 3-fach Umschaltptatine A-1200 für RGM villa von 10 mehr villa Paur PC Karten hir alle Micronik & Infinitiv Tower mit Busplatine, PC und AMIGA in einem Gehause PC-Karte 486 SX inkl. 40MHz CPU 4 SIMMISC Pin FDD HDD 2set par und PS 2 Tastaturanschluß PC-Karte 586, PCI, 68 - 120MHz, 4 SIMM/72 Pin bis 512MB RAM, bis 1MB Cache, FDD, HDD, 2ser., par. und PS 2 Tastaturanschluß VGA/PC - TV-Konverter verbindet PC und Fernseher	49 99 199 A 19 28 69 499
A-1200 HD 3,5 Intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur Gerhause für A1200 Tastatur Gerhause für A1200 mit niterace Spiralkabel ind Teiline ind Frankabel um onginal Tastatur Eliterung in Haiterung Frankabel um onginal Tastatur Eliterung in Haiterung in	49 99 199 A 19 26 69 499
A-1200 HD 3,5 Intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur Gerhause für A1200 Tastatur Gerhause für A1200 mit niedade Spiralkabel int 1. The Logic Mit niedade Spiralkabel int 1. The Logic Mit haxabel um original Tastatur Extern Arich VGA-Adapter für 1200 0000 mit 29 bei auf 15 poi Mult synt vG A 200 Latterand och Mitte bir hit und 3-fach Umschaltplatine A-1200 für ROM vid 200 x 200 mit Busplatine. PC Karten für alle Micronik & Infinitiv Tower mit Busplatine. PC und AMIGA in einem Gehause PC-Karte 486 SX inkl 40MHz CPU 4 SIMM/30 Pin FDD HDD 25er par und PS 2 Tastaturanschluß PC-Karte 586, PCI, 68 - 120MHz. 4 SIMM/72 Pin bis 512MB RAM, bis 1MB Cache, FDD, HDD, 25er., par. und PS 2 Tastaturanschluß VGA/PC - TV-Konverter verbindet PC und Fernseher PC AMIGA Tastatur-Umschalter durch Tastenkombination PC AMIGA Video- und Tastatur-Umschalter	49 99 199 28 69 69 999 - 349
A-1200 HD 3,5 Intern Haiterung (Rahmen) mit 2.5 auf 3.5 Adapter Kabel und Stromkabel Tastatur Gerhause für A1200 Tastatur Gerhause für A1200 mit niterace Spiralkabel ind Teiline ind Frankabel um onginal Tastatur Eliterung in Haiterung Frankabel um onginal Tastatur Eliterung in Haiterung in	49 99 199 A 19 28 69 499

Mi, Make Jake				139
SIMM-Module				
2 /18 /2 B - 1 /	149	awa gertip		477
4 MB - 1/2 + 1/2 3 2	249	16 MA 12 51 12 3		283
4 20 0 0 0 0 0 0	-45	10 10 12 0 2 0		
Ersatzteile				
80M 1 1	34	C+ 2+12 5351		19
ROM TEND OF	49	C sine E S Den	4,07	59 -
BOME TOWN S	74	10 4 1 15 MB		43
IC 11, F . 4 . 45	33	IC 827: 3 MB	*JOE X	45
K = . [+ .	19	CB 51. 145	49.5	45 -
L Sitt Paus	39	IC Bush vers	1	59,
Zubehör				
Maus Joystick Adapter my	echan sch	elaktronisch	15	19 -
Maus 250dpt 400dpt m Maus 250dp + 2500dpt	· Malica H.	r r	59	35
11 Ma . 14	- F1 N			43
2-fach ROM Umsch I-P				
A 500 2000 W A	417 F	o per is halfer older		0.5
auton I per asserut		oder Joyahus		25 -
2-fach ROM Umscha tol		00		29
dito mit friac au unaber		UG		29,-
3-fach ROM Umschaftpli mit Flachbandwaber A 5		alle is the second	an rather	39 -
V 3 1 fur A-500 1200 200				169
			29	3.0
And a second second				
Nu modernusper usurkerkubel 25				
CD 12 Semet Kaber 7 JA 15 P Variang 59				
Amiga 1200 Tastatur deu				96g ==
Amiga 20% - Star 4 WC T				153
Amiga 50t h0t 1200 Net			-	99
Amigs 200 Netztell An			183	269
Externer AMIGA - VGA		,Scandoubler),		
AMIGA IF I H VGA MOI		0 1 11		085
Interner AMIGA - VGA				
AMIGA an abe YGA Mon		4000 5110		
A 1200 m t Buspiatine ma	O PUCH W			* 4 *
Laufwerke				
3,5 Lautwerk, extern für	alle Amina	Metallochāusa		
abschaltbar Bus bis DI3				
Farbe Amiga 880KB				
Farbe Schwarz 880KB				
3,5 Laufwerk Intern 880	KB			
für Amiga A 500,600 1200 2000 komplett mit Zuber :				
3.5 Lautwerk, Int. und ex	d. 1 76MB			
		Yel 0 21 71 7		
		Tel 0 21 71 7 Fax 0 21 71		

Amiga 2 3 4000 Erweiterungen

249 139 -549 -

99,-

279,-389,-

1899 -

598

Oxlag in 1008 SGS) 8MB FIAM Option: A Library Burn onto er 8MB PAM Option Faculting Zorro in SCS RAM Option:

Tandem-Controller mit 2-Speed CD Laufwerk

Tandem-Controller mit 4-Speed CD Lautwerk

Cybervision 64 2MB Cybervision 64 4MB

Tandem-CD-ROM-Controller AT IDE

V Lab Motion

Picar so 2 MB

Toccata 16 Bit Audio Karte

Handler - Anfragen erwunscht.

Irrtumer und Preisänderungen vorbehalten! Amiga ist eingetragenes Warenzeichen der ESCOM AG.

rei)

Ladenlokal: Brückenstraße 2 • 51379 Leversuser
Offiningszelen Ma.-Fr. 9°-13° und 14°-13°. Sa. 10°-14

Micronik Computer Service

»Filetransfer, Internet, Datensurf, FTP, Download –
Netz ist da«. So änlich lautet die Radio-Werbung der Telekom AG für T-Online.
Die meisten Dienste sind problemlos auch Amiga-Benutzern zugäglich.

won Walter Watzl

Praktisch jeder Service des T-Online läßt sich auch am Amiga nutzen. Für den alten 8tx-Standard (CEPT) gibt's mehrere Amiga-Dekoder (TKR



»AC#«: Das AMIGA-Magazin bietet Informationen nun über den Amiga-Btx-Club an

Kostenlos ins T-Online

Wenn Sie sich für T-Online interessieren und anmelden worken tun Sie das am besten über einen Teie-kom-kooperationspartner wie etwa die Bix Agentur Gellisch denn dann sparen Sie sich die Anmeldegebühr von 50 Mark. Wer sich innerhalb eines Monats nach Erscheinen dieser Ausgabe für T-Online anmeldet, wird für einen Monat kostenlos Mitglied des Am ga Bix-Clubs.

Der Amiga-Club im T-Online ist eine Gemeinschaft von Amiga Besitzern und Interessierten die im T-Online miteinander diskutieren Tips und Tricks austauschen oder Sammelbestei ungen aufgeben. Der AC hat derzeit bundesweit rund 300 Milgi eder. Neben den ottentlichen Foren, gibt es auch ein Forum nur für Mitglieder, eine Amiga-Börse für Käufe und Verkäufe, Sammelbestel ungen, Crub Tretten und den clubergenen PD-Shop

zer Gellisch (Bts Agentur), Reilinghauser Str. 200, 1 36 Esem, Tef. (02.01) 8 95 40 60. Fax (02.01) 25 15 45 ■ Was tut sich im Online-Bereich

Schöne, neue Welt

und Drews), die Firma TKR arbeitet gerade mit Volldampf an einem KIT-Dekoder, der übrigens in der Vorversion bereits zu haben ist (Update auf die Vollversion ist kostenlos) und sogar in diesem Stadium schon recht zuverlässig läuft. Nur mit dem Internet-Zugang haperte es bisher noch.

■ Via T-Online ins Internet

Und jetzt verraten wir Ihnen schon vorab eine echte Sensation: Wir bieten Ihnen zusammen mit TKR, Village Tronic und Gellisch (Amiga-Club im Btx) die Möglichkeit, via T-Online ins Internet zu kommen – zum City-Tarif und ohne teure Provider (Anbieter für Internet-Zugänge)!

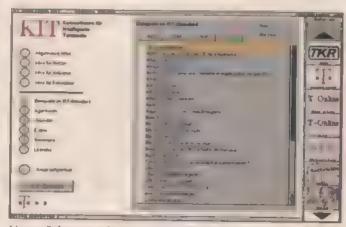
Die Software dazu gibt's wie immer auf unseren PD-Disketten, auf unserer CD zur Ausgabe 5/96, bei TKR oder im Btx (auf der TKR-Seite). Wie das geht, was Sie dazu brauchen und was es überhaupt bringt, online zu gehen, erfahren Sie in Ausgabe 4/96.

■ AMIGA-Magazin online

Bisher waren wir über die MagnaMedia-Verlag-Hauptseite im Btx zu finden (Adresse *64064#«). Die vielen Anfragen nicht fündig gewordener Topaktuell:
Ab sofort ist die
Vorschau aufs
nächste AMIGAMagazin mit
neuem Gesicht
im T-Online (8tx)

andere Faktoren haben uns dazu veranlaßt, das Angebot auf eine weit bekanntere Seite zu verlagem: die des Amiga-

Clubs im T-Online. Man ruft die Hauptseite über »*AC#« und anschließend »60«, »Amiga Club#« oder »*4136192#« auf. Dort finden Sie ab sofort auch die aktuelle Heftvorschau. Um Ihnen eine wesentlich breitere Palette an Informationen zur Verfügung zu stellen, werden wir ebenfalls im Btx-Plus (KIT) mit einem vielfältigen Angebot vertreten sein.



Neuer Schwung mit KIT: Ab der CeBiT werden wir parallel im Btx-Plus ein vielfältiges Programm im KIT-Standard anbieten

Volks-Internet: In der nächsten Ausgabe zeigen wir Ihnen, wie Sie via T-Online ins Internet kommen – zum City-Tarif!

Dort finden Sie dann außer der Heftvorschau auch den gesamten Aktuellteil, weitere interessante Meldungen, die im Heft nicht gebracht werden können, die aktuellen PD-Disketten und einiges mehr. Genaueres in der nächsten Ausgabe

FRR CmbH & Co. RG. Stadtparkweg 2, 24106 Klef. Tel. (04.31) 33.78 81, Fax (04.31) 3.59.84

Drews EDV + 8tx GmhH, Berghelmer Str. 134b. 69115 Heidelberg, Tel. 162.2 - 2.49 H

AMİGA

... und was der Mensch zum Leben braucht ...





Speicherkarte 4MB

- for AMIGA 1200
- Copro-Option

378,-





- Farbdigitalisierer YC
- für alle AMIGA
- mit deutscher Softwore
- AMIGA Plus AWARD 95 als bestes Produkt seiner Klasse

398,-



Artec Viewstation 6000c

- Flachbettscanner A4
- neue dt. AMIGA-Software
- mlt PC-SCSI-Karte + Softw
- 2400dpl 16.8 Mio Farben
- direkt an SCSI

698,-



Alle Preisangaben sind ca. Preise 1 Abwelchungen bei einzelnen Händlern sind möglich !

Ihr AMIGA Händler in Ihrer Nähe:

06124 Halle

Grothe's Gomeshop Rennbahnring 34 Tel: 0345 - 66 70 88 Fax: 0345 - 66 70 88

33098 Paderborn

Computer & Zubehör Mühlenstr 16 Tel 05251 - 129 330 Fax 05251 - 129 338

45329 Essen

Schwarz Computer GmbH Altenessener Str. 448 Tel. 0201 - 34 43 76 Fax: 0201 - 36 97 00

65527 Niedernhausen

Diemann Hard & Soft Quellenweg 3a Tel 06/27 - 53 71 Fax 06/27 - 53 71

00127 - 33 71

06749 Bitterfeld

HESCHCO GBR Watther-Rathenau-Str 19 Tel 03493 - 40 00 60 Fax 03493 - 40 00 61

33330 Gütersioh

TGV Houpt
Doikestr 10
Tet 05241 - 53 11 33
Fox 05241 - 53 22 27

45879 Gelsenkirchen

Computer Müthing GmbH Husemannstr 45 Tel : 0209 - 20 92 91 Fax 0209 - 28 965

71332 Waiblingen

Prisma Electronik GmbH Fronackerstr 24 Tel 07151 - 18 66 0 Fax 07151 - 56 22 83

90419 Nümberg

Kantillon Kirschgartenstr 44 Tel: 0911 - 39 06 89 Fax 0911 - 39 06 88

10439 Berlin

Computer Shop Utbrich Paul-Robeson-Str 18 Tel: 030 - 44 51 170 Fax: 030 - 44 65 0726

34117 Kassel

Fischer Hord & Software Entenanger 2 Tel 0561 - 108 11 20 Fax 0561 - 71 30 33

48155 Münster

DTP & DTV Center Otto Wolbecker Str 38 I.H Elektro Burbank Tel 0251 - 65 805

72160 Horb

KDH Datentechnik Südring 65 Tel 07451 · 555 110 Fax 07451 · 555 115

90459 Softworld

Softworld Peter-Henlein-Str 73 Tel. 0911 - 45 17 84 Fox 0911 - 44 76 62

28195 Bremen

Media Vertrieb Bürgerm - Schmidt - Str. 67 Tel. 0421 - 30 20 10 Fax 0421 - 168 50 09

38100 Braunschweig

Dreieinhalb Computer Wendenstr 45 Tel : 0531 - 13 624 Fax 0531 - 45 224

49074 Osnabrück

Fischer Hard & Software Goethering 3
Tel 0541 - 28 123
Fax 0541 - 24 492

72810 Gomaringen

PERNAT Hard & Software Schillersh 28 Tel: 07072 - 85 10 Fax: 07072 - 85 11

91301 Forchheim

Modern Video Arts Klosterstr 15 Tel. 09191 - 72 92 00 Fax 09191 - 72 92 01

30655 Hannover

Fischer Hard & Software Schierholzstr 33 Tel: 0511 - 572358 Fax 0511 - 572373

Software

45

Flacher

Handler

AMIGA

outpet

38302 Wolfenbüttei

Scharbert Computer Ahornweg 50 Tel 05331 - 31 333 Fox 05331 - 31 333

64291 Darmstadt

Vid Com Seewiesenstr 2 Tel 06151 - 35 17 41 Fax 06151 - 35 17 45

76287 Rheinstetten Hartmann & Riedel

Hertzstr 33 Tel 07242 - 20 21 Fax 07242 - 59 09

VERSAND

Tel 0511 - 57 50 87 Fax 0511 - 57 23 73



Reparaturannahme

AMIGA Distributor Hard & Software

Tel.: 0511 - 572358

Fax: 0511 - 572373

30655 Hannover Schierholzstr. 33

CD-ROM • Drucker • Laufwerke • Speicher • Turboboards • Videobearbeitung • Zubehör

Bisher war die Auswahl an Programmen recht übersichtlich, wenn man im Internet surfen wollte. Doch das Netzpaket von AMIGA Technologies besteht nur aus neuer, oft grafisch schick aufgemachter Software. Wir haben vorab einen Blick darauf werfen können.

von David Göhler

as Internet - unendliche Weiten, unendliche Kosten? Gerade der preiswerte Amiga 1200 bietet sich mit seinen völlig ausreichenden Leistungen als preiswertes Computer-Modell für alle an, die nur surien wollen und von Computern noch wenig Ahnung haben.

Zwar war die Software für Amiga-Rechner schon recht gut, aber es fehlte bisher doch ein World-Wide-Web-Anzeiger (neudeutsch »Browser« genannt), der auf der Höhe der Zeit ist und vor allem absturzsicher läuft, sowie ein Mail-Programm, das ohne Umstand neben Texten auch Bilder und Töne verschicken kann.

Mit dem »Internet-Surfer-Paket«, das neben einem Amiga 1200 mit Festplatte sowie Teilen der Magic-Software-Pakets (ohne Spiele, Scala & Photogenics) ein 14400-Modem und reichlich Internet-Software beinhaltet, will AMIGA Technologies den preiswerten und leichten Einstieg ins Internet bieten. Die Software liegt fertig eingerichtet auf der Festplatte und muß nicht weiter installiert werden. Allerdings ist selbstverständlich die Anmeldung bei einem Internet-Anbieter -Provider genannt - nötig.

Da AMIGA Technologies sich vertraglich mit IBM gebunden hat, stehen etwas mehr als 30 Einwählpunkte in Deutschland zur Verfügung, zu denen man sich mit dem

■ Vorabbericht: Internet-Surfer-Software

Zum Abheben

Modern über die Telefonleitung verbinden kann. Alle erforderlichen Daten werden mit dem sehr schön gemachten »Internet-Setup« Programm abgefragt und kontrolliert. Ist die (kostenlose) Registrierung über eine 0130-Nummer gelungen, kann es per Modern losgehen. 100 kostenlose Stunden kann man unbeschwert bummeln, danach kostet jede weitere Stunde Geld.

■ World Wide Web

Die größte Faszination geht sicher vom World Wide Web

aus (kurz WWW genannt). Der Anzeiger »MindWalker« ist eine Neuentwicklung von Oliver Wagner und bedient sich - wie schon das bekannte AMosaic - der MUI-Libraries, um ein schickes und funktionelles Äußeres zu präsentieren. Es unterstützt dabei schon die neuen Funktionen von MUI 3.1 wie Sprechblasenhilfe, aufklappbare Listen und Drag&Drop von Links.

Die Bedienung ist einfach und intuitiv. Das Programm zeigt alle Bilder tadelos über Datatypes an und ist während

des Ladens nicht blockiert. Man kann das »Ziehene einer Seite rederzeit abbrechen - ein großer Vorteil gegenüber

noch kommen. Ein automatischer Update-Service übers Netz sorgt dafür, daß man neuere Versionen sofort, umsonst und ohne größere Umstände erhält.

Das Surfer-Paket Der Internet-Surter beinhaltet → einen Amiga 1200 → mit 2 M8vte RAM.

- Festplatte m t 260 MByte. ein Modem mit maximal

→ alle not gen Anschlußka-

Bundle mit Textverarbei-

tion Datenbank, Majoro-

grammen, Terminplaner

tung, Tabeilenka kula-

- das Magic-Software-

14400 Bits s

und Spielen

1200 Mark

ca 320 Mark

kosten komplett, ca.

kosten ohne Amiga

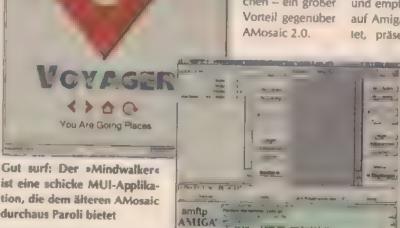
■ Voodoo Magic

Ein weiteres Schmankerl des Pakets ist die Software »Voodoo«, mit der sich elektronische Post verschicken und empfangen läßt. Komplett auf Amiga-Rechner ausgerichlet, präsentiert sich Voodoo

mit einer attraktiven Oberfläche und zeitgemäßen Funktionen. kann man die elektronischen Schreiben im eingebauten Editor gleich eingeben tohne ein externes Programm zu starten, was aber auch geht) und auch noch Bilder und Töne hinzufugen. Diese werden nach dem

allgemein gültigen MIME-Standard eingebettet; das gewährleistet den Austausch auch zwischen Amiga- und anderen Rechnersystemen.

Man kann eine Adressen-Liste führen und Mail in verschiedene Ordner verteilen. um die Übersicht zu behalten. Die beigelegte Version ist zwar nur »Light«, verfügt aber uber alle wichtigen Funktionen. Transfers von Briefen auf



ist eine schicke MUI-Applikation, die dem älteren AMosaic durchaus Paroli bietet

IBM-Einwählpunkte

Fur to gende Stadte gibt es Einwählpunkte: Augsburg, Bayreuth, Berlin, Bremen. Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Ehningen, Erfurt, Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, kar srune, kas sel Kiel, Kob enz Koln, Hannover, Le pzig. Magde burg Mainz, Mannheim, Munchen Munsler, Nuta berg, Regenshurg, Rostock Saarbrucken Stuttgart Lim Warzburg

Drag&Drop: »AmFTP« ist ein grafisch orientiertes, leicht zu bedienendes Programm zum Dateienkopieren übers Internet

Auch die Konfiguration wie gewünschte Schriftarten und anderes - geht per Menü und Requestern kinderleicht.

Das Programm kennt alle Kommandos bis HTML 2.0 also auch Abfragen mit Schaltern und Eingabefeldern - und versteht auch einige kommandos, die die Firma NetScape eingeführt hat.

Tabellen sind noch nicht implementiert. Aber das soll



395.-

Der AMIGA Distributor 8 Jahre AMIGA Kompetenz



das ganze Programm

Blizzard 1220 4MB

Blizzard 1230 IV DMB

DIETOIG ITOO IA OILID	0.00
Blizzard 1260	1245,-
Blizzard \$C\$I-Kit für 1230	195,-
Blizzard 2060	1295,-
Coprozessor 50MHz	195,-
Cyberstorm 060	1695,-
Cyberstorm SCSI-Kit	325
·	
Cybervision 2MB	695,-
Cybervision 4MB	845,-
Cybergraphly	65 -

Hammerhart

CD-ROM

für Ihren AMIGA

KuhDrive 124 CD-ROM A1. 4-fach ATAPI PCMCIA	200
	398,-
ATAPI 4-fach Intern	179,-
Toshlba 3701 \$C\$I 6.7	648,-
Amiga Tools Set	79,-
Aminet 10 mit PageStream 2.2 Aminet Set 2	25,- 45,-
Animania Vol. I Steuer Profi 95	25,- 59,-
Turbocale V2.1	19,-

Fischer macht's möglich



A1200	Hercules

B. 40		-1-	0.0	P.L.			
DЛ	ICIO	HC:	50	ITTW		po	CK
	-6	9.00	~~				-
	0.0	CON. 4	D.	E	4		_
No.	-85	ועונוא	IIS -	FAS	TOI	atte	а .
	-		· w	1 200	1		_

998,-

Al200 Hercules CD

+ KuhDrive 124

1398,-

Al200 Hercules 030

+ Blizzard 1230 + 4MB 1548.-

A1200 Hercules 060 Tower

+ Blizzard 1260 + 8MB

+ MicronikTower mit Zorro II + Netzteil

3298,-

AMIGA ist unsere Welt ...

Amiga 1200 Magic	698,-
Amiga 1200 Magic Plus	948,-
Amiga 1200 SURFER	1198,-
Amiga 4000 Multimedia	3998,-
Alphapower A500 Cont.	179,-
mit 850MB Festplatte	520,-
Alphapower CD-ROM-Kit	

Alphapower CD-ROM-Kit	
mit Netzteil + Gehäuse mit 4-fach CD-ROM	179,- 358,-
CD Sanyo 4-fach SCSi	289,-

Tandem AT-BUS Controller	
A6/1200 für CD-ROM	199,-
Tandem AT-Bus Controller A2/3/4000 für CD-ROM	89

Oktagon	2008 SCSI
Controlle	er 0/8M8

Squi	rrel SC	SI-C	Controller
für	A1200	ŒΠ	PCMCIA

SyQuest	Laufwerk	135MB	449,-
Medium	135MB		42,-

199.-

EUROCARD - VISALALL - AMERICA I AND

AMIGA ist unsere Welt ...

Festplatte	170MB	AT 2.5	248
Festplatte			
Festplatte			
Festplatte	4GB SC	CSI 3.5	1899,-
A6/1200 Fe	estolatte	en-Kit	20

AMIGA Internet Packet mit Modem, Software 329,-

Į	extern	現すい リメダル
ł	üjetü	10

	400dpl 400dpl	3-Tasten	29,- 39,-

AMIGA 1438S Monitor mit Lautsprechern 598,-

278.- Adapter für Grafikkarten 29,-

Händler aufgepasst:

AMIGA ist unsere Welt ...

Scandoubler + FlickerFlxer

ocaliacation i lickoli N	LU I
für A4000	698,-
Speicher A500 512KB	49,-
Speicher A600 1MB	99,-
Speicher A1200 4MB	378,-
4MB Simm PS/2	229,-
8MB Simm PS/2	379,-
Diavolo Backup Pro	139,-
Dir Opus 5.2	139,-
Final Copy II	75
Final Writer 4.0	220,-
Final Data	119
PC Task 3.0	138,-
Trapfax	149,-
ASIM CD-Filesystem 3.4	135
TOUT OF HOSYSTOTIC J.4	THE .

Turb	oboard	68	030/4	0MHz	
für	A2000	mlt	SCSI		629,

Turboboard 68040/40MHz für A2000 mit SCSI 1598.-

Neptun Genlock	1075,
Sirius II Genlock	1698,
VLAB Motion	1878,

655 Hannove

49074 Osnabruck

DIREKT VERSAND

die eigene Festplatte erledigt das Programm » AmiPOP«. Es baut entweder regelmäßig oder auf Kommando eine Verbindung zum Mail-Rechner (der bei IBM steht) auf und holt die Mail ab. Läßt man sich eine Mail anzeigen, geben weitere Icons darüber Auskunft, ob auch noch Klänge und Bilder dabei sind. Klickt man die Icons an, kann man die Bilder anschauen und den Sound erklingen lassen.

Voodoo besitzt eine umfangreiche ARexx-Schnittstelle mitgelieferten verwendet und an neuere Protokolle einfach angepaßt werden.

File Transfer

Für Amiga-User genauso wichtig wie das World Wide Web ist die Anbindung ans Aminet per FTP, dem »File Transfer Protokoll«. Hierfür liegt »AmFTP« bei, ein Programm mit grafischer Oberfläche, das sich wieder des Pakets »MUI« bedient.

Steht die Verbindung zu einem FTP-Server, von denen

Klön-Software: Mit »AmiRC« kann man sich übers Netz mit mehreren Freunden über alles Mögliche unterhalten

Stille Post: Voodoo ist tatsächlich der Magier unter den verfügbaren EMail-Programmen für Amiga-Rechner

und eine gute AmigaGuide-Hilfe, die jederzeit auf <Help> hin erscheint. Die Vollversion kann darüberhinaus für die EMail-Adressen auch eine externe Datenbank steuern.

Da sich das Programm für die Übertragung ins Internet immer externer Programme bedient, kann es auch mit anderer TCP/IP-Software als der schon einige in einer Liste eingetragen sind, kann man Dateien per Drag&Drop von dort auf die eigene Platte kopieren. Das Fenster ähnelt dabei dem eines Da-

teimanagers wie »DirOpus«.

Alle Einstellungen lassen sich einfach per Maus vomehmen; Statusanzeigen gestatten jederzeit, sich über die Datenlage ein Bild zu machen und evtl. sehr lange dauernde Aktionen vorzeitig abzubrechen. Der Verbindungsaufbau geschieht vollautomatisch. Wer von früher noch die alten FTP-

Fachbegriffe

Browser: Programm zum Anzeigen von WWW-Seiten (-- World Wide Web), die über das Internet angefordert und in einem Fenster angezeigt werden.

Cache: Zwischenlager zum Speichern von Seiten, die man schon einmal angesehen hat. Beim nächsten Aufruf werden sie dann von Festplatte geladen.

Client: Allgemeine Bezeichnung für Nutzerprogramm. Ein Browser ist ein Client, der Daten anfordert und nutzt, die ein WWW-Server zur Verfügung stellt.

Dienst: → Service.

Einwählpunkte: Ein Rechner des *Providers*, der über Telefon zu erreichen ist und im Ortsbereich liegen sollte.

EMail: Elektronische Post. Eine EMail ist ein getippter Text, der ohne ausgedruckt zu werden, an den Empfänger übers Internet verschickt wird.

FTP: Steht für File Transfer Protokoll und ist eine komfortable Methode, Dateien weltweit zu kopieren – auf den eigenen oder andere Rechner.

HTML: Abkürzung für HyperText Markup Language, die Befehlssprache, die WWW-Seiten so schön aussehen läßt und Eingaben erlaubt. Sie besteht aus Kürzeln, die in normalen Text eingebettet werden.

HTTP: Kurzform von HyperText Transfer Protokoll und besteht aus Definitionen, wie Daten im WWW angefordert, verschickt und quittiert werden.

Internet: Das riesengroße Computernetz der Erde Es besteht aus vielen zusammengekoppelten Teilnetzen. Als Privatmensch gelangt man nur über einen

Provider ans Internet.**

IRC: Steht für Internet Relay Chat, einem Dienst, der Mitgliedern einer Gruppe erlaubt, sich über ein Thema zu «unterhalten«. Die Mitglieder können dabei über die Welt verstreut sein. Texte müssen allerdings getippt werden.

Mosaic: Erster WWW-Browser; ihn gibt es auch für den Amiga (er heißt »AMosaic«).

NetScape: Firma und Produktname des WWW-Browsers, den 75 Prozent aller Internet-Nutzer einsetzen (leider nicht für Amrga erhältlich).

Provider: Eine Firma, die den Zugang zum Internet gestattet (meist per Telefonleitung) und dafür Geld verlangt.

Server: Ein großer Rechner, der WWW-Seiten und evtl. große Dateisammlungen zum Kopieren per → FTP bereithält.

Service: Oft auch auch Dienst genannt, ist ein Service eine bestimmte Art des Informationsaustauschs per Internet, wie WWW, FTP, IRC und EMail.

Surfen: Bildlich gesehen das Schwimmen und die Fortbewegung im Internet; meist ist damit aber das Springen von einer zur nächsten World-Wide-Web-Seite in einem → Browser gemeint.

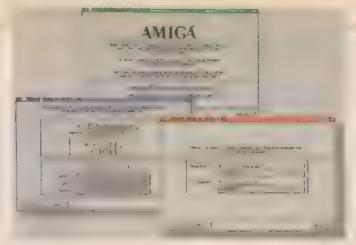
World Wide Web: Alle HTML-Seiten mit ihren Verknüpfungen und Daten bilden zusammen das WVVV (World Wide Web). Man kann es als Teilnetz des Internets auffassen. Erst das WWW hat das Internet so populär gemacht.

Programme kennt, wo man jedes Kommando in einer Shell eingeben mußte, wird erstaunt sein, wie einfach das Kopieren von Dateien aus aller Welt heutzutage sein kann,

Talk Show

Wer sich geme mit Leuten in aller Herren Länder unterhält, benötigt noch ein »Quatsch-Kanal-Programm«, im Fach-Chinesisch »IRC-Client« genannt. IRC steht für Internet-Relay-Chat: Das ist ein Dienst, der Usern erlaubt, sich bei einem IRC-Server anzumelden und in eine der dort verfügbaren Diskussionsgruppen einzuklinken.

Fortan kann der User kurze Texte eintippen und abschicken, die alle anderen der Gruppe auf ihrem Bildschirm kurz darauf sehen. Desglei-



Total einfach: Mit dem Setup-Programm »Internet-Setup« ist die Anmeldung und Einbindung ins Internet ein Klacks

chen sieht der Benutzer die Bemerkungen der anderen. So kann eine Unterhaltung zwischen vielen Personen entstehen, die über die ganze Welt verteilt sein können.

·AmIRC« ist das passende Programm aus dem Surfer-Paket für diesen Zweck. Es ist denkbar benutzerfreundlich aufgebaut, wenngleich es manchmal unübersichtlich viele Fenster hat. Es erlaubt sogar, während der Unterhaltung Dateien an andere Teilnehmer zu verschicken und läßt sich komplett über die Oberfläche einrichten.

Und sonst?

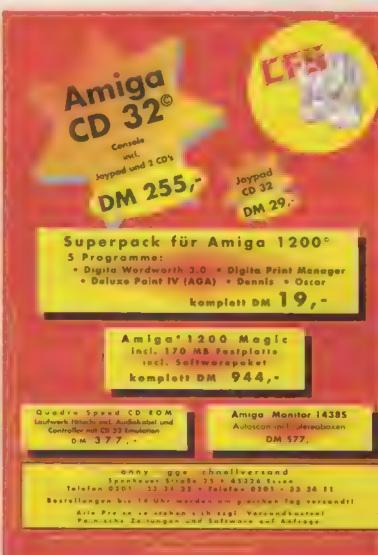
Die Basis der Anwendungen bildet »INet«, eine Weiterentwicklung aus dem AS225-Paket von Commodore, das vor dem Konkurs den Entwicklerstatus nicht mehr verlassen hat. INet enthält alle wichtigen Programme, die man sonst noch zum »internetten« braucht.

Uber die Stabilität der großen Programme (Voodoo, Mindwalker, AmFTP) läßt sich noch nicht viel sagen, da wir das Paket noch deutlich vor der Serienproduktion zur Ansicht erhielten und es verständlicherweise meist Beta-Versionen enthielt.

Insgesamt läßt sich festhalten, daß die Internet-Software absolut up to date ist, flott arbeitet, gefällig aussieht und sich kinderleicht bedienen läßt. Sogar die Anmeldung beim Provider (hier IBM) ist einfach und komfortabel gelöst. Damit läßt sich gut sur-

Efferatur 1) Mais Rosenteld, Ath Vollgas über den Da ten Highway Kurs in sechs Feilen, \$495-5 50-6/45-5, 100-1495-5, 70, 8/95-5, 100-9.93 5 96 10/93 5, 92





47



A 1200 und Erweiterungen

Amiga 1200 Magic*, OS 3.1 749.-

A 1200 Surfer*, 280 M8 HD 14.4 Modern 1099. A 1200°, 170 MB-HD, 2-f. CD-LW, • 4 CD's 1159.

A 1200°, 170 MB-HD, 6-f. CD-LW, • 4 CD's 1330 • Wordworth 4, Personal Paint 6.4, Print-Manager 1.2, Whizz, Organizer 1.1, TurboCalc 3.5, Detastore 1.1, Photogenics 1.2 Inbail Manie. Scala MM 300 nur im A 1200 mit Harddisk CD-1200+ Controller, 2-f. CD-LW, • 4 CD's 259.-

CD-1200+ Controller, 6-f. CD-LW, +4 CD's 439.- Oscar/Diggers, Alfred Chicken, Syndikate, D/Generation M-TEC 68030/28 Turbo inkl. Uhr u. Coproz. 199.-

M-TEC 68030/42 Turbo inid. Uhr u. Coproz. 299.-4 MB T.-Karte, 42 MHz, inkl. Uhr, Coproz. 498.-

Squirrel SCSt-Controller für PCMCIA-Port 149 Squirrel Surf SCSI High-Speed f. PCMCIA a.Anfr. Emulator Software für CDI Video CD's a.Anfr

2.5 HD SX-32 / SX-1 / A 600 / A 1200

260 MB Areal 540 MB Hitachi 449,- / 810 MB Hitachi alle Handdisk intern, inklusive Software und Zubehör

AMIGA 500 / A 600 Enweiterungen

CD-LW 4-fach für Alfa-Power-Controller inki. Metallgehäuse, Install-Software, CD mit 500 Games CD LW 2-fach mit Alfa-Power+-Controller Alfa-Power-Controller mit HD-Option, 8 MB-RAM-Option Chip-RAM-Erweiterung inkl. 8375 2 MB 239 -540 MB-HD mit Alfa-Power-Controller 448,-512 kB-RAM-Karte Uhr/Akku, 2 Spiele 59,-2 MB RAM-Karte, Uhr/Akku, REV. 5-8a 189,-4/1 MB 68020 M-TEC Turboboard 369,-/229,-A 500Plus, 1 MB-RAM-Karte, 2 Spiele 69,-A 600 1 MB RAM-Karte ohne Uhr 69.-

Mailbu

A 600 68030 Turbo-Karte, 8 MB RAM-Opt. a.Anfr.

Tel.: 02852 / 9140-16 28.800 bps, 24h Online

Nützliches Zubehör

A 520 HF-Modulator für Arniga an TV-Gerät 79,-1.3 o. 20 ROM m. 3-f. Umschaltplatine A1200 109,-2.0 ROM mit 2-f. Umschaltung, A 500/A 2000 99.-3.1 Set für A 600 169,-/ 3.1 Set für A1200 199,-3.1 Set A 500/2000 169,-/ A 3000 o. A 4000 199,-

Maus-Pad, versch. Motwe: z.B. König d. Löwen 12,-Mega Maus 3-Tasten 400 dpi (Alfa Data) 45.-Optische 3-Tasten-Maus (Alfa-Optic) 89,-

Joystick, Multi-Cruiser, schwarz o. color 29. Sound-Sampler Turbo-Professional, Softw. 149,-3.5 DD "Precision"-Disketten 100 Stück 59.-Modern 28.8, V.34 & V. Fast, Postzulassung



Mistek Gier Handy Scanner ATT IT SOTTWHILE

239.-

A 2/3/4000 und Erweiterungen

SCSI-CO-ROM-LW 4-fach / 6-fach ab 279,-/499,-CD-LW 2-/ 4-fach, A 2000 / A 3000T 169,-/249,-CD-ROM-LW 4-fach / 6-fach A 4000 259,-/389,-CD-LW 2-/ 4-fach, A 2 / A 3000 extern 279,-/359,-Alle CO-ROM-Lautwerke inkl. Software bzw. Controller GVP 68030 Turbo 40 MHz, mit SCSI A 2000 629,-

1 GB-HD m. AT 2008 AT-Contr., RAM-Option 538, Oktagon 2008 SCSI-Bus-Contr., RAM-Opt. 219, Multi Face Card III, Multi I / 0-Karte 139,-

2 MB Chip-RAM-Erweiterung A 2000



Lituakar-Scamper

Citizen ABC Pranter 24 Nadel 2 Jahre Gar. 319-240 Z / sec., Einzelblatt-E., Color-Option, Arrige-Treiber 1 Citizen ABC inkl. Color-Set, Arniga-Treiber 389,-240 Z / sec., Errzelbiatt-E., Color Option, 2 Jahre Garantie GF ..

3 Jahre Garantie, 248 Z / sec., 360 dpt, EBZ 100 Bt., 64 kB WINNER-Handy-Scanner Parallel 139,-400 cipi 64 Graust iden inkl ScanQuix Software AlfaScan800, 256 Graustufen 800 dpi 199.-

SCSHI, 24 Bit, hahe Auflösung, Intil. Arniga o. PC-Softwere

Vesalia-Shop-Salzwedel

Altperverstraße 69 Tel /Fax: 03901 / 33766

CD-32 - SX-32 - Zubehör CD-32 mrt Joypad, 2 CD's, TV-Kabel

299,

CD-32 mit Joypad *+10 CD's, TV-Kabel 399, *Oskar/Diggers, D/Generation, Schlafwandler, Myth Städte-info -Syndikate. A Chicken Out to Lunch, F of the Furnes. S Soccer



CD 32 Konsole als Arniga 1200 Set CD-32 mit SX-32, Tastatur sw. 3.5 Laufwerk, Meus aw. 2 CD's 1-37 Tactatur ew 99 100 2114

Harddisk u. RAM, siehe unter 25 HD bzw. Ersatzteile 3.0 Disketten-Set 39,-/ Joypad Honeybee 3.1 Set 3 Handb. (DOS, ARexo, WB), 6 Disk 3.5 Color-LW, biau, rot, gelb, grtin, S. Copy CD-32/SX-1 Power-Netzteil mit 3.0 Ampere 79,-

Ersatzteil-Service

ROM 1.3 39,-/ROM 2.04 39,-/ROM 2.05 39,- IC 5719 Gary 39,- IC 8373 Denise IC 8520 CIA 39,-IC 8362 Denice 39.- 8375 1MB Fat Ag. 49,-IC 8364 Paula Chip Puller (Agnus Werkzeug) mitbestellen! 10,-Coprozessor 25 / 33 / 50 MHz 89 / 2 MB RAM-Enweiterung (ZIP 514400) 89,-/119,-/199,-1 MB PS/2-Modul / 3 8 MB PS/2-Modul / 16 MB PS/2-M. Netzteil 4,3 - 4,5 A für A 500 / A 600 / A 1200 109,-Amiga 2000 oder AMIGA 3000 Netzteil je 169,-Amiga 3000 T.-Netzteil, A 4000 Netzteil ie 269. Amiga 3000 Tower Gehause org Commo. 169.

Amiga 500 Tastatur int. (Testen auswechselb.) Amiga 600 Tastatur int. (Tasten auswechselb.) 39,-Amiga 1200 Tastatur, deutsch 79,-Amiga 2000 oder A 3000 Tastatur, deutsch 149,-Autom. Maus / Joystick Umschalter 19.-Amiga an TV Scart-Kabel 19.-Switch-Box f. Drucker/Scanner inkl. Kabel 39 -Parnet-Kabel 19,- CD-32 Semet-Kabel 59,-Nullmodemkabel 25,-Audiokabel Cinch 9,-Druckerkabel 15,- VGA 15-P.-Verläng. 15,-

Tintanpatrone für MPS 1270 29,-700 W Stereo-Aktivboxen (3 D Sound) 119 40 80 Watt Stereo Aktivboxen 03

CDTV und A 570 Zubehör

99.

49.-

CDTV Fembedienung (auch als Reserve ?) 29,-CDTV original Maus, schwarz 39.-CDTV orig. Infrarot-(Drahtiose-) Maus sw 69.-CDTV original Commodore Genlock 119,-

mare to Men. CDTV original Tastatur, schwarz CDTV Board neu, 1 MB, o. gesockl. IC's A 570 SCSI-Controller 149,-A 570 2 MB-RAM-Erweiterung 259,-SCSI-Gehäuse inkl. Netzteil, SCSI-Kabel 139. Caddy für A 570, CDTV. 1/10 Stück 9,-/70,

Mo.- Fr. 10.00 - 13.00 / 14.00 - 18.30 Uhr 9.00 - 13.00 Uhr

9 Jahre VESALIA - WINNER Produkti - Made L. Germany - 9 July

AMIGA



00-Tower* 2 MB, ohne Harddisk

9

9,

89,

00-T* 10 MB, 1 GB HD, 6-fach CD LW 4599, 00-T* 68060/50 MHz, 6 MB, 1 GB-HD 5898, 00-T* 18 MB mit HD u CD ROM LW 5798, SCSLHD (amS) 6 fach SCSLCD ROM ... 40mS) igreiches Software-Paket, siehe bei Amige 1200

WINNER-4040/60 Turbo bis 50 MHz



INNER-3040 40 MHz A 3000 und Tower NNER-3060 50 MHz A 3000 und Tower NNER-4040 40 MHz A 4000 und Tower NNER-4060 50 MHz A 4000 und Tower 1899, 1499, 1899. le Turboboards incl. SCSI-II Controlleri

Disk-Software allgemein

SIM 3.0 CD Ti:	129,-	Final Writer V4.0 dtsch.	219
nhance V2.0	185,-		
Boot 1.0	55,-	IDE Fox CDFS	89.
-ROM Startericit	99,-	PC Task 2.03/3.1 39,-/	169.
D-Write		Personal Write dtsch	
eluxe Paint 5	229,-		-
avolo Backup	88	Siegfned AntiVirus	48.
nal Date	110		449

AMIGA - Laufwerke

MOS the Creator 39,- GP Fax, deutsch

	P-Drive (SCSI) inkl. 100 MB Medium	389.
4	Drive 135-A, AT-int, 135 MB u 2 Medien	399,
	Drive 135-S, SCSI-extern, mit 1 Medium	469,
7	DELL-HO/DO-LW u. Siegfried HO-Copy	189,

5 Color-LW, rot. bleu, gelb, grün, weiß, S. Copy 99,-5 LW A 500 / A 600 / A 1200 /A 2000-intern 89,-

mmodore eind eingetregene Wer d Preisänderungen vorbehalten!

Mo.-Fr. 9.00 -13.00 /14.00 -18.30 Uhr 9.00 -13.00 Uhr

CD s für A 570, CDTV, CD-32/SX-32, A 500 - A 4000 255773666666553235555212244335341845316244424345323

CD S RIF PC 370, CD I	W . W	V-52/3X-52, A 500 - A 400
17 Bit Phase 4	40,-	Musions in 3D
17 Bit 5 th Oknonsion	45,-	Imagine Enhancer
Arniga Desktop-Video	35,-	Light ROM I/H je
Amiga Magazin I , 2/3 ji	e 16,	Light ROM III
Amiga Tools III	35,-	Light Works
Ammet 7/8/9 je	18,-	Lightware Enhancer
Aminet 10	22,-	LSD Compendium Del. 3
Ammet Set 1, 4 CO's	49,-	Making Musik
Amos PD Release 2	45	Maxon Cinema 4 D Clas.
Animet Sat 2, 4 CD's	49,-	Maxon Raytrace Pro CD
Seatting agent	9.	Meeting Pearls III
Animania Vol.1	25.	Megahits 1 & 2 je
Amiga FD Inside	20	Megahits 3 & 4
Amiga Tools I	19.	Megahits 6
Amiga Tools II	25.	Network CD Volume 2
Arktis Edition Vol. 1	16,	Octamed 6.0
Artwork	Z.	Power Games
Assassins Volume 2	42-	RHS Color-Collection
The Beauty of Chaos	19	RHS DTP Collection
C 64 Sensations Vol. 1	25-	Sear / Arnok II
Caddy for A 570/COTV	9.	Sci Fi Sensation 2 CO s
Cinema Studio	38-	Sound Library/Graphic
Cliptomania	5B.	Sound & Version
Comagraphics Phase 1	45.	Commence of the commence of th
Da Capo Vol1	35	Spectrum Emulator 2
Demoman a I	22,	Stever Profil '95
Deutsch, Edition 2		
Deutschl., 150 Stad. Info	15.	Terra Sound
Do it I		The AGA Expenence
	35,	The Color Libary Vol. 1
E.M. Comugraphic Ph. 2	45.	Tiebreak
Encounters	29,	Texture Gallery
Enc Schwartz CD	39,	Town of Tunes
Fama Seas	49,-	Ultimedia 3 & 4
Fresh Fish 10	29,	LPD Gold 4 CD s
Frozen Fish	35,-	VISIONS
Sateway	16,-	Weird Science Anim.
The Global A. Expenence	35,-	Weird Science Clipart
Gif's Galore	35,	Weird Science S 2 CD s
Giga Grafik 4 CD's	35,	Werkbench Add on
Giga-PD 3.0 dt. 3 CD's	20,-	World Info 95
Gigantic Games 2	10,-	World of je
Gold Fish III	35,-	XiPaint V32

3.5 AT- Harddisk

3.5 SCSI-Harddisk

540 MB Seagate 299,- 840 MB Quantum 329,-1.09 GB Seagate 409,- 1.09 GB Quantum 429,-2,14 GB Seagate 699,- 2,22 GB Quan. 9ms 1069,-

MicroVitec-Autoscan 15"/38,1cm 1298,-15-64 kHz H., 45-125 Hz V., 110 MHz Videobandbreite 0,28mm Lochmaske, Auflösung:1280 x1024 b. 60Hz.

A 1084 ST Monitor inkl. Amiga-Kabel Philips TV-Monitor mit Amiga-Kabel 389,-399,-



TITIEST	() () () () () () () () () ()	11
A1200* 170 ME	B 41 CD LW 1CD s	1199
CD-32, 2 CD s,	Joypad, TV-Kabel	299
	I) mit 100 MB Mediu	
	D-Writer, 4/2-f. R/W	1579
	40 MHz Turno A 3000	
	s, 4 MB 68020 TKart	B 369
A 600 2-f. CD-LV	V, Contr./Softw., 1 CD	249
A1Z90 41 CD L	W Contr Softw 4 00	s 319
A 4000 6-f. CD-R	ROM-LW, Softw., 4 CD	s 359
	CD 1301 ong Commo	
	rte mit 4MB PS/2-Mod	
	6 MB, 1 GB-Harddisk	3899
		-
	_	_
CD s für CD-32/	SX-32 , Armiga 1200 und Armig	a 4000
Ulred Chicken	15,- Grand Stem 3-er Se	
Alien Breed 3D	65,- Guardian	49,

		OGAZZRA	a. Autr
Blitz Yennis	a. Anfr.		
Bump n Burn	9,	Paws of Fury	35
Def of the Crown 2	35	PGA European Tour	17,-
	,	Photo Jte	45.
Erben der Erde	55,-	T TOLO SIB	Mal.
Extreme Racing	a. Anfr	0	
Exile	49,-	Schlatwandler	15,
Ebatz .	a. Anfr	Spens Legacy	85.
Fields of Glory	18	Super Sludmarks	35.
The second second		Video Creator	29
Gamer Cover CD 8-17	je 7,-	Whales Voyage II	a Antr
amers Delight I			
	25,-	World of Golf	a. Andr
Gamers' Delight It	34,-	Worms	85,-
45		ARTEC Viewet	otion
		The state of the last of the l	

Base Jumpers



Kodak Digital-Camera DC 40 24Bit Farbuele, Auflösung 756 x 504, Speicher 4 MB für bis zu 99 Bilder. Eingebauter Blitz, Selbstauslöser. Objektiv f 2.8 - f 16/1,2 m bis unendlich scharfzeichnend. Daterformate: PICT, TIFF, JPEG, BMB. HxBxT 55x135x155 mm. 0,5 kg. Software für Amiga, MAC, PC

SCSI-CD-Writer-LW / SCSI-CD-LW

Philips CDD 2000, 2x schreiben/4x lesen 1599,-

Yamaha CDR 100, 4x schreibert/4x lesen 2399, Brenner-Software für Amiga, MAC u. PC a. Anfr CD-Rohling, 74 min,(650 M8), 1/10 19.-/159.-Sanyo CDR 254S 4-fach 600 kB/s 220ms

CD-LW (compatibe) zu CD-ROM/XA, Audio-CD Photo-CD

Acceptant States (States)

STREET, STREET, STREET,

Industriestraße 25 (Im Industriegebiet A2) 46 499 Hamminkeln

> Autobahn A3 Oberhausen-Arnheim Fax: 02852 /1802

VESALIA - WINNER Produkti - Mado - Gi

■ Arbeitsamt

Jobs vom Amt

Wenn einer Arbeit sucht, ist das Arbeitsamt oft die erste Anlaufstelle. Mit einem umfangreichen Angebot ist der hilfreiche staatliche Jobvermittler auch in T-Online vertreten. Die Seiten erreicht man schnell über *ARBEITS-AMT#«. Die Inhalte sind hierarchisch gegliedert, so daß man sich leicht zum gewünschten Thema hangeln kann.



Vorbiklich: Das Angebot des Arbeitsamtes ist riesig und verständlich gegliedert. Hier lohnt es sich zu stöbern

Das Online-Angebot des Arbeitsamts enthält ausführliche Informationen zu den Themen Arbeitssuche, Berufswahl, Arbeitslosigkeit, Qualifikation und Rehabilitation. Dazu gibt's auch gleich Hinweise zur Kontaktaufnahme, sowie Veranstaltungshinweise und Infos zu käuflichen Broschüren, Tips, z.B. zur richtigen Bewerbung oder zum Vorstellungsgespräch bilden einen hilfreichen Rahmen. Ebenso klärt das Angebot über die verschiedenen Möglichkeiten der finanziellen Förderung auf und zeigt, wann, wo, welche Hilfen beantragt werden können.

Unter der Rubrik »Vermittlung« übernimmt das T-Online-Angebot gar ein
wenig Beratentätigkeit und versucht,
Stellenangebote und -gesuche unter einen Hut zu bringen. Dazu gibt es wenn auch bisher nur im Testbetrieb regional gegliederte, stets aktualisierte
Übersichten über Stellenangebote. Verschiedene Institutionen vom Berufsförderungswerk bis zu Behindertenwerkstätten sind hier vertreten.

Fazit: Das Angebot des Arbeitsamts ist umfangreich und prima aufgemacht. Wen ohnehln der Gang zum Arbeitsamt erwartet, der kann sich hier bereits vorab informleren. Christian Krenner/ww

■ Magazin aconnect-Online«

Online Doppel

Der Telekommunikation mit all ihren Facetten widmet sich die Zeitschrift »connect«. Da gehört es sich einfach, auch in T-Online vertreten zu sein. connect ist dies sowohl im alten Btx-(CEPT), als auch im neuen KIT-Standard. Der Einstieg klappt am leichtesten über das CEPT-Angebot via »°CONNECT#«.

Das KIT-Angebot bietet News, Tests, Tips und Wissenswertes zu Themen wie Telefon, Mobilfunk, Fax, PC-Online und ISDN. Je nach Thema gesellen sich weitere Rubriken wie Listen von Faxdatenbanken, Providern oder Mailboxen hinzu. Der »Flop des Monats« warnt vor Fehlkäufen im Dschungel des Online-Markts. Die KIT-Seiten sind Teil des »Btx-Plus«-Containers und kosten somit sechs Pfennig pro Minute zusätzlich.

Das CEPT-Angebot hingegen ist kostenios und erweitert »connect-Online« um eine Datenbank, in der sich alle bisherigen Tests und Bewertungen nachlesen lassen. Telesoftware gibt's auch leider nur für PCs.

Ebenso im CEPT-Standard, dafür aber wie die KiT-Seiten kostenpflichtig, ist das connect-Forum, das eine Vielzahl von Diskussionsgruppen birgt. Ähnlich wie in den Newsgroups des Internets lassen



Verbindlich: WWW-Seiten per Fax empfangen? Weiches ISDN-Telefon am besten klingt? »connect-Online« weiß Rat.

sich dort öffentlich Nachrichten austauschen. Und siehe da: dort findet sich auch ein Forum zum Thema Amiga.

Fazit: Wer sich für Telekommunikation interessiert, wird an den Seiten von connect-Online Gefallen finden. Dort gibt's alles, was man von einer gestandenen Fachzeitschrift erwartet.

Ch. Krenner/ww

■ Hochschulmagazin »Unicum« Uni-versal

Wer studiert, hat mit Sicherheit schon von »Unicum« gehört. Unicum erscheint bundesweit und widmet sich voll und ganz dem studentischen Leben. Das Magazin ist mit seinem KIT-Angebot unter »*UNICUM#« zu erreichen. Wie bei allen Angeboten des »Bbt-Plus«-Containers werden dafür allerdings sechs Pfennig pro Minute zusätzlich fällig.



Studentisch: Das Leben an Hochschulen sind die Themen und Schwerpunkte des studentischen Magazins »Unicum«

Unicum bietet fünf Rubriken. Unter Newse gibt's allerhand Neues und Berichte über studentische Aktionen und Ideen. Dazu gesellen sich Interviews mit Stars und Sternchen, Filmtips, wichtige Termine und sogar eine kleine Spalte für die gängigen schier unglaublichen Geschichten, die der Uni-Alltag so schreibt.

Die Rubrik »Beiträge« bietet monatlich aktuelle Artikel. Dort findet man
von Kunst bis Kritik viel Lesenswertes,
gamiert mit Tips, Gesprächen und einer
Ecke für Leserbriefe. Wer mit dem Studium beginnen oder seinen Studienplatz
tauschen möchte, ist in der Rubrik »Studium« am richtigen Platz. Diese bietet
u.a. ein alphabetisches Verzeichnis von
Hochschulorten. Im Brett »Kreativ«
gibt's schließlich was für Auge und Geist:
Gedichte, Kurzgeschichten, Fotografien
und anderes zum Thema Studium.

Natürlich stellt sich auch das Unicum-Team selbst vor und gibt in der Rubrik »Verlag« Büchertips. Ein Link zum Schülermagazin »Chance« bildet den Abschluß des vielfältigen Angebots.

Fazit: Für Studentinnen, Studenten und solche, die es baid werden wollen, ist Unicum das richtige zum Schnuppern und Schmökern. Christian Krenner/www.

Ausstellung für Computer, Software und Zubehör

Mit Jahr für Jahr rund 80 000 Besuchern ist die HobbyTronic Computerschau eine der erfolgreichsten Special-Interest-Ausstellungen der Branche.

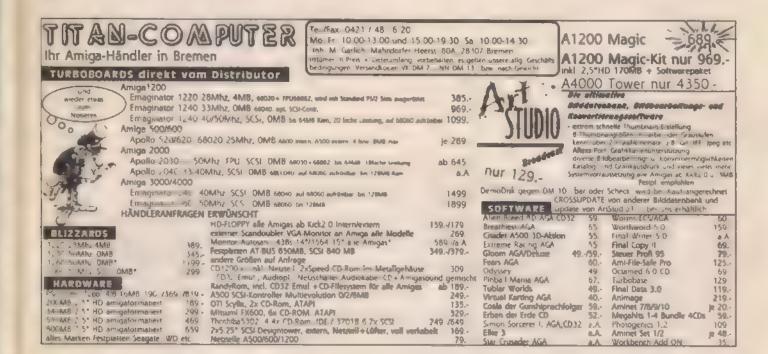
Mit über 200 Ausstellern wendet sich diese junge und doch älteste und erfolgreichste Messe ihrer Art nicht nur an Hobby-Elektroker, Computer-Freaks und Funker, sondern ingwischen auch an Semi-Profis und Profis.



- Verkaufsausstellung mit breitem Angebot
- "Multi-Media" mit neusten Produkten
- Action-Center und Computer-Straße mrt firmenneutralem Service
- Das Highlight in diesem Jahr
- INTERNET-Café⁻ Retaxen und



Messezentrum Westfalenhallen Dortmund



HERMANN DER USER

le

10









Team17-Homepage Verspielt

Es gibt wenige Softwarehersteller, die dem Amiga auch in seinen Durchhängetagen so sehr die Treue gehalten haben, wie Team 17. Die Homepage der Macher von Spiele-Perlen wie »Worms« oder »Alien Breed 3D« erreicht man über die Adresse »http://www.team17.com/«

Die optisch ansprechend gestalteten Seiten enthalten Ankündigungen und erste Bilder kommender Produktionen, Levelcodes, Tips&Tricks, und auch eine komplette Team17-Software-Biographie fehlt nicht. Es ist also alles vorhanden, was den Spieler interessiert, und sollte man doch noch etwas vermissen, gibt es natürlich die Möglichkeit, Anregungen und Fehlerberichte direkt an die Programmierer zu richten.



Edel: So präsentiert sich die HomePage von Spielehersteller Team17 – Demos vieler Spiele sind frei ladbar

Eine «Goodies»-Seite enthält einige nette Überraschungen, und jedermann kann sich von praktisch allen Spielen kostenlos Demo-Versionen ziehen. So ist bereits vor dem Kauf zu entscheiden, ob ein neues Spiel sein Geld wirklich wert ist. Auch Patches zur Fehlerbehebung in aktuellen Spielen bzw. für zusätzliche Features, sind im Angebot.

Die Ankündigung, daß in Kürze auch Online-Spiele möglich sind, macht neugierig darauf, wie es mit den Team17-Serten wohl in Zukunft weitergehen mag.

Fazit: Leser der Amiga-Newsgroups wissen bereits, daß nirgendwo der Kontakt zwischen den Anwendern und den Programmierern so eng ist, wie bei Team17. Von dieser sehr gelungenen Form des Kundenservices könnte sich so mancher Hersteller eine Scheibe abschneiden. Sven Tegethoft/www

Techno Online House Music

Was irgendwann gegen Ende der 80er Jahre im tiefsten Underground begann, hat sich über die Jahre zu einem festen 8estandteil der heutigen Jugendkultur entwickelt. Es würde sicher nicht mit rechten Dingen zugehen, wenn es im World Wide Web keinen Ort gäbe, der sich gezielt der Raver-Kultur widmet. Und genau darum geht es im Angebot von «Techno Online» ab der Adresse »http://www.techno.de/s.

Auf vielen bunten Seiten findet man alles, was das Raverherz begehrt: aktuelle Plattentips, Veranstaltungshinweise, Szene-Mags, Homepages verschiedener Plattenlabels, sowie die »Raver's Radio Guide«. Dabei handelt es sich um eine ausführliche Liste von Radiosendungen, in denen Techno oder House aufgelegt wird. Weiterhin lädt der «Communicator» zur direkten Kontaktaufnahme mit anderen Teilnehmem ein.

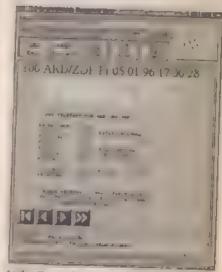
Wer in der Flut der bunten Bilder die Übersicht oder dank langsamer Verbindung die Geduld verliert, dem stehen praktischerweise auch reine Text-Versionen der Seiten zur Verfügung. Eine eingebaute Suchfunktion sorgt für schnelles Auffinden der informationen ohne langes Blättern. Selbst Benutzer ohne Internet-Anschluß gehen nicht leer aus: Techno Online bietet Internetzugänge zu moderaten Preisen an.



Nachgeschaut: Techno Online ist die richtige Seite im WWW für Rave-, Techno- und House-Freaks

Fazit: Zwar fautet die Parole eindeutig »der Kommerz läßt grüßen«, doch die technische Perfektion der Techno Online-Seiten, und die Fülle an guten Informationen wiegen dieses Manko problemlos wieder auf. Sven Tegethoff/ww

VideoText im WWW



VideoText de Luxe: Mit TeleNET ist man auch ohne spezielle Decoderhardware immer auf dem neuesten Stand.

Mit fortschreitender Vernetzung verwischen die Grenzen zwischen den einzelnen informationsmedien. »TeleNET« (über »http://odin.csn.tu-chemnitz.de: 9999/index.html-de«erreichbar) ermöglicht es, VideoText-Seiten verschiedener Fernsehsender via Internet zu emplangen.

Der Vortell liegt auf der Hand: Im Gegensatz zum heimischen Fernsehgerat kann man mit seinem Web-Browser die empfangenen Informationen aus dem VideoText nicht nur ansehen, sondern auch speichern bzw. drucken. Zudem lassen sich Videotext-Sender außerhalb des eigenen Empfangsgebiets ansehen. Eine Fülle von Links (Querverbindungen) zu entsprechenden Servern im Ausland sind vorhanden.

Dazu ist die Bedienung deutlich komfortabier als mit einer Fernbedienung. Verweise von einer auf eine andere VideoText-Seite klickt man einfach mit der Maus an, als hätte man eine normale WWW-Seite vor sich.

Fazit: Selbst wenn man nicht vorhat, den Fernsehabend schon vor dem Heimweg vom Arbeitsplatz aus zu planen, ist TeleNET trotzdem ein originelles Beispiel dafür, wie sehr unsere Informationsmedien bereits miteinander verzahnt sind.

Sven Tegethoffww

PACKET-RADIO mit dem AMIGA

Seit dem 1.10.94 kostenlose Datenübertragung auf CB-FUNK

Wir haben alles für PACKET-RADIO auf dem AMIGA:

(alle Packet-Radio-Modems und Software auch für PC und PC-kompatible Rechner sowie C84/C128 lieferbar)

Amiga-Packet-Radio-Modern für serielle Schnittstelle komplett mit Digipeater- und Mailbox-Software nur: DM 139,-

Amiga-Fax-Modem für Fax- und Bildbearbeitung auf CB / Amateurfunk komplett mit Software nur: DM 119,--

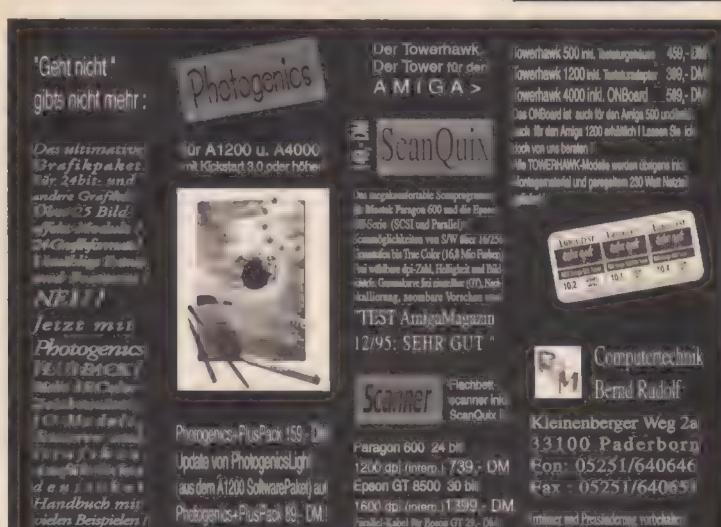
Software-Packet für Packet-Radio (10 Disketten) DM 55,-

Lieferung per Nachnahme zzgl. 8,— Nachnahmegebühr. Bei Vorkasse mit EUROSCHECK erfolgt die Lieferung ohne Berechnung der Porto- und Versandkosten! Richten Sie Ihre Bestellung unter deutlicher Angabe Ihres Absenders an

LAMPRECHT-MEDIACOM Weißenburgstraße 18 • 42107 Wuppertal Telefon: 02 02-44 46 42 (Montag bis Freitag 10.00-16.00 Uhr)







Der kargen CD-Hüllenvorlage der letzten Folge hauchen wir nun ein wenig Leben ein. Dabei geht es diesmal hauptsächlich um die Texte fürs Faltblatt und deren Gestaltung.

won Gunther Lemm

achdem Sie PageStream gestartet und das bisherige Grundlayout geladen haben, kann es losgehen. Aktivieren Sie den Textrahmen-Zeichner aus der Werkzeugleiste. Zeichnen Sie auf der linken Hälfte der Hulle (erste Seite) einen Textrahmen, der etwa die Größe der linken Hüllenseite hat. Bei der Plazierung brauchen Sie sich keine große Mühe zu geben, da die Koordinaten anschließend von Hand eingegeben werden.

Wechseln Sie nun in den Objekt-Modus. Ihr neuer Textrahmen sollte jetzt aktiv sein. In der Bearbeitungsleiste sind die zugehörigen Koordinaten zu sehen. Tragen Sie dort einfach diese Werte ein: »X: 3.5/Y· 5/B: 11/H: 11 a.

Uber den Menüpunkt »Objekt/Autom.« stellen Grundlegendes zum Textkasten ein. Unter anderem läßt sich hier auch bestimmen, wie viele Spalten anzulegen sind. Stellen Sie die Spaltenzahl auf »2«; der Abstand bleibt bei ▶0.635cm«, Der Schalter »Hintergrund« muß Transparent« stehen, damit man später den Grauverlauf im Hintergrund sieht.

Jetzt ist alles vorbereitet, um den Text zu importieren. Schalten Sie dazu in den Text-Modus und klicken Sie einmal in die erste Spalte des Textrahmens, damit PageStream weiß, wo der Text einfließen soll. Rufen Sie nun im Menü »Projekt/Text importieren« auf. Im Auswahlfenster wählen Sie die Datei »Cover-Rückseite.asc« aus (zu finden auf unserer PD-Diskette zum Heft). Das nach■ DTP: Arbeiten mit PageStream 3.0 (Folge 2)

Schwarz auf weiß

folgende Fenster schließen Sie ohne weitere Einstellungen mit »Ok« und schon ist der Text im Kasten.

Bis jetzt sieht unsere Hülle noch trist aus, aber nicht mehr lang: Markieren Sie den gesamten Text. In der Bearbeitungsleiste verändern Sie sämtliche textbezogenen Einstellungen. Stellen Sie als Schriftart »Triumvirate-Normal« und als Höhe »B pt« ein. Danach markieren Sie nacheinander sämtliche Pfad-Angaben und ändern die Schrift auf »Triumvirate-Italic«.

ausgestattet, aber immer noch nicht besonders leserlich. denn Überschriften und Fließtext gehen direkt ineinander über. Die Überschriften brauchen mehr Luft: Markieren Sie die erste Überschrift. In der Bearbeitungsleiste erscheinen jetzt, wie gewohnt, die einzel-Schrifteinstellungen. nen. Wenn Sie nun das 📲 -- Feld anklicken, wechseln Sie zu den Absatzformat-Funktionen.

Drei Schritte sind zu tun: Erst wird der markierte Text zentriert und danach der AbKlicken Sie dazu den PopUp-Knopf des »Vor«-Feldes an und stellen Sie dort »fest (pt)« ein. Die gleiche Prozedur wiederholen Sie beim »Hinter«-Feld und geben dann in beiden Textfeldem den Wert »5« ein. Diese drei Schritte wiederholen Sie nun für jede Überschrift.

Damit die Überschrift etwas peppiger wird, setzen wir links und rechts daneben eine Zierlinie. Aktivieren Sie dazu den Linien-Zeichner. Um die Linie präzise zu plazieren, aktivieren Sie das magnetische Hilfsraster (s. auch unseren Info-Kasten) über den Menüpunkt »Ansicht/An Hilfsraster ausrichten».

Beginnen Sie die Linie etwa einen Millimeter links von der Überschrift und ziehen Sie die Maus dann bei gedrückter linker Taste bis zum Spaltenrand. Wichtig ist, daß Sie dabei die Shift-Taste gedrückt halten, damit automatisch eine waa-

gerechte Linie entsteht. Beim Ziehen der Linie brauchen Sie sich somit auch nicht die Sicht auf das Linienende durch Ihren Mauszeiger versperren zu lassen, denn die Linie wird automatisch in der Spur gehalten

men Sie sich die andere Seite der Überschrift vor und ziehen dort eine weitere Linie bis zum Spaltenende. Links und rechts neben der Überschrift haben wir nun unsere Zierlini-

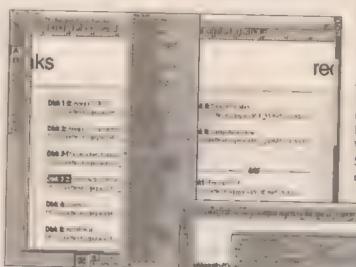
Danach.

richten«-Funktion läßt sich das aber sehr schnell ändern: Schalten Sie zurück in den

en, aber leider sind die beiden

nicht unbedingt auf gleicher

Höhe. Mit der »Objekt/aus-



Stilfrage: »Bold« wird aus dem Stil »Normal« berechnet, statt die fette Schrift zu nutzen

Baustopp: Formatschablonen sind praktisch, arbeiten aber leider noch nicht fehlerfrei

Die Überschriften bauchen auch noch etwas Pep: Da diese sich vom restlichen Text abheben sollen, wählen Sie die Schrift »Quebec-Mediumlta« mit einer Größe von 10 Punkt (10 pt). Der eingefügte Text enthält vor jeder Überschrift eine Leerzeile, die Sie allerdings entfernen müssen.

Inzwischen ist der Text zwar mit verschiedenen Schriften stand vor und nach dem Absatz festgelegt. Da unser Absatz ja nur aus einer Zeile besteht, bekommt dadurch die Uberschrift mehr Freiraum. Die beiden Felder, über die sich der Abstand einstellen läßt, sind normalerweise gespertt (schattiert). Um dort einen Wert einzutragen, müssen Sie sie erst über das PopUp-Menü freischalten.

Objekt-Modus und aktivieren Sie beide Linien gleichzeitig, indem Sie beim Anwählen der zweiten Linie die Shift-Taste drücken. Daraufhin rufen Sie die Ausricht-Funktion auf und betätigen dort den Schalter zum waagerechten Zentrieren (Tastenkürzel »5«) und bestätigen mit »Ok«.

11

• [3

ds

11

Wenn Sie alle Überschriften auf diese Weise mit Linien versehen haben, aktivieren Sie sämtliche Linien mit gedrückter Shift-Taste, um gleichzeitig die Strichstärke aller Linien zu ändern. Dazu rufen Sie »Objekt/Linie/Füllen« auf. Dort stellen Sie als Strichstärke »1 pt« ein und verlassen das Fenster mit »Ok«.



Die richtige Füllung: PageStream unterstützt nun auch Farb- und Grauverläufe in Texten und Objekten

Die Hullenrückseite ist jetzt im großen und ganzen komplett. Jetzt geht es an den Innenteil auf der zweiten Seite des Layouts. Hier fügen Sie ebenfalls einen Textrahmen ein, der aber diesmal statt elf »23« Zentimeter breit ist und vier Spalten enthält. Als Text importieren Sie die Datei »Cover-Innen.asc«. Damit der

Text aufs Hülleninlet paßt, stellen Sie die Schriftart für den gesamten Text »HelvNrw-Normal« und »8 pt« ein.

Die Diskettenbezeichnungen (z.B. »Disk 1:») werden durch fette Schrift hervorgehoben. Damit Sie sich nicht jedesmal durch die Schriftenliste kämpfen und nach »HelvNrw-Bold« suchen müssen, klicken Sie einfach aufs »B«-Feld in der Bearbeitungsleiste. Der Schriftstil »fett« wird aber dann aus »HelvNrw-Normal» berechnet. Die Überschriften werden analog zur Rückseite mit zusätzlichem Abstand und Linien versehen.

Gegen das noch recht langweilige Aussehen der Spalten unternehmen wir jetzt etwas. PageStream3 berechnet Farbund Grauverläufe selber und diese Funktion nutzen wir, um einen Spaltenhintergrund zu erzeugen: Fügen Sie ein Rechteck ins Layout ein und setzen Sie dessen Koordinaten auf folgende Werte: »X: 3.3/Y: 4.8/B: 5.65/H: 11.4«. Duplizieren Sie es und ändern Sie die Koordinaten in »X: 3.3/Y: 4.8/B: 5.60/H: 11.35 a. Sie aktivieren nun das hintere der beiden Rechtecke, rufen »Objekt/Linie/Fülllen« auf und stellen den Fülltyp auf »Gradlinig«. Daraufhin erscheinen einige zusätzliche Einstellfelder, in die Sie folgende Werte eintragen müssen: Von ≥50%« bis ·Weiß«, ·Schwarz«, »50%«; Typ »Logarithmisch«, »330°«. gleiche Prozedur wiederholen Sie dann bei dem vorderen Rechteck, nur mit anderen Von »Schwarz«,

▶10% bis »Weiß«, »100%«; Typ »Logarithmisch«, »330°«.

Beide Rechtecke sollten mit einem Grauverlauf versehen sein. Aktivieren Sie beide und verschmelzen Sie sie mit »Objekt/Gruppe erzeugen« zu einem einzigen Objekt. Kopieren Sie nun diese Gruppe mit »Bearbeiten/Kopieren« und plazieren Sie sie unter dem Text, aber über dem Grundlayout. Dazu rufen Sie einmal »Objekt/nach hinten stellen« und zweimal »Objekt/eine Ebene nach vorne« auf.

Wenn Sie nun »Bearbeiten/Einfügen« anwählen, wird die Gruppe nochmals ins Layout eingefügt. Jetzt müssen nur noch die »X«- und »Y«-Koordinaten angepaßt werden. Bei jeder Kopie bleibt der »Y«-Wert auf »4.8«. Die »X«-Werte für die Hülleninnenseite sind »9.22«, »15.13« und »21.03«. Die zweite »X«-Koordinate für die Hullenrückseite ist »9.1«.

Endlich geschafft – nach den ganzen Koordinaten dürfen Sie sich eine Pause gönnen, bis es in der nächsten Folge an die Grafik-Einbindung geht.

Nützliches und Verwirrendes

Bei Pages ream 3 hat sich bedienungsseitig vieles geandert Nutzliche Funktionen kamen hinze, doch nicht alle altho kannten sind integriert. Page Stream i soll erst mit der Version 3-1 in vollem Unitang Popktioastat ig sein

Das magnetische Hilfsraster gebod zu den neuen Errungen schaften. Wenn. Absicht An Etitsraster ausrichten« einge schaften Wenn. Absicht An Etitsraster ausrichten« einge schaftet wurde gelten die Koordinaten des Rasterpunkts, der die Kurzeste Entternung zum Mauszeiger hat. Der große Unterschied zum bekannten Hilfsraster besteht darin, dass sich nun die Entternung, ab der der Mauszeiger «eingetangen» wird einstellen ast Selbst wurch sie diesen Entrast Abstand re alts gering wählen un. Ansicht Etitsraster einste aus kann es vorkommen, dass sie ein Ob ekt in oht ohne Eurrasten positionieren können. In diesem Fall mussen sie die Funkt on kurzerhand wieder abschaften.

Das Linea! hat auch noch verborgene Talente. Es laßt sich naml ch cort hinschieben, wo es genraucht wird. Sie halten dazu eintschieben so es genraucht wird. Sie halten dazu eintschieben schieben mit der Maus die lake obere Loko der beiden zweu. Es de an die neue Position. Wehr Sie die Shift Taste dabei nicht drucken, setzen Sie einen relativen Nurlpurikt. Ein ktick auf den Kreuzungspunkt der Linea eiselzt die Eriste Lungen weder zurück.

Es assen sich auch **mehrere Ansichten** eines Dokuments oltnen. Be in Anwählen von. Projekt Neues Fenster- ersche nt ein weiteres igleichwertiges Dokumenten-Fenster. Sie können a so problemtos gleichzeitig mit zwei verschiedenen Ver großerungsstuten arbeiten.

Der Makro-Rekorder ist ein machtiges Werkzeug, das die Arbeit stark erleichtern kann. Sie sollten aber immer daran den ken, dals die Gefahr, großes Chaos anzurichten, in tider Lange der Makros zunimmt.

Etwas unprakt schrist die Trennung von Text- und Objekt-Modus. Bei PageStream 2 x war es ahlich irlaß die meisten Funktionen sich, je nach gewal flem Modus, entweder text oder objektbezogen anwender lieben. Das geht nun nicht mehr Text ist im Objekt Moxius nicht mehr anderbar.

Kursübersicht

Dieser Kurs soll thnen einen Einblick in die wichtigsten Funktionen von PageStream 3.0 vermitteln. Ganz nebenbei können Sie sich hier aber auch ein paar nutzliche Tricks abgucken.

Folge 1: Vorbereitungen und Rohlayout

Folge 2: Textblöcke und alies, was dazugehort

Folge 3: Gratik-Einbindung und Textumfluß

Folge 4: Der letzte Schliff, Tips zum Drucken und die *Endmontage«

Folge 5: Arbeiten mit den Erweiterungen von Page-Stream Der letzte Teil unseres ISDN-Grundlagen-Kurses untersucht die vielfältigen Möglichkeiten, die ISDN im Multimedia-Bereich bietet. Ob Teleworking oder Teleshopping, Videokonferenz oder Videoüberwachung: ISDN bietet eine Fülle neuer, hoch interessanter Einsatzgebiete.

von W. Anka

ultimedia, von der Ge-Mellschaft für deutsche Sprache zum »Wort des Jahres« erkoren, ist für Frank Meister und seinen Amiga längst schon gern genutzte Realität: Musik hören, Videos betrachten, im Internet surfen, Dateien, Briefe, Faxe weltweit in Sekundenschnelle versenden. Einkaufsbummel Computer betreiben - all dies sind multimediale Möglichkeiten, die ihm mit dem Amiga offenstehen. Solche gewaltigen Datenmengen müssen über das herkömmliche Telefonnetz transportiert werden: am besten, schnelisten und billigsten per ISDN.

■ ISDN-Grundlagen (Folge 5)

ISDN ist noch viel mehr

■ Teleworking

Begonnen hatte für Frank alles mit einem Meister Traum: Warum sollte er nicht von zu Hause aus die wichtigen Arbeiten erledigen, an Diagrammen feilen, neue Software testen und mit den Kollegen an anderen Orten gemeinsam am selben Projekt arbeiten können? Das, so die Uberlegung, entlastet nicht nur die Verkehrswege und damit die Umweit, er konnte so auch viel besser auf die zweiiährige Sandra aufpassen und seine Arbeitszeiten flexibel gestalten. Schnell war für ihn klar, daß so etwas nur über ISDN und mit einem schnellen Übertragungsgerät, sprich ISDN-Modem, möglich ist. Ganz so einfach, wie er es sich vorgestellt hatte, war der Umstieg allerdings nicht: digitale Übertragung, V.110, X.75 in verschiedenen Spielarten einschließlich Btx und analo-

V.34 sollten Standard sein. Das Gerät sollte aber zusätzlich auch die klassischen Halbduplex-Betriebsarten und G3-Fax (Fax-Standard) sowie Voice-Betrieb (Sprache) mit den weltweit üblichen AT-Kommandos ermöglichen, Um auch die moderne Telefonie-Software nutzbar zu machen, mußte das Gerät zusätzlich über einen CAPI-Treiber verfügen und eine analoge Schnittstelle zur Verfügung stellen. So wird die Steuerung der geöffneten Telefonverbindung durch den angeschlossenen Amiga ermöglicht. Frank Meister erfährt jetzt, wenn das Telefon läutet, noch vor dem Abheben, wer auf der anderen Seite »dran« ist, er kann aber auch aus dem Programm heraus direkt Telefonnummern anwählen. Auf der diesiährigen CeBit in Hannover werden darüber hinaus weitere wichtige Angebote für Teleworker gemacht: So kommt das neue ELINK »ISDN-Modem« nicht nur in einem neuen Gehäuse daher, es bietet auch die dringend notwendigen Möglichkeiten der Nutzung von Callback-Services und vermittelnden Knoten von Dienste-Anbietern. privaten Damit werden das Telefonieren und auch der Faxversand erheblich verbilligt. Amiga-Anwender sollten sich schon jetzt auf die zu erwartenden interessanten Angebote privater Netzbetreiber vorbereiten. Die goldenen Monopolzeiten der Telekom sind 1998 zum Glück vorbei. Interessant ist auch eine neue technische Entwicklung, die nur im ISDN

ge Verfahren bis hinaut nach

Crigitation

Critical

Sime

Y > triffer

PAC A Level 1 state

Appelleds:

Appelleds:

möglich ist: der digitale Voiceover-Data-Betrieb. Frank Meister kann auf diese Weise die Sprechverbindungen mit selner Firma gleichzeitig zur Datenübertragung nutzen. Auch mit diesem Trick läßt sich ganz erheblich Geld sparen.

■ Multimediale Datenübertragung

Selbst komplexe Farbgrafiken mit riesigen Datenmengen können problemlos in Windeseile mit Hilfe von ISDN übermittelt werden. In Tausende von Kilometern entfernt liegenden Orten kann gleichzeitig an solchen Bildern weitergearbeitet werden. Firmenanzeigen werden direkt an die Zeitung oder Zeitschrift überstellt, die teuren Belichtungskosten entfallen. Die Hausdruckerei kann die am PC gefertigten Handbücher oder Prospekte ohne Zwischenträger direkt belichten, was im schnellebigen Markt erhebliche Zeitersparnis und Produktivitätsgewinn bedeutet. Wichtige Produktdaten, Bilder und Detailinformationen

AMIGA-Magazin Tip: Gebühren sparen!

Hat die Telekom den privaten Anwendern auch sonst mit ihrer seit 1.1.1996 gültigen Gebührenstruktur wenig Erfreuliches anzubieten, eine gute Nachricht gibt es doch: Zum 1. Juli 1996 werden die monatlichen Grundpreise für Euro-ISDN-Anschlüsse gesenkt. Der einfache Mehrgeräteanschluß mit zwei Amtsleitungen« wird dann statt 59 Mark nur noch 44 Mark kosten, der mit zusätzlichen Leistungsmerkmalen ausgestattete Standardanschluß 46 statt bisher 64 Mark. Der Komfortanschluß sinkt von 69 auf 51 Mark. Auch das Telekom-Förderprogramm, das eigentlich am 31. März 1996 enden sollte und saftige Preisersparnisse bringt, wird um drei Monate bis Ende Juni 1996 verlängert. Alle Amiga-Freunde, die ohnehin einen Umsteg auf ISDN geplant hatten, sollten diesen Termin nutzen. Billiger ist ISDN wohl kaum mehr zu haben.

Anschlußart	bisher	ab 1. Juli 1996
einfacher Mehrgeräteanschluß	59 Mark	44 Mark
erweiterter Mehrgeräteanschluß	64 Mark	46 Mark
Komfortanschluß	69 Mark	51 Mark



stehen rund um die Uhr Händlem und Benutzern zur Verfügung. Zwischen Automobilherstellem, Zuheferern und Händlern ist der qualifizierte Datenaustausch bereits ebenso selbstverständlich geworden wie bei Apotheken, Buchhandlungen und vielen anderen Branchen. Die Möglichkeit, zum entsprechenden Bild auch Sprache oder Musik zu übertragen, bietet neue Aspekte für Präsentation und Marketing, aber auch z.8. bei Fernwartung und Geräteüberwachung. Eine detekte Maschine kann sonicht nur im Bild, sondem auch mit den Geräuschen übertragen werden, die eine



Elegant: Die neuen Elink Modems glänzen nicht nur durch neue Funktionen sondern auch durch ein markantes Design

Lokalisierung des möglichen Fehlers erleichtern. Mit der *Text-to-Speech-Konvertierung« können über Electronic Mail eingegangene und gespeicherte Nachrichten umgewandelt und in Sprachform oder Tonfolgen (z.B. Alammeldungen) ausgegeben werden.

■ Videokonferenzen

Immer stärker rückt auch das Thema »Videokonferenzen« in den Blickpunkt. Effizientere Besprechungen, mehr verfügbare Zeit für die Arbeit im Büro, weniger Geschäftsreisen und damit geringere Reisekosten sind die Reizworte. Mittlerweile gibt es durchaus preiswerte Geräte. z.B. von »PictureTel« im Handel Sie sind allerdings angesichts der hohen Übertragungskosten nur im professionellen Einsatz sinnvoll. Viele Unternehmen würden gerne Videokonferenzen einsetzen, scheuen aber die hohen Anfangsinvestitionen. In diese Lücke sind nun Mietservice-Unternehmen gesprungen, die das technische Equipment vermieten oder auch Räumlichkeiten zur Videokonferenz in den Wirtschaftszentren anbieten. Wirklich wichtige Konferenzen, bei denen es beispielsweise um Etatentscheidungen geht, werden allerdings kaum solchen Videokontakten überlassen. Bei weltweit operierenden Unternehmen ist der Einsatz solcher Technologien schon weitaus sinnvoller. Werden verschiedene gleichzeitig Kanäle benutzt, zusätzlich vielleicht noch eine Objektkamera eingesetzt, entstehen sehr schnell gewaltige Übertragungskosten.

■ Videoübermittlung – per Telefon

Besonders für den privaten Nutzer eignet sich ein äußerst preiswertes System, das soeben von »Presence Technology« vorgestellt wurde. Über die Telefonleitung können damit jederzeit aktuelle Videobilder übertragen werden. Solche Übertragungn sind allerdings weniger für eine echte Videokonferenz geeignet als zur Überwachung von Räumlichkeiten. An Übertragungskosten entstehen dabei lediglich die üblichen Telefongebuhren. Ob es sich um die Toreinfahrt oder die Lagerhalle handelt, das Ferienhaus im Grünen oder den Eingang zum Garten: ein Mausklick genugt und schon erleben wir auf dem Amiga die aktuelle Situation. Das Gerät mit dem kurzen Namen »pt-100« ist zunächst einmal nichts anderes als ein kleiner grauer Kasten, der die Telefonleitung

Kursübersicht

Dieser Kurs soll thnen einen Überblick über das Thema ISDN geben und Ihnen beim Umstieg auf dieses neue Medium hilfreich zur Seite stehen.

Folge 1: Der Amiga auf dem Weg in das ISDN-Netz. Eine grobe Einführung in diese neue Welt mit Informationen.

Folge 2: Der Weg zum ISDN-Profi ist nicht so schwer und diese Folge unterstützt Sie mit Basiswissen, Hinweisen zu Fallen und Tips.

Folge 3: Die Kosten von DFÜ können leicht ausufern. Wie Sie diese Ausgaben im Rahmen halten können, sind Inhalt dieses Teils.

Folge 4: Auch ISDN hat einige Hintertürchen, doch diese verschweigt die Telekom. Wir decken sie in diesem Teil auf.

Folge 5: Weitere ISDN-Schlagworte werden hier erklärt: Multimedia, Videokonferenzen, Teleshopping, etc

Innenleben des Geräts ist dafür umso erstaunlicher. An das Mikroprozessorsystem können bis zu drei Videokameras angeschlossen werden. die - je nach Bedarf - mit unterschiedlichen Bildauflösungen arbeiten. Per ISDN oder analogem Telefonnetz werden die Bildsequenzen an den empfangenden Computer übertragen, dort gesichert und verwaltet. Die pfiffige Box kann aber noch wesentlich mehr. Presence besitzt sogenannte Fernwirkeigenschaften, das heißt, es besteht z.B. die Möglichkeit, Bildparameter zu verändern und an den Sender angeschlossene Hausinstallationen zu beeinflussen. Damit lassen sich aus der Ferne Lich-

zur Bildübertragung nutzt. Das ter an- und ausschalten, Jalousien bedienen etc. Dies kann sicherheitsstrategisch von großer Bedeutung sein, es lassen sich aber auch viele Bedienungsabläufe damit strukturieren und optimieren. Bis zu vier Meldelinien für eine spezielle Alarmsensorik können an das Gerät angeschlossen werden. Auf diese Weise ersetzt pt-100 nicht nur eine komplette Alarmanlage, es liefert auch gleich die aktuellen Bilder vom Ort des Geschehens mit. Stellen wir uns vor. ein Alarm wird ausgelöst, so schaltet sich automatisch die Kamera an und überträgt live Bilder des Eindringlings o.ä. an einen Ort, der vielleicht hunderte Kilometer entfernt ist. Von der Zentrale aus kön-

nen nun alle notwendigen Maßnahmen eingeleitet werden, die Bilder bleiben zur Beweissicherung gespeichert. Die Konfiguration der Anlage ist denkbar einfach. Am Übertragungsort wird lediglich die pt-100-Box und eine kleine Kamera installiert, die einen Anschluß an das Telefonnetz hat. ISDN ist dabei empfehlenswert, da auf diesem Weg die Bildubertragung wesentlich schneller ist. Das Gerät arbeitet aber sogar mit einem analogen Anschluß. Auf der Empfängerseite genügt ein PC. Der Bediener kann nun mit der grafischen Benutzeroberfläche Verbindung zu den Sendern herstellen, Bildsequenzen empfangen und archivieren. Im Online-Betrieb

hat er Einfluß auf Kameraparameter, Bildparameter und Schaltausgänge für die Fernwirkung. Offline kann der Bediener aufgezeichnete Bildsequenzen analysieren und Einzelbilder oder Bildsequenzen mit den dazugehöngen Informationen ausdrucken. Dies geht sogar per Fax, so daß sich der Benutzer z.B. selbst von unterwegs aus ein aktuelles Bild von seinem Ferienhaus oder der Toreinfahrt machen kann. Dabei ist der Preis für eine pt-100-Box mit 3600 Mark für den Kunden im Vergleich zur Leistung relativ günstig, so daß auch immer mehr Privatpersonen sich solch ein Sicherheitssystem anschaffen und ISDN damit erst richtig nutzen können. abc

Wichtige F	achbegriffe		
1TR6 Antagen- anschlus	Name für den nationalen Protokollstandard Spezieller Basisanschluß der Telekom	Komfortan- schluß	ISDN Anschluß mit zusätzlichen Leistungs- merkmalen
B-Kanat	an den ledignen eine Teletonamage ange- schlossen werden kann	nationales ISDN	ISDN-Protokoll, das nur in Deutschland ver wendet wird. Zugunsten von Euro-ISDN wird
D-Adlidi	anat Die bisherige «Amtsleitung«, auf der eigen- ständig Kommunikation betrieben werden kann. Jeder ISDN-Anschluß verfügt über zwei B-Kanäle oder Amtsleitungen, Über- tragungsrate 64 KBit/s.	PCI	dieser Dienst bis Ende 2000 eingestellt. Programming Communications Interface euronaweit standardisierte Schnittstelle zwischen Hardware und Kommunikations Sottware
	Die kleinere, gebräuchlichere Anschluß-Varlante umtalst zwei Nutz-oder B Kanale zwei Amtsieitungen und den D-Kanal als Steuerkanal	Primärmulti- plexanschluß	Die wesentlich teurere Anschluß-Variante mit 30 Nutzkanälen und einem D-Kanal für große Unternehmen mit hohem Kom- munikationsbedarf
CAPI	Common-IS.DN Apparation Interface Schott stelle Ste bildet eine von den ISDN-Karten- Herstellern textualisate Schott und ISDN-Karten-	So-Bus	Basic Rate Adapter, auch Basis-Anschluß, physikalischer Anschluß ans ISDN
D Kanal	Daten zur Erkennung des Gegengerats über tragen werden können. Auch im UUS1 nutzbar	Terminator	Auch Netzwerkterminator (NT), Netzabschluß der Telekom, der die analoge Telefonleitung digitalisiert
		TK-Anlage	Anlage zur Telekommunikation insbes zum Teletonieren
	Paketvermittelter Informations- und Kommuni- kationsdienst der Telekom Protokoll im Euro-ISDN	UUSI	User-to-User-Signaling, Dienst im Euro-ISDN, der es erlaubt, bereits in der Verbindungsan-
uro-ISDN	Europaweite ISDN-Norm, mittlerweile in 17 europäischen Ländern vertreten		forderung 32 Zeichen mitzuversenden, Mittlerweile von der Telekom vorübergehend eingestellt,
	Abkurzung für - First in first out« Daten putter zwischen Hardware und Modem	V 24	Schnittstelle zwischen Datenendeinnch- tungen und Datenübertragungseinrich-
Integrated Services Digital Network, dienste- integrierendes digitales Telekommunikations- netz zur Übertragung von Sprache, Text,		tengen Hoerdunch wird z B. der Anschluß eines Faxes oder Fax-Druckers an den PC eimoglicht	
	Daten und Bildem	X 25	Protokoll von Datex-P

AMIGA **COMPUTER-MARKT**

Wollen Sie einen gebrauchten Computer verkaufen oder erwerben? Suchen Sie Zubehör? Haberi Sie Software anzubeten oder suchen Sie Programme oder Verbindungen? Der COMPUTER MARKT von «Amiga» bietet aben Computerfans die Gelegenheit, für nas 5,- übe eine private Kleinerzeite mit bis zu 4 Zeiten Eins in der Rubrik Ihrer Wahl aufzugeben. Und so kommit ihre private Kleinerzeite mit bis zu 4 Zeiten Eins in der Ausgebe 4 (erscheint am 20.03.96). Scholaten Sie Zhwin Anzeigenitent bei 13.82.96 (Engangsdaum beim Verlag) an «Annige» Später eingehende Aufträge werden in der Ausgebe 6 (erscheint im 24.04.96) veröffentlicht

Am bestee verwenden Ste dazu die verbersitäte Karte im Heft. Bitte beschtee Ste: für Anzeigentext derf manimal 4 Zellan mit je 46 Bechsteines betragen. Schucken Sie uns DM 5 - als Schuck oder in Bergeld Bezahlung über Postscheckkomto sit nicht mehr möglich. Der Verlag belieb sich die Veröfferflichung Bingeser füste vor Kleinanzeigen, die entsprechend gekannzeichnet sied, der derson Test-auch nie gewerbliche Tätigkeit schrießen läßt, werden in der Rubrik -Gewerbliche Kleinanzeigen zum Preis von DM 12,- je Zeile

Private Kleinanzeigen

150--111-

nzen

1)1449 sich 100 les

2005

HILL ner

sich.

(cres) 111

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Bizzard 1230% 50 MHz - MMU inki SCS-II-Controller opt FPU 50 MHz, ohne RAM, 2 SIMM-Sockel geniecht bestückber für zusein-men 320 DM Tet 0371/218303

Turbokarte, neu, Blizzard 1220.4 MB Copro 68682, 40 MHz m. Garantia. Peas. v6 420... DM, Drucker 100,~ DM, Lautwerke 75,~, Games + Arw neu + all ab 15,~ 08441/23355

Verk Double Sp. CD-ROM, CD-ROM Kit (zum Ansich), an d. AT-Bus d. 600-1200, 4000 o. A500/2000 mit Access X-Kontr.), CDx-Files, Goldrigh CD. VB 286, ... DM. Tel. 02851/1758

Arrige 1200/6 MB RAM, 85 MB HD, Stereo-Faro-Monitor, Maus, Joyatick, Software Spiele 1200.— DM VHB 0451/5890528 Lubock N. hintertasson uto zuruck

Verkeute Amge 1200 - Desktop Dynamite Delixe Pain IV Wordwork Duris Print Ma age - Maua 500 DM vHB Ter 0201 27"133

A2630/30/4, \$C8I-Conir + HD RAM Karte
4.5 + 105 A2000 - 105 CC - 12
Cry, 705 1 - 12
Withalmstraven Ye. 14421 69189

A2000D 2 LW 58 MB HD 2630 Wag 2008 DCF77 1084 PK I OS 3.1 MJACHT 25 & 8ID, DOP 5 TOP DLPmin PR 4.5 Mill To -100 PD + Lil A-Magga 10/88 12:95 Homph 2000. Tel 0234476 75

Abholier Amiga 2000 Kickst 2 1 1 MB Fast RAM 1 MB 1 10 FAM A209 HE 1 MB 1/2 28 7 MB 1 MB Fast Turbopent 4 DM 1100 Tet 05331 69681

Speicherenweiter ng A1200 4 MB natallert akkulger Cchice of 12 Bi Fnat PAM 200 DM 1m 02107 35-305 und Handscanne A10 Scar 800 SW 1 Monst att 2 Jahre Garantie

A2320 Osplay Enhancer Card (Ficker Fixer will be our signal enget aut. Tr' a am. Zubehor I 220 DM VB 0384 373464

Aposto 2030 50 MMz + SPL 0 MB RAM + SC 51-51-52 1 Monat all 600 DM Tel 07751 7507 ab 18 uhr

Fur A3000 2 04 Kill 70 DM Tastatur 70 DM Gebause 60 0M weiters Toric a. A. A2288 40 DM onig Maus 26 DM Michael Petry Remigrative 41 66780 Emersdorf Tellossassississis

Verkaute Maxon C++ 3-Compiler neu* Incl Holtags 3 für DM 150 VB 4 MB RAM Modern 10 A4000 zu je DM 190 Tel 069189150505 ab 18 90 Uhr

M Tec 1230/4 MB/28 MHz/Copro neuw 450 DM ode Tausti gegen 8 MB PS/2 SIMM T Wontach Offstr 21 07381 Nimitz Tel 0364**421215 nach 18 Uh

A500+ 2/2 MB RAM HD Quantum - P 105 S Supra SCS | Supra Turbo 18 MP5 1270 A Philes F V 4882-1 Joyatick, DM 1600 V8 Tei: 04522/9387

Genesys' Profigeniock die Nr. 1 abs. neuw 1940 - Mitsur Ztach - VOB-Kit - Babel Starterk (120 - Photowork - 100 - Suche Fastiane Z3 o 4091 Tei 02432/6248

Fastane Z3 Controller DM 400,-Piezessorboard 4000,40 DM 800 -Pinzessorboard 4000/30 wird ev in Zahlung genommen Tel 07174 480

Verkaule Turbokerte M. Tec 88EC030.28 MHz mt Copro für A1200 FP 100 DM, NP 200 DM

G-Foron 68040/40 MHz (A3/4000) DM 900, mt 4 MB GVP-RAM DM 1150, CPU-Board 68030 + Co P 68882 DM 200 CD-ROM 21 at + Tanger DM 160 A500 1 MB 200 A570 DM 140 09002/5343

Retina Z2 2 MB 270 DM A2090 Festplatten-Kontr 35 DM 500 Platine A 150 DM Gantock 1 A2000 180 DM A1200 HD 350 MB Joystoti Spiela Progr 05232/85273

A4000-040 14 MB RAM F 340 MB Festpl Gunnom 2 x FDD 14 MB Quadro 2D ROM MisumiFX 400 Glock GVP Monitor C 1942 rig C032 Sp ong Softw Bucher 200 Disks 3700 DM 0531-844589

Ext. SCS Contro or fur Paramet-Part u Gatem Fast SCS AT Con other + 1 GB Feet acte To 07836-666 Alfred Sum Postlach 1138 77757 Schillach

A2000+ 030/882/25 MHz SCSI RAM-Option

A2000- 030/882/25 MHz SCSI RAM-Option
Democrace Karle Mullstyne Menator m 3
Klein Nick 1 3/3 1 m Hendburn WB 2-0
ROM m HB 2 Laufw 1000 0521412241
2030 Turbok 25 MHz m RAM + SCSI Contr
340 DM A2000 1 MB 2 LV m Zuben 14*
RGB Men SIA Beach Bucher 10 200 0rak
PD 3-30 Turbop 3-0 Orbit Max Magic

A1000 14 MHz OS 3 1 4 MB RAM Nec CP6 - A1081 Zubel or Ersetzte e kimpl A1004 Geger Good Tel Faz 09233.5309 oder Fipflop@figuid mayn de

A3000 , MB Chip RAM 4 MB Fast RAM WB 21 23 SPMBHD VLAB Hard und Softwars V3A Mchder (14 Zoll) VB 1800 DM Tel 0336221244

Videomaste P Biet, mit Gemock BluoBox isw naueste Optionen NP 4000 VB 1200 oder Tausch gegen Simus Genlock b à Tel 05209/2344

A4000 coginal Prozessorboard 040/25 MHz Res: 3.0 VB 700 DM zu verkaulen Tax 09864/92974

A500 2/4 MB RAM-Env (Uhr/Aldus) OM 160: Festi est. 130 MB/RAM-Opt/lipt DM 220 RON 3.1 Kt lipt. 140 DM; alles zus. mit A500 Rev 7) nur DM 600 Kucera 78261 Gutach-rei 078818826

Verkaute Farbmon tor Philips 1 M8833 miller good sten Lautsprechem Starec 1, 200 - DM Festpiatro 84 MB (Conner 2,5, fur 150 DM Tai 0355 1 M24243 Dirk

V Lab videodigitze: extern 250 DM Kalear Represta v komp mit Neon Kallicht Bereichungsenrichtung 400 DM Tei 09140/815 ab 1700 Uhr

Verkaute Amiga 500, 2.3 MB für 150 DM Tei 04433-504

Arriga 3000 Tower 14 MB, 120 MB HD, Midhirterface, Sampler, 14* Montor, 2 x Maus, Dr Opus, Turbolext 3000,— Tel. 98171/25251 Cando & Arriga Vision

PC AT-Karle A2386 > VQA:Mult IO/HD-Contrale Karle zus nur 1 Steutgrafz) > 106 MB HD komplett nur 700 DM VHB Tel 0761 40 2316

32 MB PS-2 60 ns V8 1400 Quantum Empire 512 KB Crichie 1 4 GB SCSI VB '00. Quantum PS105 SCSI VB 200 Tel 06234/41888

Piccolo Grafitikarta 2 MB A2/3-4000 450 DM Deskuet 500co Patronen 3 Sick 80 DM A4000/040 Prozessortoard m 68040 500 DM Paul Debii 0711 5160354

Turboboard M Tec T1230-42 0 MB 270 DM 1 MB PS/2 SIMM 1 Turbob 45 DM 4 MB PS/2 SIMM 1 Turbob 180 DM Miction PC Tagt int A1200 75 DM 09123-5794

A500 OS 1 3/2 1 130 MB HD 1 MB Chip/3 MB Fast 88020 Turbokarle - Copro Failmonitor viet Software Fina Copy kom-plettitu 1400 DM Tot 03737-46266 (Tobias)

Grafiskarte Mertin II 4 MB superstabi und achroli neuestus Hard und Softwa si priate Tes: Hofi 3-95 uin Monitorbetneb 500 DM Tei 0431-791928

Speichorerweiterung I A2000 2 MB Preis 100 DM Alf 2 Controller mit Festplatte 20 MB Preis 50 DM Tel 06663.1500

PC Karle Vortex 486/50 MHz Floppycontr HD Contr 4 MB VGA Karle Monstorumschaller 80 MB AT Festplatte DM 500—781-06653-1500

Turbokane M Tec 68030/28 m CoPro 68881 M 4 MB RAM I A1200 DM 490,-. Tel 09122 13747

Bizzard 1230 II 50/MMU/FPU 50 MHz 2 PS/2 SiMM-Socke VB 340 SCS I mil 99 kpl VB 199 SCSI Tower 1 Einschub VB 69 02304/8544

Verkaule Grundplatte von Amiga 4000.040 Preisinach Vereinbarung Tel 03525-740143

MTec 68030 Turbokarte CoPro 4 MB RAM u Jh 290 DM Ex Diskhoppy 3.5° 40 DM Switchbox (Pamille-Sana 2tach) crit 2 Kabel 30-DM 90 Beeder Disketter 3.6° 20° cm Disk Box 40 DM Te 026° 76776 (ab 18 Jhr)

Für A2000 Supra28 für Bücher Assembler Basic DOS fips & fr. 5.25 kW + 200 Dass V2 * Enhancer Kilf VideoBackupSystem Tet

066927268 19 00 h CD32 • 9 Spiele • Amiga Magazine No 2 für CD32 VP 250 DM 05234.99730

Blete Blizzard 1230 II, 40 MHz, (oftne MMU), mit-SCS-Kri DM 400 - Tel 03677-87903

Vert A1200 Tander CD-ROM mit PCMC-A Adapter fetting zum Einstöpsein mit Software für DM 500 - 255 Lee diskerten à DM-3 80 oder alle für nut DM 190 Ter 021611670049

Amiga 2000 - Turboboard GVP 040/MMU 4 MB + SCS - 7240 MB Quantum-HD + Menus 4 MB + WB 2 1 - KS 2 04 - Buche - Software Erreichbar unter 06/252 775/20 Claus

Geniock für Amgia DigiGen I Effekte Fader RGB Farb+ + Bildkorniktur VHS SVHS + Hill Anachkußkabel Digitizer Workshop 2 Disketten Anleitung VB DM 700 Tel: 06834:3541

CD32 Konsole mil 2 Joystatius + 2 Spiel 300 -DM SX32 mil 1 M8 Fastram 300 DM schwarze Fastatir 80 DM alles zus 650 DM (Neupr. cz. 1 200 - Motherboard für A40000, 0 M8 RAM 750 - DM Tel 0201/253431

Zip PIAM 514400/402 z B A3000 je 4 MB 290,- Powerchanger 040/28 890, Retine Z2 0/1/4 MB 100/165/390 - Tel 04263/4162

Verkaute CD32/SX1 = A1200C0 for 500 DM not 7 sammen) RAM HD , autwerk V8 Communicator 1, 4 Boot CD + Spiete-CD 110 Tel 0351/8307556 ab 19 Uhn

A2000 zusatzi 88040 Turbo 32 MB RAM 2 x 105 HD Digit zur Karte Maus Tast jede Menge Softwars z.B. Imagemaster DP4. Ambermoon Hartrick etc VB 2400 DM 069-782015

Orgitzer VLab pair (A500-A1200) 290 DM 1 MB RAM Enw für A500ptus 35 DM 130 MB 2,5° Festpl (A1200) 200 DM RAM-Enw-Karte + Uhr (A1200) 80 DM R

A1000, 1.5 MB. Sidecar mit HD (OS 1 3/PC) Monitor 1081, 2 Laufwerks, betrebebereit und 1s Zustend, VB 400. DM YC Konverter f A2000 100 – DM, Yel 08032/5875 ab 17h

Verk Amiga 500 Tower + 14 MHz + 5 MB + Oktagon SCSLContr + 220 HD + 2 JW + 300 Disks Maxo Word, KindWalds 3 Erber des Erbe - Preis VB 1000 DM 08561/3365

A2000B Big T 2 CW 3 MB RAM Oktagon 2008 240 MB HD Drucker Fujitsu Dt 1100C 24 Na Digita Deupin view + Faltiquiter 35 orig Spiele Zub VB 1000 - 0201 589679

2 x CDTV 1 x Monitor 1084S 1 x OS3 1 OS1 3 1 x OS 2.0 OS1 3 x 6 MB RAM 1 x 5CSI Cont 2 x Fappy 2 x Mouse div CD s Angeloste buttle as schintlich an 5 Zesch 09212 (imbath=) Mark 16

Speichererweiterung für Am ga 1200 beste hend aus 4 MB Fast am 5886 FP, Top Zustand 220 DM 16 13133 5 411 (Sebastian ab 17 Uhr

A1200 5 MB Speicher 42° NP Fest, after Turboxarie 28 MHz 2 3 3 5 10845 Test Final Writer 2 ve Suffwere Pres 1350 VMS Tel 06132 2412

Verk A1200 mit Turbokarte 28 MHz 4 MB 250 MB Festplatio Monito 13855 2 Lauthorik vers ärktes uttergekühltes Netztekl Software für 1150 VB Tat 06132/58421

CD32 Communicator II + 2 Spiele V8 350 DM Alexander Lârz Tei /Fax 036424/51173 ab 14 00 Uhr

A4000:40 fast unbenutzt gunsbg. HP Deskulet 580 Cotor DM 450 DM nic neue Color/intronkasette + 2 externe Netztelle Tel. 062517/86582

HD 850 MB Quantum Trailblazer SCSt (neu, noch nicht gebrascht) 300 DM, Video-Spitter und Crabber f Antige 80 DM 2 Leutwerke intern je 50 DM. Pinal Copy (neu) 80 DM 02245/8915

A500 350 2 MB RAM (A500 120, 1084S m Kabel 200 60 MB AT2 52 ' A1200 80 Apollo '230 28 250 Artwort gar Angebote an B Hochholdinger 82272 Grunerisholen

Private Kleinanzeigen

Biete A500, A1200, A2000/J000/4000, Mulbscan Montore Festp und andere Erwesterungen Neptun Genock, Genous Grafik tablett Scala MM/200 u MM/300 Maxon Twist Tel: 09727.5487

A1200/2 MB. MTsc 030/42 MHz 4 MB + CoPro, HD 210, LW ext 3 5.5 25 DOT/ Digitized / 24-Bit Handbuche WB.DOS/ Arexx HD. Sound Digit VB 1300 - Monitor+ 200 - 0203/476171

Turpokarie, Blizzerd 1230-40 MHz aufrustbar bis 64 MB RAM (2 RAM Steckplatze) and 40 MHz Copinzessor o RAM DM 300 4 MB RAM 199 DM Tel 08261/6692

A4000 40 10 MB RAM 120 MB HD SCSI Coeii AGA Flickedixar Me 1n 2 4 MB + Digitizar Nec CD ROM LW Zlach Scala MM 400 Scala Eche EE 100 Adolsage 20 DPart 4.5 Maxon CAD 2.5 Reflections 2.5 + Anima of 2.0 Photowork Pro-Cox CO

PC Bruckenkarte A2386 SX 20 MHz mit CoPre 6 MB RAM + Mult 10 + 420 MB FP VB 650 DM Tel 0201 404572

A500 mil WB 21 zu verkauten 1 MB RAM VP 200 DM Diek Expender 25 DM Tel/Fex/80 04521/73461

A3000 6/540 MB 1600 DM A500 m 25 Disk. 250 DM A600 HD 63 MB 160 DM Festia for A600 m Instit unaterial 63 89 MB 120-150 DM 2 MB 120 RAM I Oktogon 140 DM 052 3286273

Harms 030 Turbokarte 1 MB 380 DM Retinal Grafisk L MB 260 DM 209° SC/St Kontr m 1 MB RaM 160 DM Genick 180 DM Tastatur 95 1 M A2000 Bauteile Gary usw 05232/36273

Amigo 4000-40 10 MB 17" Monitor HO 1000 MB 57 512 - Controller - VLab Entire lidegized Ongolasoffwa'ro Aues 1 XY - fer VHB zu ver kauten Tel 07802 2208 ab 18h

Amiga 3000 HD 52 MB 1084S Original additional for 1500 zu versauten Tei 07802/2208 ab 18h

Fur Amiga 2000 Molterboard Neutrell Teatritis Lijulwerk Cohisse nies 100° zu verkanten 1e 07802-2008 ab 18h

Powemetzteii für Amiga 500-600 1200 für 80 zu verkaufen Tai 07802-2208 ab 186

A2000 OS 21 & 13 Mon 1085S Act Repress 2x 15th Start (24 200x 3ng SW (F) 1 Tabof ax AmosPro Comp Modem - Pros Bus et da 0 Disks VB 800 0747 8577 Orban Arsiani ab 18h

Verkaule Amiga 500+ m Micronictower mit Busesstan und 200W Netzte 420 MP HD 2 MB = p-RAM QS 3.1 Z behor + Software b_800 DM Te_038321/20598

Arriga Maus ful 30 - zu verkauten Tei 07862 2208 ab 18h

Software für Arriga Neupress 4000 für vHB 1200 z. verka für Tat 02802-2208 ab 8h

MD 540 MB mit Overdrive AT Bus Controller für PCNE1A Amiga 600-1200 für VHB 500 zu verkauten Tei 07802-2208 ab 18h

Telle Sperchereny 1 A1200 4 MB 250 o 8 MB 390 2 5 HD 94 MB 120 121 MB 150 256 MB 250 mc. Kabel 1 78 MB HD LW1 (A300min 150 CDTV Bootroms 1 Kick 2 x 3 x 50 07274 1609

Turbokarie Herme 1230x; mil 8 MB RAM 030 Prozessor 862 CoPro belde 28,5 MHz für 800 - DM Tel 040/65499040

Vent. A1000 m. 1,5 MB RAM. 2. LW. 9 Nadel-Drucker (Star), Mon. 1061 u. m. Pagest earn 2.2, FinalCopy DPaint uwm Verhandlungspr 300 Roland P++41-1-3717572 G++41 1 2720982

A2000 FC5 OS 2.0 2 LW Papar-Lufter 350 DM A2630 4 MB 500 DM A2320 D soray Ent 200 DM cus 950 DM Te 0441 882017 0 EMail gardor@papa.north.de (Carsten)

Original Commodore A3000 Tower elegeb Sicketzer SCS Jaw 19 MB FP 200 MB nl. Har os anne: AdPro Laresta Jym 2100 DCTV-St45 300 Tei 0211 410305

A500, 1 MB Speicher, Comm. 10848 Farbmonitor 2 Lautwerke. Chizen-Farbdrusces 24 Nadeln, Joystok, 70 Dial. Speile -Arwerdungserog. TV-Tuner DM 1200 040-6455600

Private Kleinanzeigen

CPU-Board A400n/030 mit 50 MHz FPU inkl. Quartz 150 6Fr. Andreas Deller Puntengasse 6 8304 Wallisetten, Schweiz Tei, 01 8303575

Grafisharte Domino 32K für A2000 und A3000 VB 200 DM Amiga Fünküh - Software 7B 50 DM Ramkarte für A2000 ms 2 MB VB 150 - DM Tel 0201 404572

Verkaufe Amiga Video-System Amiga 4000 350 MB HD Effekt Genlock Monitor Digitzer 2 Videomonito Zubehör Soltware Buchert VB 5000 1069/547766)

A2000 Rev 8 2 im Micronik Tower 2 M8 CrepRain WB 3 1 G Force Turbok 58040.40 MH2:MMU/FPU 18 MB 32 Bit Fas RAM1 Retina Z2 4 MB Fiscker 2 Moontorbet V ac Dip Situs Gent 2 x LW3 5 2 x 120 MB Quant Serko 1440 Multiac Mon 15 Ong SW Scata MM211 Clarissa 1 1 OPant Agoro 2 5 Mesp Plus, Paket VB 6800 – 030 4773392

Fu 1200 M Tec Turbobard 68030/MMU 42 MHz Coproz 50 MHz tith and 6 MB Fest for 600 VB od in 0 MB far 200 inkl Nachhartine OS3 1 kompt mill 6 Disk in Handb fur 100 J Distimater Kleinfeld 100 21149 HH

A3000 Tower rong Commodores 10 MB RAM 524 MB SCSI Festprate 1 HD Leuter Festprats 1800 Adnana Netzwerkk neu 280 Tel 02151/799903

Bitzzard 1200-4 Memory-Board-rott 4 MB Fast RAM Coprozessor Option Jhr. Neupras DM 398 für Amiga 1200 OM 185 Tel 08092/20043

A2000 • Mon • OS 1 3/2 04 • 2 MB RAMKarte R MB • 2 x DD LW • SCS 142 NB • AT Tondem CD ROM • Int Geal • PC XT Karte • W vB 900 DN61 MB Chip I A3000/2 MB Fast (18 SL) Tel 05451 13881

A500 1 MB Videomon for 1084S Maus Joystick wol Soft & Box 500 DM Ext A500-HD + yon GVP Impact Series I SCSI Confe SO MB 300 DM Audio-Dig 190 0810.104724

Situs Genrock zur Nachbearbeitung von Vishou mit Amiga in S. VHS. Qualità Meupress 1500 VHB 980 Tel 06145-4709

Arriga 500 Kick 1,3/2.0 14400 Modem 1 MB RAM 2 Joyalicks 2 Mause Freezer Stereo Montoi Computertischica 1000 Disketten wegen Systemwechael 1000 DM 030:6620117

A1000 Nostrigie? Kick 1 3 + 2.5 MB RAM (2 MB Cutam + 1081 Mon + Farbinad Drucker + 300 Drisks - 21to Froppy Angels schoft 3439 Barlin Spelower Sir 11 Drescher (VB 2600)

Floppy 1541 If and Oceanic Floppy 118 some 1351e: Meisse I. C. 84-128 gunstig abzugeben Tel. 95472/3683

G Force 040 m 8 MB ! A2000 indu v M Tec Picasao II 2 MB v Lab S V HS ! A2 3-9000 MultifaceCard III, Mictorik A2000-Tower (neu) Tel 06407/1006 ab 16.00 Uhr

Bizzard 1230/li 40 MHz inkt SCSI-Controller und Co-Prozessor 68882 40 MHz 489 DM Dazu gibl a pratis 20 MB 2.5" AT Buschatts Tel. 09131/66594 eb 1.3.96 430583 ab 18 Uhr

Ext. Flooply (DF1 DD 1 alle Amiga DM 75 DMA Porrexpander 5 x 86 Poi. Elispansiorpoid 1 A500 DM 75 Romumschaftung 1 3-2 0X DM 20 Tel 0761806250

A500+, 2 MB ChipRAM, IQOL 1 3/2 04, 3I-umscheltb., 2, LLW, Mitsubishi EUM-1941 A, Ficker A530/400-3-120 GVP/PC280 + Zub + 80cher + SW 2500 Tei 03672/340640

Vortex 486/25, 8 MB VGA Narte Montorumschalter, FPU, 3,5'-ND LW 1050 DM mit HD 540 MB 1270,— Cybertsorm SCSI KR 200 neihme A4091 in Zahlung. Tel. 02402/84230

Arriga 1000 XichROM 2.04 2.5 MB RAM intern 52 MB AT Bus FP m. Afeam Controller extern Month 1081 Software VB DM 600 Te. 0221:544259 Michael)

Verk komplet A1200 HD CD ROM Farbdr Farbscan 2 ext LW PCMC1A Card view ong Son CD PD-Disk Alag Kosten Liste ber S Bonnetoy Nothorsbusch 1 Essen 45141

2000 6 2 2 MB CHIP CVP Con 4 MB 2630 4 MB D RIOM SCS14 Tow HD 200 - 50 MB C HIT W 16 Ficked 0645 Fax Modern Ps 10 Pt Karla Kick W 3 3 1

Private Kleinanzeigen

Verkaute Amige 4000 040, 16 MB FIAM, Scen-Doubler DKB SCSI-Controller A4091, Piccolo 2 MB Gralfiktante, 2 x 3,5 Zoll. 730 MB Festplatte 0641/17981 Stetan

GVP Herdcard A2000 mil 2 MB RAM-Option und 2ue m LPS 52 Piatte DM 240 Suru-ROM V6 10 mil 50 mil 50 Ter Adventure Ambermoon DM 50 Ter

Turbo 2030 50 MHz Apollo Controller Oldagon 508 Tel. 02131/101984

GVP-58040-Karia 33 MHz. 16 MB FAM best. m SCSI-II Contr für A2000 VB 1800. – Tel. ab 16 Jhr 05721/77068

Amiga 500 mit 2 Lautwerk für 150,- DM Epison Drucker LO 450 100,- DM bei H Meder, 40788 Monhelm, Rotdomstr 34 Tel 02173/50789

Klassiker A1000, fock 1.3, 1 MB RAM, 1081, Commo Zwelliw, elles A1000-Design, orig Starterest mil Handbücher, Software, Zub., in gule Hände VHB 1700 DM 0531 334293

80 M8 Festivatio mil Controller für 200 DM ca. 2000 5.25° Leierd sketten mit Boten 200 OM Auch ein den abzügeben Tel. 06482.1275 Maritus verlangen.

A2000D WB 3 1 GVP 030.40 40.4 LPS240 Tost. 3401B dtv CD 3 DSS8-SchnaiderMulliacen (alle Moor): Nec P2200 Softwe o Nov. Kpt. 1800 DM Tel 06897-783113 ab 18 00 Jhr

A500 mit 52 MB Festplatte - Controller 2 MB HAM ingesamt 4 MB RAM 1 MB Chiprami und 2 Laufwerk Kickumschalling 1 32 0 nur kompiett für 600 DM Tet 36482-1275 Peter

Turbopoord fur Amiga 4030-Britzard 4030 • Co-Proz. MC 68882-50-MHz-FGH Neupr 660-DM fur 350-DM fel 089-709772

A500, 2 MB Speicher and Laufwerk 1010 Meanor 10845 dv ong So wals ca 200 Disketten 350 Tin 1882/499296

A500plus KS 1.3 , 2.04 2 MB Chip GVP A539 40 MHz 4 MB RAM Quantum 120 MB Exit LW Mention 10845 VB 1300 DM 1el 0214/28183

SCSI Controller Fastlane Z3 Rev. 2.4 (Device Version 5.1014 v8.450 CM Tet 07117358302 ah 19 Uhr.

Amiga 4000 mit Cyberstorm 068-50 MHz 8 M8 PAM 1 GB - 00 M8 Festpliste Cybervision 64/2 M8 evt Mundor 1942 Press 5500 VB 7ei 040/8501494

Tower fur A4000 kompletter Umbausatz mit gesamten Zubeite Das ge Frontfunde in teres Stelle verstaker 2 , for od 2 Netziell DM 250 - Tell-089-3241027

Ext Finppy 40 Gennis Maus 20 Drucker Citizen 246 450 Amiguille le 12 91 94 VB 40 a Jügirden defokte 2 MB 1 A500 VB 0711 7978433 Saschai

Verkaute A500 mt 2.5 MB RAM welcomechait OS 1.320 und Affa Power HD root offen fur 450 DM und diverse Spiece and Anhage tevetonisch et einchbar unter 035753-12.89

Sir us Geniock Electronik Design Bestzustand, DM 800 Te 06221700039

1942 Monitor stellt tille Auflösungen auch AGA da Mil-ntegneden Laufsprechem ideal für alle Amiga Multisynd Tell 05251 280585 Chestol Preis VB 650

A1200 6 MB 18 MHz + Copro J MMU 280 MB HD CD-ROM ce 12 CD Mon. 1084, Dr LO550 2 Jayst div SW z.B. WordWorth 3 1 Enth 2 Circlegation TomoCast v2 1 Jaw 4 Buther u. ca 200 Disk VB 2380 DM 03528/447907

A500, 1,5 MB + Turbox + SW + O Spiele + PD Sp. + Arb. Prg. + Meil-Prog. user 300, oder Tausche g. Spetchere: 4 MB I A1200 zahle auch etw. drauf Tel. 0821/418868

A3000T 10 MB RAM 73° MB MD Pecolo 2 MB Cybergraphy CO ROM 47B 31 Nec 3D VB 2100 DM Vortex 486 St. 2: 4.5 MB RAM 500 MB HD Nec FD Chip vB 1100 08161/83347 od 804529

A1200 - Bizzard 1200 4 MB - Jhr - Copro - 21(MB HD - 10845 - Jov - Sp - Jrig Hard Drivin 2, Bundestiga and Promise Manager u.m. NP 2100 DM VB 1600, 38564 382 ar 19h

A1200 88030 MMU 4 MB Bizzard CD-ROM LW Geniock video Og er 2 Laufwerk Umschafter Maus - Pa gife of Software Monitor VB 1500 05121 B4365

Private Kleinanzeigen

A1200 8 MB RAM. 420 MB HD Highscreen Monttor mit original Software forms, 1299 -DM Achtung Maxim See Developer V3.0 for nur 299 DM Tel 02152-7015 Johanness

A500 mt 2 MB + 64 MB HD VB 400 Lut A1200 MTer Turbo 68EC03078 mt 0 MB VB 13 01778 Furstenau

Amiga 2000 L 2 04 mit Festpi Arbeitssp 4 MB Monitor 10845 u. Geniock videomaster mit Nestri vvon V a Tech Nestpi sen 2606 u. Gesemtpi 1400 DM Geräte in gulern Zustand 07248/1704

A1200 HD + Cverdine HD 030 40 MHz + 882 10 MB RAM A1084S Adore 2.5 Reflection Clar 55a Pro etc VHB 2300 OM Te 09974/621 ab 18 00

24 Nadel Drucker Nec Principles P20 Farbband net 200 DM Tel 089/160050

Sirlus-Genlock DM 580 - Tel 02151 318565

A2000 ECS 2 MB Chip 2 MB Fastr WB-KS 3 1 2 1 2 W Owlagon 2008 120 MB FR Handscanner Moulto 950 A2030 MB 30 MHz Turbo 650 kpt 1500 082335618

A4000/060 54 MB RAM 1 GB HD CV64 AGA Fhitzer MfCi3 Fastlane Z3 Imagine 4 TVPmn1 Z X Paint Adpin 2:5 Photogenics etc Preis VB 0521 886192 ab 8 Uhr

A4000.40 mil vielor Extras wie Picasso II SCS) Cont. usw. Nec 3D) Preis VB Tai 08462 1251 ab 18 Uhr

Overdrive-CD 4tech Speed 3 Mon alt noch Garante NP 499 DM für 400 VB Bizzard 1220/4 7 Mon 300 DM fei 04731/88284

Suche Hardware

Amiga 2000, auch defekt, geaucht en Tauech gegen Farbmonitor 1084S Tel. 07802/2206, ab 18h

an den Paratel-Port, Paradox-SCSI. Tel 04102/81655

Suche Chip-Mem Enveiterung auf 2 MB Chip-Mem Megil Thip oder ahmische und ein Vikteo-Backup System von Rossmöller Te n44102481655

Suche A4000 meglichet 030/4 MB/120 MB + Monitor ev. Software Tel. 036741/3341 eb 18 00 Michael dimgendi

Suche A4000' Angebole bitte an Andreas Wur Mithingerstr 45 70199 Sluttgart, 0711'607'209

Suche A4000/40 o 30, A3000 A1200, A2000 Zubehör Bitte alles für Amige enbieten. Tel. 09727/5690

Suche für ASOD Tower mit Zorro-Bus 2 MB Ch-pRAM SCS Controller mit RAM Option HD LW Farth-Scanner Tei-08331 40644 Bittle erst nach 17 Uhr

Suche preiswerter A4000 mt Monitor Tel. 02103/52194 (ab 20.00 Uhr)

Speicherenveiterung für A2630 gesucht Blete Höchsip eise Tei A4251 Blete (Christof) Suche auch Steuerprogramm für 95

Suche: Tower for A1200 + Feetplattle Min-540 MB AT DE - CD ROM Leutwerk Mitsum FX 400 Panaross Nicola Sciegogasse 3 93049 Regensburg Toi-0941-560894

Suche A1200 ohne Zubehör eventuell auch derext möglichst gunstig alles anbieten) Tel 05672/8025-abends

Suche SCS Controller für Turbokarts von Bizzard II Für Amga 1200 Ralf Angermann, Johann-Clanze-Str 48, 81369 München

Sucho A4000.030 o 040 mil Festolatie Maus und Tastatu. Tei 036741 40134

Suche Hardware I. A1200 (alles) PS-2 Streamer Suche Software I CD-ROM + CD32 evil. Tauach, Nehme test alles en Hard- + Software. 06441/23355

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen Private Kleinanzeigen

jand! Suche punstig 5:35° Diskdrive ex Angebote-an Steffen Knauth Mezaristr 6333 Heltsteck Tel 03476/851953

Originale DirOpus V4 12 Crosscheck

* "Das große Buch zum HP Deskjer »

* sk Akes 100% OK! Tel 02151/802171

nehections 2.0 DPa nt 3 Digi View 4.0 - P Spiriter Sound-Digit ze Farbrior to ps 8-33 ca 350 PD Demo-Disks into 321 45428 Andreas

Jehr SO Wordworth AGA 20 Beckenant - 20 Too Print 2 20 True Paint 20 DPaint 1/ AGA Clas Gam De 20 Euroscene 20 sixthe Paint 6 3/64 09002/5343

AS C Compiler V6 56 für 250 zu verkaufen

deo! 6 Disks voi mit Programmen (jr senlock Anwendungen Keind RK s. 35 DM "Tomas Digurgies Lilie icronstr 13 26386 (inhelmshaven Tei 04421/69 69

SAS-C C++ V8 5 Tel 0631 21980 oder 6332 45722

SAS Lattice ANSI C Compiler 45 10b SAS Lattice ANSI C Compiler 45 10b Solver 13 + 2.0-Include Datesen, NP 450 DM VB 180 CM. Tel 02504/2879

Neue + alte Spiele ab 15,- DM z B Amazon Clueen, Sim City Collection Simon etc "D-ROMs. CD32 auch im Tausch 06441/23355

Originalsoftware Raytracing 1.6 Skain 1.13 De Lux Paint 4.0 A.5c. sign 2.0 MultimedistAhnser and Foot Edtor Animalionen von F., recimer u FX u. Clips Gesamtin: 380 DM 07248 **04

assas 30 Pm + Loade Package + soundmodu Adpin 25 Relation 25 Physic hect VB Tel 09974.621 at 18 UC

Varkaute diverse CD ROMs Software 26 subritler gunstig sie segen Ruck mschiag mit DM 1 von Georg Sturm Ossenstr 33 84130 Dingotting

Specie zum Taschengeklpreie Siedle BMH 3 a.h.p. alles Orguna e 13ta pagen 3 ikporto bei Ott H Heine Str. 4 39648 Mithweide

verkaufe Amiga Spiele ki Auszug FC '58 2000 Lemmings 2 je 25 DM off Lisse ge gen. 1 DM Porro J M Braun Gabelekamp 5 45888 Getsenkirchen

Pagestream 3 Deutsche Version* Preis nach vereinhat not* Amigemonay 30 DM. Stefned Coby An Nace 19 25 DM. Bitte melder bei Main Pommerenke 0/324-64245

TurboCalc V2 0 25 DM Maron Tools 25 DM Software levels original and komplett mit Handbuch Amiga OS 3 1 Paket for A 200 (ASSE2 VB 150 DM Te) 02352/21824 od 0172/4303337

FX Title Studio 550 Catigan 24 90 DPaint V AGA 50 Frailbase 40 5 Spiele PC Games Nr A1200 40 Tel 08408 1405 nach 18 Uhr

Turbogi 3.0.50... Orbit Maxon Magic je 20. 200 Olsa Spinie Pring 40. Sucher SEA Basic Script 0.40 Supergrafic 4500 reach se 5. Printen DDuvi 14. Mon 06195/84123

Große Menge CN ROMs CD32 Games und SW Wegen Augabe Lusie gegen RP oder Annut 1s Fax 092315309 Gerd Frank Wampen 11 95707 Thiersheim

Maxon CAD 2.5 (Vollvers) VB 220 Reflections 7.5 - Animatin 2.0 100 Karl Fuchs Mozartweg 26 86633 Neuburg/Don

Games is Anwend 1 CD32 1200 500 allea zwischen 5 v 30 z 8 CD32 Fasties II Del o I Crown AGA High Sea Trad Erben d Erbe Gr Liste grabs 0511 481244 ab 17h

Verkaule Maxon C++ 3-Compiler new no Hothelp 3 to DM 350 VB 4 MB RAM Module fu A4000 zu je DM 190 Te 089 89180305 ab 18 00 Jhr

Neue Softwars wagen Systemwechsel, belig abougetien Liste be A Jahn Vrendetsteinstr 54 83098 Brannenburg

Adnaga 2.5 mil Reg Karte 150 - Spiete BilbaranStx 20 Lemmings 3 20 - Formal 1 Grand Prix 40 be Axel Stoffer Tel 035*53.5194

venaule M2 Amiga-Modute 2 Compiler V4.3 "No ve Zusatzpaket DM 150 Tel 072<3.26"3 (Marco)

Viete Amiga Games 2 B Bloodwych + Data Disk Lure of the Temptr Importum Manac Mariston FOB Vermeer Hanse Ne omancer Vision LCP Ork Sim Ant Manix 02661.40338

Gelegenheit für Anfänger Grafik Bundle Video III Animagic PhotoPaint TAD Spectracokir Video Titler MultimediaMaker alle für 150 zu verk Tai 069/732977

Verkaule Originalsoftware ViroCop A1200 für 25 GM MaxonMultimedia für 50 DM Amiga-Magazine 1995 ign für 30 DM Zigi porto Tei 0261/78776 (ab 18 uhr)

Verka /te Amiga Originale Die Siedler 30 DM, Pizza Connection 30 DM 1869-25 DM Center Court 15 DM Bundestiga M pre-25 DM oder alles zus 100 DM Tel 05242/54689

Cando V3 0 300 DM SimEarth 30 DM Maxon Word 30 DM C.v. zation 30 DM A Train 30 DM A Train Constr. 30 DM Patrixier 30 DM: Tel. ab 20 Uhr - 0621/576732

Verkaufe Amiga Spiele Turnoan 3 Second Samurai Utidium 2 je 20 DM + Versandkost a es 100*, O K nur Originale! Tel 02561 40225

Versaute Anwenderprogramm Platine 2.0 für Hürbvereit en ker das Perfektio Pfatinen kayt. 4 P. g. amm. 100% O.k. DAM 50 - 4 Versandkoslen Tel 02561 40225

Ong A1200 + 500 (Lords of Power SimAn) Earth Ultima V F Mine 3 Spec Forces W/O 90 IMS 1 etc.) 10:30 DM A500 Xenon 2 etc. nur 5 DM Tel 05223/86505 ab 16h (Lene

DPaint IV Dune 2 Morph commings 2 Buck Regers nd Jones Warrd Dreams Pinates Draggers Breath Cybenworld Stereo Master Press VHB Tel 06101-84724

Aegis Draw Plus 35 DM Becker Tools 20 DM 30 Spnoto 35 DM Datama: 10 DM Multilerm 873, 35 DM Superbase 30 DM DPaint 4.5 mit Anvasionsskripts 100 DM 05232/86273

FinalWriter 1 0 Wordworth 3 0 Am Write 1 0 Page5tir 2 21 PO aw 3 0 Imagemaster 9 0 Trusfram 2 7a Photogenics 1 tal Reflections 1 0 AdPro 2.3 + Scanner Controller 3 03 Digwiew Gold 4 0 Squater SC5-1 1 2 Devoce Assemble 2 0 GFA Basic 3 0 *Phin 4 1 Strodio *13c X Copy TNG GigaMEM 2 0 En. ry 2 0 7c verkaufen, affes Orgunale Tel 37802 2208, ab 18h

Fred Fish 5.25' Disketten 1 1000 mit 5.25 aufwerk extern für 500 zu verkaufen Tei 07692-2208 ab 18h

Maxon C4+ Dev SAS C Studio 2 DBPro FL: FX Diavoin Backup PPaint TurboText Fna Data view CO6 Press VS Te Fai 0921 - 109 Gord Frank Wampen 11 95707 Thiersheim

Fred Fish 3.5" Disketten 1.1000 für je 1 - zu verkaufen Tei 07802/2208 ab 18h

Wegen Hobbyaufgabe Adgro V2.5 300 DM and MorphPles and Zusaladisk 300 DM zu werk. Beide neu und ongina. 0761/554358 ab 8.00

Beckertext II mt Rechtschreibprot 80-De. xe Paint V mit C parts "5 etter Designer 25 Kick 2 0/3 C Professional 20 40 Stall Spielle 30 alles zus 220 Tel 0266266690

Verk Beckertext It 80 5000 ClipArts to Disk 5 Dius C19Arts Katalog zus 50 Tet 09762/6768 Anrulbeantworter ab 18:30 Uhr

CAD Master II 50 Translate II 2 0 30 Bars • Pipes Multimedia Kr. 30 Terminator 2 30 Compat Arpatrol 50 Work 2 0 5 Disks • Handbuche, Work 3 0 07475 7545

Verkaufe ong Spiele Der Reeder Theme Park Zeppelin Eishockey Manager Dune 2 Anfachwung Ost Patric Sunds Perfect General ndinapolis 500 Tel 040-4807541

DPaint 4. Cinemorph Animagic RUV! Fonts Oig Paint Maxon Magic Personal Write alte zusammen 100 DM be H Meder Rotdomstr 34 40789 Monneem

Originale is DM 30 3D-Construction Kit Disney Animation Studio X-Copy Tools Amiga Magazine versch Herte je DM 3 Spiele visto anlordem Tet 0781 808250

Bars & Pipes Professional 2.5 Midi Sequi (nei 800 DM mit deutsch Handbuch ink. Toccata Tools für 240 DM Tel 07071/360064

Fina. Writer 4 Imagine 4.0 VB 650 DM Rea 3D 2.5 VB 500 DM Brittance 2.0 VB 120 DM DPaint 4.5 AGA VB 100 DM 0541 17981 ab 20 Uhr oder Freitag-Sa 16 Uhr Stelan

Maxontwist 2 DM 150 - A320 Airbus DM 30 Der Streckenplaner DM 20 Power Disk Nr 9 10 11 15 je DM 3. mit Anteitung N N Tat. 07459/2677

Verkeute Animage 150 DPeint V 120
PhotoworkPro 150 - Overdrive CD ROM LW
(PCM A) 300 - Amiga 1200 80 MB FP 600
Blzzard Yurbomemory 4 MB 300 OVERSTREE

MaxorWord (m Fußnotenvwig) Disk Expander V2 1 KickstartWorkbench 3 1 fur A2000 ROM HB Disketten; Ter 08407 1056 ab 18 Jhr

Combata P Zooi 2 AGA Worms Virocop AGA Missies over Xevion je 20 DM - Nhan Binish Seeks Brautrocletz 19, 56060 Bulley w m mk Telatonnummer (Plockruf)

Suche "Combat Classics I" oder "688 Sub Altack" Tel 03961-211957 für Amiga 500

Suche Amige Vision Pro 2 04 Scale 400
Musemorile CDX Fitesystem Samplitude
Professional 2 1 SMPTE Bars + Pipes
Toocate Toole Deluxe Musec 2.0, DPaint V.

Achtung Suche AMOS-Compredii Tel 05193/3782 Timo Klose

Suche dringend Treibersoftware für GUP Impact-A2000B-SCSI-Controller de Software bei Brand vernichtet. Tel. 08031:18057

Verschiedenes

Bücher Amiga Basic DOS Devpac Asaembier Delux Grafic Musik a Animasionsbuch Profit Know Hore Goldene PD Buch Toxtomat Audicmaster mrt Stereo Sampler 100 DM 05232/86273

Mailbox Driving Force BBS Große Fileerea PC Armga OS2 Netze: FIDO, FASTNET 4L nes 24h Online 05245/7708 c. 7830 c 5601 c. 5329

Und hier ma atwas für Erotik-Fans Fotomodell (19) biele! ihre Disk VHS Video + priv Fotos an into geg. 1 DM Simone, PF 3 78352 Sipplingen

DIZ X:tl Back on TRK after a year of Sance with Cozy Disk Swap-Contact me for Demos and more Exit PO Box 58 38855 Wemigerode Tex 0177/2440023 Sebastian

Verk A4000 CPU-Board (40) 2.5 LW 3.0 KS ROM s 35 RAMIC s TMS4184 Approach Tra Freibarn 2200 links Projekt Prom Prese unter Tet 036642/23407

Verkaule Demnger Turbokane 25/50-4 MB für 1000 DM Neptun Genlock für 100 DM Scala 300 to 200 DM Scala Echo E£100 für 200 DM Tel 98465/3292

Varkaufe für Amiga 2000 int Laufe für 35.DM Gehäuse 20 DM 5.25 Laufe für 10DM Netztei 200 W komp, mit Lufter für 30DM Spoicherfaster mit 1 MB von Commodore für nur 20 DM Motherboard Rev. 4 für nur 30DM alles 100% O K

Verkaufe für Amige 500 Act. Replay Suche Aminet 5, suchs prelaginating Arrags 660 HD nur 100% O.K. Tel. 0345/7708210 (terme-pe Annuibeantworter)

Für A 1200 M-Tec Turbokerte 88030 - FP_ =1 MHz 4 MB RAM DM 560 - FPZ 5-60 MB 100 100 - Zwell W 50 - Netzten Dkc 5 TigerCup DM 100 PWrite DM 40 -01772 445990

Verk Grafikiablett "Podscat PT3030" I A266" SyQuest LW 88 MB + 1 Medium div A. Luc Literatur (Basic C Grafik etc. alle Pre-Le nach Vereinb unter Tet. 03576/206971

Amiga-Magazin Jahrgange 93-95 je 40 – 2us 100) div Diskmags und original Software je 6 50 14" Monitor Ionios VB 200 - Demo-CD 1 + 2 zus. 50: - 030/4151524

Mailbox? Dann Ultramax BBS 09233-78240 Sammeinummer je 28 8 Kbps. Amiga + Acom 10 GByle InterNet/useNet, AmiNet-Mirror und vieles mehrif. Check it out!

Fusion-Forty Suche ROMs V3.4 J letzte Systemsoftware Interesse an Erfahrungs auslausch Thomas Didjurgies Litencronstr 13 26386 Wilhelmshaven Tel 04421/69169

Computerclub sucht neue Mitglieder Les-stungen monattiche Clubzeitung monattich 2 Disk mit PD Spieleverien Tips und Tricka usw infos gegen 2 DM Ruccount de Markus Gerreshern Donaustr 9 45 rph Bochort

Charach Hale

Neu, megastark u. brandheiß der aktuelle Red Line-Katalogt Kostenios unter Red Line Innaustr 10 83026 Rosenheim

ACORN RisePC ab 2409 DM Fordern Sie uneere ACORN Preisliete ani Fon/Fex 0228-690034 ab 17 Uhr

..... CO-ROM SERVICE FUR AMIGA PC MAC ATARI SAMPLER PAUSCHALPREIS JE CD BIS 650 MB NUR 78 DM KOPIE EINER BELIEBIGEN CO

(ALLE FORMATE Z B AUCH FOTO-CDS. NUR 48 DM / EILSERVICE OHNE AUFPREIS

Gprees Tel 030 393 07 66

Gebrauchte Amiges und Zubehör Werkslattgepr Geräle sämtliches Zubehör Amiga 500 bis Amiga 2000. Von 195. bis 395.- Monitore ab 195.- Rem, Feetpletten LW, Turbo, Progr., Spiele.

Affec co. 50-80% unter NP Tolot, Antragen an Fa Buhler-Electronic 02624/7844

Scen ab 0 50: Print ab 4 - DemoDisk 5. MT Graphic & Design, Marschalkstr 20, 84419 Schwindegg, Tel 06082/91110

"ASD# in T-Online present by "MOGK# Aktuelle Software Angebote für AMICA 8TX 1444003# & "ASD# FAX 0307B51433

Restposion: ext. NEC Arrigative, 66,-, 65 MB NEC HDD I, A 2000 Int. 199,-. IC 6520 29,-. 31 MB HDD I. A 2000 140,--, Epoch St. Color II 739 + 10000 andere Electronic Hard-& Sw telledisk Rückumschlag an, FLCOR-GmbH, Posti 100225 61142 Fredberg, 0172-6900613

gen

a am 282

*65

64

F Fol

**P .

agart.

9/tte

Ente - FX - FX 93049

1.01

'R 48

Listing auf Diskette

daß das HD-Loch verschlos-

sen ist. Nachdem die Dis-

kette als DD-Medium

erkannt ist, läßt der Zet-

tel sich problemlos wie-

■ ARexx oder C?

ARexx-Programmierer loben – nicht zu Unrecht – oft die mächtigen String-Funktionen ihrer Sprache. Was viele aber nicht wissen: Auch C beinhaltet seit der Verabschiedung des ANSI-C-Standards einige Funktionen, mit denen sich Strings sehr einfach parsen und durchsuchen lassen.

Besonders hervorzuheben sind dabei: »strtok()«, »strstr()«,»strpbrk()« und »strspn()«.
strtok() dient dazu, eine Zeichenkette in Teile zu zerlegen
(Neudeutsch: zu parsen). Dabei benötigt es als Parameter
einen Zeiger auf den zu zerlegenden String und eine Zeichenkette, die aus den Buchstaben besteht, die als Trennungszeichen dienen (bei
ARexx wäre es das Leerzeichen). Bei jedem Aufruf erhält
man das jeweils nächste Stück.

»strstr()« erlaubt die Suche einer Zeichenkette in einer anderen. »strpbrk()« funktioniert wie strtok(), nur daß nichts zerlegt wird, sondern man als Ergebnis einen Zeiger auf das erste, gefundene Trennungszeichen oder Null zurückerhält.

»strspn()» erwartet ebenfalls zwei Zeichenketten: die zu durchsuchende und eine, die eine Zeichenmenge enthält. Die Funktion sucht weiter, solange im ersten String Zeichen verwendet werden, die in der Zeichenmenge vorkommen. Anschließend erhält man die Länge zurück, für die diese Bedingung im ersten String gilt. Gibt man etwa als Zeichenmenge die Ziffem »O« bis »9«, Komma und Punkt an, lassen sich Zahlen sehr leicht aus einem String herausfiltern. Zu strspn() gibt es noch das Gegenstück »strcspn()«, bei dem die Zeichenmenge alle Ausschlußzeichen enthält.

Das ist lange noch nicht alles, was C bezüglich Strings zu bieten hat. Ein Blick in ein gutes C-Buch fördert noch viel zu Tage. Mein persönlicher Favorit: ANSI-C, A Lexical Guide, Prentice Hall, ISBN 0-13-037814-3.

■ Verfaxt nochmal!

Ich habe seit ein paar Tagen ein ARexx-Programm zum Faxen von GoldED aus fertiggestellt und lese im AMIGA-Magazin 1/96 auf Seite 100, daß ein ähnliches ARexx-Skript auf der AMIGA-Magazin-Diskette vorliegt. Da ich aber GPFax (und nicht Multifax) verwende, möchte ich mein Werk allen Lesern als Tip zur Verfügung stellen.

Das Programm wird vom Menü aus gestartet. Vorher muß ein Textblock markiert werden: Nur dieser wird an GPFax übergeben. Dies hat den Vorteil, daß man Kommentare oder andere Texte hinzufügen kann, die nicht gesendet werden sollen. GPFax wird übrigens vom ARexx-Programm gestartet und zum Schluß auch wieder beendet.

Die Faxnummem, und Namen, werden aus dem •Telefonbuch von GPFax herausgelesen und in einem Listview-Requester zur Auswahl bereitgestellt. Deshalb muß das ARexx-Programm mit GoldED 3.03 verwendet werden (frühere Versionen unterstützen keine Listview-Requester).

GPFax erlaubt auch die Elnbindung von Grafiken, was mit einiger Übung auch recht gut gelingt. Daher ist das Faxen von GoldED aus eine recht praktische Sache. Zum Schluß werden noch einige Angaben zum gesendeten Fax angezeigt. Das Listing finden Sie auf der AMIGA-Magazin-PD-Diskette Nr. 2.

Francesco Agnolv'dg

■ HD als Nicht-HD

Heutzutage ist es schon schwierig geworden, DD-Disketten zu kaufen. Dagegen gibt es nahezu überall HD-Scheiben. Formatiert man diese auf einem Amiga ohne HD-Laufwerk, verhalten sich die Disketten wie gewohnt als 880-KByte-Datenträger. man eine solche Diskette jedoch in ein HD-Laufwerk. meint der Amıga nur »Not a DOS disk«, da er sie als HD-Diskette erkennt, aber die enthaltenen Daten wie für DD-Diskette organisiert vorliegen.

Nun kann man zwar das HD-Fenster der Diskette irgendwie zukleben, aber es geht auch einfacher: Man nehme einfach einen Notizzettel und halte ihn beim Einlegen unter die Plastikscheibe, so

Etwas für nichts

der herausziehen.

Die Shell des Amiga kennt einige Platzhalter-Zeichen. Darunter findet sich auch ein recht merkwürdiges, das Prozentzeichen »%«. Es steht für »Nichts« und macht allein wenig Sinn. Richtig praktisch dagegen ist es im Zusammenspiel mit dem Zeichen für Oder »1« und den runden Klammern. Die Angabe

ShapaShifter(%).info)

steht für zwei Dateien: »ShapeShifter.info« und »ShapeShifter«. Der Ausdruck in den Klammern bedeutet dabei; Nichts oder ».info«. Das oft verwendete »ShapeShifter#?« paßt dagegen auf alle Namen, die mit »ShapeShifter« beginnen. Möchte man diese aber nicht kopieren oder löschen, ist die Angabe mit dem Prozentzeichen wesentlich eleganter.

Für Programmierer ist auch die Anweisung

delete programm(%|.0|.lnk)

nützlich, die nicht den Quelltext, aber Programm- und Zwischendateien löscht. dg

■ Icons & MaxonTW!ST

MaxonTWIST hat bei wenigen Icons Probleme, wenn man diese in die Datenbankmaske einbaut: Es kann zum Aufhängen des Programms führen. Dies passiert aber nur, wenn dle Icons mit ADPro geschrieben wurden. Auch einige Icon-Editoren haben damit ihre Probleme. Sollten diese Schwierigkeiten bei Ihnen auftauchen, verwenden Sie zum Schreiben der Icons ein PD-Programm, das aus IFF-Dateien Icons macht. Es gibt davon auf PD-Serien, CDs und im Aminet genug. Harald Schneider/dg

Leser für Leser

kunnen auch Sie einen tollen Tip für die Leser des AMiCiA Magazins? Dann schicken Sie ihn uns

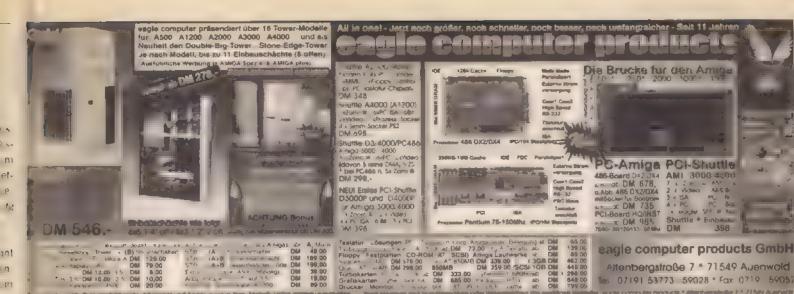
AMIGA-Magazin Kennwort: Tips & Tricks MagnaMedia Verlag AG Postfach 1304 85531 Haar bei München

nert. Bilte gehen Sie uns immer auch Thre Bankverbindung. Kontonummer sowie den inhaber in Das erspart uns und Thren vie. Zeit. Und geben Sie uns ein Stich wort, wozu der Tip gehort. «Hard.

Jeder abgedrickte Tip wird hono-

ware *Shell* bzw *Workbench *Anwendungsprogramme* oder *Programmeren

Wichtig Programm! stinks mussen auf D skette beigetuikt werden wenn es der Tip erlaubt auch als Luutlah ges Programmi



Verkaufte Auflage 72.038 (IVW 4/95)

(0)

* D

ch

123

ur

6413

1,1 111

¥Υ)

off

ić.

111. IT, 1001

ch

ck

11 -

ר רו

-1

0.1. 12

MIGA

630.00 Leser pro Ausgabe (AWA '95)

Fragen Sie nach unseren Leserschaftsdaten

Rufen Sie uns an: Telefon (089)

Richard Spitz PLZ 1 - 4

Albert Petryszym

PLZ 5 -0, A, CH

Regine Schmidt

Anaeigenieltung

4613-739

MagnaMedia Verlag Hans-Pinsel-Straße 9

85540 Hear bei Munchen

Festplatten neschenkt III

September			
3,5"SCS1 NO's	100	ma	804
Quantum Fireball 310005	1002	12	409.
UNA OPES 31080 Orașitum Atlas 310703	10.75	8.5	1000
Ownstum Atlan 321503	250	8.3	1179
Quantum Capella, 322 lOS	2200	95	1019
Quantum Brand Prix 321515	2150	3.5	5379
Conner CFP 21055 Cayman Duantum Brand Priz 343015	2140		PANE.
			1000
3.5" (DE-2HD's		605	800
Maxter 7850AV	850	2	329
Conner CFS1061/L Maxing	1000	20	770
IBM DP 31280	1280	-	409
Quantum Fireball 312004	1280	12	499
Countr CFS16214	1500	12	485
IBM 0.JAA 31700	1700	K	212
troffkern & links sill - 10	بالإستالية	ice V	orsand.
	1		

GMBH DIGITAL ONLINE COMMUNICATION

Wir kaufen Ihre gebrauchte Amiga Hardware

Gesucht werden:

Amiga 3000 Tower Amiga 4000 Desktop Amiga 4000 Tower Turbokarten (Warpengine 040/40 Cyberstorm 040/40 & 060/50) Modems (Elsa Microlink 28.8 US Robotics 28.8) **High Quality Drucker und Monitore** Quadro Speed CD Brenner

> Bitte senden Sie Ihr Angebot per Fax: 089 - 652024

Für viele »AsimCDFS«-Anwender ist neben einer richtigen Installation des Dateisystems häufig die Vorgabe der Parameter ein Problem.

Wir zeigen, wie Sie diese Software erfolgreich nutzen.

von Thomas Fischer

Eine wesentliche Vorausset-zung zum Betrieb eines CD-ROM-Laufwerks ist das CD-ROM-Dateisystem - eine Software, die Dolmetscher zwischen Laufwerk und Comnuter ist. Viele Anwender entscheiden sich bei der Wahl eines CD-ROM-Dateisystems für »AsimCDFS«. Der Grund dafür ist wohl, daß das Proeinige zusätzliche Funktionen beinhaltet, die bei

4 13

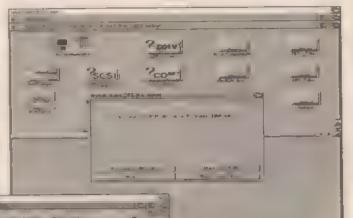
CD-ROM-Dateisystem: AsimCDFS (Folge 1)

1x1 des Alleskönners

einfach. Neben CD-ROM-Laufwerken mit SCSI-BUS werden genauso ATAPI (IDE)-CD-ROM Laufwerke unterstutzt.

Diese Folge unseres Ratgebers zeigt, wie AsimCDFS zusammen mit einem SCSI-CD-ROM-Laufwerk installiert Piktogramm der Installationsdiskette. Danach wird das Piktogramm »Install-AsimCDFS« doppelt angeklickt und das erste Fenster der Installationsprozedur erscheint auf dem Bildschirm. *Set Installation Mode« (Setzen der InstallatiMit Klick auf »Proceed« geht's im nächsten Fenster weiter.

Hier ist das Symbol vor dem Wort »Amiga« anzuklicken, wenn AsimCDFS auf einem Amiga installiert werden soll. Weitere Möglichkeiten sind »CDTV/A570« oder »CD32«, wenn die Software auf eines dieser Geräte installiert werden soll. Die Eingabe wird mit Klick auf »Proceed« bestätigt. Im darauf erscheinenden Fenster wird eine Antwort auf die Frage #Is your CD-ROM drive a Pioneer DRM-60x?« (Ist Ihr CD-ROM Laufwerk Pioneer DRM-60x1) erwartet. Klicken Sie nur dann auf »Pioneer DRM-60x«, wenn Sie die Software für dieses Laufwerk installieren, ansonsten ist auf »Other CD-ROM« zu klicken. Der weitere Weg hängt nun von der Antwort ab.



Getrennte Wege: Für den Laufwerkstyp »Pioneer DRM-60x = sind Besonderheiten zu beachten

Spürhund: Das Programm

»SCSI_Inquire« findet heraus, ob ein CD-ROM-Laufwerk existient

anderen fehlen oder extra besorgt werden müssen. Trotzdem scheint nicht immer alles glatt zu verlaufen. falschen Installations- und Parameterangaben wird Freude schnell getrübt.

Oas AsimCDFS-Paket, Version 3.4, wird neben der Installationsdiskette mit einer zusätzlichen CD aus der Public-Domain-Serie von Fred Fish ausgeliefert. Dazu gibt's ein Handbuch, das allerdings komplett in Englisch ist. Trotzdem braucht man vor der Installation keine Bange zu haben. Sie wird durch »Installer« und Diaog mit dem Anwender recht wird. Dazu ist erst eine Kopie der Programm-Diskette anzufertigen, um danach nur noch mit dieser Kopie zu arbeiten. Wichtig ist, daß der Name des SCSI-Devices, beispielsweise »gvpscsi.device« und die Unit-Nummer (zwischen 0 und 7) des Laufwerks bekannt ist. Dabei hilft ein kleines Programm - »SCSI_Inquire« -, das sich zusätzlich auf der Diskette befindet und bei Bedarf während der Installation gestartet werden kann.

■ Nicht immer einfach

Die Installation beginnt mit einem Doppelklick auf das onsart) lautet die erste Aufforderung, die mit Klick auf das Gadget »Intermediate User -Manual Control« Limited (Fortgeschrittener Anwender begrenzte Kontrolle der Installation) beantwortet wird. Mit einem Klick auf »Proceed With Install« erscheint das nächste Fenster, in dem eine der »Installation Options« angeklickt wird. »Install for Real (Wirklich installieren) ist richtig. Die nächste Aufforderung »Log all actions to:« (Protokollieren aller Aktionen nach:) ist mit »None« (Nicht protokollieren) vorgegeben und wird auch so belassen.

■ Pioneer DRM-60x

Das Laufwerk Pioneer DRM-60x ist ein 6fach-CD-ROM-Wechsler. Er kann quasi bis zu sechs CDs bereithalten, wobei aber jeweils nur eine davon als aktuelle CD verfügbar ist. Das heißt, es muß jede der sechs CDs als aktuelle CD de-

Kursübersicht

In diesem Ratgeber lernen Sie das Dateisystem Asim-CDFS mit seinen zusätzlichen Programmen richtig kennen

Folge 1: SCSI-Laufwerke. mit denen AsimCDFS tunktioniert sowie komptette Instailation der Software

Folge 2: Einstellungen in der Preference sowie Funklionsweise der Utilities

Folge 3: ATAPI-Laufwerke und AsimCDFS - welche Besonderheiten sind zu beachten.



Wir kämpfen für

WENIGER MULL

Für Informationen über Greenpeace bitte 3,60 DM in Briefmarken beilegen!

GREENPEACE

Vorsetzen 53, 20459 Hamburg

EKA-SOFT Mannheim EDV-SERVICE

Wir führen fast alle PD Senen, immer aktuell z.Z. über 27 000 AMIGA u. 5 000 MS-00S PO-DISKETTEN IM BESTAND

MINISTRATO ES TONTE

NEU

Berliner Spielekista 001 - 770

MED

Emerald Mine Collection - ca 250 Disks

Wir kopteren mit doppeltem Verify auf Qualitatsdisketten

8 Katalog-Disketten DM 20.-

Versandkosten Nechnahme DM 11,- Vorkasse DM 9,-Ausland DM 25,- nur gegen Vorkasse

E. Kappler

Posti 101846 • 68018 Mannheim Dammstr 52 - 68169 Mannheim Tel. 96 21 31 28 69 • Fax 06 21 31 82 57 BTX. 0621312869

Amiga Grafiksystem

In-Output RGB, FBAS YC, YUV, Big Tower Amiga 2000, Turbokarte GVP A 2000 GFORCE 040, 33 Mhz, 4 MB, Magnetisch-Optisches Laufwerk TEAC 128 MB, Grafikkarte GVP Impact Vision

TV Paint 2.0, Real 3D Version 2.0, 3D Ray-Tracing, Power Fonts, Broadcast Titler, Art Departement, MorphPlus, Nucleus SFC Einzelbildschnitt auf DM 9500,prof. Schnittrecorder

zzgl. gesetzlich gültiger Mehrwertsteuer, zzgl. Versandkosten

Fa. A. Winter

Tel.: 04 51/8 96 69 11 o. 89 83 63

Fax 0451/898073

Steuem sparen

Computer & Zubehörversand Rainer Benda
Postach 11 27 — 65401 Rüsseinheim
Tel. + Fax: 06142/44943
Mailbox: 06142/46278 III 43930

ISTEC ISDN Telefonanlagen* ab = 599,
* 100 DM Förderung be: ISDN Neu-Anechtus I
Monitorkabel 1084 (alle Typen) = 39,
SCSI-Kabel 25 auf 50 pol (A3000) = 19,
SCSI Kabel, 50p intern, 7 Abgriffe = 22,
SCSI Terminatoren 50 pol ab = 19,
WD33C93A-00-08PL SCSI-Chip = 59, ab = 599,-

24 Stunden Bestellannahme. Kain Ladentokai. Abhorung wuch Aber was Versandk., Inland: VK 6DM, Machine brist 1 to 1 Waltere Erestztelle, Zubehör ets. staf Antrege



Imagemaster R/t World Construction Set

World Construction Set V1.26 448,- DM mit deutschem Handbuch und Support Datenpaket "Mitteleuropa" (64 DEMs, 1km-Auflösung, +Vektoren) Datenpaket *Large World* 149,- DM (128 DEMa, 11km-Auflösung)
Datenpaket "World Vector"
(1276 Vektoren für Large World)
Imagementer PAL R/t VI.6 250 - DM 98,- DM mit deutschem Handbuch und Support 349.- DM

Renderland - Marco Vitolim-Naldini Klingsorstraße 3/14 81927 München

TeL/Pax: 089/914472

Wechselplettentsufwerke Syquest Subi EZ 135 inc. einem Medium Syquest 135 MB Medium Syquest 270 MB Medium	488 DM 44, DM 80,- DM
Orucker Canon BJC 800e Drucker Caron BJC 610 Drucker	999, DM # 1
Feetplatten 108 GB SCSI 108 GB 10	419,- DM 4 419 - DM 1 313 DM 1 290 DM 3
Gmilikarten Bizzard 1230 (V 130 51 * rookarla	339, DM
Simms 4 MB PS/2 Simm 70 ns 8 MB PS/2 Simm 70 ns 8 MB PS/2 Simm 70 ns	189 - DM 2 389 DM 2 149 - DM 8
CD-ROM-Lautwerke Sanyo SOS: 4-fach CDROM-Lautwe s	269 DM
SCHARBERT-COMI	PUTER

Wir kämpfen für

WENIGER

Für Informationen über Greenpeace bitte 3,60 DM in Briefmarken beilegen!

GREENPEACE

Vorsetzen 53, 20459 Hamburg

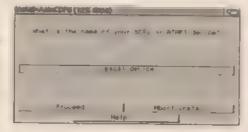


Pilietn-Main-Soft + Pt. 2567 + 0-01471 Observed Tel: 0.07121,581 to 00 + 710 0.01 71,561 to 01

finiert werden können. Dafür bietet AmiCDFS zwei Möglichkeiten, die sich aus der Antwort auf die Frage »Do you scheint das gleiche Fenster wie nach Klick auf »Other CD-ROM« bei der Frage nach dem Laufwerkstyp. Da »Poo-

nster your CD-ROM drive? (Möchther ten Sie das Hilfsprogramm nach SCSI Inquire starten, um Ihr CD-ROM-Laufwerk zu lokalisieren?) auch dann mit ja zu bekannt. Auf die Frage »What is the number of your CD-ROM drive? (Welche Gerätenummer hat Ihr Laufwerk?)

Gerätetreiber: Tragen Sie hier den Namen der Schnittstellensoftware für den Hostadapter ein



wish to have 6 separate devices mounted, or would you like all 6 discs pooled into 1 drivel« (Möchten Sie 6 separate Geräte anmelden, oder sollen alle 6 zu einem Gerät zusammengefaßt werden?) ergeben:

1. Wird auf »Separate«, geklickt, erscheint im folgenden Fenster die Frage »What is the base-name for the AmigaDOS device?» (Wie lautet die Grundbezeichnung für das Laufwerk?). Hier wird »CD« eingetragen. Damit bekommt jedes der sechs Geräte einen eigenen Namen. (CDO, CD1, CD2, ... CD5). Für die Bezeichnung CD kann auch ein anderer Name stehen. Die Eingabe wird mit Klick auf »Proceed« bestätigt.

2. «Pooled» vereint alle sechs Geräte zu einem. Wird dieses Gadget angeklickt, erled« lediglich eine Bezeichnung für sechs Geräte verwendet, ist es wichtig, später das Programm »DiscChanger« zu aktivieren. Hier erscheint der

Abel a the unit reader I to before or at proceed Proceed Poort Install

Stimmt die Gerätenummer? Sie brauchen Ihren Rechner nicht aufzuschrauben – »SCSI_Inquire« hilft

beantworten, wenn »Device»

und »Unit« des Laufwerks be-

kannt sind. Der Grund ist, daß

dieses Programm gleichzeitig

überprüft, ob das Laufwerk

auch wirklich angesprochen

werden kann. Die Oberfläche

von »SCSI_Inquire« zeigt im

linken Fenster alle verfügbaren

Schnittstellenprogramme. Sie

sind an der Namenserweite-

rung ».device« zu erkennen.

In dieser Liste wird das Pro-

gramm für den Hostadapter,

Name jeder CD, die sich im Laufwerk befindet. Wird ein Name angeklickt, ist die zugehörige CD ausgewählt.

M Andere CD-ROM-Laufwerke

Nach Klick auf »Pooled« oder »Other CD-ROM« - falls kein »Pioneer DRM-60x« eingebaut ist - wird ein Fenster geöffnet, in dem eine Antwort auf die Frage »What is the name for the AmigaDOS devicel« Wie lautet der Name für das Laufwerk?) erwartet wird. Die Voreinstellung ist »CDO« (ein Doppelpunkt muß nicht angegeben werden), wenn das Dateisystem für CDTV, A570 oder CD32 installiert wird, ist 0 mit einer 1 zu ersetzen. Um zum nächsten Fenster zu wechseln, wird » Proceed« angeklickt.

■ Laufwerksfinder

Wir empfehlen, die Frage »Would you like to use the SCSI Inquire utility to locate

an dem das CD-ROM-Laufwerk angeschlossen ist, angeklickt. Danach erscheinen im rechten Teil alle Gerätenummern von »000« bis *007«. Daneben steht *No Device Present«, wenn zur Nummer kein Laufwerk existiert, oder der Name des gefundenen Laufwerks. Diese Daten liefert die »Firmware», eine spezielle Software, die sich in einem Speicher-Chip der Elektronik des Laufwerks befindet. Nachdem der Name des richtigen Laufwerks mit der Maus ausgewählt wurde, ist »Use« anzuklicken.

Da SCSI_Inquire Namen und Gerätenummer an das Installationsprogramm übergibt, ist im folgenden Fenster die Frage »What is the name of your SCSI or ATAPI device? (Wie heißt Ihr SCSI- oder ATAPI- Gerätetreiber?) bereits eingetragen. Deshalb ist hier nur auf »Proceed« zu klicken. Genauso ist der folgende Eintrag dem Installationsprogramm

SCSI CD-ROM-Laufwerke, die mit AsimCDFS funktionieren

NEC 6x 6xe

NEC 4x1, 4xe NEC 3x1 3xe

NEC 3xp

NEC 2xt

NEC COR #4 84 38

NEC COR TX 8x, 36, 37

NEC COR 210

NEC COR 25, MV 2

Chinon 535

Chinon 525

Chmon 435

{ hinon 431

Toshina 3501, 3601, 5301

Foshibic 1201

Tosh ba 4101 3401

Tosniba (36)

Toshiba 3201

Proneer 500

Proneer 604 602

Proncer 104 124

Panasonic 501

Plexfor 6Plex

Plexfor 4P ex

Plexfor/Texel 5024 3024

Plextor/Texel 5028 3028

Sony 765

Sons 555

Sony 561

Sony 541

Sony (DL, 920

CDYV/A570

(1)32

Hitachi 1750

H tach, 3750

Matshita CR-532

Apple Power(D)

Sanyo H948

Sanyo 2545 Yamaha CDR-100

Taniana CDK-100

Nakamich MBR-7 Nakamich MBR 7-4

CD ROM Laufwerke, die nicht in diesem Kasten auf geführt sind ikonnen Einschlanktingen bei der Audro- und Photo-CD-Funktion aufweisen.

Systemanforderung

AsinCDES ist ein Dateiss stem für den Einsatz von CD ROM Laufwer ken im Amiga (DTV oder CD)² (Disketten aufwerk und Tastatur sind erfordert ch. Folgende Voraussetzungen werden gefordert

- Betriehssystem Am ga-DO\$ 2.0 oder hoher
- Prozessor MC68-00 MC68010 MC68020 MC68030 oder
 MC68040 MC68030 oder
- via of 2 KByte RAM für Butter
- Ls werden (Ds tolger der standards gelesen

ISO9660 High Sierra, HIS

genügt daher ein Klick auf *Proceed*.

Mit der Antwort auf die folgende Frage »Would you like the CD-ROM drive automatically mounted upon bootup?« (Soil Ihr CD-ROM-Laufwerk beim Booten automatisch ins System eingebunden werden?) wird entschieden, ob das Laufwerk beim Bootvorgang, oder ob es nur nach Bedarf ins System eingebunden werden soll Letzteres ist sinnvoll, wenn das Rechnersystem wenig RAM hat. Wird mit »Yes« geantwortet, schreibt das Programm einen entsprechenden Eintrag in die Datei »user-startup«. Wird dagegen mit »No« geantwortet so startet Asim-CDFS nur mit einem Doppelklick auf das Piktogramm »CDx« (x ist die Nummer, die bei der Installation angegeben wurde) im VerMultitalent: Sind die gesamten Utilities installiert, kommen alle Vorzüge von AsimCDFS zur Geltung



zeichnis »sys: Storage/DosDri-

Die Antwort auf die Aufforderung »Specify the directory in which the AsimCDFS support programm will be placed:« (Geben Sie an, in welches Verzeichnis AsimCDFS kopiert werden soll:) ist mit »SYS:AsimCDFS« voreingestellt. Wir empfehlen, die Voreinstellung mit Klick auf »Proceed« zu übernehmen

tm nächsten Fenster erscheint »Specify the directory which can be used for buffering AsimCDFS files:« (Geben Sie ein Verzeichnis an, das AsimCDFS zum Merken der Dateien benutzen soll:). Dieses Verzeichnis dient zum Merken von Dateien. Daher sollte eine genügend große Partition gewählt werden

Ist der Eintrag mit »Proceed» bestätigt, wird AsimCDFS installiert. Was nun noch fehlt, sind einige Utilities, mit denen alle Fähigkeiten des Dateisystems so richtig zur Geltung kommen. Auch hierbei wird jeweils gefragt, ob das entsprechende Utility installiert werden soll. Folgende Utilities werden installiert: »AsimTunes«, »Disc Changer«, »AsimCDFS_ Prefs«, »SimBoot«, »CD³²_Prefs«, »CDTV_Prefs« und »CD³² emulation«. In der nächsten Folge lernen Sie ihre Bedeutung kennen

Eine abschließende Meldung «Installation complete! AsimCDFS should now be correctly installed! Wait for all « weist darauf hin, daß der Installationsvorgang abgeschlossen ist, die Diskette aus dem Laufwerk genommen und der Rechner neu gebootet werden soll

Damit ist AsimCDFS mit seinen Voreinstellungen installiert. In der nächsten Folge behandeln wir Preference-Einstellungen und die Bedeutung der Utilities.





At Dr. 1 De bes throm Zelaschriftmatications

Monitore gehören zur wichtigsten Peripherie im Computerbereich. Dabei ist die richtige Wahl nicht einfach. Wir stellen Ihnen auf den nächsten Seiten einige neue Modelle vor und geben Ihnen Entscheidungshilfen dazu.

■ von Achim Berndt Christian Karpt

Der wichtigste Anbieter von Amiga-Monitoren im 15-kHz-Bereich ist Microvitec. Er stellt auch die von AMIGA Technologies angebotenen Geräte her. Zu dem derzeit erhältlichen Modell »A M1438S« stellen wir Ihnen exklusiv den »A M1538S«, »1564« und »A M1764« vor. Mehr dazu auf Seite 102.

Ein weiterer Anbieter von Monitoren, die mit dem Amiga gut zusammenarbeiten, ist ViewSonic. Der ViewSonic ■ Grundlagen, Vorstellungen, Highlights

Amiga im

>17GS« hat im AMIGA-Magazin bereits seine Feuertaufe gehabt und mit Bravour bestanden. Jetzt waren die neuen Modelle ViewSonic >17GA« mit Lautsprechern und View-Sonic >21PS« an der Reihe.

Ganz neu unter den am Amiga getesteten Monitoren sind die Samsung-Modelle »Sync-Master 15GLi« und »Sync-Master 17 GLsi«. Ob sie am Amiga ein »gutes Bild« hinterließen, erfahren Sie auf Seite 104.

■ Multimedia

Nachdern »Multimedia« zum Wort des Jahres 1995 erkoren wurde, haben sich auch die Monitor-Hersteller dieses Wortes angenommen und bieten Multimedia-Bildschirme an. Was dem Amiga schon immer gut stand, nämlich ein Monitor mit Lautsprecher, hat sich das PC-Lager nun zu eigen gemacht und ergänzt diese mit dem neudeutschen Wort »Multimedia«. Nichtsdestotrotz haben die Amiga-Anwender davon auch Vorteile, da sie jetzt aus wesentlich mehr Modellen auswählen können.

Für unseren Test standen uns Geräte von ViewSonic zur Verfügung, Dabei unterscheiden sich die Multimedia-Modelle von den Standard-Versionen nur durch den zusätzlichen Eingang für Audio und die intern installierten Lautsprecher.

■ TouchMate

Auch beim Monitor-Zubehör gibt es einiges zu berichten. So werden in letzter Zeit immer mehr Produkte mit Treibern für den Amiga ausgeliefert bzw. die entsprechenden Treiber sind lieferbar. So etwa der »TouchMate« von Vitec. Dabei handelt es sich um ein Gerät, das aus jedem Monitor einen Touchscreen macht, ohne jedoch einen Rahmen o.ä. auf den Monitor zu benötigen.

Der TouchMate besteht aus einer Plattform, die unter den Monitor gestellt wird. Drückt man leicht auf den Bildschirm nehmen acht Sensoren die Bewegung auf und leiten sie dann über die serielle Schnittstelle an den Computer weiter. Die Software errechnet dann aus den Daten die Druckposition und ermöglicht so die Ausführung von Aktionen. Interessant dabei ist, daß Vitec einen Treiber und die ensprechende Software auch für den Amiga liefert. Somit le



TouchMate auch voll an einem Amiga eingesetzt werden.

Der TouchMate kann mit dem Monitor bis zu einer Neigung von 45° eingesetzt werden. In Verbindung mit einem LCD-Schirm läßt sich jede Lage wählen. Selbst mit anderen Objekten wie Fotos und Landkarten kann gearbeitet werden,

■ Zum guten Ton gehört ...

Wer einen Monitor ohne Lautsprecher hat oder kaufen und auf den Hörgenuß nicht verzichten will, kann auf eines der vielen Aktiv-Boxen-Systeme zurückgegreifen. Wir haben eine Auswahl an Geräten zusammengefaßt, getestet und die wichtigsten Punkte, die es zu beachten gibt, aufbereitet.

Die Leistungsbandbreite des Angebots reicht von einfachen 15 Watt bis 300 Watt. Somit haben wir für jeden Anwender die richtige Lautstärke parat. In einer der nächsten Ausgaben werden wir uns intensiver dieses Themas annehmen und Ihnen eine Übersicht angebotener Aktivboxen geben.

Letzte Minute

In letzter Minute erreichte uns noch eine Mitteilung der Firma Village Tronic, daß sie ebenfalls 15-kHz-Monitore in ihr Programm aufgenommen hat. Es handelt sich um High-End-VGA-Monitore, eine 35- (14 Zote und eine 50-cm Version (20 Zott mit einem Frequenzsang von 15 bis 36 kHz hori-



zontal und 50 bis 120 Hz vertikal. Daraus ergibt sich eine Videobandbreite von 65 MHz.

Interessant ist der Mondor für Video-Anwendungen, da er hiertor sprizie Langepalst wurde. Obbe ist man auf Probleme mit Genlocks eingegangen, so daß hier keinerlei Signalstörungen auftreten. Es wird auch eine spezieller Adapter mitgeliefert, der in Form und Größe so geformt ist, daß er nicht mit der Stromversorgung der gängigsten Modelle in Konflikt gerät.

Auch bei der Bildröhre wurden keine Kompromisse eingegangen. Eine spezielle Beschichtung ermöglicht Darstellung ohne Schlieren, jedoch leuchtet sie ausreichend nach, daß das Interlace-Flimmern des Amiga erträglich wird.

Die hohe Qualität schlägt sich jedoch auch im Preis nieder, der mit 999 Mark für den 15 Zoller recht hoch liegt. Weitere technische Daten und einen ausführlichen Test werden wir in einer der nächsten Ausgaben nachholen.

Inhalt

Die neuen Amiga-Monitore:

Microvitek

Seite 102

Der Angriff aus Fernost:

Samsung

Seite 104

Die Amerikaner kommen: Viewsonic

Seite 105

Alle auf einen Blick:

38-cm-Monitore

(15-Zoll)

Seite 108

Von 15 bis 300 Watt:

Aktiv boxen

· .

Microvitec hat sich im Amiga-Lager mit dem »A M1438S« einen guten Namen gemacht, so daß auch AMIGA Technologies diese Monitore als Amiga-

Monitore wählte. Heute können wir Ihnen exklusiv die neuen Modelle vorstellen: »A M1538S«, Microvitec »1564« (beide 38 cm, 15 Zoll) und »A M1764« (43 cm, 17 Zoll).

@ von Achim Berndt Christian Karpf

Der 36-cm-Monitor (14 Zoll) A M1438S ist aufgrund seiner 15-kHz-Technik optimal für den Amiga geeignet, dennoch könnte der Bildschim etwas größer sein. Hier sollen die 38-cm- (15 Zoll) und 43-cm-Monitore (17 Zoll) Abhilfe schaffen.

■ Der A M1538S

Wie der Name schon sagt, handelt es sich beim A M15385 ■ Vorstellung: Microvitec-Monitore

Von 15 bis 64 kHz

um den großen Bruder des A M1438S. Der einzige Unterschied ist die größere Bildröhre (36 zu 38 cm, 14 zu 15 Zoll)

Leistung: Die technischen Daten sind die gleichen. Der Frequenzgang beträgt horizontal 15 bis 36 kHz und vertikal 40 bis 80 Hz. Somit lassen sich alle Amiga-Auflösungen problemlos auf dem Monitor darstellen. Auch im Ein-

Fazit: Der A M1538S erweitert die Palette nach oben hin und gibt dem Amiga-Anwender die Möglichkeit, für seinen Anwendungsbereich das richtige Modell zu wählen. Preis und Liefertermin standen noch nicht fest, bis Mitte des Jahres sollte er jedoch zu einem interessanten Preis lieferbar sein.

■ Der Microvitec 1564

Wer bei den 38cm-Monitoren gleich eine Stufe höher einsteigen will, kann neben besseren technischen Daten auch

Der schwarze Teufel: Der Microvitec 1438 ist auch in Schwarz lieferbar (Vesalia Computer) Hinweise auf die wichtigsten technischen Daten. Die Bildschirmdiagonale beträgt 38 cm (15 Zoll) und die maximale horizontale Frequenz, die verarbeitet wird, liegt bei 64 kHz. Da der 1564 ein echter 15-kHz-Multiscan-Monitor ist, liegt die darstellbare Bandbreite bei 49 kHz.

Bei den horizontalen Werten orientiert sich der Monitor an seinen Brüdern und liefert ein Bild zwischen 45 und 129 Hz. Damit beschränkt sich das Einsatzgebiet nicht nur auf den Amiga und PCs mit Standard-VGA-Karten, sondern auch hochwertige Grafikkarten auf Amiga und PC können ihre Daten stabil auf dem Bildschirm darstellen.

Verarbeitung und Bedienung: Neu bei den 15-kHz-Monitoren ist das Onscreen-



Das Bedienmenü

Die Modelle 1564 und A M1764 werden über ein Onscreen-Display eingestellt. Dabei werden die Parameter über Tasten verändert. Die Werte sind als Balken dargestellt.

Die fünf Tasten sind teilweise doppelt belegt. Es fällt jedoch nach einiger Zeit nicht schwer, die Werte schnell und päzise einzustellen.

In drei Untermenüs können die »Geometrie«, »Farben« und einige Spezialeinstellungen gewählt werden. Über das vierte Auswahlfeld werden alle Veränderungen zurückgenommen und die Fabrikeinstellung wird wiederhergestellt. Davor ist noch eine Sicherheitsabfrage zwischengeschaltet.

Horizontale und vertikale Bildlage und -größe sind unter Geometrie zu justieren. Die Sättigung der drei Grundfarben sind im Menü einzustellen. Unter »Spezial» können die Parameter der Eingänge eingestellt werden. satz an PCs macht der 15-Zoller von AMIGA Technologies einen guten Eindruck.

Verarbeitung und Bedienung: Hier schneidet der 15Zoller genauso gut ab wie sein kleiner Bruder. Die Drehregler für Helligkeit, Kontrast, horizontale Bildlage und Bildhöhe sind von vorne leicht erreichbar, könnten jedoch größer sein. Der Monitorfuß ist leicht zu bewegen und bietet ausreichende Neigung und Drehung.

mit höheren Investitionen rechnen. Mit ca. 1300 Mark muß man kalkulieren, wobei die Leistung die-

Der neue:
AMIGA Technologies wird demnächst
mit einem 15-kHzMonitor mit 38 cm
auf der Basis des
A M1438S auf den
Markt kommen





sem Preis allerdings voll gerecht wird.

Leistung: Auch bei diesem Modell gibt der Name bereits

Aufgemotzt: Mit einem 15-Zoller mit erweiterten horizontalen Frequenzgang bis 64 kHz will Microvitec den Markt erobern Display (Einblendung der Einstellungen am Bildschirm, s. Info-Kasten »Das Bedienmenü«). Die Einstellung geschieht nicht mehr über Regler an der Unterseite des Gehäuses sondem über Tasten, wobei die gesamten Werte optisch auf dem Bildschirm dargestellt werden.

Dadurch können die Parameter genauer und einfacher justiert werden. Die Bedienung ist einfach und leicht verständlich, wobei die Untermenüs nicht ganz klar gegliedert sind. Da es sich jedoch um ein Vorseriengerät handelt, sollen sich noch die einen oder anderen Kleinigkeiten ändern, wozu auch das Onscreen-Display zählt.

Dokumentation: Laut Aussagen des Herstellers wird die Bedienungsanleitung der der Vorgänger entsprechen. Somit sind alle wichtigen Daten in mehreren Sprachen ausführlich und ausreichend beschrieben.

Fazit: Wer einen leistungsfähigen, aber dennoch Amiga-fähigen Monitor will, ist beim Microvitec 1564 in den besten Händen. Mit gutem

Oben auf: Spitzenleistung bietet der neue A M1764. Einen höheren Frequenzgang und 17 Zoll sind die Eckdaten. Frequenzgang auch für hochauflösende Grafikkarten und moderner Bedienung wird er ein wichtiger Bestandteil der Amiga-Produktpalette sein.

■ Der A M1764

Das derzeitige Spitzenmodell von Microvitec ist der 17-Zoll-Bolide mit den gleichen fantastischen Leistungsdaten wie sein kleiner Bruder, der 1564. Wie der Name schon sagt, wird er von AMIGA Technologies angeboten und vertrieben.



Adressen

Hersteller:

AMIGA Technologies GmbH, Berliner Ring 89, 64625 Bensheim Microvitec Deutschland GmbH, Heinrich-Hertz-Straße 4, 40699 Erkrath bei Düsseldorf,

Tel. (02 11) 9 20 01 - 0, Fax (02 11) 9 20 01 - 15

Anbieter:

Cross Computersysteme GmbH, Körnebachstraße 95, 44143 Dortmund, Tel. (02 31) 53 11 - 3 34, Fax (02 31) 53 11 - 3 33 Vesalia Computer, Industriestraße 25, 46499 Hamminkeln, Tel. (0 28 52) 91 40 10, Fax (0 28 52) 18 02

Leistung: Mit einer horitzontalen Frequenz von 15 bis 64 kHz kann die maximale Auflösung von 1280 x 1024 Punkten auch noch gut dargestellt werden. Die sichtbare Fläche beträgt 325 x 245 mm. Die Pixelgröße von 0,28 mm ist für einen 17-Zoll-Monitor ausreichend.

Verarbeitung und Bedienung: Für die Einstellung der Parameter wird das gleiche Onscreen-Display wie beim Microvitec 1564 eingesetzt.

Dokumentation: Auch hier sind die Informationsblätter noch nicht fertig. Es gilt diesel-

be Aussage des Herstellers Microvitec.

Fazit: Da es sich um ein Vorserien-Modell handelt, können noch kleinere Änderungen in die Produktion einfließen. Auch Preis und Liefertermin stehen bisher noch nicht fest.

Doch schon jetzt stellt der A M1764 das fehlende Glied zwischen Standard-Multi-Scan- und 15-kHz-Monitoren dar. Das breite Einsatzgebiet und die große Bildschirmdiagonale machen ihn zum Multitalent für den Profi-Einsatz am Amiga.

Technische Daten:				
	A M1438S	A M1538S	1564	A M1764
Bildschirm	36 cm (14 Zoll)	38 cm (15 Zoll)	38 cm (15 Zoll)	43 cm (17 Zoll)
	Bilddiagonale	Bilddiagonale	Bilddiagonale	Bilddiagonale
Sichtbare Fläche	274 mm B ldbreite	ca. 289 mm Bildbreite	ca. 289 mm Bildbreite	ca. 325 mm Bildbreite
	207 mm B ldhöhe	ca. 218 mm Bildhöhe	ca. 218 mm Bildhöhe	ca. 245 mm Bildhöhe
Lochmaske	0,28 mm	0,28 mm	0,28 mm	0,28 mm
Autlosungen	800 x 600	800 x 600	1280 x 1024	1280 x 1024
	non interlaced	non interlaced	non interlaced	non interlaced
	1024 x 768 interlaced	1024 x 768 interlaced		
Synchronisation				
Horizontal	15 bis 36 kHz	15 bis 36 kHz	15 bis 64 kHz	15 bis 64 kHz
Vertikal	40 bis 80 Hz	40 bis 80 Hz	45 bis 129 Hz	45 bis 129 Hz
Videobandbreite			65 MHz	65 MHz
Eingänge	RGB (23polig)	RGB (23polig)	RGB (15polig)	RGB (23polig)
	Audio (links/rechts)	Audio (links/rechts)	BNC (noch nicht sicher)	BNC
Sync	horizontal und vertikal	horizontal und vertikal	horizontal und vertikal	horizontal und vertikal
	TTL (positiv/negativ)	TTL (positiv/negativ)	TTL (positiv/negativ)	TTL (positiv/negativ)
Bedienelemente			Onscreen-Menü	Onscreen-Menti
vome	Heliigkeit	Helligkeit	Helligkeit	Helligkeit
	Kontrast	Kontrast	Kontrast	Kontrast
	Lautstärke	Lautstärke	Lautstärke	Lautstärke
	Bildhöhe	Bildhöhe	Bildhöhe	Bildhóhe
	Horizontale Bildlage	Horizontale Bildlage	Horizontale Bildlage	Horizontale Bildlage
	Netzschalter	Netzschalter	Netzschalter	Netzschalter
Bemerkung:	Lautsprecher integriert	Lautsprecher integriert	-	

Die Qualität der Samsung-Monitore hat in der letzten Zeit einen enormen Sprung nach oben gemacht, so daß wir gespannt waren, welche Resultate die neuen Modelle bringen würden.

von Achim Berndt Christian Kaipt

m es vorweg zu nehmen, der »SyncMaster 15 GLi» und »17 GLsi« werden den Erwartungen absolut gerecht. Dabei ist sowohl die Bedienung gut durchdacht und einfach zu handhaben als auch die Leistung bei der Darstellung beeindruckend.

SyncMaster 15 GLi

Bereits zu einem Einstiegspreis von 1125 Mark kann der Anwender in den Genuß eines leistungsfähigen Samsung-Monitors kommen.

Leistung: Der Monitor schafft auch die vertikale Frequenz von 49,9 Hz (laut Datenblatt erst ab 50 Hz), die einem Scan-Doubler (FlickerFixer) geliefert werden. Alle Auflösungen des Amiga konnten somit einwandfrei dargestellt werden

Technische Daten: Hier glänzt der »kleine« Samsung mit durchwegs guten Eckdaten. Die 38-cm-Bildröhre (15 Zoll). ist entspiegelt, getönt und antistatisch. Die Strahlenschutzempfehlung nach MPR-II wird erfüllt, das Modell nach TCO '92 ist gegen Aufpreis erhältlich. Detaillierte Informationen finden Sie in der Tabelle.

Bedienung: Hier können sich einige Hersteller eine Scheibe abschneiden. Über drei Tasten wird der Einstellbereich ausgewählt (H/V-Position, Größe, Verzerrung) und über vier Tasten werden dann die Werte verändert.

Helligkelt, Kontrast, Degauß (Entmagnetisierung) und Farbeinstellung sind über eigene Regler erreichbar. Einfacher geht's nicht.

Samsung: SyncMaster 15 GLi & 17 GLsi

Die Zwei



Der Kleine: Gute Leistung und ein brillantes Bild sind die wichtigsten Daten des 15 GLi

Fazit: Für den Amiga ist der Monitor allerdings nur empfehlenswert, wenn eine Grafikkarte oder ein Scan-Doubler vorhanden ist. Dann lassen sich aber alle Auflösungen nutzen.



Große: Im Spitzenfeld tummelt sich der 17-Zoller von Samsung

SyncMaster 17 GLsi

Etwas tiefer in die Tasche greifen muß man beim 17-Zoller von Samsung. Mit 2380 Mark ist man in der High Society dabei. Dafür erhält man ein Gerät, das für den Zwei-Computer-Betrieb ausgelegt ist.

Leistung: Uber den 15poligen VGA- und lunf BNC-Stecker lassen sich zwei Geräte anschließen, die über eine eigene Taste an der Front ausgewählt werden können.

Technische Daten: Bei der horizontalen Frequenz glänzt der 17 GLsi mit 30 bis 85 kHz und in der vertikalen mit 50 bis 120 Hz. Die weiteren Werte sind in der Tabelle auf dieser Seite aufgeführt.

Bedienung: Neben den Bedienelementen des 15 GLi gibt es Tasten für Eingangswahl und variable Farbeinstellung.

Fazit: Brillante Farben. scharfe Bilder und in Verbindung mit Scan-Doubler oder Grafikkarte auch sehr gut für den Amiga geeignet.

Semsung Electronic GmbH, Am Unisyspark 1, 65843 Sulzbach/Ts., Tel. (0.61.96) 58 25 56, Fax (0.61.96) 91 43 90

lechnische Daten:		
	Samsung 15 GLi	
Bildschirm:	38 cm (15 Zoll) Bilddiagonale,	
	90° Ablenkwinkel,	
	mittelkurze Nachleuchtdauer,	
	getönt, entspiegelt, antistatisch	
Sichtbare Diagonale:	35 cm (14 Zoll)	
Lochmaske:	0,28 mm	
Auflösungen, maximal:	1280 x 1024 Punkte	
800 x 600 Punkte	non interlaced	
1024 x 768 Punkte	non interlaced	
1280 x 1024 Punkte	non interlaced	
1600 x 1280 Punkte	-	
Synchronisation:		
Horizontal;	30 bis 65 kHz	
Vertikal	50 bis 120 Hz	
/ideo Bandbreite		

Bedienelemente Wahltasten

Eingange

Strahlung:

Bemerkung:

Onscreen-Display:

VGA, 15polig Ein/Aus, Helligkeit, Kontrast, Menüeinstelltaste (s. Text) HV-Position, HV-Größe, Kissenverzeichnung, Entmagnetisierung, Trapezform, Parallelogramm, Farbtemperatur. Bildneigung, Widerruf MPR II, optional TCO '92

Plug & Play

SyncMaster 17 GLsi 43 cm (17 Zoll) Bilddiagonale,

90° Ablenkwinkel,

mittelkurze Nachleuchtdauer, getönt, entspiegelt, antistatisch 39,5 cm (15,6 Zoll)

0,26 mm 1600 x 1280 Punkte

non interlaced non interlaced, 100 Hz non interlaced

non interlaced

30 bis 85 kHz 50 bis 120 Hz 135 MHz VGA, 15polig BNC, Sfach

Ein/Aus, Helligkeit, Kontrast, Menüeinstelltaste (s. Text) H/V-Position, H/V-Größe. Kissenverzeichnung, Entmagnetisierung, Trapezform, Parallelogramm, Farbeinstellung, Farbtemperatur, Bildneigung, Widerruf, Speicherabruf, Eingangswahl MPR II, optional TCO '92 Plug & Play

■ ViewSonic: 17GA und 21PS

Die Spitzenreiter Ein Traum für den Amiga-Anwender ist der Regelbe-

Bereits der »ViewSonic 17GS« hat in
unserem Test in der
Ausgabe 12/96 ein
sehr gutes Ergebnis
eingeheimst. Nun versuchen die Modelle
17GA mit internen
Lautsprechern und
der brandneue 21PS
in die Fußstapfen des
Vorreiters zu treten.
Der Test zeigt, ob dies

🗃 von Achim Berndt Christian Karpf

gelungen ist.

Die guten Ergebnisse der bereits angetretenen Modelle konnten auch von den neuen Geräten erreicht bzw. übertroffen werden.

■ Viewsonic 17GA

Der ViewSonic 17GA, der sich vom 17GS nur durch die im Gehäuse untergebrachten Lautsprecher unterscheidet, heferte während des Tests dieselben guten Ergebnisse wie ein Pendant ohne Boxen. Dabei konnten die Lautsprecher voll überzeugen und brachten in Anbetracht des geringen Volumens dennoch ausreichende Fulle.

Leistung: Da der Monitor erst ab 30 kHz synchronisiert, müssen zum Anschluß an den Amiga ein Flickerfixer (Antiflicker-Karte) oder der Double-Scan-Modus aktiv sein. Diese Auflösungen schaffte der Kandidat dann auch problemlos.

Ein Traum für den Amiga-Anwender ist der Regelbereich für Bildbreite und -höhe. Der 17GA schafft es, die Ränder des Amiga komplett verschwinden zu lassen. Dabei bleibt das Bild sogar formstabil. Für diese gute Leistung muß der Kunde jedoch ca. 2000 Mark über die Ladentheke wandern lassen.

Technische Daten: Die wichtigsten Daten kurz zusammengefaßt: 43-cm-Bildröhre (17 Zoll), entspie-



Der gute Ton:
Der 17GA hat
die gleichen
guten technischen Daten wie
sein Bruder
17GS, bietet jedoch zusätzlich
integrierte Lautsprecher. Die
Audio-Qualität
ist dabei sehr gut.

gelt, getönt und antistatisch, TCO '92 (Strahlenschutzempfehlung) wird erfüllt. Detail-Infos in der Tabelle. Auch bei der Bedienung hinterläßt der ViewSonic einen hervorragenden Eindruck. Über vier Tasten und ein

Technische Daten				
	ViewSonic 17GS/GA	ViewSonic 21PS		
Bildschirm.	43 cm (17 Zoll) Bilddiagonale, 90° Ablenkwinkel, mittelkurze Nach- leuchtdauer, getönt, entspiegelt, antistatisch	53 cm (21 Zoll) Bilddiagonale, 90° Ablenkwinkel, mittelkurze Nachleuchtdauer, getönt, entspiegelt, antistatisch		
Sichtbare Diagonale.	40 cm (15,7 Zoll)	50 cm (19,7 Zoil)		
cochmaske	0,27 mm	0,25 mm		
Auflösungen, maximal 800 x 600 Punkte 1024 x 768 Punkte	non interlaced, 108 Hz non interlaced 85 Hz	non interlaced, 128 Hz non interlaced, 101 Hz		
1280 x 1024 Punkte	non interlaced, 65 Hz	non interlaced 77.81 Hz		
1600 x 1280 Punkte		non interlaced, 60 Hz		
Synchronisation.	30 his 69 kHz	30 bis 82 kHz		
Horizontal [*] Vertikal	50 bis 160 Hz	50 bis 160 Hz		
Video Bandbreite	SU DIS 160 FIZ	135 MHz		
Eingänge:	VGA, 15polig	VGA, 15polig BNC, 5fach		
Bedienelemente				
Wahitasten.	Ein/Aus, Taste 1, Taste 2, Links, Rechts	Ein/Aus Taste 1 Taste 2 Links, Rechts		
Onscreen-Display:	Kontrast, Helligkelt, 0,7/1,0 Vp-p, H/V-Position, H/V-Größe, Kissenverzeichnung, Entmag- netisierung, Trapezform, Parallelogramm, Farbeinstellung, Farbtemperatur, Selbsttest, Bildneigung, Frequenz, Sprachwahl, Widerruf	Kontrast, Helligkeit, 0,7/1,0 Vp-p, H/V-Position, H/V-Größe, Kissenverzeich- nung, Entmagnetisierung, Trapezform, Parallelogramm, Farbeinstellung, Farbtempe- ratur, Selbsttest, H/V-Moiré, Bildneigung, Frequenz, Sprachwahl, Widerruf, Speicherabruf, Eingangswahl		
Strahlung:	MPR II, TCO '92	MPR II, TCO '92		
Bemerkung	bei ViewSonic 17GA HiFi- Lautsprecher integriert	Plug & Play		

ubersichtliches Bildschirmmenü (in mehreren Sprachen) können alle Parameter einfach und schnell eingestellt werden. Interessant auch der Menüpunkt »widerrufen», mit dem die letzte Veränderung der Bildgeometrie rückgängig gemacht werden kann.

Fazit: Da der Monitor erst ab 30 kHz synchronisiert, muß man sich bei einem OriLeistung: Vom leicht bedienbaren »Onscreen«-Display über hervorragende technische Daten bis hin zu speziellen Funktionen im Energiesparmodus und die obligatorischen zwei Signal-Eingänge ist alles geboten.

Technische Daten: Die Videobandbreite von 135 MHz läßt bereits auf hohe Werte im horizontalen (30 bis 82 kHz)



Der Profi: Leistung und Bildqualität lassen den ViewSonic 21PS zum Profi aufsteigen, der das Arbeiten zum Genuß macht

ginal-Amiga auf einige wenige Auflösungen beschränken oder einen Scan-Doubler einsetzen. Dann ist jedoch der Regelbereich für Höhe und Breite so groß, daß man die Ränder der Amiga-Auflösungen komplett wegregeln kann.

■ ViewSonic 21PS

In den High-End-Bereich muß der ViewSonic 21PS eingereiht werden. Da er mit vielen Extras und innovativen Funktionen ausgerüstet ist, muß man natürlich auch etwas tiefer in die Tasche greifen, um diesen Monitor zu besitzen. Der Einstiegspreis in diese Klasse liegt bei 3500 Mark. Dafür erhält man jedoch auch einiges.

und vertikalen (50 bis 160 Hz) Frequenzbereich schließen, die auch bei hohen Auflösungen augenschonende Bildwiederholfrequenz erlaubt (etwa 1024 x 768 bei 100 Hz). In Verbindung mit einem Scan-Doubler konnte unser Modell Frequenzen unter 50 Hz nicht darstellen. Dies soll jedoch eine Ausnahme sein.

Die weiteren Werte können Sie der Tabelle entnehmen.

Fazit: Der ViewSonic 21PS ist ein Monitor, der das Arbeiten zum Genuß macht. Man sollte jedoch eine Grafikkarte haben, um die volle Leistung ausschöpfen zu können.

ViewSonic Europe Marketing, Industriepark Münichheide 2, Otto-Brenner-Straße 8. D 47877 Willich, Tel 10 21 S4: 91 88. Q Fax: (0 21 54) 91 88. 10

VEUE CD32 Spiele Allen Breed 30 54. - 81 NY But See Bloomer Banshoe 241 THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO **Battle Chass** 28: Fresh Feets is use it Clecitwiser 28, Barksand 24: STREET, SQUARE, SQUARE, Dragon Stone 34: EMC Phase of his 84 **Emerald Mines** 28, ARRIGA STURY Erbon der Erde 48, Assessment man Exilo 44. LSD Compositions et co. Jo Extreme Racing call Fears call Cinema Studio / De A ! je Fields of Blory 18. Lectmer Collection Fire & Ice 18. **Personal Suite** Glesen 2 54. The Seasty of Change Guardian AR-OctaMED 6.0 Hetmdall 2 28: Aminet #8 bis #16 Impossible Mission 2010 24, Aminut Set #1 and #2 Jetstrike - temps tore 24r FreshFish Vol. 10 xxxx Kinn Pin 28 r Speccy 2 pm Lemmines 24: SCI-FI Sensation ICE: 21 Morph 12. Ultimodia I + II Paws of Fury 38. 9-H-S DTP Kallektion **Pinhall Illusios** 48. R-H-S Color Kallektion PBA European Bell 24 Amiga Raytrocing 2 CD s Readkill 48-Amiga Magazie #2, #3 jo Sensible Seccor 18. Moetine Pearls #3 Shadow Fighter 48: Textures Skeleton Krew 48: Messkits #1 and #2 Secon Kid 22. Mogahits #3, 84 and #6 je Soccor Superstars 34. Naturark CD 2 Sports Lousey 58: Nothing but GIF's (AGA) Speer Skidmarks 48 Amiga FD Inside! Super Streetfighter a hote 50 -Saar / Arnok H Wing Commands 24. Worms **Gold Fish 3** BR: Global Amiga Experience Workbonch Add-On Games Magic Hasions Amiga Tools #2 und #3 je 3-0 Areas Terbocaic 2.1 Pintoli Manta AGA 55. Weird Science count/feets Wortes 80. Weird Science sound/talmo FORTS AGA complete. 50:/00; Cinema 48 Pre/Classic Jo Breathless AGA 55, Da Cane Extreme Racine AGA 45: Eric Schwartz Archive Gloom Deluxe 45: Star-e-eatx last, 30-Brille **Designent Master II AGA** 75. **Forth Sound Library** _Z" 68: Gamer's Belight #1,#2 jo Casia 45. Animania Zappelia Geld 45. AGA-Experience Nick Falde Self 20. #1 Artwork Colonization 65: **Power Sames** Special House and a sea 65 Light Ross 3 ace's 85. Imagine 3.8 Entrancer CE Sim City 7500 AGE 65; Linkswave Entrancer CO

CILICKSFACLE.

ersiens

Harddisks

441

28:

12:

38 -

50 r

28

38 r

18 r 28 r

34: 18:

14:

18:

34.

44; 58; 34; 34;

29.-

38:

78:

1,86 GB NEC 03745 M	379
1,06 GB Quantum Firehall at	3897
170 NB thr A1200 2,5er	248;
420 MB Mr A1200 7,5er	300:
245 MB NEC B3866 scal	179:
738 MB HEC 03825 scal	399;
1,88 GB IBM DPES 31686 scal	389
1,08 GB Quantum rivebell scsi	409:
2,1 (III 1866 area son	950 r
2,1 88 Quantum num waren	1140,

SCSI CD-ROM

Pioneer DR US124X 4-tach	319;
NEC CDR 511 8-tack	499;
Sanye / Panasenic 4-tech	259:
Sony CDU 78 S A-tach	289;
EL Writer and M. Market Franch	1.599
ED WHITE HE-102D zonce	1899
20 Runney by Socool payment	112

ATAPI CD-ROM

Mitsumi FX 400 4-tach	189-
Mitsumi FX-800 6-test	289;
Teac CB 56 E 6-hot	200;
Panasonic/ IMES COR 4-took	100
Dyardrive CD in: Accoration	419:
Intd. FX-466. Saltware (CB32, PhotoCS,	Audio)

Speicherhausteine

d MD LS/C MM	I and t
8 MB PS/2 ides	379
16 MB / 32 MB 900; /	1308:
2 MB ason man all thr	189:
2 MB Chipmom Asso / Azess	260;
SCSI	
- E G091	
Confirmal acat Gorden on PCMCIA	100-

- e anol	
Squirrel scal-serite as PCMCIA	190;
SCSI-Subgehäuse 3,5 / 5,29 🐽	109;
SCSI-Kit nor Bitzzard 1200 IV/1200	179:
Fast SCSI-II tor CyberStorm NWH	189:
Wide SGSI-II for CyporStorm MRII	288.
EVP 4008 SCSI A2000/A4000	185-
THE SCSI SHIP BUT IN	85;

Biverses

- 01401262	
ASIM 3.8 co-morpetom - Fletifferhot	119;
X010X CO:-Placeston + PlatCO	90;
INE-FEX CacheCHTS ATAPI CROS-Em	85;
BabelCD Blesytom + CB	85:
CD-Boot/CD-Write	h 46:
CD-Caddles	9;
Protessional Joypad	36
Communicator III	139
\$X-1 / \$X-32 Medulbex for CD32	429
MOUSE zpadel / 400dpl 15	: / 25

Minuse against

zweitens

8üra / IIIP

Final Copy II	75;
Final Writer 4	240:
Pagestream 3 doutsch	549:
Final Data/Final Calc	100:/329:
ACash Professional	89 :
DataBase Protessional	3.0 89
Maxon TWIST 2	279
TurboBase	129:
TerbeCalc 3.5	170:

Kemmunikation

	_
Modern 28kB TKN Fastine	399;
Modern 28kB TKR Intstar	448;
Modern ISDN TKR Faction	849;
ESTON Milescher	849:
Ministly manifolist to	139;
SAP I/B E stunden	189;
MultiTerm/MultiFax Pro	p 79
AntiTCP/IP	129:

Utilities

Stavele Sackup 3.8 / Pro	75:/100:
Miroctory Opes 5.1x council	115
PC-Task 3.1 200er-Erminter	1507
Turboprint Pro 4.x	100,
AmifileSale Professional	125;

Grafik / 3D-Anim

Personal Paint 6.4		75:
Picture Manager 3.0		80:
Photogenics 1.2		118:
Deme Mantac		45:
MainActor Pre/Breadcost	\$5 ₇ /	329;
ClariSSA 2.0/3.0 Pre	90;/	390;
Adorage 2.5 AsA		179
Maxea Multimedia		85 :
Scala MM 400		589;
Reflections 3.0		229:
Maxon CINEMA 40 Pro		359:
Lighterways Willes zimmour		65:
Challenger Blitter male no		65;

Mucik

III WOIN	
OctaMed Pro 6.x	160:
Megale Sound Lampler	55:
TackneSound Turbo II sample	135:
Aura Pencia-Sampler	189;

drittens

Turbokarten

	Slizzard 1220/4 lent 4 000 NAM	389
4	Alternat 1223 1 100 a resi	1143
	Blizzard 1230 IV SOMIKE ATEM	329
	M-TEC 28Mhz come ter A1200	249
	M-TEC 42Mhz masse to A1200	348
Ŋ	THE Includence of the control of the control	0.00
	CyherSterm MKtl cocrems	1200
	Blizzard A2000 some	1248

Grafikhardware

l	Neptun Genlock	1848;
1	Sirius II Genteck	1545;
	TBC Enhancer	1848;
	ARTEC Viewstation - tollware	
	24 BH SCSI-Flachbettscanner left. St	Receive
	Musick Color Handy Scanner	379:
	AGA-Flickerlixer Asses	585
	ECS-Flickertixer Azene	245
ā	CyberVision z maa ms 640	1/829
ũ	Picasso II an 2 mm nam	545
9	Pahis viere Meder für Picasse U	239:
d	Cyber Graffx Seftware	50:
Ĭ.	Scan Quix (Muster oder Espan)	130:

Lautworke / Medica

Syquest SQ3270 S Intern 279	Ms 490:
SyQuest SQ327 Made 270	18 Br
SyQuest SQ3135 S untorn 136	ma 429 r
SyQuest SQ135 Medium 136 N	18 39 ₁
00-Laufwork Intern/ustern	80 :/89:
HD-Laufwork extern	165;
ZIP Laufwerk scsi extern	305;
ZIP Medium 100 PM	20;

CD-Kontroller

Tandem CO+IDE A2000 / A3000	79
HAI Quadrospeed CD-ROM	248:
CD1200 A000 / A1200	179
int Quadrespeed CD-ROM	348
Overdrive CO Asset / A1200	229
into Quadrospeed CD-ROM	390
AttaPower co-nem opposite	178
hasi. Quadrespeed CD-ROM	348

Macre-Systems

V-Lait par atta Amiga eb 052.8	529:
V-Lat Y/C A2500 / A3005 / A4000	499;
Y-Lab par Y/C (s-vis)	640;
V-Lab Motion Azose - Acces	1799;
Patrona RUT 23 x ms	759
Toccata Isbit Sometime	539
0raCs 88040/88069	call

HD Computer

PHONE

030 - 462 75 25 030 - 462 76 27

FAX 030 - 461 15 28

Post

Pankstraße 42 13357 Berlin



Port 1 462 13 21 Port 2 462 13 81 ISDN 462 00 59



seit 10 Jahre

viertens

888;

Rectmer

Amiga 1200	HD-170 Magio	

Amiga 1200 HD-260 Surfer	1088:
toki Softwarepaket, 14.4 Modem internetan	191

Amiga 4000	Tower	469
CROAD SSMINY 18	MIN RAW 2/8: 1 CR	Farchal Sife

Monit

IDEK 8617 E 17er man 5.25 mm	1444
IDEK MT-9017E 17er frinitren	1699
Commodere 1084 ST takt. Kabel	345
Amiga M 1438 S 14er	555:

Der Hallnigewinn:
Conv Professional
Conversion 139

Übersicht: 38-cm-Monitore (15 Zoll)						
Operatoric 30-cm-n			Addition when to the I	Samsung		
dersteller	AMIGA Technologies	Microvitec	Village Tronic 1)	15 GLi		
Andell	A M15385	1,64	1436	920 Mark		
reis	a A.	a. A.	999 Mark	36 Monate		
,arantiezeit	12 Monate	12 Monate	12 Monate	35,0 cm		
utzbare Bilddiagonale	35 0 cm	35,0 cm	35,0 cm	30–65 kHz		
epentrequenz	1 y 38 kHz	15-64 kHz	15-36 kHz	50-120 Hz		
ildwiederhottrequenz	40-90 132	45–129 Hz	50-165 Hz	TCO 92		
trahlungsarm nach:	MPR 2	MPR-2	MPR 2	Samsung		
nío:	AMIGA Technologies	Microvitec	Village Tronic	65843 Sulzbach		
	64625 Bensheim	40699 Erkrath	3115" Sarstedt	0004) SUIZDACII		
	Eizo	Nokia	Sony	Targa		
Hersteller	F351-T92	449 M 092	15 sf TCO	TM 3820 PNLD		
Aodell		1100 Mark	960 Mark	550 Mark		
reis	1100 Mark		12 Monate	12 Monate		
arantiezeit	36 Monate	24 Monate	35.3 cm	35,2 cm		
iutzbare Bilddiagonale:	35,0 cm	35,0 cm	31.5.64 kHz	30-65kHz		
Zeilenfrequenz:	27-69 kHz	30–64kHz		50-90Hz		
Aldwiederholfrequenz:	55-120 Hz	48–120 Hz	50-120 Hz	MPR 2		
itrahlungsarm nach:	TCO 92	TCO 92	1(092	Actebis		
nfo:	Raab Karcher	Nokia C. E.	Sony	S9494 Soest		
	41334 Nettetal	80636 München	81241 München	33434 2062		
	CTV	NEC	Qume	Hitachi		
Hersteller	CTX	Multisync XE 15	QM 865 TCO	15 MVX Value		
Modell	1565 D	1100 Mark	820 Mark	770 Mark		
oreis	630 Mark		36 Monate	12 Monate		
Carantiezeit	12 Monate	12 Monate		35.0 cm		
nutzbare Bilddiagonale	35,2 cm	35,0 cm	35,1 cm	24-64 kHz		
Zeilentrequenz	3065 kHz	31–65 kHz	30–64 kHz	47 104 Hz		
Bridwiederholfrequenz	50-90 Hz	55–120 Hz	50–100Hz			
Strahlungsarm nach:	MPR-2	MPR-2 2)	TCO 92	MPR 2		
Info:	CTX	NEC	Qume	Hitachi		
	41868 Neuss	85737 Ismaning	40549 Düsseldorf	21033 Hamburg		
	D	Yakumo	Acer	NEC		
Hersteller	Peacock	PS 1564	Acerview 56 L TCO	Multisync XV 15		
Moderl	15 Pro TCO 92	600 Mark	730 Mark	790 Mark		
Preis	700 Mark	12 Monate	12 Monate	12 Monate		
Carantiezeit	12 Monate		35,5 cm	35.0 cm		
nutzhare Bilddiagonale	35,3 cm	35,3 cm	30–64 kHz	31-65 kHz		
Zei entrequenz	30–65 kHz	30-64 kHz		55 100 Hz		
Bildwiederholfrequenz	50-90Hz	50–100 Hz	50–100 Hz	MPR-2		
Strahlungsarm nach	TCO 92	MPR-2	MPR-2	NEC NEC		
Into	Peacock	Frank & Walter	Acer			
	33181 Wünnenberg-	38112 Braunschweig	22926 Ahrensburg	85737 Ismaning		
	Haaren					
1 A . II	Miro	Highscreen	Hyundai	Galaxy		
Hersteller	D 1564 T	MS 1585 P	HL 5864 E	4d		
Moder	830 Mark	640 Mark	600 Mark	550 Mark		
Preis			12 Monate	12 Monate		
Garantiezett:	24 Monate	12 Monate	35,0 cm	34.7 cm		
nutzbare Bilddiagonale:	35,3 cm	35,5 cm	30–66 kHz	30-66 kHz		
Zeilenfrequenz:	31,5–64 kHz	30-64 kHz		50-120 Hz		
Bildwiederholfrequenz:	50-120 Hz	50-90 Hz	50-90 Hz	MPR 2		
Strahlungsamn nach:	MPR-2	MPR-2	MPR-2	ABC Computer		
Into	Miro	Vobis	Hyundar	21025 Hamburg		
	38112 Braunschweig	52146 Würselen	28199 Bremen	Z (UZ) Mathorig		
Description	Philips	ADI Kelkoni	isi	Axion		
Hersteller	15A T92	4 GP TCO	DH 1570	CX 4158		
Mode	1000 Mark	780 Mark	650 Mark	540 Mark		
Preis		36 Monate	12 Monate	36 Monate		
Garantiezeit:	36 Monate		35,0 cm	35.0 cm		
nutzbare Bilddiagonale:	34,9 cm	35,1 cm	29–70 kHz	30–66 kHz		
Zerlenfrequenz:	30–66 kHz	30–64 kHz		50-120 Hz		
Bildwiederholfrequenz:	50–110 Hz	50–100 Hz	47–120 Hz	MPR 2		
Strahlungsarm nach:	TCO 92	TCO 92	-3)	Axion		
Info.	Philips	ADI Kulkoni	Elan 33803 Steinhagen	41189 Monchenglad		
	20099 Hamburg	29279 Bremen	COST C Meinhagen	A LLOY MODE Denetad		

Nicht jeder Amiga-Besitzer hat schon einen Monitor mit Lautsprechern oder ist mit der abgegebenen Leistung zufrieden. Abhilfe schaffen hier die HiFi-Anlage oder eine der vielen Aktivboxen, Wir stellen Ihnen hier eine Auswahl der zweiten Kategorie vor und unterziehen sie einer intensiven Prüfung.

von Achim Berndt Christian Karpf

En Spiel am Amiga wird erst so richtig Interessant, wenn die entsprechenden Töne, Stimmen oder Songs in brauchbarer Lautstärke das ganze untermalen. Doch nicht immer ist die Stereoanlage verfügbar, Die Lösung aus diesem Dilemma bieten Aktivboxen. Die Auswahl ist enorm, so daß man leicht den Überblick verliert. Wir stellen Ihnen aus jeder Leistungsgruppe ein Modell vor und geben dazu die wichtigsten Informationen zum Anschluß

Leistung: Die Leistung der Aktivboxen bezieht sich nicht nur auf die Ausgangsleistung des eingebauten Verstärkers, sondern auch die Klangqualität ist ausschlaggebend. Man sollte sich daher die Boxen, sofem möglich, auch vor dem Kauf anhören, um nicht enttäuscht zu werden.

Allen hier vorgestellten Lautsprechersystemen Trust ist eines gemein: Sie haben einen Metallkäfig, der in der Nähe positionierte Monitore vor magnetischen Störungen schützen soll. Im Test konnte sich dieser Schutz bewähren und während des Einsatzes traten am Monitor keine Farb- oder Geometrieveränderungen, auch nicht bei engem Kontakt, auf.

AT 12: Der Einstieg in die Aktivboxen-Szene kostet 29 Aktivboxen: Cross Computersysteme

Der Ton macht die Musik

Mark. Dafür erhält man ein Ein-Lautsprecher-System 15 Watt. Damit lassen sich die wichtigsten Töne ausreichend laut erzeugen.

AT 85: Ausreichenden Klang für alle Lebenslagen bieten die 85 Watt (Spitze) dieses Boxensystems. Die zwei Lautsprecher pro Box werden über einen Lautstärke-, Baß- und Höhenregler in die richtige Tonlage gebracht. Für 59 Mark erhält ein Kopfhörerausgang findet auf der Boxen-Front Platz, Für diesen Luxus muß man dann aber 75 Mark hinlegen.

AT 300: Die absolute Power-Box von Trust ist das 99 Mark teuere #3-D-Sound-Systems, das seine 300 Watt Spitzenleistung so aufbereiten soll, daß der Sound von allen Richtungen kommt. Das klingt zwar etwas vollmundig, doch das Ergebnis ist recht angekommen Strom über ein eigenes integriertes Netzteil.

Installation: Beim Anschluß am Amiga muß beachtet werden, daß die meisten Aktivboxen mit einem Klinkenstecker versehen sind. Der Amiga hat iedoch zwei Chinch-Buchsen für die Audiosignale.

Ist der Amiga einmal mit den Boxen verbunden, steht dem ungestörten Hörgenuß nichts mehr im Wege. Über die in der Box angebrachten Regler lassen sich Lautstärke und gegebenenfalls Bässe und Hohen nach Wunsch einstellen

Wer sein CD-ROM ebenfalls an die Boxen anschlienen will, muß dies entweder über

Aktivboxen: Cross bietet eine die Kontherer große Auswahl der 6 6 6 4 von 15 Watt oder aber une über 80 Watt bis 240 Watt 9 und 300 Watt . alles ist lieferbar

man ein gutes Aktivboxensystem für den Heimbererch.

AT 240: Wer's auch mal lauter liebt und Aktionspiele absolut hörecht erfahren will. sollte diese futuristisch anmutende Leistungskanone ins Auge fassen. Mit 240 Watt Spitzenleistung aus einem Zwei-Laustsprecher-System mit 10 cm Baßlautsprechem sollte der Hörgenuß auch für den exklusivsten Geschmack gewährleistet sein. Auch hier sind Baß und Höhen über getrennte Regler einzustellen. Lautstärke Ein-/Ausschalter und sind ebenfalls vorhanden. Selbst nehm anzuhören. Diese Funktion läßt sich über eine Taste deaktivieren. Lautstärke. Baß und Höhen werden über Drehregler eingestellt. Der Betrieb wird über eine LED neben dem Ein-/Ausschalter angezeigt. Auch Kopfhörer lassen sich über einen 3.5-mm-Klinkenstecker anschließen.

Bedienung: Die hier vorgestellten Geräte verfügen alle über einen gemeinsamen Regler für Lautstärke, Bässe und Höhen. Über das Kabel für das Audiosignal wird die zweite Box gleichzeitig mit Strom versorgt. Alle Boxen be-

Audioausgang an der Ruckseite des Gerats tun. Leider ist nur de-Amiga 4000 mit einem Eingang zum Mischen vom Amiga- und CD-Signal

versehen, so daß anderenta is ein entsprechender Adapter notwendig ist. Im Amiga 4000 befindet sich der Misch-Eingang im linken, hinteren Bereich in der Nähe der Audio-Buchsen.

Er besteht aus drei Pins, die folgende Signale aufnehmen können: linker Audiokanat, Masse und rechter Audiokanal. Dabei sieht man den Arniga von vorne und geht von links nach rechts.

Aubieter: Critic Computersysteme CorbH Jatosepactist also 95, 44143 Dortmund, Tel. (02 31) 53 11 - 3 34

Seit der Erfindung von Tower-Gehäusen haben sich diese kaum weiterentwickelt. Sie unterscheiden sich in der Regel nur durch ihre Fronten. Wirklich neue Konzepte gab es keine: bis ietzt! Micronik hat selbst die Redaktion mit diesem revolutionären modularen Tower-Konzept in Erstaunen versetzt.

■ von Achim Berndt Christian Karpf

A fer sich heute einen neuen Computer kaufen oder ein eigenes System zusammenstellen will, wird dabei immer auf die gleiche Art von Verpackung für seine Komponenten stoßen: Standard-Tower in Mausgrau und einheitlicher Größe. Die einzige Möglichkeit, eine eigene Note einfließen zu lassen, ist, eine der vielen unterschiedlichen Fronten zu wählen.

Daruber hinaus ist man absolut unflexibel bei der Auswahl der benötigten Größe bzw. in der Erweiterbarkeit. Dabei ist es absolut egal, ob es sich um einen Amıga oder PC handelt. Diese Einschränkungen geiten immer.

Doch damit ist jetzt Schluß. Nach eineinhalbjähriger Entwicklung hat die Firma Micronik ihr revolutionäres und patentiertes Konzept, den »Infinitive-Tower auf den Markt gebracht.

Leistung: Die Idee besticht durch ihre Einfachheit ebenso wie durch Genialität. Der Grundgedanke für dieses System, speziell im Zusammenhang mit den Amiga-Towem, war die Kostensenkung durch ein einheitliches und erweiterbares Gehäuse: Der Tower sollte für alle Modelle von Amiga 500 bis Amiga 4000 einsetzbar sein. Dies ist mit dem Infinitiv-Tower gelungen. Daß nebenbei auch PC-

■ Vorstellung: Infinitiv-Tower

Stein der Weisen

Motherboards und Macintosh-PowerPCs eingebaut werden können, erweitert das Einsatzgebiet dieser Entwicklung,

Das Erste, was auffällt, ist das Gewicht des Towers: Es ist um vieles geringer, als das der metallenen Genossen, Das

> liegt daran, daß der gesamte Tower, bis auf einen schmalen, eingesteckten Metallrahmen, völlig Kunststoff hergestellt Dennoch erhielt der Hersteller bereits das »CE«-Zeichen (s. Ausgabe 2/96, Seite 126). Zusätzlich

tenrein und kann somit vollständig recycled werden. Mehr zu diesen Themen gibt's in der nächsten Ausgabe des AMIGA-Magazins, wenn der Tower auf Herz und Nieren geprüft wird.

Will man nun den Tower öffnen, wird man vergeblich nach Schrauben suchen, denn ailes ist zusammengesteckt. Dennoch ist für ausreichend Stabilität gesorgt. Den Anfang bei unserem Rundgang durch den Infinitiv-Tower macht das Oberteil, das einfach abgehoben wird (s. Bild »Das Cabrio«). Dies eröffnet einen ersten Blick ins Innere.

Weiter geht's, wieder ohne Schraubenzieher, zu den Seitenwänden, die einzeln abgenommen werden. Übrig bleibt das Rohgerüst mit den Laufwerken, Netzteil und Motherboard (s. Bild »Der Rohbau»).

Der nächste Schritt hält eine weitere Überraschung parat und macht den Tower überhaupt erst zum Allround-Ta-



Das Cabrio

Flexibel: Schritt für Schritt läßt sich der Tower öffnen. Somit ist ein Zugriff auf die Komponenten

sehr einfach. Modular läßt sich der Tower mit Laufwerksschächten erweitern.



Der Robbau

und macht das Ergebnis noch wertvaller.

Doch nun genug der Theorie und ab sin medias ress. Wir werden Ihnen den Tower Schritt für Schritt vorstellen und dabei, an Hand von Bildern, die einzelnen Stationen visualisieren.

wurde für Herstellung ein spezieller Kunststoff von Baier AG verwendet. der den »Blauen Umweltengel« erhalten hat. Auch ist der Tower sor-



lent. Will man an das Motherboard herankommen, muß man nicht, wie üblich, umständlich eine Vielzahl von Schrauben an Bus- und Hauptplatine lösen, sondern an der Rückselte wird ein Trägerschlitten samt Motherboard und Busplatine herausgezogen (s. Bild »So wird's gemacht«). Dieser Schlitten ist es, der aus einen längeren Schafft, die ins Laufwerk geschraubt werden (s. Bild »Fix und schon fertig«).

In der Grundversion wird der Tower mit zwei offenen 3,5-Zoll- und zwei offenen 5,25-Zoll-Einschüben geliefert. Diese, an der Rückwand plazierten Schächte, sind von außen mit einer Blende verdeckt und erlauben ebenfalls

> den leichten Ausbau der Geräte über den Schnappverschluß.

zwei mach drei«). Die Außenhaut wird dabei mit einem schmalen Streifen in Form eines »U«s versehen. Rein theoretisch sind hierbei keine Grenzen gesetzt, doch irgendwann sollte das der Verstand tun.

Der Rundgang im neuen Infinitiv-Tower endet beim letzten Modul, das zwar nicht mit der Funktionalität, jedoch mit der Optik zu tun hat. Im Gegensatz zu einem Standard-Tower, bei dem zur Veränderung des Erscheinungsbildes

die gesamte
Front, inkl. aller
Schalter und Anzeigen, entfernt
werden muß,
kann beim Micronik-Modell einfach eine Blende
abgenommen
werden. Diese,

natürlich mit Schnappverschluß, enthält jedoch keine essentiellen Teile, so daß keine Kabel oder sonstiges abgesteckt werden müssen. Wie man sehen kann, stecken viele Ideen und auch ausgesprochene und unausgesprochene Wünsche von Anwendern in diesem interessanten Tower-Konzept. Sollten die gesamten Funktionen dem Praxistest standhalten, werden diese Gehäuse ein unübersehbarer Aspekt in der Tower-Landschaft.

Bedienung: Wie man bereits beim Rundgang durch den Tower sehen konnte, wurde bei der Entwicklung auch sehr viel Wert auf die Bedienfreundlichkeit gelegt. Von der Öffnung über den Einbau von Geräten bis hin zur Wartung ist alles einfach und ohne Werkzeug zu bewerkstelligen. Selbst der Laie kommt sich bei der Bedienung des Infinitiv-Towers schnell wie ein Profi vor.

Verarbeitung: Bei der Verarbeitung der einzelnen Komponenten wurde besonders auf die Sicherheit der Anwender Wert gelegt. Da es sich um Spritzguß-Teile handelt, entstehen bei der Herstellung keine scharfe Kanten. Auch sonst wird auf Qualität geachtet. Alle Teile passen sehr gut ineinander und ergeben ein absolut stabiles System.

Fazit: Der Infinitiv-Tower setzt neue Maßstäbe im Tower-Bau. Egal welcher Amiga, PC oder Macintosh eine neue Heimat finden soll, bei Micronik ist er zu Haus. Der erste Eindruck war so beachtlich, daß man auf den folgenden eingehenden Test gespannt sein kann.



Variabel: Über einen Schlitten lassen sich unterschiedliche Motherboards in den Tower einbauen. Auch Reparaturen sind so einfach durchzuführen.

dem Infinitiv-Tower den absoluten Multi-Tower macht.

Denn, je nach Bedarf, ist für jeden Arniga sowie PCs und einige Macintosh-Modelle der entsprechende Einschub bei Micronik erhältlich (s. Bild Der Schlitten«).

Doch damit ist das Infinitiv-Gehäuse mit seinen Überraschungen noch lange nicht am Ende. Der nächste Schritt auf unserer Tour sind die Laufwerke. Der Ein- und Ausbau ist normalerweise mit viel Schrauberei verbunden. Das kostet Zeit und Nerven, Nicht so bei diesem Vertreter, Durch einfaches Anheben von zwei Laschen kann das Laufwerk, egal ob 3,5- oder 5,25-Zoll-Laufwerk, Festplatte oder Diskette, einfach herausgezogen werden. Gehalten wird das ganze von nur zwei speziellen Schrauben, sie haben einfach

Doch es wäre nicht der Infinitiv-Tower, wenn nicht auch bei den Laufwerken ein weiterer Clou versteckt wäre. Über diverse Steckmodule

Der Schutten

kann der Tower intern um bis zu sechs 3,5-Zoll-Schächte erweitert werden. Doch damit ist noch immer nicht Schluß Nach oben hin kann der gesamte Tower mit weiteren 5,25-Zoll-Einschuben autgebaut werden (s. Bild » Aus Einfach: Die Laufwerke werden in den Käfig eingeführt und arretieren in dafür vorgesehene Löcher. So ist ein Austausch schnell zu erledigen.



Eagle Computer Products sind in letzter Zeit sehr aktiv. So präsentieren sie für den Anwender mit Hang nach dem Außergewöhnlichen den neuen »Double Big Tower« für Amiga 4000 und PC.

von Achim Berndt Christian Karpt

ie Amiga-4000-Desktop-Ara neigt sich langsam dem Ende zu, so daß sich die Hersteller immer Neues einfallen lassen müssen, um für Kunden zu werben. So geschehen bei Eagle: Es entstand ein Doppel-Tower, der neben einem Amiga 4000 mit (Bus-Erweite-Shuttleboard rung) auch noch einen Standard-PC beherbergen kann. Auch zwei Amigas bzw. zwei PCs sind möglich

Leistung: Die Daten des Amiga-4000-Teils entsprechen im großen und ganzen denen des einfachen Towers (s. AMI-GA-Magazin 2/96, ab Seite 80). Einzig die Anzahl der sichtbaren Einschübe reduziert sich um einen bei den 5,25-Zoll-Schächten, 3,5-Zoll-Laufwerke können nur intern oder mit Rahmen eingebaut werden. Die gleiche Zahl an Schächten steht für die PC-Seite zur Verfugung.

Die Leistungsdaten und vollständige Kompatibilitatsliste für das Shuttleboard können Sie in der Ausgabe 2/96 des AMIGA-Magazins ab Seite 80 nachlesen.

■ Gehäuse: Doppel-Tower

Doppelt gemoppelt

Verarbeitung: Die Verarbeitung ist bekannt guter Eagle-Standard. Innen völlig entgratet und mit schwarzem Schutzlack überzogen sieht stellung anzugeben und kosten extra (Preis a.A.).

Interessant ist auch die Zugänglichkeit aller Bereiche des Towers. Wird die obere AbLieferumfang. Da die neue Generation des Shuttleboards auch den Amiga versorgt und diese Stecker dem Standard entsprechen, sind auch handelsübliche Netzteile einsetzbar. Wer noch mehr Power benötigt, erhält bei Eagle auch Netzteile über 230 Watt.

Zur Anzeige der Zustände des Systems stehen das übliche Taktfrequenz-Display sechs weitere LEDs zur Verfügung, so daß die Funktion aller angeschlossenen Geräte von außen gut erkennbar ist.

Dokumentation: Für den Amiga-Teil liegt dieselbe Beschreibung wie für den einfachen Tower bei. Für PCs ist die übliche Information enthalten, die völlig ausreicht.

Fazit: Wer PC und Amiga in einem Gehäuse unterbringen und evtl. die Peripherie über die von Eagle angekündigten Adapter für beide Systeme nützen will, wird mit diesem Tower seine Freude haben. Platz und Leistung sind in jedem Falle ungeschlagen.



Das doppelte Lottchen: Egal ob Amiga & Amiga, Amiga & PC oder PC & PC, im Eagle Big-Tower hat alles Platz

das Gehäuse sehr sauber aus. Unser Testgerät war zudem außen noch weinrot lackiert. was dem Tower einen exklusiven Touch gab. Diese Sonderlackierungen sind bei der Bedeckung (durch vier Stift/Feder-Kombinationen entfernt, läßt sich der Tower in der Mitte teilen. Dabei werden die beiden Hälften nur noch durch ein Scharnier zusammengehalten. Auch die Seitenwände können dank Scharnieren geöffnet werden. Somit läßt sich der gesamte Tower zerlegen und der Einbau von Motherboard und Zubehör ist leicht möglich.

Je nach Version finden ein Amiga- und ein PC-, zwei Amiga- oder zwei PC-Motherboards in dem riesigen Eigenheim Platz. Dabei sind bereits zwei Netzteile mit den entsprechenden Anschlüssen im

Preise und Quellen

Doppel-Tower: Amiga-Amiga, PC-PC oder Amiga-PC.

inkl. Netzteil: Preis 748 Mark,

Shuttleboards: Standard 298 Mark; mit PCI-Slots 398 Mark

Umschalter:

Monitor, Tastatur und Maus 2 x, mechanisch, inkl. Kabel: 49 Mark

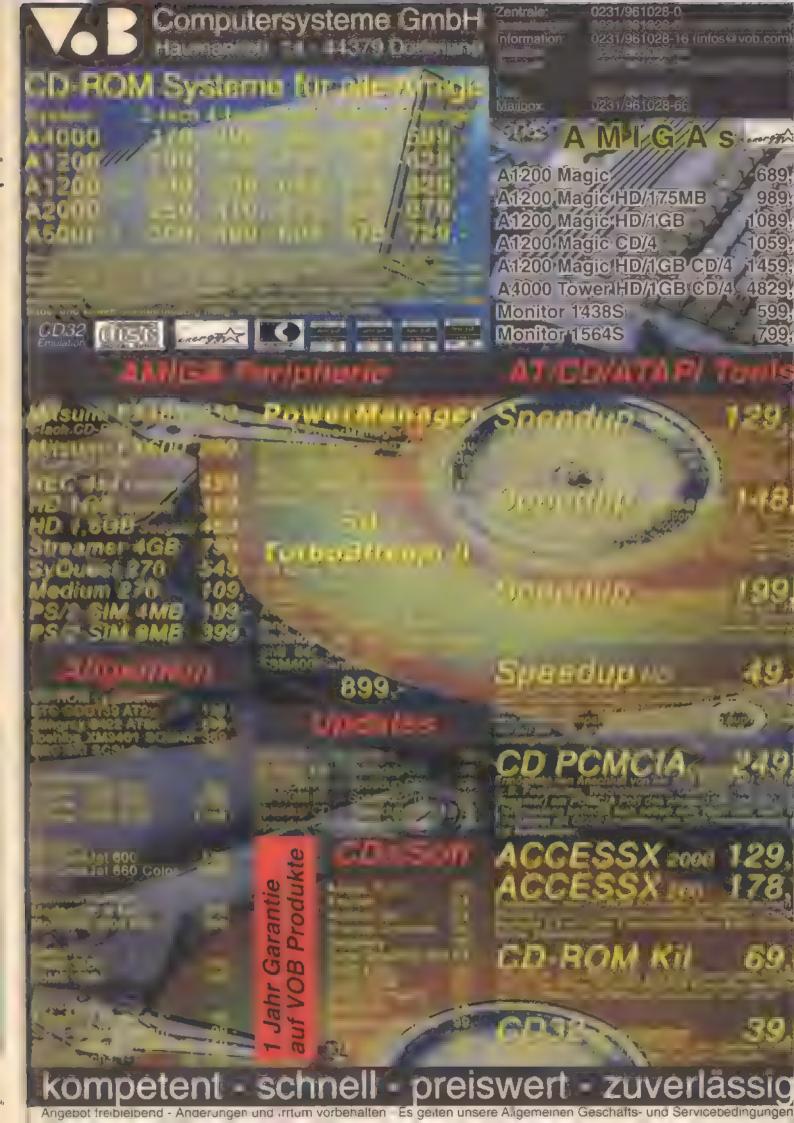
Monitor, Tastatur und Maus, elektronisch:

Preis auf Anfrage

Floppy, Schnittstellen und SCSI-BUS, elektronisch: Preis auf Anfrage

HK Computer GoobH, Hamner Weg 230, 50696 Köln Tel (02.21, 36.90.62





Der jüngste Sproß der Stylus-Serie von Epson ist der »Color IIs«. Er ist ein farbfähiger Tintenstrahler (inkl. Farbkit) zum besonders günstigen Preis. Für 500 Mark ist er schon zu haben.

■ von Walter Watzl

onnte Epson bisher mit den Stylus-Modellen nur echte Farbtintenstrahler für fast 1000 Mark anbieten, ist der Stylus Color IIs für schon die Hälfte zu haben. Farbfähig heißt, daß für den Wechsel vom reinen Monochrom- zum Farbdruck auch der Druckkopf getauscht werden muß. Epson setzt übrigens Permanentköpfe ein, die ein Druckerleben lang halten.

■ Tintenstrahldrucker: Epson Stylus Color IIs

Patronenwechsler



Gut gemischt: Farbdrucke gelingen gut, dem gemischten Schwarz fehlt allerdings die Tiefe der reinen Farbe

Schriftprobe Epson Stylus Color IIs Courier, Roman T, Sans Serif H, Roman

Technische Daten/Meßwerte **Epson Stylus Color IIs**

Name: Abmessungen

B x H x T (mm): 397 x 267 x 528

Gewicht:

3.9 kg

Papiereinzug: vollautomatisch, 100 Blatt

Emulation: Epson LQ (ESC/P2) Druckerspeicher: 0,5 KByte RAM

Schnittstellen: parallel

Papiergrößen: DIN A4, DIN A5, Briefum-

schläge

Papierarten: Normalpapier, Spezialpapier,

Briefumschläge, Folien

Mediengewicht: 64 bis 90 g/m² max. Auflösung: 360 x 720 dpi

Druckertreiber: Studio 2, Turboprint Pro. 4

empfohlener

Turboprint Pro 4 Treiber:

Geschwindigkeiten

Dr.-Grauert-

Brief (ASCII): 43 4

Testgrafik

(Farbe):

3 min

Preise

Straßenpreis:

ca 500 Mark

Nachfulltinte

ca 45 Mark

Schwarz Farbe

ca 66 Mark

Seitenpreis:1)

Monochrom

8,3 Pfennig

21 Plennig Der Preis beziehl sich auf eine DIN-A4 Seite mit 5 Prozent Deckung Johne Papierkosteni

D.h. daß preisgünstige Tintenpatronen zusetzen sind

Finessen.

wie veränderbarer Tröpfchengröße. wie beim großen Bruder Stylus Color Pro, wartet der Ils nicht auf. Er druckt in 360 x 360 dpi, wobei er die Druckpunkte allerdings doppelt so genau (auf einem 720-x-720-Raster) aber nicht halb so groß setzt. Die Größe der Druckpunkte erlaubt nur 360 dpi. Die höhere Positioniergenauigkeit ist aber trotzdem von Nutzen - sie dient als Kantenglättung.

Daß die maximale Leistung nur mit entsprechend hochwertigen Trei-Drucker herauszukitzeln ist, weiß man ja mittlerweile schon. Leider Ist man bei Epson, im Gegensatz zu Canon und Hewlett-Packard, immer noch nicht bereit, entsprechende Amiga-Treiber zur Verfügung zu stellen. So bleibt nichts anderes übrig, als sich neben dem Drucker auf jeden Fall noch einen entsprechenden Treiber zu kaufen.

Was mit einem solchen Treiber produziert wird, kann sich sehen lassen. Im Monochrombetrieb verrichtet der Drucker seine Arbeit ohne besondere Auffälligkeiten. Die Tinte deckt gut und fließt praktisch nicht. Das Schriftbild ist sauber, d.h. die Buchstaben kommen scharf, selbst auf Kopierpapier. Für fotorealistischen Druck empfiehlt es sich, ausschließlich Epson-Spezialpapier zu verwenden. Farben kommen hier kräftiger, der Druck wirkt schlicht und einfach frischer und kontrastreicher. Es wird allerdings nicht die Qualität von Farbtintenstrahlem erreicht, die Monochromund Farbpatrone gleichzeitig verwalten. Auf Kopierpapier wirken die Drukke des IIs zu flau. Dieser Effekt

wird durch das gemischte Schwarz noch verstärkt.

Beste Grafikdrucke gelingen mit »Turboprint Pro. 4«, wobei in den ausgegebenen Bildern trotz Farbmanagement noch ein leichter Magenta-Stich zu erkennen ist.

Papier wird über einen automatischen Einzug zugeführt. Er funtionierte während der Testphase ohne Probleme, obwohl er einen relativ labilen Emdruck hinterließ.

Fazit: Der Stylus Color IIs ist ein farbfähiger Tintenstrahler für alle, die hauptsächlich schwarzweiß drucken und nur selten Farbe brauchen. Textseiten mit Farbgrafiken aufgelockert, kosten schell das Dreifache einer Schwarzweiß-Für einen Druckertreiber sind nochmals etwa 120 Mark auszugeben. sonst lohnt sich der Drucker kaum.



Far (!)] . . . 8

GEMEINSAM IN DIE ZUKUNFT



Um dem Wunsch der Kunden gerecht zu werden, die Daten immer schneller von der CD-ROM auf den Computer zu transportieren, haben die Hersteller die magische Grenze von 8-facher Geschwindigkeit erreicht. Ob die Datensicherheit weiter gegeben ist und was sich hinter den 1,2 MByte/s Übertragungsgeschwindigkeit verbirgt, erfahren Sie hier.

■ von Ulrich Flegel & Achim Berndt Christian Karpt

Wir stellen hier drei Laufwerke vor, die in den Bereich High-Speed-CD-ROMs gehören. Ein alter Bekannter mit neuer Schnittstelle macht den Anfang. Das TEAC »CD 56E« konnte bereits in der ATAPI-Verston voll überzeugen, so daß man gespannt sein durfte, was die SCSI-Version leistet ■ CD-ROM-Laufwerke: NEC, Optics Storage, TEAC

Auf der Überholspur

Ein weiterer Anwärter auf Lorbeeren ist das NEC »CDR-512«. Auch im Bereich von 900 KByte/s angesiedelt mußte es sich mit dem TEAC-SCSI-Laufwerk messen, da auch das NEC-Drive diese Schnittstelle benötigt.

Abschließend kommt dann der große Herausforderer, der bereits für Schlagzeilen gesorgt hat. Das Diamond, das auch unter der Bezeichnung Stingray 8422 angeboten wird, wagt den Schritt über die 1-MByte/s-Grenze. Mit 8facher Geschwindigkeit und einer Übertragungsrate von 1,2 MByte/s soll es die Daten transportieren.

Da es sich um ein ATAPl-Laufwerk handelt, benötigt man zusätzlich einen Treiber, um es an die interne Schnittstelle des Amiga 1200/4000 anschließen zu können. Zur Auswahl steht einerseits das SpeedUP-Systems von VOB:
Als Set verlangen die Dortmunder für das 8fach-CDROM Stingray und die nötigen
Treiber nur 899 (Amiga 4000)
bzw. 929 Mark (Amiga 1200).
Ausführliche Informationen
zu diesen Treibern können Sie
in den vorangegangenen Ausgaben des AMIGA-Magazins
nachlesen.

Andererseits kann man die Kombination »IDE-Fix« und Diamond-8fach von MLC ins Auge fassen. Diese Wahl schlägt mit 800 Mark für den Amiga 1200 zu Buche. Selbst für den Amiga 2000 bietet MLC ein Bundle an, das inki. Controller für den gleichen Preis zu haben ist.

In diesem Test haben wir neue Wege beschritten und die Übertragungsraten auch an Hand von Anwendungen bei der täglichen Arbeit ermittelt. Es entstand ein kleines Test-

kleine Reads

kleine Reads

programm, das nicht die theoretischen Werte der Schnittstelle und des Geräts ermittelt, sondern die wirklich erreichbaren. In den Tabellen »Leistungsdaten CheckCD« und »Leistungsdaten SCSI-Speed« kann man erkennen, daß die Daten von SCSI-Speed höher liegen als von CheckCD. Außerdem sieht man, daß das Lesen kleiner Dateien wesentlich langsamer vor sich geht, als das großer Dateien.

In der Zukunft werden alle CD-ROM-Laufwerke diesem Test unterzogen. Leider stand uns das NEC-Laufwerk nicht lange genug zur Verfügung, so daß die Werte von CheckCD und auch eine ausführliche Auflistung der Ergebnisse von SCSI-Speed fehlen.

MLC Hard & Soft, Im Ring 29, 47445 Moers, Tel (0 28 41) 4 22 49, Eax (0 28 41) 4 42 41 VOB Computersystems, Postfach 100607, 44006 Durimond, Tel (02 31) 96 10 28 - 0, Eax (02 31) 13 62 31

CD-Testprogramm des AMIGA-Magazins

Neben dem Testprogramm »SCSI-Speed 4.2« verwenden wir »CheckCD« von David Göhler, um Ergebnisse zu erhalten, die mehr den Anforderungen der täglichen Arbeit entsprechen. Die Werte werden in 1000 (Seek) und 500 (Read) Durchläufen wie folgt ermittett. Das Programm befindet sich auch auf unseren PD-Disketten

werden in 1000 (Seek) und 500 (Read) Durchläufen wie folgt ermit-
tett. Das Programm bi	efindet sich auch auf unseren PD-Disketten
Große Seeks	Zufälliges Suchen und Lesen von
	Blöcken über die ganze CD
Kleine Seeks:	Zufälliges Suchen und Lesen von
	Blöcken im Bereich +/- 10 Prozent
	in der Mitte der CD
Große Reads innen	Lesen von Daten innen) in der
	Croise vom 100fachen der Sektor-
	große 100 x 2048 Byte = 204,8 KBytei
Grose Reads Milte	Lesen von Daten (Mitte) in der Größe
	vom 100rachen der Sektorgroße
Große Reads außen:	Lesen von Daten (außen) in der Große
	vom 100rachen der Sektorgroße
Kleine Reads innen:	Lesen von Daten (innen) in der Größe
	des Sektors (2048 Byte = 2 KByte)
Kleine Reads Mitte:	Lesen von Daten (Mitte) in der Größe
	des Sektors
Kleine Reads außen:	Lesen von Daten (außen) in der Größe
	des Sektors

Leistungsdaten CheckCD Teac 56E SCSI mittlere Zugriffszeit große Seeks 201 ms kleine Seeks 104 ms Transferrate große Reads 895 KByte/s ionen große Reads M tte 897 kByte/s große Reads 898 kByte/s auben k e ne Reads 156 KByte/s innen k eine Reads 739 KByte/s Mitte kieine Reads außen 766 KByte/s Stingray 8422 & Diamond mittlere Zugriffszeit große Seeks 241 ms kieine Seeks 126 ms Transferrate große Reads 1159 KByte/s mpen gross Reads Mille 1172 KByte's grose Reads 1178 kBytes aulsen kleine Reads 563 kByte/s innen

Mitte

autsen

643 kByters

838 KByte/s

Sie inrei



Alles Wissenswerte über Ihren Amiga

> Lernen Sie Ihren Amiga richtig kennen

> > So einfach erweitern Sie Ihr System

> > > Internet, Grafik, Video und mehr

r pertekte Einstig

Workshops für alle Programme des Magic-Pa

MARKET SAME AND THE PERSON AND THE P



SCSI-Version: Auch mit dieser Schnittstelle bietet das TEAC-Laufwerk hervorragende Leistungswerte

■ TEAC CD 56E SCSI

Nachdem uns die EIDE-Version des TEAC-Laufwerks schon begeistert hat, waren wir nicht weniger gespannt auf dle SCSI-Version, Mil 6facher Geschwindigkeit sollte das Laufwerk, ebenso wie sein ATAPI-Pendant, die Daten mit über 900 KByte/s von der CD-ROM in den Amiga schaufeln.

Leistung

Dabei hat uns das Laufwerk auch nicht enttäuscht. Das TEAC-Laufwerk trägt die Bezeichnung 6fach zu recht. Das »Diskspeed 4.2«-Programm bescheinigte ihm Übertragungsraten von 918 KByte/s bei einer Prozessorbelastung von 38 Prozent. Testprogramm das »CheckCD« bescheinigte diese Werte. In der Tabelle »Leistungsdaten« können Sie die Ergebnisse genau nachlesen. Diese Werte wurden auf einem Amiga 4000 mit »Cyberstorm 040/40« und einem »A 4091« gemessen.

Auch die SCSt-Version gehört damit zu den schnellsten Laufwerken in der Klasse der 6fach-Speed-Drives.

Installation

Der Unterschied zur EIDE-Version ist der zusätzliche

SCSI-Host-Adapter, den man benötigt. Das Laufwerk wird einfach mit dem Host-Adapter verbunden. Dabei ist auf die Terminierung und die SCSI-Adresse zu achten. Die Beschreibung der Jumper ist wie bei der ATAPI-Version auf der Rückseite aufgedruckt, so daß es leicht ist, die Steckbrücken richtig einzustellen.

Die wichtigsten Informationen für den Einbau des Laufwerkes in einen 5,25-Zoll-Steckplatz und den Anschluß an einen SCSI-Host-Adapter sowie die richtige Einstellung der Jumper werden geliefert. Auf Amiga-spezifische Software und Angaben muß der Leser jedoch verzichten. Das entsprechende Dateisystem ist ab Kickstart 3.1 bereits im System integriert.

Wer mehr Komfort will, muß auf Public-Oomainbzw. kommerzielle Programme zurückgreifen.

Fazit

Ein extrem schnelles Laufwerk, das am Amiga mit SCSI-Schnittstelle keine Probleme bereitet. Wer sehr viel mit Daten von CDs jonglieren muß, trifft mit dem TEAC-Laufwerk eine gute Wahl,

Anbieter: Fachhandel

■ NEC CDR-512

Die Riege der CD-ROM-Laufwerke mit 6facher Geschwindigkeit hat einen weiteren. ernstzugehmenden Konkurrenten bekommen. Von NEC ist das »CDR-512«, ein SCSI-2-Laufwerk mit 6facher Übertragungsgeschwindigkeit in den Handel gekommen. Das Laufwerk fällt wesentlich preisgünstiger aus als etwa das Plextor PX-63CS.

Leistung

CDR-512 Das verlangt nach einer CD-ROM im Caddy. Beim Einlegen greift ein Servomotor ein und zieht den Caddy sanft in das Laufwerk. Zum Einlegen muß die optisch ansprechende Laufwerksklappe mit einer Hand geöffnet werden, bevor man die CD-ROM in den Schacht einführen kann.

Laufwerk ist durch keine sichtbare Versiegelung gegen Verschmutzung geschützt.

Mit einer Datentransferrate von durchschnittlich 860 KByte/s kommt das Laufwerk nicht ganz an die 6fache Geschwindigkeit von 900 KByte/s heran. Die Zugriffszeit von 145 ms kann sich jedoch sehen lassen. Alle gängigen CD-Standards Photo-CD werden unterstützt.

■ Installation

Die 5CSI-Adresse des Laufwerks wird über Jumper festgelegt ebenso wie die Terminierung. An der Gehäuserückseite befinden sich auch der analoge und digitale Audioausgang. Der digitale Ausgang ist besonders interessant für die Anwender, die Musikstücke weiterbearbeiten wollen.



Gut im Futter: Das NEC-Laufwerk kann dem TEAC-Drive ohne Probleme paroli bieten

Neben einer Auswurftaste findet man noch einen Lautstärkeregler, einen Klinkenstecker für den obligatorischen Köpfhörer und die Notauswurf-Öffnung. Der Betriebszustand wird von zwei LEDs angezeigt. Neben der grünen Zugriffs-LED befindet sich der Geschwindigkeits-Indikator, der bei 6facher Geschwindigkeit grün und bei Geschwindigkeit einfacher bernsteinfarben leuchtet. Das

Fazit

Das NEC CDR-512 hat für seinen günstigen Preis einiges zu bieten. Seit die meisten Heimanwender-CD-ROM-Laufwerke nur noch Schubladentechnik bieten, waren Caddy-Liebhaber auf teure Profilaufwerke angewiesen. Daß Gutes auch günstig sein kann, beweist dieses Laufwerk.

Anhieter: Eachhandel Preis: 625 Mark

SCSI-Speed, CD56E ATAPI, 6fach

Blockgróße	Übertragungsrate	freie Prozessorzeit
2 KByte	840 KByte/s	56%
4 KByte	918 KByte/s	58%
32 KByte	918 KByte/s	62%
262 KByte	918 KByte/s	62%

SCSI-Speed, NEC, CDR-512, 6fach			
Blockgröße	Übertragungsrate	freie Prozessorzeit	
2 KByte	892 KBvte/s	63%	
4 KByte	917 KByte/s	7700	
32 KByte	916 KByte/s	87%	
262 kByte	917 KByte/s	89%	



Der Blitz: Schneller als die meisten ist es allemal, doch in einigen Bereichen gibt es deutliche Einbrüche

M Stingray 8422 & Diamond

Die Schallgrenze überflogen hat das neue 8fach-Laufwerk auf alle Fälle. Dies wird durch markante Übertragungsraten von annähernd 1,2 MByte/s unterlegt. Doch sind diese Werte meist nur theoretische Werte und in der Praxis kommt dann die Überraschung. So auch beim Stingray und Diamond

■ Leistung

Die Übertragungsraten hängen stark von der Dateigröße ab, die gelesen werden. Aber auch die Position auf der CD beeinflußt das Ergebnis. Die niedrigsten Werte erreicht man beim Lesen kleiner Dateien im inneren Teil der CD mit 563 KByte/s. Das sind Ergebnisse, die auch von TEAC-6fach erreicht werden. Die höchsten Transferraten haben wir am äußeren Rand der CD emittelt, wenn große Datenblöcke, etwa 200 KByte, gelesen wurden. Auch bei der mittleren Zugriffszelt schwanken die Werte zwischen 126 und 241 ms. Dennoch ist das Laufwerk immer noch sehr schnell

Die Werte haben wir auf einem Arniga 4000 mit »Cyber storm 040 40« und dem inter nen Controller gemessen

■ Installation

Das Laufwerk wird mit dem internen Controller des Amiga 1200/4000 verbunden Dabei ist auf Master/Slave zu achten und in welcher Reihenfolge die Laufwerke angeschlossen werden. Die Beschreibung der Jumper ist bei den meisten Laufwerken auf der Oberseite dargestellt, so daß es leicht ist, die Steckbrücken richtig einzustellen

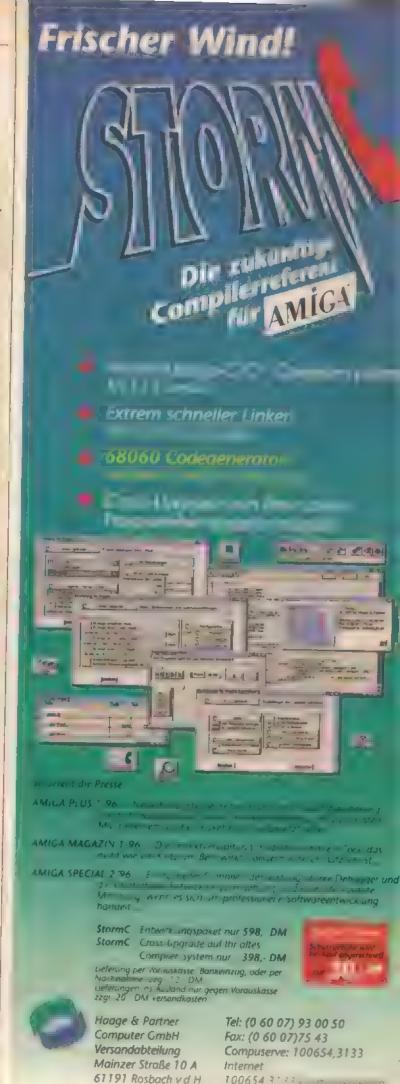
Da nur Treiber für den PC mitgeliefert werden, muß der Amiga-Anwender auf andere Treiber zurückgreifen. Wie bereits erwähnt, bieten VOB und MLC ihre eigenen Treiber im Bundle mit dem Laufwerk an, welche unwesentlich teurer sind, als das nackte CD-ROM-Drive

Der Einbau des Laufwerks in einen 5,25-Zoll-Steckplatz und der Anschluß an einen EIDE-Controller ist in allen wichtigen Punkten beschrieben. Auch die richtige Einstellung der Jumper ist dargestellt

M H applit

Fin extrem schnelles Laufwerk, das jedoch auch seine Schwächen hat. Mit den entsprechenden Treibern bereitet es am Amiga keine Probleme Anbieten MCC als Diamond & VOR

SCSI-Speed,	Stingray 8422, 8	fach
Blockgröße	Übertragungsrate	freie Prozessorzeit
2 KByte	1163 KByte/s	39%
4 KByte	1191 KByte/s	43%
32 KByte	1191 KByte/s	48%
262 KByte	F192 KBvte s	49%



Nachdem die »All-In-One«PC-Karten so viel Interesse
unter den Amiga-Anwendern gefunden haben, werden wir in loser Folge immer wieder interessante
und leistungsfähige Produkte aus dem PC-Bereich vorstellen. Den Anfang machen
zwei Wetterstationen, die
ihre Daten an den PC und
Amiga weitergeben können.

von Achim Berndt Christian Karpt

Beide Wetterstationen stellen dem Anwender zwar eine Vielzahl von Wetterdaten zur Verfügung. Jedoch schon bei der Bereitstellung der Daten erkennt man die unterschiedlichen Konzepte.

ELV WS 9000

Bereits bei der Lieferung zeigt die »WS 9000 in höchster Ausbaustufe ihre Größe: Da neben dem Hauptgerät mit den Anzeigen auch gleich die Meßwertaufnehmer für Windgeschwindigkeit und Richtung sowie Sonnenscheindauer und Niederschlagsmenge mitgelietert werden, muß sich der Postbote mit einem 150 x 50 x 50 cm größen Paket herumschlagen. Doch die Leistung ist auch proportional zur Größe der Verpackung.

Leistung: Die Informationsflut der Wetterstation ist enorm. Auf 13 Anzeigen mit 36 Stellen werden Informationen über das Wetter dargestellt. Details zu den Werten sowie deren Auflösung und Genauigkeit können Sie der Tabelle »Technische Daten WS 9000« entnehmen.

Interessant ist auch, wie die Programmierung der Anlage geröst wurde. Über das Display und die Tasten an der Front können alle wichtigen Parameter, wie Datenübertragungsrate der seriellen Schnittstelle oder Zeitintervall beim

■ PC-Anwendungen: Wetterstationen

Hoch und Tief im Computer

Am Bildschirm: Die Anzeige der WS 9000 kann auch am PC dargestellt werden

Datentransfer, leicht und schnell angepaßt werden.

Neben der seriellen Schnittstelle, die zur Datenubertragung zu einem Computer benötigt wird, ist auch eine parallele Schnittstelle an der Ruckseite des Geräts vorhanden. Hier lassen sich die Da-





Das Wetter im Blick: Hier werden die Wünsche eines jeden ambitionierten Wetterfrosches vollauf befriedigt

ten in frei wählbaren Abständen über einen Drucker ausgeben. Das Intervall muß über das Display programmiert werden. Alle Daten werden

dann kontinuierlich Schwarz auf Weiß festgehalten.

Installation: Die Leistungsfähigkeit des Geräts reicht so weit, daß selbst bei Inpetriebnahme und Kalibrierung der Sensoren eine größtmögliche Genauigkeit bei geringstmöglicher Anforderung an den Anwender erreicht wurde. Bereits bei der Zusammenstellung des Systems erhalten die Sensoren einen Code. Dieser wird der Wetterstation dann bei Inbetriebnahme über das Display mitgeteilt, so daß der Prozessor der Wetterstation die Anpassung vornehmen kann. Leichter kann man die Installation des Systems gar nicht gestalten.

Der Anschluß der Sensoren geschieht über Western-Stecker mit unterschiedlicher Anzahl von Pins, so daß eine Verpolung unmöglich ist.

Die Meßwertaufnehmer für Windgeschwindigkeit und richtung sowie Helligkeit, Sonnenscheindauer und Niederschlagsmenge sind bereits auf Aluminiumträgem vormontiert, so daß sie nur noch auf einem Mast befestigt werden müssen. Die Verbindung der

Systemkonfiguration

System:

Turbokarte:

Karten:

Amiga: Amiga 4000, Eagle-Tower, PCI-Shuttle,

Amiga-OS 3.1, 2 MByte Chip-RAM,

0 MByte Fast-RAM

PC *All-In-One«-PC-Karte, Pentium 90, Windows NT 3.51, 32 MByte RAM,

> miroVIDEO 22SD PCI Grafikkarte Cyberstorm 040/40, 16 MByte Fast-RAM

Festplatte: Micropolis 2217S, IBM UltraStar 4FS
Monitor: Liyama 5021, Liyama 9121

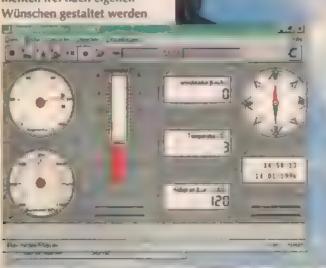
Picasso II, Ariadne, A 2065, I/O-Extender, A 4091

Meßbereich	Auflösung	Genaulgkeit
-40 hts +99° C	0,1° C	typ 0,2° C
0 bis 99,9 % rel. Luftf.	0,1 %	typ. 1 %
0 bis 999 mm Q,1 mm		
900 bis 1100 hPa 1 hPa		
Anzeige durch 4 Pfeil-Let	uchtdioden, langsam	n, schnell fallend bzw. steigend
0 bis 20 000 Lux	10 Lux *	typ 1 %
Stunden und Minuten	1 Minute	Helligkeit >= 10 Lux *
Anzeige in km/h, ms, mp	h, Beaufort, Knoten	
0 bis 360°	5°	
grafisch mit LEDs	22,5°	
24 Stunden oder eines in	dividuell festgelegter	
V24 (seriell) 4800 oder 9600 Bit/s		
Protokollierung der Klima Abständen	awerte in 1 Sekunde	- 1- 5- 10- und 60-Minutes
-		
350 mm X 104 mm x 210) mm	
	O bis 99,9 % rel. Luftf. O bis 999 mm 900 bis 1100 hPa Anzeige durch 4 Pfeil-Let O bis 20 000 Lux Stunden und Minuten Anzeige in km/h, ms, mp O bis 360° grafisch mit LEDs automatische Speicherun 24 Stunden oder eines in der Min- und Max-Werte V24 (seriell) 4800 oder 90 Centronics (8-Bit-parallel Protokollierung der Klima Abständen Digitales Abgleichverfahr durch werksseitige exakt	40 bis +99° C 0,1° C 0 bis 99,9 % rel. Luftf. 0,1 % 0 bis 999 mm 0,1 mm 900 bis 1100 hPa 1 hPa Anzeige durch 4 Pfeil-Leuchtdioden, langsam 0 bis 20 000 Lux 10 Lux ° Stunden und Minuten 1 Minute Anzeige in km/h, ms, mph, Beaufort, Knoten 0 bis 360° 5° grafisch mit LEDs 22,5° automatische Speicherung der Min- und Max 24 Stunden oder eines individuell festgelegter der Min- und Max-Werte möglich V24 (seriell) 4800 oder 9600 Bit/s Centronics (8-Bit-parallel) Protokollierung der Kinnawerte in 1 Sekunder

Außeneinheit mit der eigentlichen Wetterstation erfolgt über ein Kabel (10 m), das an beiden Enden in einem wetterfesten Gehäuse verdrahtet wird.

Software: Die Software, die derzeit nur für PCs lieferbar ist, ist in der Lage, alle wichtigen Daten von der Wetterstation zu übernehmen und zu

Persönliche Note: Die Anzeige kann mit fertigen Elementen frei nach eigenen Wilnschen gestaltet werden



speichern. Zur besseren Übersicht können ausgewählte Daten als Kurve dargestellt werden. Dazu kann man das Zeitintervall der Datenaufzeichnung frei wählen.

Eine Anpassung der Software an den Amiga wird beWetterfest: Die Telemetne-Wetterstation von Conrad ist so aufgebaut, daß sie Wind und Wetter trotzt

reits angedacht. Sobald diese lieferbar ist, werden wir dies natürlich bekanntgeben

Dokumentation: Bei einer so umfangreichen Anlage er-wartet man eine ebensolche Anleitung, Im großen und ganzen werden die 30 DIN-A4-Seiten dem auch gerecht wobei die Verarbeitung eher an eine Ansammlung zusammengehefteter Kopien erinnert. Die ganze Anlage wird vom Blockschaltbild bis hin zum Aufbau der einzeinen

Adressen

Conrad Electronic.
Klaus-Conrad-Straße 1,
92240 Hirschau,
Tel. (01 80) 5 31 21 11
ELV, Der Elektronik Spezialist, 26787 Leer.
Tel. (04 91) 60 08 88
Fax (04 91) 70 16

Water & cross I Theresa I Ton

Platinen (die Wetterstation ist auch als Bausatz erhältlich) genauestens erklärt. Ebenso ausführlich wird die Installation und Montage der einzelnen Sensoren erläutert.

Zur Software werden 2 DIN-A4-Seiten mitgeliefert, die jedoch zum Verständnis des Programms völlig ausreichen.

Fazit: Wer sich der Wetterkunde intensiv widmen und sich auf ein leistungsfähiges System verlassen will, ist bei der WS 9000 sehr gut aufgehoben. Die einfache Installation und die Möglichkeiten während des Betriebs rechtfertigen den Preis. Wer kleiner anfangen will, kann auch auf die kleine Schwester, die WS 7001 um 1299 Mark, zurückgreifen.

Telemetrie-Wetterstation

Einen ganz anderen Ansatzpunkt hat die Firma Conrad gewählt. Dabei steht nicht, wie bei der WS 9000, die direkte Anzeige der Wetter- und sonstigen Daten im Vordergrund, sondern es wird mehr Wert auf die Langzeiterfas-

21MIGA 3,9	6
WS 9000	
94%	1
PR 1 NO	
DOKUMENTATION	
TEDIENUNG 20	
VERARBELT NG	
16 × . NC	
Hobe Genaugkeit, hoher in- tormationsgehalt leichter Abgleich der Sensoren	
relativ teuer	
Press 1 mar all 11200 - 1 mark	,
Meesteller Authoret 1 1 her Lieutens a	
from the first the figure of the first one to the first o	

Modul	Preis	Messung
Basisstation	149 Mark	Grundgerät mit Steckplätzen für Module
Sensormodul 1	98 Mark	Temperatur, Helligkeit und relative Luttfeuchte
Sensormodul 2	129 Mark	Luttdruck
Sensormodur 3	69 Mark	Geigerzähler
Windrichtungsmodul	49 Mark	Windrichtung
Windgeschwindigkeitsmodul	49 Mark	Windgeschwindigkeit
Sendermodul	98 Mark	Zur drahtlosen Datenübertragung
Empfängermodul	98 Mark	Zur drahtlosen Datenübertragung
Speichermodul	49 Mark	Zur Zwischenspeicherung der Wetterdaten
Schallpegelmodul	49 Mark	Schall
Geschwindigkeitsmodul	119 Mark	Geschwindigkeit
Drehzahlmodul	29 Mark	Drehzahl

sung der Daten und Flexibilität der Anlage gelegt.

Basierend auf einem Grundmodul stehen dem Anwender eine Reihe von Erweiterungsmodulen (s. »Module für die Telemetrie«) zur Verfügung, die nicht nur die Messung von Wetterdaten erlaubt, sondern auch andere Bereiche abdeckt. Wir werden uns jedoch im Rahmen dieses Tests nur mit der Wetterstation (Komplett-Set) befassen.

Leistung: Wie bereits erwähnt, werden die Daten nicht direkt auf einem Display angezeigt, sondern müssen erst an einen Computer weitergegeben werden. Die mitgelieferte Software erlaubt dann die Darstellung der Daten. Mehr dazu im Abschnitt »Software«

Der interessanteste Aspekt Telemetrie-Wetterstation ist die Möglichkeit, Daten zu speichern und erst wenn benötigt, an den Computer zu übertragen. Somit können Daten auch an Orten erfaßt werden, die keinen direkten Zugriff auf die entsprechende Peripherie erlauben. Dabei läßt sich der Datentransfer über die serielle Schnittstelle oder drahtlos über das Sender- und Empfangsmodul abwickeln. Die Wettermeßstation kann somit auch weiter entfernt vom Computer stehen.

Installation: Nachdern die Wetterstation an der gewünschten Stelle montiert und mit 12 Volt versorgt ist, müssen die externen Sensoren, wie die für Windgeschwindigkeit und -richtung, mit der Zentrale verbunden werden. Dies geschieht über zwei- bzw. dreiadrige Leitungen. Die internen Sensormodule werden in eine Steckerleiste plaziert. Da die Wetterstation mit einer transparenten Klappe abgedeckt ist, kann so auch die Helligkeit ermittelt werden.

Software: Ein wichtiger Teil der Telemetrie-Station ist das Programm zur Darstellung der Daten. Sie werden entweder online direkt oder über das Speichermodul zeitversetzt angezeigt.

Dabei ist das Windows-Software-Paket unglaublich flexibel, so daß sich der Anwender die Oberfläche frei gestalten kann. Man kann zwischen verschiedenen Anzeigeformen wählen. Es stehen Zeiger-, Balken- und digitale Anzeigen zur Verfügung. Maximum und Minimum-Markierungen etc. können ebenfalls gesetzt werden. Für die Windmessung läßt sich auch eine Windrose aktivieren. Zur Langzeitüberwachung kann auch eine Kurve dargestelit werden, bei freier Wahl des Meßintervalls.

Dokumentation: Zu jedem Modul wird ein kleines DIN-A6-Heftchen mit bis zu 20 Seiten mitgeliefert. Es enthält alle Informationen zur Installation und Anpassung des Programms an die Sensoren. Zusätzliche Informationen zum jeweiligen Thema werden auch angeschnitten.

Fazit: Wer Wetterdaten über einen längeren Zeitraum aufnehmen und auswerten will und keine direkte Anschlußmöglichkeit hat bzw. unterwegs ist, trifft mit der Telemetrie-Wetterstation die richtige Wahl. Auch die Erweiterungsmöglichkeiten mit Modulen aus anderen Bereichen können interessant sein.



Dannie Sie ein leichtes

Spiel haben:

GAMES. AMIG









mit CD-ROM!

AZIO.

OFIZU

12,00



AB OS 2.0-1 MBYRE-CO-ROM

2 Vollversionen

STATE OF THE PARTY
ungelestet werden

geben Hilfestellung. Die Hardware

AMIGA SAMES MIT UD ROM TO ME DATE OF THE PROPERTY OF THE PROPE

COMPU Deutschlande großer Fachverlag für Computer- und Videopfelenegening

■ Präsentationen

ProTower, der Touchscreen-Amiga

Die Konkurrenz war schuld Jochen Schleicher sah vor gut drei Jahren die ziemlich mißratene Präsentation eines größeren Unternehmens: Die zweifarbigen Logos waren schwer zu deuten, die Animationen ruckelten, Ton war nicht zu hören. Daheim standen seit '87 ein Amiga 2000 und ein CDTV, als Software war »Scala MM200« verfügbar. Und die

konnten zusammen schon damals mehr als die PCs der Konkurrenz. Gleichzeitig wurden damals schon in der Industrie Touchscreens eingesetzt. Damit waren alle Bausteine eines modernen Präsentationssystems verfugbar.

Anfang 194 tuhite Schleicher

dann die ersten •richtigen• Präsentationen auf einem Amiga 1200 mit Turbokarte vor. Zuschauer waren Mitarbeiter des »Telehauses« in Bayreuth, einer Einrichtung der IHK für Oberfranken. Dort war man beeindruckt und vermittelte Kontakte zu regionalen Unternehmen. Eines von ihnen, Pro-Video in Kulmbach, ließ sich das Konzept und erste Demos zeigen und entschloß sich zur Zusammenarbeit. Das erste gemeinsame Werk war ein Videofilm. Schleicher erstellte alle Grafik-Einblendungen, denn bei ProVideo war zwar ein Arniga 2000 vorhanden, aber mit den Lauftiteln überlastet.

Daheim ging inzwischen die Entwicklung des ProTower weiter: Einer der letzten Amiga 4000/030 wurde gekauft,
Touchscreens mit Amiga-Treiber wurden getestet, erste
Screendesigns produziert. Als
Pilotanwendung ging der
ProTower« im November/Dezember mit der Videopremiere »Oberfranken offensiv«
auf Tour, Im stehpultförmigen
Gehäuse warteten neben Amiga und Touchscreen das
CDTV (Musik- und Sprachaus-

Letzte Tests: Jochen Schleicher, Thomas Kirpal und eine Testerin bei der Programmprufung

Die Softwareseite: Jochen Schleicher schreibt die Programme auf dem Amiga 4000

gabe) und ein Paar Aktivboxen auf den ersten Einsatz.

»Der Lack des Gehäuses war noch kaum trocken. Der Touchscreen kam gerade noch zwei Tage vor dem ersten Auftritt an.« Zwei Wochen lang wurde jeden zweiten oder dritten Tag das Gerät in eine andere Stadt gebracht; vor und gang der Halle 2 auf dem schwedischen Gemeinschaftsstand mußte sich zeigen, ob das Gerät wirklich marktreif ist und problemlos funktioniert. Das Standpersonal hatte den Aufbau nämlich gerade zweimal geprobt. Der ProTower lief auf Anhieb, und das während der gesamten Aus-

nach der Filmpremiere konnten sich Besucher per Fingerdruck über die IHK (Auftraggeber des Videos), die regionale Wirtschaft oder den Regierungsbezirk Oberfranken informieren. Im Zwei-Tages-Takt wurde die Präsentation an die jeweiligen lokalen Gegebenhei-

Ien Gegebenheiten angepaßt. Anwesende Unternehmen wurden so auf die Multimediafähigkeiten des Amiga aufmerksam.

Nach diesen Vorführungen kaufte Schleicher einen gebrauchten Amiga 4000/040, der andere Amiga 4000 wurde auf 68040 aufgerüstet. Mit der neuen Scala-Version MM400 waren dann endlich Reaktionszeiten von unter einer Sekunde zu realisieren. Genug Leistung für ein Prestigeprojekt: die CeBIT '95. Am Ein-



Innenansicht: Der *alte« ProTower mit stehpultförmigem Gehäuse, Touchscreen, Amiga 4000 und CDTV

stellung. Als einer von wenigen, die mit dem Amiga im Jahr ohne Commodore da waren. Der Weg zur Vermarktung war frei.

Außerdem hatte inzwischen ESCOM Commodore übernommen; neue Amigas kamen langsam in Sicht. Bis zu Ihrer Auslieferung stand wieder die Software auf dem Programm. Inzwischen griff auch Thomas Kirpal, ein weiterer Amiga-Veteran, in die Tasten. Er entwickelte unter anderem eine virtuelle Tastatur für berührungsempfindliche Monitore. Als »TouchKey« wird sie demnächst als Shareware vertrieben. Weitere Zusatzprogramme ließen den ProTower auch zum Marktforschungsinstrument werden.

Gleichzeitig nahm das neue Screendesign Form an. Bei der Herstellung kam nun statt dem eigenwilligen »Imagine« das leichter zu handhabende »Lightwave 3D« zur Anwendung. Innerhalb weniger Wochen war eine Lightwave-Animation so gut, daß sie der Bayerische Rundfunk sendete. Dafür war der 4000/040 mit einer PeggyPlus versehen, 14

MByte Speicher und 1200MByte-Festplatte waren für 3D-Animationen bitter nötig.
Auf der Softwareseite arbeiteten neben Lightwave 3D vor
allem »ADPro» und »DPaint
IV«. Damit war es möglich
ein komplettes 3-D-Design in
relativ kurzer Zeit zu schaften

Der Rest der Präsentation auf Basis eines Prospekts war Aufgabe von Scala und nahm weitere Zeit in Anspruch. Allein zwei Wochen wurden in Tests investiert. Erst testen die Programmierer, dann versuchen Computerlaien, den ProTower zum Absturz zu bringen. Meist ohne Erfolg. »Nur so kann ich es mir leisten, das Gerat mit einer Schaltuhr auszurüsten und dann acht Tage ohne Autsicht auf einen Messestand zu stellen« meint Schleicher.

Die Kundschaft nimmt das gerne an, anfangliche Vorbehalte gegenüber dem Amiga schwinden, Großen Anteil daran hat das Amiga-OS 3.0: Es ist viel kleiner und deshalb schneller als etwa Windows. Ein 68040 mit 25 MHz und 10 MByte RAM reichen dicke. Und es macht den ProTower immun gegen Stromausfälle. Da gehen keine Daten verloren; wenn der Strom wieder läuft, ist auch die Demo wieder da. Ein kleines, preiswertes System, hinter dem Uneingeweihte oft einen Pentium 133 vermuten. Lean Computing eben. Und eine der anspruchsvollsten Amiga-Anwendungen überhaupt.

In Zukunft wird naturlich der Amiga 4000 T Standardausrüstung, auf Wunsch mit
VLah-Motion und Drucker.
Anwendungen im Fremdenverkehrs- und Immobiliengeschäft werden momentan vorbereitet. Messeeinsätze sind
geplant. Protessionelles Multimedia auch zur mittlere und
kleine Firmen – de Amiga
macht's mognich

16 10 31 45 VA

■ Produkte und Einsatzgebiete

News aus der Amiga-Welt

Nachdem die 1200er überall zu haben sind und auch der 4000-Tower ausgeliefert wird, was Auga aber noch in haben Auga aber noch in Frage Wie geht s weiter mit dem Ami Fetro Tyschtschenko, Geaustumer von AMIGA Technologies, gibt Auskunft:

1995 war für AMIGA Technologies GmbH eine Phase des Aufbaus, mit all den Anlaufschwierigkeiten, die eine solche Periode mit sich bringt. Trotz einer sehr schlechten Konjunktur auf dem Computermarkt, unter der viele große Firmen leiden mußten, haben wir, auch wenn die Ziele nicht vollständig erreicht wurden. doch recht gut abgeschnitten. AMIGA Technologies hat im Weihnachtsquartal weltweit über 40 000 Geräte (Amiga 1200, Amiga 4000T, Monitor) verkauft. In Amerika hat unser Distributor SMG seit November an die 1000 Amiga 4000T abgesetzt. Mit technischen Genehmigungen in den USA gab es keine Probleme. Die Auslieferung in Europa für den A4000T hat sich auf Grund der verspäteten CE-Genehmigung etwas verzögert.

Der englische Markt war für uns 1995 enttäuschend. Wider Erwarten wurden in Großbritannien, bedingt durch den Vergleich unseres Hauptdistributors, weniger Amiga 1200 abgesetzt als geplant. Dies war sicherlich ein Nacheffekt Konkurssituation Commodore. Wir haben mittlerweile erfreulicherweise einen neuen finanzstarken Partner gefunden, der sich für die Distribution der Amiga-Produkte in England einsetzt und den Markt positiv beeinflußt. Dieses Jahr können wir wieder professionell und verstärkt den eng ischen Markt angehen.

Unser abgeschlossenes Abkommen mit Viscorp ist ein wichtiger Schritt in Richtung Set-Top-Box und Online-Dienste. Wie wir es in Frankfurt im Mai 195 vorangekündigt hatten, wird Viscorp die Amiga-Technologie (Video-Chips und Betriebssystem) in seine Neuentwicklung integrieren und die Online-Welt, über im Fernsehapparat integrierte Lösungen, erobern. Der Markt ist vielversprechend, es gibt west mehr Fernsehgeräte als PCs und interaktive TV-Lösungen



Petro Tyschtschenko, Geschäftsführer bei AMIGA Technologies

sınd zur Zeit sehr im Trend. Die Amiga-Technologie ist prädestiniert für solche Einsätze und Lösungen

■ Amiga in der Medizin

Eine weitere interessante Partnerschaft haben wir mit der Firma ATL (Advanced Technologies Laboratories) abgeschlossen. Hier handelt es sich um Spitzentechnologie medizinisch-klinische Zwecke, Das Produkt heißt ATLAS und beinhaltet ein Amiga-4000T-Motherboard mit 68060-Prozessor. Das System wird in den Bereichen der Radiologie, Cardiologie und Gynäkologie für Ultraschall-Messungen eingesetzt. ATL wird 1996 mehr als 1000 AMIGA-4000T-Motherboards

abnehmen. In den nächsten Jahren sind 1500 bis 2000 Einheiten pro Jahr geplant.

Unsere 68060 Prozessorkar te für den Amiga 4000T macht gute Fortschritte. Seit zwei Monaten ist sie bei uns im Beta-Testing und alle technischen Probleme wurden behoben. Die Performance läßt sich sehen und wird den A4000T im professionellen Bereich sicherlich stärken. Die Karte hat standardmäßig 4 SIMM-Sockel und läßt sich somit bis auf 128 MByte aufrüsten. Wir werden diese Karte in Zukunft auch im Amiga 4000T/040 einsetzen. Auch mit dem 68040-Prozessor erreicht man bessere Performance und hat bessere Möglichkeiten zur Speichererweiterung.

Zum Thema Vertrieb gibt es auch einiges zu berichten. Quelle hat jetzt den Amıga im Katalog. Wie mir Quelle bereits berichtet hat, ist der Amiga ein voller Absatzerfolg Auch im Bader-Katalog wird man bald Amigas finden. Unsere Mitarbeiter sind zur Zeit damit beschäftigt, in den ES-COM-Filialen Demo-Geräte aufzubauen, um den Amiga 1200 dem Kunden besser zu präsentieren. Karstadt hat bereits großes Interesse an unserem Internet-Surfer gezeigt. Auch auf dem Software-Markt tut sich was: Leisure Soft führt wieder Amiga-Software im Sortiment. Wie Sie es sicherlich schon in unseren Pressemeldungen lesen konnten, ist der Surfer[†] im Anmarsch, Seit Ende Januar ist er im Handel verfügbar. Das Surfer-Paket besteht aus einem Amiga 1200 HD mit 260-MByte-Festplatte, einem 14 400-bps-Modem und kompletter Internet-Software. Für den Surfer werden wir aktiv in Zeitschriften und Rundfunk Werbung machen, und dies nicht nur in Deutschland. DW

1 Mehr über das Surfer-Paket lesen Sie auf Seite 76 in dieser Ausgabe

■ Interview mit Fred Fish

Frischer Fish

Fred Fish (48) ist der Begründer der »Fred Fish«-Diskettensene und der daraus entstandenen CD-ROM-Serie »Fresh Fish«. Fred wohnt in Phoenix, USA, wo ihn ein freier Mitarbeiter von uns besucht hat.

Hallo Fred, wir treffen uns hier in Phoenix/Arizona in den Räumen des Amiga Library Services. Nutzen wir die Gelegenheit für ein kleines Interview und fragen einen Kenner der Amiga-Szene. Wie lange bist du im Computer-Geschäft tätig?

Oh, ich bin seit 1978 im Business, seit Beendigung meines Militärdienstes. Angefangen habe ich bei Goodyears Aerospace und programmierte auf einer PDP11 von DEC [Eine alte UNIX-Maschine, Anm. d. Ü.], danach bei Motorola Computer Systems Group und jetzt bei Cygnus.

Was macht Cygnus?

Cygnus ist eine sogenannte Consulting Group. Wir bieten professionellen Support für die frei erhältlichen GNU-Software-Pakete an, die von der Free Software Foundation verwaltet werden (FSF). Oft geht unsere Arbeit mit unseren Neuerungen an die FSF zurück, also voll im Denken an Public Domain und freies Know-How. Derzeit arbeiten wir an einem Port des »gcc-C-PowerPC. Compiler für Hauptinteresse liegt an einem Crosscompiler, damit wir auf nahezu beliebiger Plattform Code für PowerPC generieren können. Darunter der für Amiga interessante 680x0 zu PPC-Crosscompiler. Hinzu kommt ein Debugger, der es erlaubt, den PowerPC-Code auf allen Architekturen zu simulieren.

Wann hast Du mit der AmigaLib angefangen?

Das war 1985. Ich bekam meinen Amiga1000 und es gab keine Software. So habe ich aus der Not eine Tugend gemacht und selber welche geschrieben, aus dem Internet und Usenet gesammelt, dann zusammengestellt und gegen Kostenbeitrag verteilt. Damals waren das so tolle Sachen wie »Speechtool« und »nroff«, aber wir waren froh, es zu haben.

Wieviele Disketten hast du zusammengestellt?

Das sind genau 1000 Stück. Etwa 100 Stück sind danach aus den CDs von Delta-Soft aus Deutschland mit meiner Genehmigung entkoppelt worden.

Fasse bitte zwei Jahre Fresh Fish-CD-ROM zusammen.

Ursprunglich wollte ich die CDs genau wie die Disketten weiterführen, nur daß eben größere Archive und mehr Daten darauf Platz haben. Updates umfangreicher Daten sollten regelmäßig stattfinden. Auf lange Sicht sollte der Ordner »usefull« ein aktuelles und brauchbares Grundwerkzeug werden. Daraus wurde nicht viel, da die Leute nicht immer das neueste Material schickten, und ich sehr viel Zeit verwenden mußte, die Daten selber zu sammeln, um die Konsistenz zu wahren. Die Zusammenstellung an sich hat sich auch geändert und wird sich in naher Zukunft nochmal entscheident ändern.

Ab der Ausgabe 7 haben wir die BBS-Sektion auf eine zweite CD ausgelagert, danach haben wir ab Ausgabe 10 ganz auf die Archive verzichtet, die Nachfrage nach direkt von CD startbarer Software war größer.

Wie sieht es mit der Konkurrenz aus? Was erwartes! du von ihr?

Nun, die Aminet-CD-ROM-Serie ist sicher die schärfste Konkurrenz, da sie alles enthält. Genau das ist auch ihre Schwäche. Man hat kaum Übersicht und auch keine Garantie, ob alles läuft, da die Funktion nicht getestet wird. Ein sehr interessanter Konkurrent ist die Meeting Pearls, die ähnlich wie Fresh Fish, Programme direkt von CD startbar hält, mit der neuesten Ausgabe setzt sie sicher Zeichen.



PD-Guru: Fred Fish hat sich der freien Amiga-Software verschrieben

Wie sieht die Zukunft der Fresh Fish-CD-ROM aus?

ja, wir haben einiges vor. Erst einmal werden wir das Userinterface verbessern. Meeting Pearls und Aminet haben gezeigt, wie man es machen kann, aber es geht noch besser, sieht man sich einmal auf dem Mac- oder PC-Markt um.

Desweiteren wird die »Fresh Fish« an sich eingestellt und eine neue Serie namens »Fish Net« entwickelt. Wir werden einen FTP-Server im Internet haben, auf dem Material gesammelt wird. Unterschied zum Aminet ist ganz einfach der, daß wir das Material durchsehen, revidieren, auf Viren durchforsten und an das Frontend anpassen. Die Sektion GNU oder BSD auf den

bisherigen Fresh Fish wird zusammen mit neuem Material auf einer neuen Developer-CD zusammengestellt. Start etwa später Februar 1996.

Ein paar Worte zum Amiga.

AMIGA Technologies macht das Beste aus dem, was sie tun können. Meiner Meinung nach hat Escom nicht genügend in die Zukunft investiert, es sind derzeit einfach zu wenig Ergebnisse sichtbar – zumindest in den USA, was ich persönlich für sehr schade halte, da hier immer der sogenannte High-End-Markt zu finden war.

Ganz wichtig ist: Es muß eine neue Maschine her. Egal ob 680x0 oder PowerPC basierend. Ein Amiga 4000 ist schlichtweg zu langsam, um für Benutzer und erst recht für Neueinsteiger ernsthaft in Erwägung gezogen zu werden.

Daß die Wahl auf den PowerPC gefallen ist, gefällt mir sehr gut. Die Afternative HP PA-Risc oder gar DEC Alpha wäre sehr kostspielig und aufwendig. Skeptisch bin ich nur ob des angekündigten Zeitrahmens. Wichig ist die Software, die heutzutage fast 90 Prozent der Entwicklung ausmacht. Hierfür sehe ich derzeit keine Leute bei AMI-GA Technologies.

Der GNU-C-Compiler für PowerPC ist fast fertig, persönlich werde ich noch den Cross-Compiler und Debugger Amiga zu PowerPC portieren.

Ein neuer Amiga braucht PowerPC, SCSI. Auf alle Fälle muß er weg vom proprietären Grafiksystem. AMIGA Technologies sollte CHRP und Open-Firmware berücksichtigen, dann könnte man das hervorragende Amiga-OS auch auf anderen PowerPC-Plattformen einsetzen, ebenso wie eine Amiga-Hardwareplattform auch andere Betriebssysteme

zulassen sollte.

Markus Illenseer/pw

Theo macht Arger.

Gerhard macht sich Luft.

Und Sie machen Gewinn.

Geld-Zeitung. Jetzt am Kiosk.











Fonds Vergleich Funf Jahre m Test Seite 30



Autokauf im Winter: Wie Sie die Preise drücken können

Stevern sparen 1996 Geld zuruck



Last Minute Seite 6

Lotto Systeme Seite 12

Kreditkarten

Wir ärgern uns beinahe jeden Tag über Banken, Versicherungen und den schonungslosen Zugriff des Staates in unsere Taschen, Jedesmal geht es um Geld. I'm Ihr Geld

Damit Sie mehr aus Ihrem Geld machen können, gibt es jetzt die GELD-ZEITUNG. Hier finden Sie jeden Monat, was wichtig ist: Wie Sie clever sparen können und wie Sie Ihr Geld so anlegen, daß die Gewinne nicht von den Gebühren aufgefressen werden. Testen Sie jetzt die GELD-ZETTUNG. 2,80 Mark, die gut angelegt sind.

Oder sparen und gleich abonnleren: Ja, ich will die GELD-ZETTUNG abornieren. Ich zahle pro tahr DM 30. Inkl. MwSt./-Versand (Ersparnis gegenüber Einzellauf 12 Prozent). Ich erhalte die GELD-ZETTUNG jeden Monat bequem ins Haus gewetert. Das Abonnement gilt für ein weiteres Jahr, wenn nicht zwei Monate vor Ablauf gekundigt wurde

Detum, 1. Unterschrift

Diese Bestellung kann ich Innerhalb von 10 lagen bei GELD-ZEITUNG, Leserservice, Hauptstr 42a, 37412 Herzberg schriftl. widerrufen. Fur Wahrling der Frist gerugt die rechtzeitige Ab-sendung des Widerrufs, Dies bestäbge ich durch die 2 Unterschinft

	_	
Datum	2	Unterschrift

☐ Bitte schicken Sie mir eine:Rechnung
☐ Ich zahle bequem und bargeldlus durch Bankabbuchung.

out. Firms

Vorname, Name

Straße, Postfach

PLZ/Ort

Kontonummer

Geldinstitut

Bankleitzahl

Coupon einfach ausschneiden und einsenden an GELD-ZEITUNG, Leserservice, Hauptstr 42a, D-37412 Herzberg

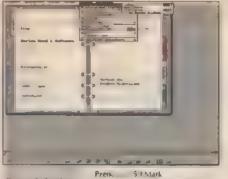
Kassensturz: So lohnt sich Geld anlegen



■ Datenbank: DataBase Professional Kurs Multimedia

Mit der Version 3.0 rückt DataBase einer professionellen Datenbank ein großes Stück näher. Viele Kinderkrankheiten wurden kuriert und bisher fehlende Funktionen eingebaut.

Im Paket befinden sich fünf Disketten, die zusätzlich zum Programm viele Beispieldaten und Masken enthalten. Der Anwender erhält ein deutsches Handbuch, in dem Grundlagen zur Datenbank bis hin zu ARexx-Funktionen ausführlich erklärt werden. Neben Beispielen und einem Index werden im Anhang hilfreiche Tips und Tricks vermittelt.



 Press. 5 I Mark
Betriebssystem — Amiga 25 , 0
Dokumenlation, deutsches Frack
June
Anbieter: Mexican Hard & Software,
Hullmaritweg 18, 26689 VreschenBridef, Tel. (0.44.89) 1784

Die Installation wird mit Hilfe des «Installers» flott und ohne Schwierigkeiten erledigt. DataBase kann einen eigenen Bildschirm oder die Workbenchauflösung benutzen. Grafikkarten werden ebenfalls unterstützt. Am unteren Bildschirmrand

Fax: (0:44 89) 11.72

erscheint eine Gadget-Leiste, die sich frei definieren läßt, Hilfslinien und Magnetraster erleichtern den Maskenaufbau. Alle Felder lassen sich automatisch zueinander ausrichten. Der Hintergrund einer Maske kann ein Bild oder eine Grafik sein. Als Feldtyp sind neben Text, Dokument, Zahl, Auswahl, Datei, Datum, Format und Formel auch Bilder und Sound zu definieren. Damit können mit DataBase Professional Multimedia-Datenbanken einfach realisiert werden.

Fazit: DataBase Professional läßt den Anwender einen Hauch der Professionalität spüren. Mit reichlich nützlichen Funktionen sind auch umfangreiche Masken kein Problem.

■ Zubehör: Monitor-Fuß

TV-Tuner inklusive

Fast jeder Amiga-Anwender der ersten Stunde und auch die, die dem Amiga erst später ihr Herz geschenkt haben, werden noch einen »A 1084« o.ä. haben. Die meiste Zeit wird er in einer Ecke stehen.

Daß er jedoch sehr gut einer weiteren Nutzung zugeführt werden kann, zeigt der hier vorgestellte Monitorständer, der daraus einen Fernsehapparat mit Fernbedienung und Kabel-Tuner macht.

Dabei geschieht dies absolut unauffällig und platzsparend. In den unteren Teil des Monitor-Fußes ist die gesamte Elektronik eingebaut. Sichtbar wird das ganze nur durch ein kleines Display, das den Kanal bzw. den Sender anzeigt und sieben bunte Tasten zur Bedienung.

Viel angenehmer jedoch ist die Steuerung über die Fernbedienung von einem bequemen Lehnstuhl aus. Alle Funktionen sind über praktisch angeordnete Tasten regelbar.

In unserem Test konnten nicht nur alle Sender über Antenne eingestellt werden, sondern auch alle Kabelsender inkl. der Sonderkanäle. Für die meisten Anwender sollten die 99 Sendeplätze ausreichen.

Die Programmierung ist leicht durchzuführen, da man zwischen den Kanälen und den Sendeplätzen umschalten und so den entsprechenden Kanal leicht zuweisen kann. Da kann man auch das italienische Dokumentations-Faltblatt bei Seite legen, das man normal nicht benötigt.

Fazit: Die Leistung dieses kleinen Utensils ist enorm und macht aus dem verstaubten A 1084 oder »Philips 8833»



noch ein nützliches und brauchbares Zubehör.

■ DTP-Erweiterung: Gary's Effects Effektvoll

Wenn Sie in »PageStream3« einmal mit Bildern gearbeitet haben, werden Sie bestimmt auch auf den mitgelieferten Grafik-Editor »BME« gestoßen sein. Dieses kleine Bildbearbeitungsprogramm ist sehr nützlich, wenn man Grafiken druckfertig machen will. Der bisher eher spärlich ausgestattete Editor bekommt nun Funktions-Zuwachs: »Gary's Effects« nennt sich das Erweiterungspaket, das zwölf neue Effekt-Module präsentiert. Nach der Installation erscheinen sie als normal benutzbare Grafikfunktionen im »Effekte«-Menü

Die folgenden Funktionen sind im «Gary's Effects«-Paket enthalten: »Average«, »Blur«, »Convolve«, »Equalize«, »Gamma«, »Histogram«, »Hue/Saturation/Brightness«, »Maximum«, »Minimum«, »Median«, »Solarize« und »Threshold«.



Preis SchMark.
Computer A in Amagan
Befriebasystem A Amaga (25.5.0)
Anhieter 22435 as your states.
In the consider to 12-65-20. More haden-Auringen.
Fel. (06127) 96-57.0.
Fas (06127) 96-57.6.



Die Module lassen sich natürlich nicht mit professionellen Bildbearbeitungs-Programmen vergleichen, aber für den Hausgebrauch reicht's allemal. Wirklich schade, daß BME 256 Bildschirmfarben nicht unterstützt. Leider fehlt jegliche Dokumentation, so daß Sie anfangs wohl zwangsläufig etwas experimentieren mussen, um Sinn und Funktion der Filter herauszufinden.

Fazit: Insbesondere die »Blur«- und die »Gamma«-Funktion sind beim Nachbearbeiten gescannter Bilder äußerst wichtig. Wer oft mit Graustufengrafiken zu tun hat und eine preisgünstige Lösung sucht, ist mit »Gary's Effects« gut beraten. Für Farbbilder sollten Sie sich dagegen eher nach einem anderen Bildbearbeitungs-Programm umsehen.

Jetzt einfach & preiswert ins Internet



- Installation in weniger als
 5 Minuten möglich
- Sofortiger Zugang zum Internet
- Sie brauchen keinen PC, denn der AMIGA Surfer ist ein Internet-Computer
- Klein kaum größer als eine Tastatur
- Anschließbar an alle ublichen Fernseher und Monitore
- Inclusive Textverarbeitung.
 Datenbank, Kalkulations-,
 Grafikprogramm etc.
- Aufrüstbar für professionelle Anwendungen

DM 1.199 (unverbindliche Preisempfehlung)

AMIGA TECHNOLOGIES GmbH BERLINER RING 89 64625 BENSHEIM INFO TEL. 06251 - 80 22 22 http://www.amiga.de Modem + Internet Software als Paket "Surf Kit" einzeln erhältlich
 DM 317,50 (unverbindliche Preisempfehlung)
 Bestellung auch direkt unter 0531 - 3 10 89 24



Internet für alle: Jeder kann sich zum City-Tarif ins T-Online (bisher Btx) einwählen, es lassen sich auch alle Dienste des T-Online mit dem Amiga problemlos nutzen - auch das Internet! Wir zeigen Ihnen, wie Sie es in 10 Minuten zum City-Tarif ins Internet schaffen können und stellen Ihnen auch die nötige Software zur Verfügung.



MOVIDE

Multidienst T-Online: Daß man via T-Online auch seine Bankgeschäfte erledigen kann, ist mittlerweile bekannt. Wie das genau funktioniert und was man beachten sollte, bevor man Homebanking startet, zeigen wir in der nächsten Ausgabe. Außerdem testen wir den KIT-Dekoder »MultiTerm KIT« und zeigen die Vor- und Nachteile der Online-Dienste auf.

Computer können nie schnell genug sein. Die G-Force 060 für den Amiga 2000 und die Blizzard 1260 für den Amiga 1200 sorgen für ordentlich Power. Wir haben Sie neben anderer Hardware ausführlich für Sie getestet.

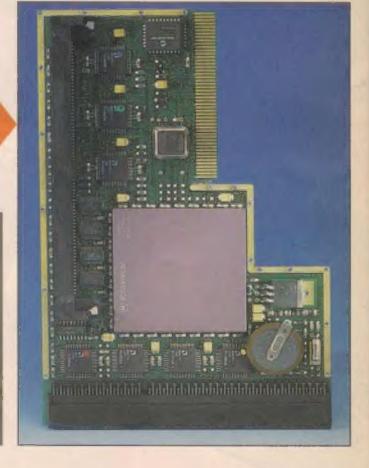
UND WAS ES SONST NOCH GIBT

■ Wordworth 5: Die neue Version der Textverarbeitung muß zeigen, was

sie aus Texten machen kann ■ Mehrere brandneue

CD-ROM-Laufwerke im Praxistest

■ Das Programm Einkommenssteuer '95 hilft bei der Steuererklärung



130

Die Ausgabe

4/96 erscheint

am 20.3.1996

Testurteil:

ctor Broadcast

AMIGA

bergehn der beeindrakenden Fernstrielfelt sol der geten Unterstellung von Gestäkkerten ist Mickeler Indekter Kondussensko: Amiga Pfus 11/95 Indekter Brooksest kann allen emplosien werden, die miskelter Brooksest kann allen emplosien werden, die

Amerikanen untergibedischer Formate wendeln müchten wige Magnetin 11/95 vor die voll gat Konnationen zu ten koben "wird der Mainkeise

and eine unverzichtbare Hille bei der Bembettung von

Amiga Special 11/95 Probles Amiga crimotors capabilitys that little bit liether* Amiga Format issue 80

Das Animetionsprogramm für alle Amigas mit mindestens WB/Kickstert 2.0, 1 MB RAM und co. 2 MB Platz auf der Festplatte.

Technische Daten

- Technische Daten:

 Ulternitzung von IVI und Dackrime in 8, 16 und 24 Ein (hier Glor).

 Normalische und Speichermodule für Anmerkenne und Eider All, Oukkrime, IPEG, ENP. O., FIL PIC, IF IPF Anima/5/7/8/J, POX etc.

 Besonders scheelle Animation/formate für Grafikkorten in 8, 16 und 24 Bit.

 Soundenterstatzung für 23 Saund- und

Mudaformate: DruMED, MED, SSM, AU, WEA etc. etc. 80 and 16 Streamen.

Elfoktmobble generation die Elfokse daziet in die Ammelian Z.B.: Teat, Sazell Scale Robers att.

Automobiosh optimise Discretikung in der richtigen

- . After father externe Smooning
- Unterstützung der mehliplic für ray von MeersSystems

Die Grafilikarte für alle Amigas mit Zarra-Bus NEU: Jetzt mit der Vollversion von ImageEX 1.5

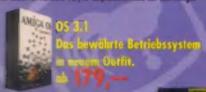


dang zwischen zwei Ansigen? Llenn ist des urk für den kleimen Geldkontel mit großen Ansystic





eistverwerdete TCP/IP-Implementation für den Amign.







and the later was to set the de



Neu · Neu · Neu · Neu · Neu

DNB ist Marktführer für Erweiterungskanten auf dem Aralga is den USA. Sie bezreiben seit sechs Jahren ausschließlich für den Aralga Computer Hardwareuntwickbung und haben unter underem so bekannte Produkte wie den A4091 hervergebrocht. Mit der Übernehme der reichhaltigen Produktspolisite von DIB weilen wir diese interessonten Produkte nun auch dem europäischen Markt zogänighat mech



- Y PS 2 SAMM Social für 1, 2, 4, 11 mb
 S MB Declideng nörfade, meh bei PANCIA-Benntzung
 Protessents (MCC PP) optimus, sowiel für MBBL umf MBBL
 Betheruppeller is Erkenfahr
 Margie Mann Programs verbindent PCMSB-Zenfähr
 Auf das ausgeseite Zeitge des US Neck Schwer DCM geben e



Für Mid and Moleombeller, die es sich haben könner, gilt es nur aller kielen oliet" Amige Plus 8/95 LaugeFX ist ain Med für embilimisete Billiowheiter." Amige Special 6/95

- reported to the property to the last to th

- مثقونه مستارك أدريدوا فاجز
- Management of the Control of the Con
- 54-81 Pointing
- enter, forester and Autoro is 600, OFFE.



- PS I SMM Sedul Sir 1.2 (K.) 6.32,64,120 MI SMM
 Edmy SMM3 and MM3 for optimalar Speed
 71, 45,54 lifts Tension confrigion

- Social Sir processor PLCC FPU, several 68801 and 68805 Spacialise Manacy Controller ASK; Nationalist ECHICAL Colleges

- rafte Design der OS Mark führers (NIC), palant von 2 Jahre Vallgarente

Der III 1626A werde kunge werden für den besonderen Indenderungen unterlebet, die der Anlige Graffe zu Manitiers stellt und die durch Standard VSA Maniture micht welcht werden Internen, ist besonderen Schwerpunkt wurde und des Graffensels im Mittelleurbeitungsbenick galogs, nie z.B. den 2015 Septe High Dat Interlace nat'i 1980 – 562 Efficie Balanische Pateur

- Boulted-seiteritzung die specielle Mikelichtereit gestützt auch felt aben versiel per Volunspel (Ditter) sien zeitigt. Derstellung
 der mitgeliebete Adapter song für der direkten Annäholl an Antige oder 15A 15 fel.
 Majorick Lastennick I; Mighilizis Ghirillen songen für hermalers scharfes E femtent zeitige. Bild

Halle 8 Stand E 47 und D 48

- det Resear in Idelese de des beseden Real destille.
- to elim Anigon/Ricogon Leine schwerzen Silvinder Berkenni Ministragener 1534 (12), Voluntaralterin 65 (10);

CeBIT - CeBIT - CeBIT - CeBIT

Walking 95 D 31157 Sortado - Garmany Tel: +49/(015066/7013-10 techn. Helline (support@village.de) Tel: +49/(0)5066/7013-18 Bestellengan (orders@village.de)

Tel: +49/1015066/7013-40 Hedhen Tel: +19/(0)5044/7013-49 FAX

MaxonCINEMA 4D V3

Der beliebte Amiga-Raytracer. Seine einfache Bedienung, die vielen Funktionen und Effekte und die bestechende Ausgabequalität haben Maßstäbe

gesetzt.

Die neue Version 3 begeistert durch großartige Verbesserungen: Beschleunigter Raytracer, Lensflares, Tiefenunschärfe, Weichzeichnen, neue Bildformate, Ansteuerung externer Programme ...

MaxonCINEMA 4D V3 DM 348.-MaxonCINEMA 4D V3 Pro DM 498.-

flienung, die vielen Funktiolität haben Maßstäbe Entwickler. Wandel

Der 3D-Konverter aus der Feder der CINEMA-Entwickler. Wandelt die bekannten 3D-Formate mit allen möglichen Details. Diaarchiv zur Katalogisierung und die Serienkonvertierung machen MaglicLink für den Raytrace-Fan unverzichtbar.

MagicLink 3 Upgrado für CINEMA-Besitzer

Maxon

MaxonC** Developer 3

MagicLink

MexonC** Light 3

MaxonC" ist die erste konsequente Implementierung des AT&T 3.0-Standards auf dem AMIGA.

Beinhaftet ebenfalls einen ANSI-C-Compiler. Integrierte Entwicklungsumgebung mit Editor, Source-Level-Debugger, Assembler und Hilfesystem. Developer-Version inkl. Klassenbibliothek

MaxonEASYOBJECTS und HotHelp 3.

DM 100.-

DM 99.

DM 448.-

DM 189.-





MaxonCINEMATREE

Der Pilasceagenerator für CIKEMA 4D

CinemaTREE erzaugt leicht und achneil virtuelle Pflanzen. Enthalten ist eine Bibliothek (z.B. Bäume, Sträucher,

Blumen, Farne, ...), die sich dank eines mächtigen Formeleditors durch eigene Pflanzen erweitert läßt.

Futuristische Bäume für Ihre Science-Fiction-Landschaften sind kein Problem mehr.

MexonCINEMATREE

DM 98 -



MaxonCINEMAWORLD

Der Landschaftsgenerator für CINEMA 4D

Erstellen Sie auf komfortable Weise ihre eigenen virtuellen Weiten und exportieren diese direkt in den Editor von MaxonCINEMA 4D. Fügt auf Wunsch eigene Objekte in die Landschaft (z.B. Bäurne), simuliert einen echten Meeresspiegel und erlaubt das Nachbearbeiten von Landschaftstexturen.

MaxonCINEMAWORLD DM 96 .-



MaxonTOOLS 2

Unser unverzichtbarer Desktop-Manager ist jetzt noch hilfreicher, Zu den neuen Features zählen u.a. Datatype-Unterstützung, Soundtracker-Routinen, neue Oberflächengestaltung, Ver- und Entschlüsselung, erweiterte Wildcards mit Pop-up-Menü und direkte LZX-Packer-Unterstützung. Jetzt zusätzlich mit über 200 Symbolen.

MaxonTOOLS 2 DM 98.-

MaxonTWIST 2

Die leistungsfähige und beliebte Datenbank für den AMIGA. Einfache Erstellung und Gestaltung beliebiger Datenbanken. Grafik- und Sound-Einbindung, mehrzeilige Textlelder, echte Relationen (1:N, N:1, 1:1, N:M), unglaubliche Geschwindigkeit, u.y.m.

MaxonTWIST 2

DM 340 -

TwistORGANIZER

Der anspruchsvolle Privatmanager für alle wichtigen Daten

Adre6daten mit Geburtstagsmelder und Etikettendruck, Briefe, CDs & Videos (mit Etikettendruck und

Verteinliste), eine komplette Terminverwaltung mit Tages- und Aufgabenliste, Motizen und ein komplettes elektronisches Tagebuch.
Benötigt kein MaxonTWIST.

TwistORGANIZER

DM 98.-



Maxon TWIST 2 Beste Dalenbank 1995 MaxinG** Beste Programmiersprache

> MaxonCINEMA 40 V2**** Bester Raytracer

Coming soons

MaxonMULTIMEDIA

Ob Sie vorhaben, eine Präsentation zu erstellen oder auch nur eine einfache Slideshow. Ob Sie das alles mit Musik unterlegen oder ein interaktives Lemprogramm daraus machen wollen. Mit wenigen Handgriffen und MaxonMULTIMEDIA wird das und noch vieles mehr für Sie möglich.

MaxonMULTIMEDIA

000 140.-



GOLD POITION



Alle Proise sind enverbindlich emplehlene Verkautepretse! Fordern Sie auch unseren austilhritchen Katalog ant